



Città di Bolzano  
Stadt Bozen

# EINHEITLICHES STRATEGIEDOKUMENT 2021 – 2023

AKTUALISIERUNG  
NOVEMBER 2020

GENEHMIGT MIT BESCHLUSS DES GEMEINDERATES  
NR. 95 VOM 22.12.2020

Gemeinde Bozen  
Generaldirektion  
2. Abteilung Planung, Steuerung und Informationssystem  
Piavestraße 3  
39100 – Bozen  
Telefon 0471 – 997176 -7184  
[www.gemeinde.bozen.it](http://www.gemeinde.bozen.it)

PEO: [dg@comune.bolzano.it](mailto:dg@comune.bolzano.it) / [2.0.0@comune.bolzano.it](mailto:2.0.0@comune.bolzano.it)  
PEC: [dg@pec.bolzano.bozen.it](mailto:dg@pec.bolzano.bozen.it) / [2.0.0@pec.bolzano.bozen.it](mailto:2.0.0@pec.bolzano.bozen.it)

# Inhaltsverzeichnis

ANLAGEN: .....	- 1 -
<b>EINLEITUNG.....</b>	<b>- 1 -</b>
<b>STRATEGISCHER TEIL .....</b>	<b>- 5 -</b>
ANALYSE DER EXTERNEN BEDINGUNGEN .....	- 7 -
1. SOZIOÖKONOMISCHE RAHMENBEDINGUNGEN .....	- 9 -
1.1. Unternehmen .....	- 11 -
1.2. Tourismus.....	- 12 -
1.3. Situation auf dem Arbeitsmarkt (Jahresschnitt) .....	- 12 -
1.4. Die Bevölkerung .....	- 13 -
1.5. Soziale Indikatoren .....	- 15 -
1.6. Gebiet .....	- 16 -
1.7. Die Infrastrukturen .....	- 18 -
STRATEGISCHE RICHTLINIEN .....	- 21 -
2. DIE TRATEGISCHEN ZIELE DES REGIERUNGSPROGRAMMS DER STADT BOZEN .....	- 23 -
ANALYSE DER EXTERNEN BEDINGUNGEN .....	- 47 -
3. ORGANISATION UND VERWALTUNG DER ÖFFENTLICHEN DIENSTE .....	- 49 -
3.1 Zusammenfassung der Effizienz- und Qualitätsziele der wichtigsten Körperschaften und Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung .....	- 54 -
4. ALLGEMEINE STRATEGISCHE LEITLINIEN FÜR DEN EINSATZ DER RESSOURCEN UND VERPFLICHTUNGEN .....	- 63 -
4.1. Einleitung .....	- 63 -
4.2. Trends bei den Eintreibungen der wichtigsten Steuern und Gebühren in den letzten drei Jahren und Vorschau 2021-2023 .....	- 63 -
4.2.1. Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) .....	- 63 -
4.2.2. Werbesteuer und Plakatierungsgebühr .....	- 64 -
4.2.3. Gemeindeaufenthaltsabgabe .....	- 65 -
4.2.4. Abfallgebühr .....	- 65 -
4.2.5. Sozialleistungen .....	- 65 -
4.3. Zusammensetzung der Gesamtausgaben nach Missionen.....	- 67 -
4.4. Verschuldung .....	- 69 -
4.5. Liste der Arbeiten, die gegenstand der einzuleitenden planungstätigkeiten sind .....	- 72 -
4.6. Gemeindevermögen .....	- 73 -
4.7. Überprüfung der Haushaltsausgleiche .....	- 75 -
4.8. Nachvollziehbarkeit und Übereinstimmung mit den Einschränkungen betreffend das öffentliche Finanzwesen .....	- 79 -
5. VERFÜGBARKEIT UND VERWALTUNG DER PERSONALRESSOURCEN .....	- 80 -
<b>OPERATIVER TEIL .....</b>	<b>- 83 -</b>
1. BEREICHSÜBERGREIFENDE PROGRAMMATISCHE SCHWERPUNKTE .....	- 85 -
2. ÜBERSICHT DER PROGRAMME .....	- 86 -
3. ANALYSE DER EINNAHMEN .....	- 121 -
3.1. Steuereinnahmen .....	- 122 -
3.2. Einnahmen aus laufende Zuweisungen .....	- 122 -
3.3. Außersteuerliche Einkünfte.....	- 122 -
3.4. Investitionseinnahmen .....	- 122 -
3.5. Aufnahme von Darlehen .....	- 122 -
4. ALLGEMEINE ÜBERSICHT DER AUSGABEN.....	- 123 -
4.1. Analyse der Ausgaben nach Missionen und Titeln .....	- 123 -
4.2. Analyse der Ausgaben nach Missionen und Programme .....	- 124 -
4.3. Analyse der Ausgaben nach Titeln.....	- 126 -
4.2. Ausgaben nach Makroaggregaten .....	- 127 -
5. PERSONAL AUSGABEN .....	- 128 -
6. VERÄUßERUNGS- UND AUFWERTUNGSPLAN DER LIEGENSCHAFTEN DER GEMEINDE BOZEN .....	- 129 -
<b>ANLAGEN:</b>	
BEI BLATT A: ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTURPROJEKTE/INVESTITIONEN – DREIJAHRSPROGRAMM 2021–2023 RESSOURCEN	
BEI BLATT A-1: ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTURPROJEKTE/INVESTITIONEN–DREIJAHRSPROGRAMM 2021-2023	



# Einleitung

Die Reform über die Harmonisierung der Buchhaltungssysteme legt einheitliche Haushaltsgrundsätze, einen gemeinsamen integrierten Kontenplan, einheitliche Modelle für den Finanz-, Wirtschafts- und Vermögenshaushalt, die Ausweisung eines Systems von einfachen und messbaren Ergebnisindikatoren sowie die parallele Führung, zu Informationszwecken, der Wirtschafts- und Vermögensbuchhaltung und der Finanzbuchhaltung fest (GvD. Nr. 118/2011, L.G. Nr. 17/2015 und L.G. Nr. 25/2016).

Eines der Hauptziele dieses Harmonisierungsprozesses ist der Ausbau der Programmierung in der ÖV, die im Einheitlichen Strategiedokument (DUP) ihren technischen und politischen Ausdruck findet.

Das Einheitliche Strategiedokument ist das Ergebnis eines iterativen Prozesses, das anhand von ständig wiederholten Analysen und Evaluierungen und dem konsequenten, geordneten Vergleich der politischen Vorhaben und der Regierungspläne, die das Gemeindegebiet betreffen, die Möglichkeit bietet, die für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Stadt notwendigen Tätigkeiten und Ressourcen in einem vorbestimmten zeitlichen Rahmen zu organisieren.

Das Einheitliche Strategiedokument stellt somit die unverzichtbare Voraussetzung für die nachfolgende Genehmigung des Haushalts dar, da es ausgehend von den formellen politischen und verwaltungsmäßigen Entscheidungen einen umfassenden, strukturierten Überblick liefert, der dann im Haushaltsvoranschlag einfließt. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie somit den ersten buchhalterischen Bezugsrahmen für die laufende Legislaturperiode 2021-2023, die am 5. Oktober 2020 mit der Verkündigung der gewählten Kandidaten begonnen hat. Der buchhalterische Bezugsrahmen wurde im Einklang mit den Grundsätzen des GvD 118/2011 erarbeitet und er enthält Leitlinien und allgemeine Ziele, an denen sich die Ausarbeitung des Haushalts- und des Haushaltsvollzugsplanes (HVP) ausrichten müssen. Das Jahr 2021 stellt das sechste Geschäftsjahr dar, in dem die neuen Buchhaltungsregeln Anwendung finden.

Die Einnahmen gliedern sich in Titel und Typologie und zwar jeweils in Bezug auf die Herkunft und auf die Art der Einnahme.

Titel	Beschreibung
1	Laufende Einnahmen aus Steuern, Beiträgen und Ausgleichen
2	Laufende Zuweisungen
3	Außersteuerliche Einnahmen
4	Einnahmen auf Kapitalkonto
5	Einnahmen aus der Verringerung von Finanzanlagen
6	Aufnahme von Schulden
7	Vorschüsse vom Schatzamt/Schatzmeister
9	Einnahmen für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchgangsposten

Die Ausgaben sind in Missionen, welche die wichtigsten Aufgaben und strategischen Ziele darstellen, welche die Gemeinden verfolgen und in Programme, die homogene Tätigkeitsgruppen darstellen und dazu dienen, die im Rahmen der Missionen definierten Ziele zu verfolgen.

Mission		Programm	
1	Institutionelle Dienste; Verwaltung und Gebarung	1	Verwaltungsorgane
		2	Generalsekretariat
		3	Wirtschaftliche und finanzielle Verwaltung, Planung und Beschaffung
		4	Verwaltung der Einnahmen aus Steuern und Steuerdiensten
		5	Verwaltung der Domänen- und Vermögensgüter
		6	Bauamt
		7	Wahlen und Volksbefragungen Melde- und Standesamt
		8	Statistik und Informationssysteme
		9	Verwaltungstechnische Unterstützung für die örtlichen Körperschaften
		10	Personal
		11	Sonstige allgemeine Dienste

Mission		Programm	
2	Gerichtswesen	1	Gerichtsämter
		2	Bezirksgefängnis und sonstige Dienste
3	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1	Orts- und Verwaltungspolizei
		2	Integriertes System für urbane Sicherheit
4	Unterrichtswesen und Recht auf Bildung	1	Vorschularbeit
		2	Sonstiges nicht universitäres Unterrichtswesen
		4	Universitätsausbildung
		5	Technische Oberschulen
		6	Zusatzdienste
		7	Recht auf Studium
5	Schutz und Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten	1	Aufwertung der historisch interessanten Güter
		2	Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich
6	Jugend, Sport und Freizeit	1	Sport und Freizeit
		2	Jugend
7	Fremdenverkehr	1	Entwicklung und Aufwertung des Fremdenverkehrs
8	Raumordnung und Wohnbau	1	Städteplanung und Raumordnung
		2	Öffentlicher und geförderter Wohnbau
9	Nachhaltige Entwicklung und Schutz des Territoriums und der Umwelt	1	Schutz des Bodens
		2	Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt
		3	Müllentsorgung
		4	Integrierter Wasserdienst
		5	Geschützte Bereiche, Naturparks, Schutz der Natur und Wald
		6	Gewässerschutz
		7	Nachhaltige Entwicklung der Gemeinden in den Berggebieten
		8	Luftqualität und Verminderung der Luftverschmutzung
10	Transport und Recht auf Mobilitätsförderung	1	Transport auf Schienen
		2	Lokaler Nahverkehr
		3	Transport auf Wasser
		4	Sonstige Transportformen
		5	Straßennetz und -infrastrukturen
11	Rettungsdienst	1	Zivilschutz
		2	Eingriffe nach Naturkatastrophen
12	Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik	1	Maßnahmen für Kleinkinder und Minderjährige sowie für Kinderhorte
		2	Maßnahmen für Menschen mit Behinderung
		3	Maßnahmen für Senioren
		4	Maßnahmen für von sozialer Ausgrenzung bedrohte Menschen
		5	Maßnahmen für Familien
		6	Maßnahmen für das Recht auf Wohnen
		7	Planung und Steuerung der sozio-sanitären und sozialen Dienste
		8	Kooperation und Verbandsarbeit
		9	Bestattungs- und Friedhofsdienste
13	Gesundheitsschutz	1	Regionaler Gesundheitsdienst - laufende ordentliche Finanzierung zur Garantie des Mindestbetreuungsstandards

Mission		Programm	
		2	Regionaler Gesundheitsdienst - laufende Zusatzfinanzierung zur Deckung des Mindestbetreuungsstandards
		3	Regionaler Gesundheitsdienst - laufende Zusatzfinanzierung zur Deckung des Ungleichgewichts des laufenden Haushalts
		4	Regionaler Gesundheitsdienst - Ausgleich von Defiziten im Sanitätswesen betreffend vorangehende Geschäftsjahre
		5	Regionaler Gesundheitsdienst - Sanitätsinvestitionen
		6	Regionaler Gesundheitsdienst - Rückerstattung von Mehreinnahmen des NGD
		7	Sonstige Sanitätsausgaben
14	Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit	1	Industrie, kleine und mittlere Unternehmen, Handwerk
		2	Handel - Vertriebsnetze - Verbraucherschutz
		3	Forschung und Innovation
		4	Netzwerke und sonstige Dienste von öffentlichem Nutzen
15	Arbeits- und Berufsausbildungspolitik	1	Dienste für die Entwicklung des Arbeitsmarktes
		2	Berufsausbildung
		3	Beschäftigungsförderung
16	Landwirtschaft, Politik im Agrar- und Nahrungsmittelbereich und Fischerei	1	Entwicklung des Landwirtschaftssektors und der Lebensmittelproduktion
		2	Jagd und Fischerei
17	Energie und Diversifikation der Energiequellen	1	Energiequellen
18	Beziehungen zu den anderen Gebiets- und Lokalkörperschaften	1	Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften
19	Internationale Beziehungen	1	Internationale Beziehungen und Kooperation in der Entwicklung
20	Fonds und Rückstellungen	1	Reservefonds
		2	Fonds für zweifelhafte Forderungen
		3	Sonstige Fonds
50	Staatsverschuldung	1	Zinsanteil Amortisation von Darlehen und Anleihen
		2	Kapitalanteil Amortisation von Darlehen und Anleihen
60	Finanzvorschüsse	1	Rückerstattung Schatzmeistervorschüsse
99	Dienste auf Rechnung Dritter	1	Dienste auf Rechnung Dritter und Durchgangsposten
		2	Vorschüsse zur Finanzierung des gesamtstaatlichen Gesundheitsdienstes

Die Programme sind in Makroaggregate, welche die wirtschaftliche Natur der Ausgaben darstellt und in Titeln gegliedert.

Titel		Makroaggregate	
1	Laufende Ausgaben	1	Einkommen aus nicht selbständiger Arbeit
		2	Steuern und Abgaben zu Lasten der Körperschaft
		3	Erwerb von Gütern und Dienstleistungen
		4	Laufende Zuwendungen
		5	Abgabenzuweisungen
		6	Ausgleichsfonds
		7	Passivzinsen
		8	Sonstige Ausgaben für Kapitalerträge
		9	Rückerstattungen und Berichtigungsposten der Einnahmen
		10	Sonstige laufende Ausgaben

Titel		Makroaggregate	
2	Investitionsausgaben	1	Investitionsabgaben zu Lasten der Körperschaft
		2	Bruttoanlageinvestitionen und Grundstückskauf
		3	Investitionsbeiträge
		4	Sonstige Investitionszuwendungen
		5	Sonstige Investitionsausgaben
3	Ausgaben zur Erhöhung der Finanzanlagen	1	Akquisitionen von Finanzanlagen
		2	Gewährung kurzfristiger Kredite
		3	Gewährung mittel-/langfristiger Kredite
		4	Sonstige Ausgaben zur Erhöhung der Finanzanlagen
4	Rückzahlung von Darlehen	1	Rückzahlung von Obligationen
		2	Rückzahlung kurzfristiger Anleihen
4	Rückzahlung von Darlehen	3	Rückzahlung von Darlehen und sonstigen mittel-/langfristigen Finanzierungen
		4	Rückzahlung sonstiger Verbindlichkeiten
5	Abschluss Schatzmeistervorschüsse	1	Abschluss Schatzmeistervorschüsse
7	Ausgaben für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchlaufposten	1	Ausgaben für Durchlaufposten
		2	Ausgaben für Dienste auf Rechnung Dritter



## STRATEGISCHER TEIL





## **ANALYSE DER EXTERNEN BEDINGUNGEN**



# 1. Sozioökonomische Rahmenbedingungen<sup>1</sup>

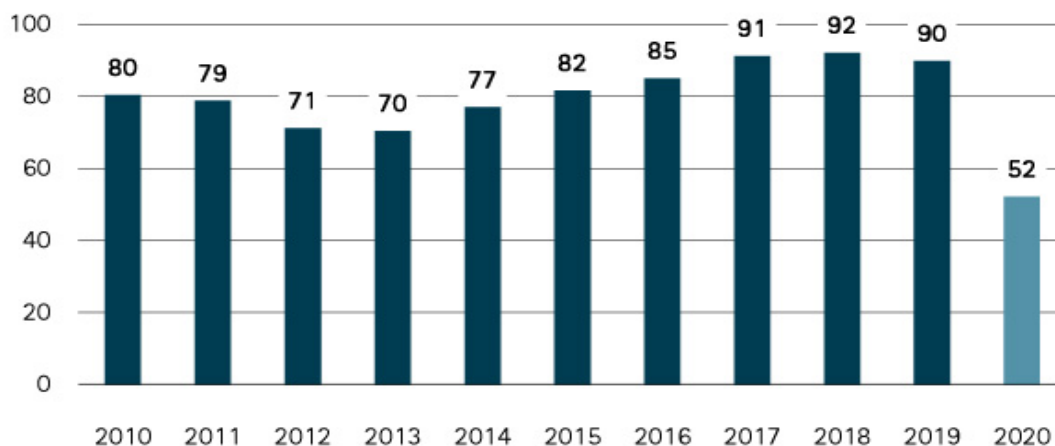
## Südtiroler Wirtschaft

Bis vor dem Ausbruch der Covid-Pandemie hatte die Südtiroler Wirtschaft ab dem zweiten Halbjahr 2014 einen robusten Aufschwung erlebt, der bis Ende 2018 angedauert hatte und erst 2019 abgeebbt war. Die Beschäftigungs- und Exportindikatoren und die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts waren allerdings bis zum ersten Semester 2020 weiterhin positiv geblieben.

Das neue Wirtschafts- und Finanzdokument des Landes Südtirol (2021-2023) sieht angesichts des neuen Szenariums, das durch die Covid-Notlage entstanden ist, einen Rückgang des B.I.P. um 7,3% im Jahr 2020 und einen Anstieg um 5% im Jahr 2021 voraus. Die negative Auswirkung der Covid-Pandemie auf die Erwartungen der Unternehmen hat zu einem generellen Vertrauenseinbruch geführt. Das Wirtschaftsbarometer des WIFO – Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen berichtet, dass nur 52% der Südtiroler Unternehmen ein positives Betriebsergebnis für das Jahr 2020 erwarten; in den Vorjahren waren es hingegen mehr als 90%.

**Ertragslage in der Südtiroler Wirtschaft:  
Rückblick 2010-2019 und Erwartungen für 2020**

Anteil der Unternehmen mit positiven Einschätzungen, in %



Quelle: WIFO - Wirtschaftsbarometer

© 2020 WIFO

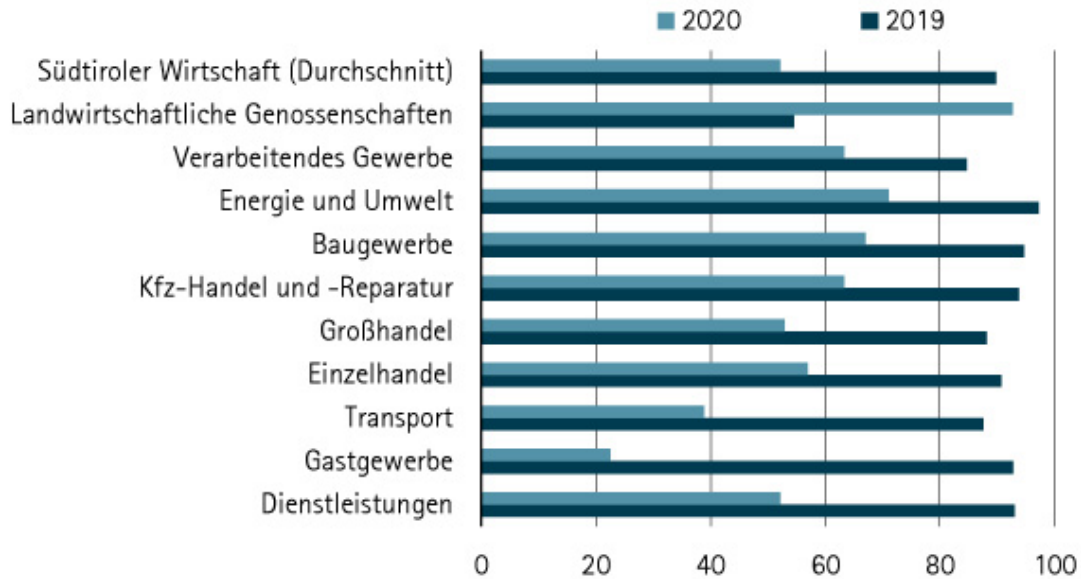
Der Rentabilitätsrückgang betrifft alle Sektoren mit der Ausnahme der landwirtschaftlichen Genossenschaften. Die stärksten Negativauswirkungen werden in der Gastgewerbe- und Transportbranche verzeichnet, für die die soziale Distanzierung besonders verheerende Folgen hat.

Der wirtschaftliche Einbruch hat auch den Arbeitsmarkt negativ beeinflusst. Trotz Kündigungsstopp und Ausweitung der Lohnausgleichskasse ist die Beschäftigungsrate gesunken. Am meisten davon betroffen waren ArbeiterInnen mit befristeten Verträgen und SaisonarbeiterInnen.

<sup>1</sup> Quelle Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen- Wirtschaftsbarometer Herbst 2020

## Ertragslage in der Südtiroler Wirtschaft: Rückblick 2019 und Erwartungen für 2020

Anteil der Unternehmen mit positiven Einschätzungen, in %



Quelle: WIFO - Wirtschaftsbarometer

© 2020 WIFO

### Europäische und italienische Wirtschaft

Nach Schätzungen der Europäischen Kommission wird das BIP in der Eurozone 2020 um insgesamt 7,8% sinken, während es 2021 soll einen Aufschwung um 4,2% geben und um 3% im Jahr 2022. Was Italien betrifft, prognostiziert die Europäische Kommission einen Gesamtverlust von 11,2% im Jahr 2020 und ein Positivergebnis von 6,1% im Jahr 2021. Im Mai belief sich die Schätzung noch auf jeweils -9,5% und +6,5%.

Die Rezession wird heuer in Italien fast doppelt so hoch sein wie jene in Deutschland (-11,2% im Vergleich zu -6,3%). Was den Wiederaufschwung anbelangt, wird gemäß EU-Kommission in Italien, dem Land mit der schlechtesten wirtschaftlichen Prognose in der gesamten Eurozone, die Industriebranche vor der Tourismusbranche aufholen. Eine Rückkehr zu den Wachstumsraten von 2019 wird erst gegen Ende 2021 stattfinden.

Sollte jedoch nach Aufhebung der Notstandmaßnahmen der Arbeitsmarkt weiterhin stagnieren und das Vertrauen der KonsumentInnen weiterhin sinken, könnte es bis zur vorgesehenen Rückkehr zum positiven Trend länger dauern.

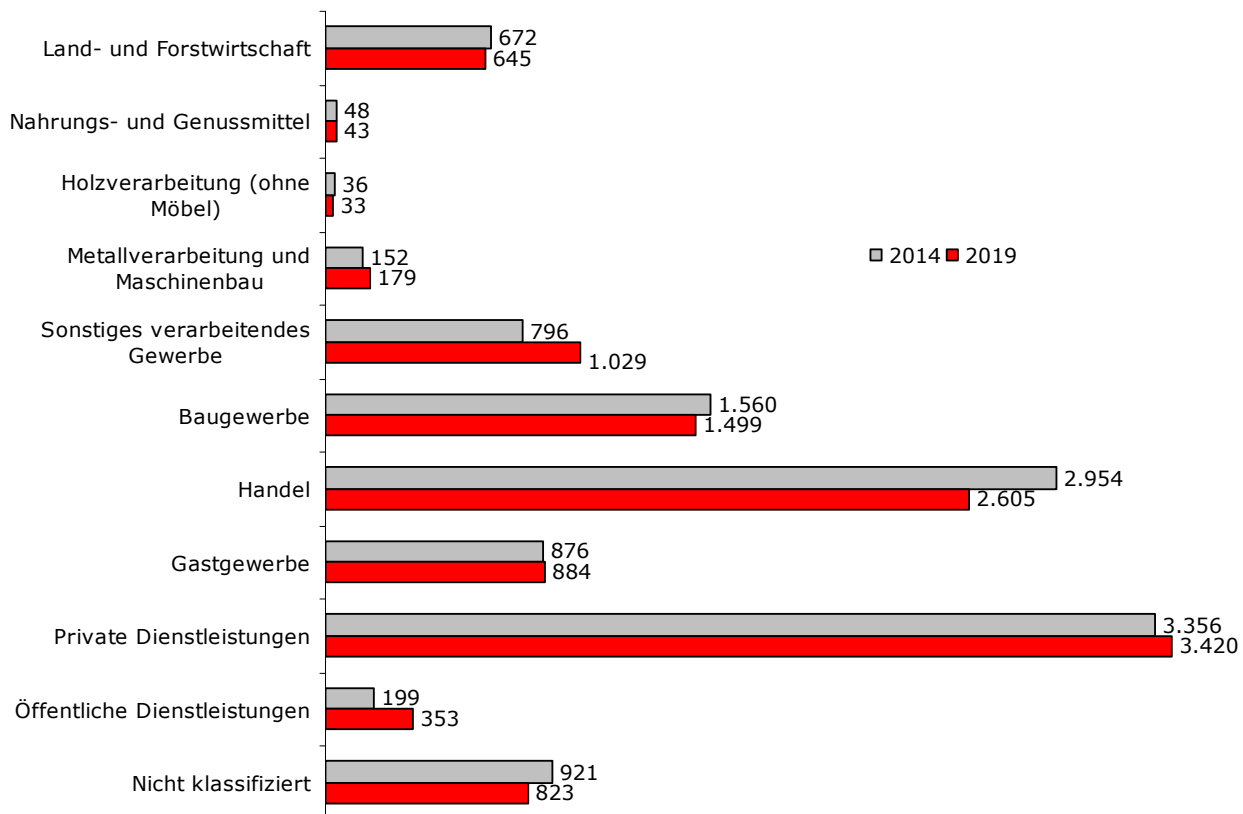
Die vom Covid-Notstand ausgelöste Rezession hat bereits signifikante Auswirkungen auch auf die Steuereinnahmen auf Staatsebene.

Die Folgen für die Gemeindekassen müssten aufgrund der andersartigen Steuergrundlage geringer sein. Trotzdem ist es notwendig, die mögliche Reduzierung der Einnahmen, insbesondere in Bezug auf die Immobiliengemeindesteuer, ständig unter Kontrolle zu halten, um sie bei Bedarf rechtzeitig durch Maßnahmen zur Eindämmung der laufenden Ausgaben auszugleichen.

Die Auswirkungen des Covid-Notstands auf die Beschäftigung könnten zudem auch die außersteuerlichen Einnahmen (z.B. Mieten) und die Sozialausgaben der Gemeinde beeinflussen.

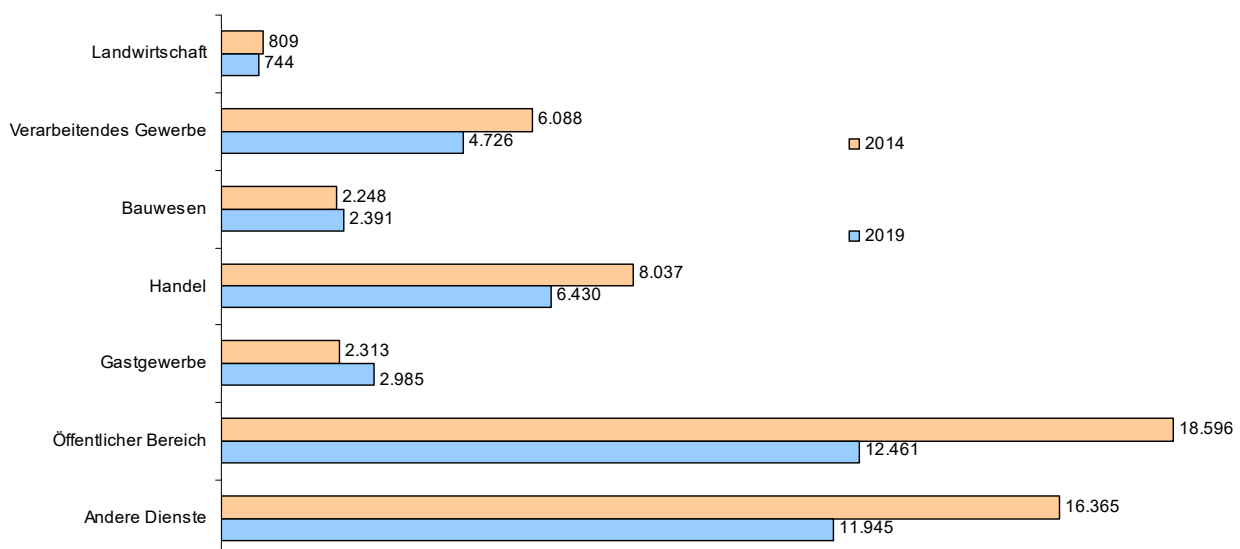
## 1.1. Unternehmen<sup>2</sup>

### Bei der Handelskammer eingetragene Unternehmen (örtliche Betriebsstätten) – Gemeinde Bozen



- Die im Jahr 2019 bei der Handelskammer eingetragenen Unternehmen belaufen sich auf **11.513** (11.570 im Jahr 2014). Während die Unternehmenszahl in den Bereichen "Sonstiges verarbeitendes Gewerbe" (+29,3% im Vergleich zu 2014) und „Öffentliche Dienstleistungen" (+77,4%) steigt, nimmt sie in fast allen anderen Wirtschaftsbereichen ab:  
Handel -11,8%; Nahrungs- und Genussmittel -10,4%; Baugewerbe -3,9%. (Quelle: WIFO)
- Es ist darauf hinzuweisen, dass 124 Unternehmen im Bereich Handel ihre Tätigkeiten im Laufe des Jahres 2019 aufgelöst haben, während **207 Handelsbetriebe** neu gestartet sind: es ergibt sich daher ein **positiver Saldo von +83**. (Quelle: Gemeinde Bozen)

### In Bozen ansässige Beschäftigte nach Wirtschaftsbereich (Jahresschnitt)<sup>3</sup>



<sup>2</sup> Quelle: WIFO-Wirtschaftsforschungsinstitut

<sup>3</sup> Quelle: Autonome Provinz Bozen – Abteilung für Arbeit

## 1.2. Tourismus<sup>4</sup>

### Beherbergungsbetriebe

Beherbergungsbetriebe und Betten	2014		2019	
	Anzahl Betriebe	Anzahl Betten	Anzahl Betriebe	Anzahl Betten
4-5 Sterne	10	1.279	9	1.139
3 Sterne	16	1.001	15	925
1-2 Sterne	11	466	11	469
Residence	3	34	4	54
<b>Insgesamt</b>	<b>40</b>	<b>2.780</b>	<b>39</b>	<b>2.587</b>
<b>Andere Beherbergungsbetriebe</b>				
Campingplätze	1	180	1	180
Privatquartiere	43	186	97	541
Urlaub am Bauernhof	19	157	21	185
Andere	7	197	40	420
<b>Insgesamt</b>	<b>70</b>	<b>720</b>	<b>159</b>	<b>1.326</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>110</b>	<b>3.500</b>	<b>198</b>	<b>3.913</b>

- Im Jahr 2019 stellen die 198 Beherbergungsbetriebe den Gästen 3.913 Betten zur Verfügung
- Im Vergleich zum Jahr 2014 ist die Zahl der Beherbergungsbetriebe fast gleich geblieben, während sich jene der nicht gastgewerblichen Betriebe verdoppelt haben
- Insbesondere, während die Hotelbetriebe einen Rückgang der Zahl der Betten verzeichneten, konnten die nicht gastgewerblichen Betriebe die Bettenanzahl um 606 Plätze (+84,2%) im Zeitraum 2014-2019 aufstocken.

### Tourismusindikatoren

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Mittlere Bettenanzahl je Betrieb	31,8	29,5	27,0	24,7	22,3	19,8
Mittlere Aufenthaltsdauer (in Tagen)	2,0	2,0	2,0	2,1	2,1	2,1
Index der Bettenauslastung	44,1%	46,6%	49,3%	49,5%	49,7%	50,5%
<b>Übernachtungen (in Tausenden)</b>	<b>563,5</b>	<b>586,5</b>	<b>638,8</b>	<b>664,9</b>	<b>693,4</b>	<b>720,5</b>
<b>Ankünfte (in Tausenden)</b>	<b>285,1</b>	<b>292,4</b>	<b>314,3</b>	<b>321,2</b>	<b>337,9</b>	<b>343,8</b>

- Die mittlere Bettenanzahl je Betrieb ist in den letzten 6 Jahren erheblich gesunken: von 31,8 im Jahr 2014 auf 19,8 im Jahr 2019.
- Dieselben Betriebe verzeichnen mehr als 344.000 Ankünfte und 721.000 Übernachtungen, was eine Steigerung sowohl bei den Ankünften (+20,6%) als auch bei den Übernachtungen (+27,9%) im Vergleich zu 2014 bedeutet.
- Hervorzuheben ist die steigende Präsenz der ausländischen Gäste (Ankünfte +21% und Übernachtungen +21,1% im Vergleich zu 2014).

## 1.3. Situation auf dem Arbeitsmarkt (Jahresschnitt)<sup>5</sup>

Beschäftigungsindikatoren - 2014			
	Männer	Frauen	Insgesamt
In der Gemeinde Bozen ansässige Beschäftigte	18.025	18.092	36.117
<b>Arbeitslosenquote (Gemeinde Bozen)</b>	<b>6,6%</b>		
<b>Arbeitslosenquote (Provinz Bozen)</b>	<b>4,4%</b>		
<b>Jugendarbeitslosigkeit (Provinz Bozen)</b>	<b>12,4%</b>		

Beschäftigungsindikatoren - 2019			
	Männer	Frauen	Insgesamt
In der Gemeinde Bozen ansässige Beschäftigte	21.722	19.960	41.682
<b>Arbeitslosenquote (Gemeinde Bozen)</b>	<b>4,8%</b>		
<b>Arbeitslosenquote (Provinz Bozen)</b>	<b>2,9%</b>		
<b>Jugendarbeitslosigkeit (Provinz Bozen)</b>	<b>8,4%</b>		

Erwerbstätigenquote 15-64 (Gemeinde Bozen) <sup>6</sup>	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Männer	71,1	74,1	75,2	74,8	73,1	76,9
Frauen	64,7	63,9	68,7	64,8	68,5	69,5
<b>Insgesamt</b>	<b>67,7</b>	<b>68,8</b>	<b>71,9</b>	<b>69,8</b>	<b>70,8</b>	<b>73,2</b>

<sup>4</sup> Quelle: ASTAT

<sup>5</sup> Quelle: Autonome Provinz Bozen-Abteilung für Arbeit, ASTAT

<sup>6</sup> Quelle: Istat, Auswertung ASTAT



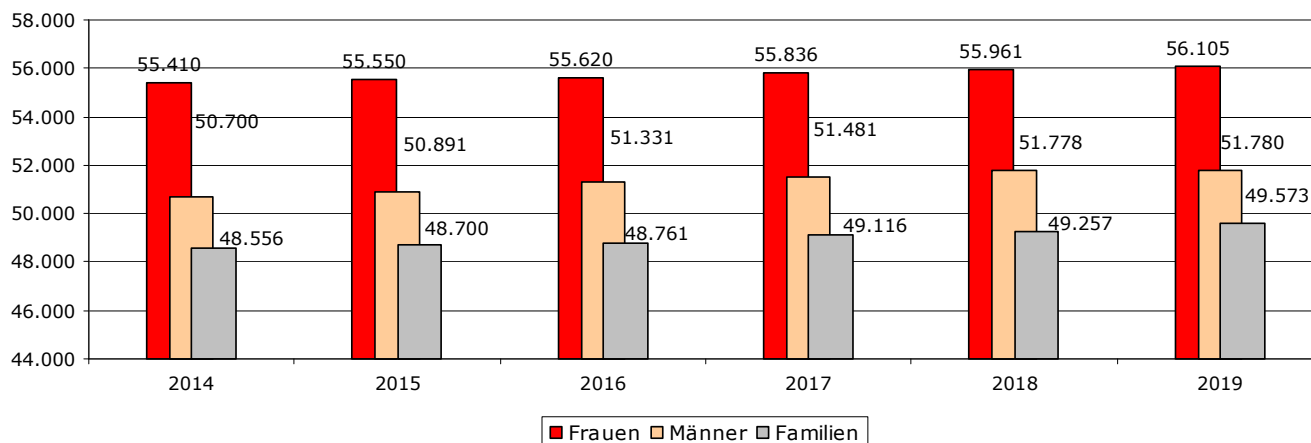
## 1.4. Die Bevölkerung<sup>7</sup>

Die Bevölkerungsstatistik beeinflusst strategische Entscheidungen der Gemeinde und hat somit auch Auswirkung auf die Haushaltsplanung. Urbanistische Entscheidungen, Investitionsprogramme und die Gestaltung des Dienstleistungsangebotes der Gemeinde hängen unter anderem von der Bevölkerungszusammensetzung und -entwicklung ab.

**Bevölkerung laut Volkszählung**  
(31.12.2012)

**103.891** ➤ Bevölkerungszunahme von 8,0% im Vergleich zur Volkszählung 2001

### Bevölkerungsentwicklung 2014-2019



Bevölkerung zum 01.01	2014	2019
	105.713	107.739
Geburten im Bezugsjahr	1.005	893
Todesfälle im Bezugsjahr	1.055	1.098
Geburtenbilanz	-50	-205
Einwanderungen im Bezugsjahr	3.013	3.411
Auswanderungen im Bezugsjahr	2.566	3.060
Wanderungssaldo	447	351
<b>Bevölkerung zum 31.12</b>	<b>106.110</b>	<b>107.885</b>

Bevölkerung nach Altersklassen <sup>8</sup>	2014	2019
Im Vorschulalter 0-6 Jahre	7.058	6.716
Im schulpflichtigen Alter 7-14 Jahre	8.346	8.449
Im arbeitsfähigen Alter 15-29 Jahre	15.767	16.982
Erwachsene 30-65 Jahre	51.425	51.728
Senioren über 65 Jahre	23.787	24.484
<b>Insgesamt</b>	<b>106.383</b>	<b>108.359</b>

➤ **Bevölkerungsentwicklung:** Am 31.12.2019 zählt die Wohnbevölkerung von Bozen 107.885 Personen, das sind 146 Personen mehr als im Vorjahr 2018 und 1.775 mehr als im Jahr 2014.

➤ **Wohnbevölkerung:** Die Stadt Bozen weist eine besonders geringe Geburtenrate und gleichzeitig eine hohe Sterberate auf. Das bestimmt seit einigen Jahren eine negative Geburtenbilanz (-205 Personen im Jahr 2019). Der Bevölkerungszuwachs ist somit ausschließlich dem positiven Wanderungssaldo zuzuführen (+351 Personen).

➤ **Die "Abwanderer"** der Stadt: es handelt sich eher um "strategische" Verlegungen des Wohnsitzes in nahegelegenen Gemeinden, d.h., dass Personen und Familien aus Bozen auf der Suche nach besseren Wohnbedingungen sind, wobei die meisten dieser "Abwanderer" den Schwerpunkt ihrer Interessen (Arbeit, Schule, Dienste) weiterhin in Bozen beibehalten und in der Stadt präsent sind.

➤ **Der Altersstrukturkoeffizient**, der das Verhältnis zwischen den Senioren und den Jugendlichen misst, ist in den letzten Jahren gestiegen, von durchschnittlich 161,9 Senioren auf 169,0 Senioren pro 100 Jugendlichen im Jahr 2019.

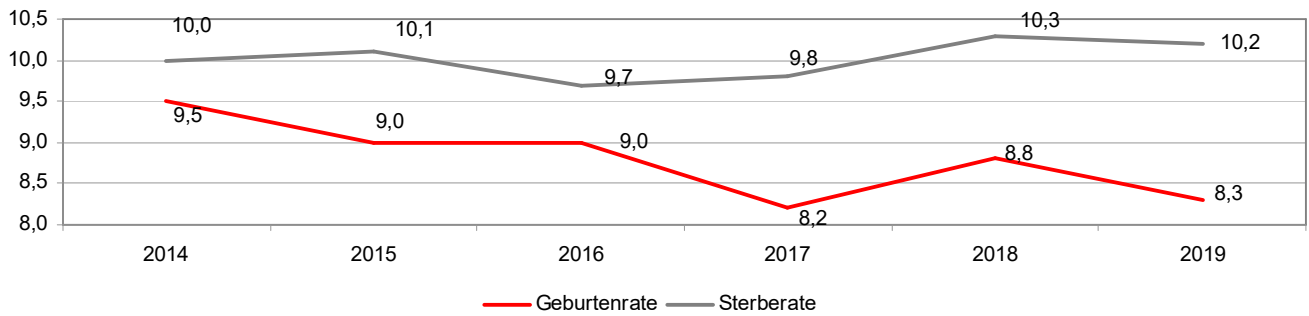
➤ **Familien/Haushalte:** Den größten Anteil der Haushalte bilden mit 41,8% die Einpersonenhaushalte. Dies bedeutet, dass 20.798 Personen als alleinlebend aufscheinen.

➤ **Jugendliche:** 17,1% der Bevölkerung Bozens (18.487 Personen) sind jünger als 18 Jahre. 56,5% der Jugendlichen wohnen im Stadtviertel Gries und Don Bosco.

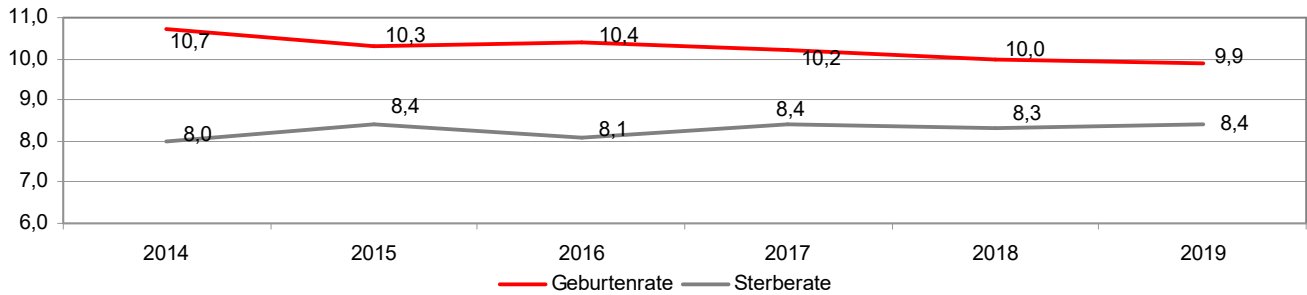
<sup>7</sup> Quelle: Gemeinde Bozen-Amt für Statistik und Zeiten der Stadt

<sup>8</sup> Quelle: Gemeinde Bozen-Amt für Statistik und Zeiten der Stadt -- Der Unterschied zwischen diesen Daten und jenen der offiziellen Statistik ist normal, weil es sich um verschiedene Datenquellen handelt

Gemeinde Bozen: Geburten- und Sterberate je 1.000 Einwohner



Südtirol: Geburten- und Sterberate je 1.000 Einwohner



Bevölkerung nach Altersklassen / Demografischer Abhängigkeitsindex	2014	2019
0-14	15.404	15.165
15-64	66.033	67.566
über 65 Jahre	24.946	25.628
<b>Insgesamt</b>	<b>106.383</b>	<b>108.359</b>

- **Der demografische Abhängigkeitsindex** ist gegenüber 2014 beinahe unverändert geblieben: 60,4 Personen, die sich im nicht erwerbsfähigen Alter (0-14 Jahre bzw. 65 Jahre und mehr) befinden, stehen 100 Personen gegenüber, die hingegen im erwerbsfähigen Alter sind (15-64 Jahre). Im Jahr 2014 waren es 61,1 Personen.
- Vergleich mit dem Abhängigkeitsindex in Italien: 56,3 im Jahr 2019 (54,6 im Jahr 2014).

In Bozen ansässige Ausländer	2014	2019
Zentrum-Bozner Boden-Rentsch	3.533	3.650
Oberau-Haslach	2.693	3.027
Europa-Neustift	2.528	2.695
Don Bosco	2.817	2.503
Gries-Quirein	3.888	4.047
<b>Insgesamt</b>	<b>15.459</b>	<b>15.922</b>

- **Die Ausländer** machen 14,7% der Bevölkerung Bozens aus (14,5% im Jahr 2014). Vergleich mit den Landesdaten: 9,7 Ausländer pro 100 Einwohnern.
- 2019 war Bozen die Wohnsitzgemeinde für 31% der insgesamt in Südtirol ansässigen Ausländer.
- 18,5% der in Bozen ansässigen Ausländer kommt aus EU-Staaten und 31,7% aus europäischen Staaten außerhalb der EU. Die meist vertretenen Herkunftsländer sind Albanien (15,5%), gefolgt von Marokko (9,1%) und Pakistan (7,7%).

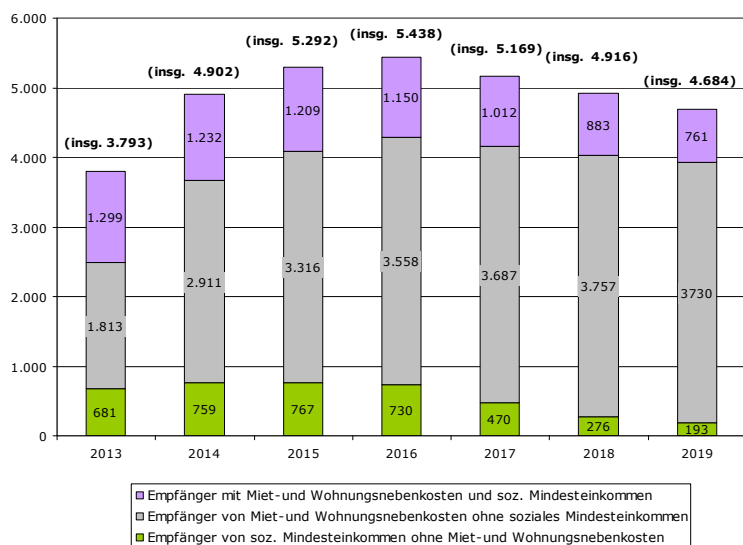
## 1.5. Soziale Indikatoren

Asylbewerber/innen in Südtirol und in der Stadt Bozen im Rahmen der staatlichen Zuweisungen <sup>9</sup>	insgesamt in Südtirol	davon in Bozen
15.09.2015	826	541
25.09.2016	1.051	575
30.06.2017	1.650	890
30.09.2018	1.334	515
30.04.2019	1.204	486
30.06.2020	727	175

- **Asylbewerber/innen:** Südtirol nimmt 0,9% der Asylbewerber und Asylbewerberinnen in Italien auf. Dieser Prozentsatz, kalkuliert auf Basis eines staatlichen Aufteilungsschlüssels, entspricht dem Bevölkerungsanteil Südtirols an der staatlichen Gesamtbevölkerung. In Südtirol befinden sich derzeit 727 Asylbewerber und Asylbewerberinnen; davon befinden sich **175 (24,1%) in der Stadt Bozen.**
- Die derzeit in Südtirol lebenden Asylbewerber kommen vor allem aus Zentralafrika.

<b>Armutskoeffizient<sup>10</sup></b> (Empfänger des Sozialen Mindesteinkommens und/oder des Beitrags zur Miete und den Wohnungsnebenkosten)	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Empfänger / Wohnbevölkerung (in %)	4,6	4,9	5,1	4,8	4,6	4,3

Im Unterschied zu den anderen Tätigkeitsbereichen des Sozialbetriebs Bozen, bietet dieser Bereich, gemäß DLH Nr. 30/2000 in geltender Fassung, Leistungen finanzieller Natur an, die darauf ausgerichtet sind, die Situationen von Armut und/oder sozialer Ausgrenzung von Familien und Einzelpersonen zu überwinden, die auf einen unzureichenden Unterhalt oder auf psychophysische Schwierigkeiten zurückzuführen sind.



Mit Bezug auf die 4.684 Nutzer, die im Jahre 2019 die Hauptleistungen der Finanziellen Sozialhilfe (soziales Mindesteinkommen und/oder Beitrag für Miete und Wohnungsnebenkosten) in Anspruch genommen haben, wird hervorgehoben, dass im Vergleich zum Jahr 2018 die Anzahl derjenigen Nutzer, die nur das soziale Mindesteinkommen erhalten, zurückgegangen ist (-30,1%), ebenso wie die Anzahl der Nutzer, die das soziale Mindesteinkommen und den Beitrag für Miete beziehen (-13,8%) und die Anzahl der Nutzer, die nur den Beitrag für Miete beziehen (-0,7%).

<b>Betreuungskoeffiziente / Bereich Kinder - Jugendliche - Senioren</b>	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamtzahl der in <b>Kinderhorten</b> im Jahr eingeschriebenen Kinder / Gesamtzahl der 0-3 Jährigen in Bozen	28,3	27,2	26,4	27,2	25,4	27,3
Gesamtzahl der sozialpädagogisch betreuten <b>Minderjährigen</b> im Alter von 0-17 Jahren / Gesamte Wohnbevölkerung 0-17 Jahre	6,5	5,9	5,7	5,6	7,6	6,1
Gesamtzahl der sozialpädagogisch betreuten <b>Senioren &gt;65-Jahre</b> / Gesamte Wohnbevölkerung >65-Jährige	2,7	2,8	2,0	1,9	2,8	1,0

<sup>9</sup> Quelle: Autonome provinz Bozen-Abteilung für Sozialpolitik

<sup>10</sup> Quelle: Betrieb für Sozialdienste Bozen, Sozialbericht 2018

## 1.6. Gebiet<sup>11</sup>

Fläche 52,34 km<sup>2</sup>, davon 3,4 % ist Grünfläche.

## Wasserressourcen

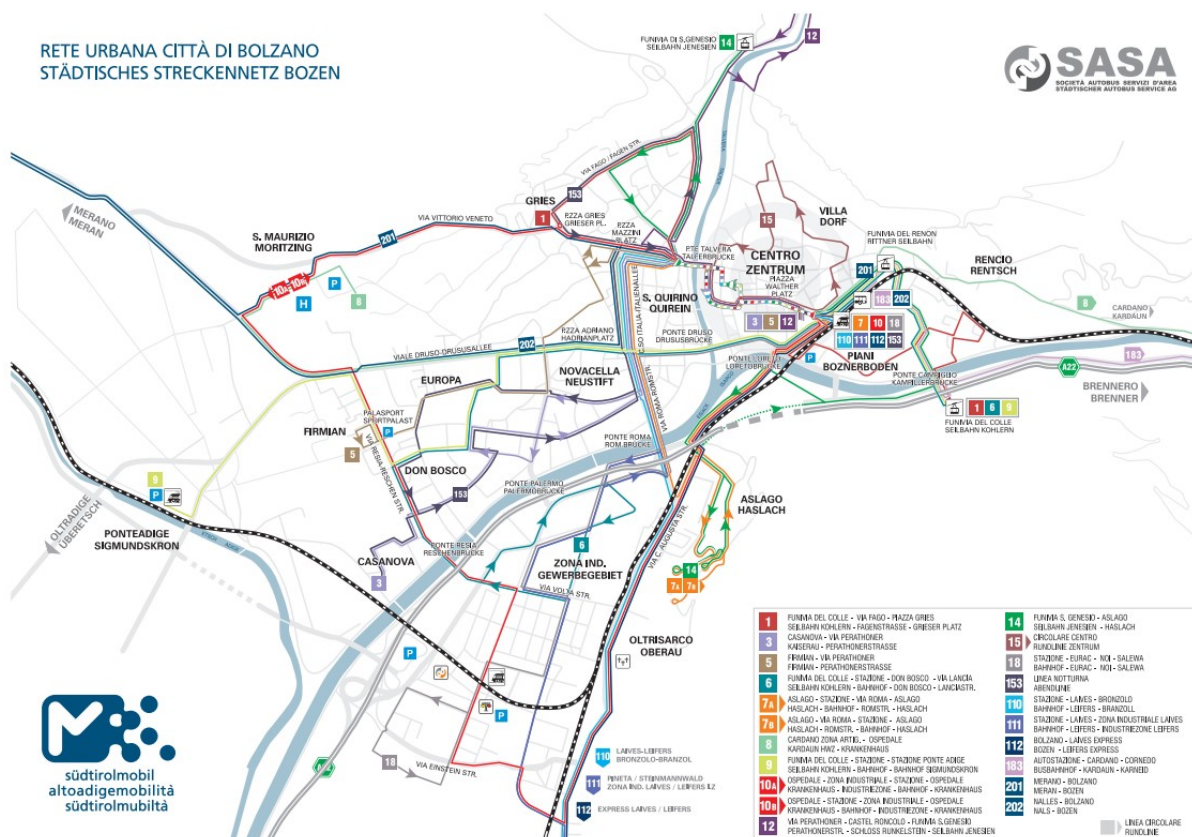
Beschreibung	Anzahl
Seen	0
Flüsse und Bäche	7

## Straßen<sup>12</sup>

Das städtische Straßennetz gemäß Art. 4 des Provinzgesetzes Nr. 24 vom 19.08.1991 umfasst folgende Straßen und Wege:

Beschreibung	Wert
Straßen im bewohnten Stadtkern	199 km
Straßen außerhalb des bewohnten Stadtkerns (eingeschlossen Gemeindestraßen, Nebenstraßen und Konsortialwege)	38 km

## Öffentlicher Stadtverkehr<sup>13</sup>



Anzahl der städtischen, vorstädtischen und außerstädtischen Linien	24
Gesamte Anzahl der Autobusse	104
Prozentsatz der Fahrzeuge mit absenkbarer Einstiegsebene	100%
Gesamtzahl der im Jahr für die Fahrgäste gefahrenen Dienstkilometer	4.479.525 km
Prozentsatz der Fahrzeuge mit Klimaanlage für Fahrgäste	100%
Prozentsatz der Fahrzeuge mit akustischer und / oder visueller Ausstattung	100%
Autobusse mit geringem Schadstoffausstoß (Euro 6, EEV und Methan) km / Gesamtkilometer	83,75%

<sup>11</sup> Quelle: Gemeinde Bozen-Amt für Statistik und Zeiten der Stadt

<sup>12</sup> Ausgeschlossen wurden die Straßenabschnitte der Autobahn (A22) und der "Me-Bo"

<sup>13</sup> Quelle: SASA AG

## Geltende urbanistische Pläne

Beschreibung	Ja/Nein	Wenn JA, Datum und Angaben der Genehmigungsmaßnahme
Bauleitplan beschlossen	JA	Bauleitplan. - Beschluss der Landesregierung Nr. 1650 vom 03.04.1995
Bauleitplan genehmigt	JA	Bauleitplan. - Beschluss der Landesregierung Nr. 1650 vom 03.04.1995
Bauprogramm	NEIN	
Landschaftsplan	JA	Dekret des Landeshauptmanns Nr. 377/28.1 vom 30.04.1998
Plan für Wohnbauzonen	JA	Bauleitplan. - Beschluss der Landesregierung Nr. 1650 vom 03.04.1995
Gefahrenzonenplan	JA	Beschluss Stadtrat Nr. 36/174072 vom 27.06.2017
Ensembleschutz	JA	Beschluss Stadtrat Nr. 33/21802 vom 21.06.2006

## Plan für Gewerbegebiet

Beschreibung	Ja/Nein	Wenn JA, Datum und Angaben der Genehmigungsmaßnahme
Industrie	JA	Bauleitplan. - Beschluss der Landesregierung Nr. 1650 vom 03.04.1995
Handwerk	JA	Bauleitplan. - Beschluss der Landesregierung Nr. 1650 vom 03.04.1995
Handel	JA	Bauleitplan. - Beschluss der Landesregierung Nr. 1650 vom 03.04.1995
Sonstige Pläne (Beschreibung)	/	

## 1.7. Die Infrastrukturen<sup>14</sup>

Art	2014		2015		2016		2017		2018		2019	
	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert
Kinderkrippen	10	526 Plätze	10	542 Plätze	10	542 Plätze	10	452 Plätze	10	462 Plätze	10	462 Plätze
Kindergärten	46	138 Klassen	47	139 Klassen	47	137 Klassen	47	136 Klassen	48	135 Klassen	48	136 Klassen
Volksschulen	20	276 Klassen	20	276 Klassen	20	277 Klassen	21	282 Klassen	21	284 Klassen	21	284 Klassen
Mittelschulen	14	164 Klassen	14	166 Klassen	15	171 Klassen	15	173 Klassen	14	168 Klassen	15	172 Klassen
Wohneinrichtungen für Senioren	10	735 Plätze	10	780 Plätze	10	725 Plätze	10	725 Plätze	10	777 Plätze	10	790 Plätze
Gemeindeapotheken	6	/	6	/	6	/	6	/	6	/	6	/

Art	2014		2015		2016		2017		2018		2019	
		Wert		Wert		Wert		Wert		Wert		Wert
Kanalisationsnetz - Niederschlagswasser	/	103 km	/	103 km	/	103 km	/	134 km <sup>15</sup>	/	134 km	/	134 km
Kanalisationsnetz - Abwässer	/	125 km	/	125 km	/	125 km	/	126 km	/	132 km	/	132 km
Kläranlage	JA	/	JA	/	JA	/	JA	/	JA	/	JA	/
Wasserleitungsnetz	/	172 km	/	174 km	/	192 km	/	193 km	/	194 km	/	194 km
Durchführung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung	JA	/	JA	/	JA	/	JA	/	JA	/	JA	/
Grünflächen, Parkanlagen und Gärten		125,5 ha		125,5 ha		126,0 ha		126,0 ha		126,0 ha		127,9 ha

Art	2014		2015		2016		2017		2018		2019	
	Nr	Wert	Nr	Wert	Nr	Wert	Nr	Wert	Nr	Wert	Nr	Wert
Gasverteilungsnetz	/	160 km	/	161 km	/	161 km	/	162 km	/	162 km	/	163 km
Mit Glasfaser verbundene Gemeindegebäude	48		48		48		55		65		67	
Verlegte Glasfasern		42 km		42 km		42 km	/	52 km	/	53 km	/	55 km
Leitungen für Glasfaser		205 km		205 km		205 km		205 km		205 km		206 km
Müllsammlung - Hausmül	/	53.219 t	/	52.819 t	/	53.756 t	/	53.934 t	/	55.109 t	/	56.309 t

<sup>14</sup> Quelle: Gemeinde Bozen-Amt für Statistik und Zeiten der Stadt

<sup>15</sup> Die Zunahme ist nicht auf neue Infrastrukturen zurückzuführen, sondern auf eine Verbesserung des Erhebungssystems, das nun georeferenziert ist.

Art	2014		2015		2016		2017		2018		2019	
		Wert		Wert		Wert		Wert		Wert		Wert
Getrennte Müllsammlung		35.847,4 t		35.649,0 t		35.850,5 t		35.704,7 t		36.647,1 t		36.854,9 t
Anteil des gesonderten Mülls		67,4%		67,5%		66,7%		66,2%		66,5%		67,2%
Müllhalde	JA	/	JA	/	JA	/	JA	/	JA	/	JA	/

Art	2014		2015		2016		2017		2018		2019	
		Nr.		Nr.		Nr.		Nr.		Nr.		Nr.
Fuhrpark Gemeindeverwaltung		218		190		197		205		214		204
EDV Zentrum	JA	/	JA	/	JA	/	JA	/	JA	/	JA	/
Personal Computer Gemeindeverwaltung	/	879	/	850	/	897	/	896	/	938	/	959

Art	2014		2015		2016		2017		2018		2019	
	Nr	Wert	Nr	Wert	Nr	Wert	Nr	Wert	Nr	Wert	Nr	Wert
Sportanlagen	45	/	45	/	45	/	45	/	45	/	45	/
Kinderspielplätze	47	/	48	/	49	/	50	/	52	/	53	/
Bibliotheken	34	449.345 Entlehnungen	34	451.855 Entlehnungen	34	451.442 Entlehnungen	33	410.402 Entlehnungen	31	432.733 Entlehnungen	31	431.354 Entlehnungen
Museen	9	/	12	/	13	/	13	/	13	/	13	/
Museen-Besucher		528.978		529.268		562.723		547.946		557.479		550.294

Art	2014		2015		2016		2017		2018		2019	
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Gemeindeeigene Wohnungen	716	/	691	/	692	/	692	/	694	/	710	/
Feuerwehrhalle	4	/	4	/	4	/	4	/	4	/	4	/

Abfallbewirtschaftung		Wert	Anmerkungen
Haushalte		49.079	Stand zum 31/12/2019
Andere Nutzer		9.669	Stand zum 31/12/2019

Fernwärme		Wert	Anmerkungen
Länge Fernwärmenetz		29 km	Stand zum 31/12/2019
Versorgte Gebäude		253	Stand zum 31/12/2019





# **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**



## 2. Die strategischen Ziele des Regierungsprogramms der Stadt Bozen

Die strategischen Ziele, welche die Stadtgemeinde Bozen in der Legislaturperiode 2020-2025 umsetzen wird, werden auf den nächsten Seiten im Detail dargelegt. Die strategischen Ziele sind im Regierungsprogramm enthalten, das der Gemeinderat mit Beschluss Nr. 65 vom 22.10.2020 genehmigt hat.

Die strategischen Ziele sind in strategische Bereiche und strategische Richtlinien unterteilt, und sie umfassen die Maßnahmen, die in den jährlichen Haushaltsvollzugsplänen (HVP) in Zielsetzungen umgewandelt werden.

### STRATEGISCHER BEREICH WIRTSCHAFT

#### STRATEGISCHE RICHTLINIEN

#### Günstige Rahmenbedingungen für Unternehmensansiedelungen schaffen

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION <sup>16</sup>
Vereinfachung der Verfahren, mit denen die Unternehmer unterstützt werden sollen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterentwicklung des Einheitsschalters für gewerbliche Tätigkeiten SUAP in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeindenverband</li> <li>- Entwicklung von Ideen, damit leerstehende Immobilien auch nur zeitweise für Wirtschaftszwecke genutzt werden können</li> <li>- Stärkung der Beziehungen zu den Handelsverbänden</li> <li>- Förderung der Ansiedlung neuer Unternehmen und ihrer Weiterentwicklung durch einen Ausbau der Infrastrukturen der Stadt (Alperia, Edyna)</li> <li>- Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Universität UNIBZ</li> <li>- Einrichtung eines "One-stop-shop", d.h. eines einzigen, zuständigen Verwaltungsbüros für öffentliche Veranstaltungen und Entwicklung einer digitalen Plattform für Veranstaltungen</li> </ul>	14-FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES
Förderung der Märkte in den Stadtvierteln, mit besonderem Augenmerk auf den lokalen Bioprodukten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung der Christkindlmärkte in den Stadtvierteln</li> <li>- Rationalisierung und Aufwertung der Märkte der Stadt</li> </ul>	
Neue Impulse für den Einzelhandel in den Stadtvierteln	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung der "natürlichen" Einkaufszentren</li> <li>- Vorzugstarife der blauen Parkplätze im Falle von Einkäufen</li> </ul>	
Entwicklung von Infrastrukturen und Diensten für eine künftige smart city, auch in Zusammenarbeit mit anderen öffentlichen und privaten Partnern	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschleunigung der Arbeiten für die Verlegung von Glasfaser für ein schnelles Breitbandnetz, das alle Bereiche der Stadt verbindet (Prüfung der Finanzierungsmöglichkeiten über den Recovery Fund und der Möglichkeiten der Rahmenvereinbarung im Sinne des L.G. 2/2020 für eine Rationalisierung der bestehenden Infrastrukturen)</li> <li>- Probeweise Einführung von neuen Technologien für die Weiterentwicklung von</li> </ul>	

<sup>16</sup> Es wird jeweils der zentrale und damit eng an die strategische Richtlinie gekoppelte Aufgabenbereich (Mission) angeführt.

	Dienstleistungen, effizientere Lösungen mit geringer Umweltbelastung	
<b>Aufwertung von Initiativen zur Förderung der Sozial- und Solidarwirtschaft</b>	- Unterstützung von Märkten, die Produkte aus der Region anbieten, und von Käufernetzwerken	

## STRATEGISCHE RICHTLINIEN

### Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
<b>Aufwertung der kulturellen und landschaftlichen Besonderheiten der Stadt im Hinblick auf den Tourismus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung neuer Kulturpfade</li> <li>- Förderung von öno-gastronomischen Events und Rundgängen, die die Stadt und ihre Umgebung einbinden, unter vermehrter Einbindung des Vereins Südtiroler Weinstraße</li> <li>- Erneuerung der Mitgliedschaft beim Verein Alpenstadt des Jahres, CIPRA, Alleanza per il clima</li> <li>- Positionierung der Stadt als Tor zu den Dolomiten, Stadt der Seilbahnen und Stadt in den Alpen</li> <li>- Ausarbeitung des Tourismuskonzepts "BikeArenaBZ" mit eventueller Planung einer Downhill-Strecke nach internationalen Kriterien</li> <li>- Bozen verstärkt als touristische Destination bewerben</li> </ul>	7-TOURISMUS
<b>Entwicklung und Umsetzung einer Stadtmarketingstrategie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausarbeitung von strategischen Richtlinien für die Positionierung und das Stadtmarketing bis hin zur Entwicklung einer Marke</li> <li>- Reformierung des Tourismusbüros nach dem Vorbild anderer Südtiroler Gemeinden. Prüfung der Möglichkeit der Schaffung einer neuen Marketingeinrichtung, die das Tourismusbüro, die verschiedenen Wirtschaftsbereiche, die verschiedenen Körperschaften und Einrichtungen (z.B. Eurac, Freie Universität Bozen, Messe Bozen, NOI) und die Organisatoren von Veranstaltungen jeder Art besser vernetzt</li> <li>- Ausarbeitung eines Programms zur Entwicklung des Tourismus</li> </ul>	

## STRATEGISCHER BEREICH

### 2- STADTENTWICKLUNG UND INFRASTRUKTUR

## STRATEGISCHE RICHTLINIEN

### Modellprojekte zur Stadtraumsanierung

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
<b>Bozen als multizentrische Stadt: Wiedergewinnung des Bahnhofareals</b>	- Im Rahmen eines programmatischen Abkommens zwischen den Körperschaften, die das Projekt vorantreiben, und den Eigentümern der Grundstücke wird das Unternehmen bestimmt, welches die Umsetzung des	8-STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU

	<p>Vorhabens koordinieren wird</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf der Grundlage des Rahmenabkommens wird der Stadtgemeinde Bozen in enger Zusammenarbeit mit dem Land die Supervision des Projektes übertragen, auch im Hinblick auf die Durchführung der Ausschreibungen</li> </ul>	
<p><b>Aufwertung und Neugestaltung der bestehenden öffentlichen Flächen, inkl. Parks, um die Stadt lebbarer zu machen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwirklichung des Projekts für die Aufwertung des Kapuzinergartens: Neugestaltung der Grünflächen, Sanierung des Brunnes und der Fresken, Verlegung einer neuer Beleuchtungsanlage und ev. Installation einer fixen Bühne. Aufwertung der Zone rund um den Kapuzinergarten</li> <li>- Neugestaltung des Casagrande-Platzes, Erweiterung des Uferparks</li> <li>- Neugestaltung des Cristo-Re-Platzes Durchführung der Arbeiten innerhalb 2021</li> <li>- Konzentration des neuen Wohnraumes auf das Bahnhofsareal und auf andere, wenig entwickelte Stadtgebiete (Verdichtung)</li> <li>- Gewerbezone: eine bessere Freiraumgestaltung und mehr öffentliches Grün, mehr grüne Dächer und mehr Bäume, sofern möglich</li> <li>- Prüfung der Möglichkeit der Ausweisung einer neuen Fläche für Veranstaltungen am Ufer der Talfer oder des Eisack</li> <li>- Aufwertung der Industrie- und Gewerbezone mit Kunstwerken in Zusammenarbeit mit dem Unternehmerverband (Projekt Think Tank Sud) mit dem Ziel, das Projekt Kunstmeile Bozen Süd umzusetzen</li> <li>- In enger Zusammenarbeit mit Fachleuten, die anderen Kulturkreisen angehören, Definition der Besonderheiten hinsichtlich Städtebau und Qualität des öffentlichen Raumes</li> <li>- In allen Stadtvierteln Einrichtung von barrierefreien Spielplätzen</li> </ul>	<p>8- STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU</p>
<p><b>Erfassung der vorhandenen Baustellen und Entwicklung von Lösungen, um Unannehmlichkeiten möglichst gering zu halten und damit Bauarbeiten möglichst schnell abgeschlossen werden</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bessere Koordinierung der großen Baustellen im Gemeindegebiet</li> </ul>	
<p><b>Umsetzung des PSU Südtiroler Straße / Perathoner Straße</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontrolle der Infrastrukturen, neue Verkehrsregelungen, Information der Bürger</li> <li>- Fertigstellung der öffentlichen Infrastrukturen (Tunnel, Park und Oberflächengestaltung innerhalb Juni 2023) und Überwachung der Bauarbeiten auf dem privaten Baugrundstück, insbesondere hinsichtlich des unter Schutz stehenden Parks (Abschluss der Arbeiten bis Ende 2023)</li> </ul>	

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
<b>Analyse der Neuerungen im überarbeiteten BLP und Festlegung der Verfahren für die Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Genehmigung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft</li> <li>- Genehmigung des Gemeindeplans für Raum und Landschaft, wie im Landesraumordnungsgesetz "Raum und Landschaft" vorgesehen</li> <li>- Definition neuer Strategien, die nach den Richtlinien der Nachhaltigkeit für die Gesellschaft und die Umwelt entwickelt wurden: Quantitative und qualitative Kontrolle der Umsetzung der Richtlinien des Masterplanes zwecks Überprüfung des aktuellen Standes und Planung ev. Aktualisierungen</li> </ul>	8- STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU
<b>Umsetzung des Städtischen Verkehrsplans und des Städtischen Mobilitätsplans für eine integrierte Mobilität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Städtischer Verkehrsplan: Überarbeitung des 2014 genehmigten Planes innerhalb 2021 und Einfügung des Logistikplans</li> <li>- Vorläufige Genehmigung des Nachhaltigen städtischen Mobilitätsplans (PUMS) innerhalb 2021 und seine endgültige Genehmigung innerhalb 2022</li> <li>- Vergabe des Auftrages für die Ausarbeitung eines Plans, der die Wege zwischen dem Wohnort und dem Arbeitsplatz erfasst (ComBz)</li> </ul>	10- TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT

**STRATEGISCHER BEREICH**  
**Umsetzung einer "sanften" und multimodalen Mobilität**

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
<b>Mehr Sicherheit auf den Fahrradwegen und auf den Zebrastreifen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehr Sicherheit auf den Zebrastreifen und den Radfahrerüberfahrten mittels Beschilderung mit Led (ca. 20 betroffene Stellen)</li> <li>- Strukturelle Eingriffe zwecks Verbesserung der Sichtbarkeit der Fußgänger und Fahrradfahrer auf Zebrastreifen und Radfahrerüberfahrten der wichtigsten Straßen im Stadtgebiet</li> </ul>	10- TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT
<b>Vervollständigung des Radwegenetzes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Machbarkeitsstudie für die Aufwertung des Grieser Platzes und Anbindung an den Radweg</li> <li>- Radweg Bozen Süd Grandi-, Avogadro-, Einstein-, Galvani- und Lanciastraße (innerhalb 2023) mit Prüfung der Möglichkeit eines Landesbeitrages; Vervollständigung des Radwegenetzes wo möglich</li> <li>- Initiativen zur Förderung des Fahrrades (Bozen radelt, mobile Fahrradwerkstätte, Infokampagnen und Verteilung von Infomaterial)</li> </ul>	
<b>Ausbau des städtischen Personennahverkehrs</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Installation neuer Überdachungen für Bushaltestellen und Bildschirme wo notwendig</li> <li>- Änderung der Haltestellen der</li> </ul>	

	<p>Buslinien 3 und 5, um Busse mit einer größeren Förderkapazität einsetzen zu können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Machbarkeitsstudie über eine neue Streckenführung samt Haltestellen zwischen Bozen Zentrum und Gewerbezone Bozen Süd in (Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Transportwesen)</li> <li>- Projekt Metrobus Nord-Süd-Achse Bozen</li> </ul>	
<b>Ausbau des städtischen Personennahverkehrs</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projekt Metrobus Bozen Zentrum - Krankenhaus - Sigmundskron</li> <li>- Ausbau des städtischen Personennahverkehrs: Nutzung der Bahnlinien wie Straßenbahnlinien, unter Berücksichtigung der von RFI und Trenitalia gewährleisteten Dienste und in Absprache mit der STA</li> <li>- Ausarbeitung eines Notfallplanes für die Zeiträume, in denen besonders viele Touristen Bozen besuchen (Parkplätze außerhalb der Stadt und außerhalb der Gemeindegrenzen mit Zubringerdienst mit eigener Anzeige)</li> <li>- Prüfung der Möglichkeit der Einrichtung von zwei Mobilitätsknotenpunkten mit verschiedenen Diensten am Hadrianplatz und an der Kreuzung Meranerstraße/Reschenstraße/Mendelstraße)</li> </ul>	
<b>Ausbau der elektrischen Mobilität und der Busse mit Null-Emissionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf den Stadtlinien alte Busse durch Elektrobusse ersetzen und Einsatz von Bussen der SASA mit Null-Emissionen</li> <li>- Teilnahme an Projekten, auch auf EU-Ebene, zwecks nachhaltiger Gestaltung der Mobilität (smart)</li> <li>- Sanierung der Tankstelle am Verdipplatz: Im Rahmen eines landesweiten Projekts unter der Koordinierung der STA Einrichtung eines zentralen Mobilitätspunktes mit Umstiegsmöglichkeiten auf das Rad und andere Dienste</li> </ul>	10- TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT
<b>Ausbau und Verbesserung der Fußgängerwege</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Probeweise Einführung von zeitlich begrenzten Fußgängerzonen in verschiedenen Straßen/Stadtvierteln im Rahmen der Überarbeitung des städtischen Verkehrsplanes</li> <li>- Studie über Alternativen bei der Lenkung der Verkehrsflüsse im Rahmen der Überarbeitung des städtischen Verkehrsplanes (Öffnung der Trientner Straße als Experiment)</li> </ul>	
<b>Eliminierung von architektonischen Barrieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Installation von akustischen Signalen für Blinde an Ampeln im Zuge der außerordentlichen Instandhaltung der Ampelanlagen</li> </ul>	
<b>Mehr Parkplätze für Fahrräder an neuralgischen Punkten der Stadt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausweisung neuer Flächen als Parkplätze für Fahr- und Motorräder (sichere Abstellplätze)</li> </ul>	
<b>Ausbau der Fahrradleihstationen (normale</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Karte mit den verschiedenen</li> </ul>	

Fahrräder und E-Bikes und Bike-Sharing) an verschiedenen Punkten der Stadt		Leihstationen und Kostenschätzung und 5 neue Bike-Sharing-Stationen
STRATEGISCHER BEREICH Planung von strategischen Infrastrukturen für die Mobilität		
STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
Teilnahme an der Studie des Landes über die Verlegung der SS12 (Kohlerer Berg)	<ul style="list-style-type: none"><li>- Weiterleitung des Antrages um Verlegung der SS12 (Kohlerer Berg) an die APB und Finanzierung ausschließlich durch die APB</li></ul>	10-TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT
Umsetzung der Rahmenvereinbarung mit der APB über die Entwicklung der Mobilitätsinfrastrukturen des Verkehrsknotenpunktes Bozen (2018)	<ul style="list-style-type: none"><li>- Prüfung der politischen, technischen und finanziellen Voraussetzungen für die Verlegung des Teilstücks der A22, welches das Stadtgebiet durchquert, in einen Tunnel</li><li>- Nutzung der Buozzistraße als Verkehrsachse für den ÖPNV und Umleitung des Verkehrs auf die Grandistraße</li><li>- Nordumfahrung (Sarntal) mit dem Hörtenbergtunnel (Fertigstellung 2028)</li><li>- Eingriffe in der Einsteinstraße: Über- und Unterführung (endgültiges Projekt und Vergabe der Arbeiten 2021, Fertigstellung Ende 2023)</li><li>- Verbindung der Industriezone in Richtung Norden mit Unterführung in der Romstraße - Ausschreibung der Arbeiten 2022</li></ul>	
STRATEGISCHER BEREICH Errichtung von Parkplätzen für Anrainer und für Pendler bzw. Touristen		
STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
Bau der Tiefgarage am Siegesplatz	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bau der Tiefgarage anhand eines PPP; Ausschreibung 2020 und Zuschlag des Auftrages 2021</li><li>- Verlegung des Samstagmarktes und Definition der neuen Merkmale des Marktes (Planung und Umsetzung)</li><li>- Aufwertung der Freiheitsstraße als Wohn- und Einkaufsstraße, die das Zentrum mit Gries verbindet</li></ul>	10-TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT
Errichtung von Parkplätzen an den Einfallstraßen der Stadt	<ul style="list-style-type: none"><li>- In Zusammenarbeit mit dem Land Errichtung eines Parkplatzes bei der neuen Seilbahn nach Jenesien</li><li>- Parkplatzplan: Prüfung und Bewertung der Einfügung neuer Parkplätze am Stadtrand, eines neuen Parkplatzes am Bozner Boden und in der Nähe des Grieser Platzes</li></ul>	



**STRATEGISCHER BEREICH**  
**Optimierung und Aktualisierung der Eingriffe im sozialen Wohnbau**

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
<b>Förderung des sozialen Wohnbaues und der Wohnbaugenossenschaften, ohne Minderung der Grünflächen</b>		
<b>Gemeinsam mit dem WOBI und dem Land neue Modalitäten für den Zugang zu Sozialwohnungen entwickeln</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit dem WOBI neue Kriterien für die Verteilung der Finanzmittel erarbeiten, welche die Sonderstellung Bozens als Landeshauptstadt berücksichtigen</li> </ul>	8-STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU
<b>Neue Wohnformen fördern und Begünstigungen im Bereich Wohnen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einrichtung von Studentenwohnheimen fördern</li> <li>- Versuchsweise Einführung von Mehrgenerationenhäusern, Wohnen und Arbeiten am selben Ort</li> <li>- Prüfung von verschiedenen Begünstigungen: günstiger Mietzins für Studentenwohnungen und für Familien mit niedrigem Einkommen oder ein günstiger Mietzins, wie im 2019 unterzeichneten Gebietsabkommen vorgesehen</li> </ul>	

**STRATEGISCHER BEREICH**  
**Modernisierung der Infrastrukturen und der Dienste im Städtischen Friedhof**

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
<b>Sanierung und Ausbau des Friedhofes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertung des Vorhabens: Errichtung eines kleinen Dienstgebäudes für die Mitarbeiter des Friedhofes und des Bestattungsdienstes</li> <li>- Bewertung des Vorhabens: Ausbau des Krematoriums</li> </ul>	12-SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK

**STRATEGISCHER BEREICH**  
**ORGANISATION UND VEREINFACHUNG DER VERWALTUNGSTÄTIGKEITEN**

**STRATEGISCHER BEREICH**  
**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
<b>Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktualisierung und Entwicklung des Systems der Indikatoren über die Gemeindedienste</li> <li>- Definition des Qualitätsplanes und Stärkung der Rolle der Arbeitsgruppe für die Qualitätssicherung (zusammen mit Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung und Bürgervertretern)</li> <li>- Analyse der neuen Öffnungszeiten der öffentlichen Verwaltungen</li> <li>- Smart-Working-Plan, mit Gewährleistung der Effizienz, unter Einbindung der Gewerkschaften bei dezentralen Abkommen, die Bereiche betreffen, die eventuell von höheren Stellen weitergereicht wurden</li> <li>- Ausbau des Bautenkontrolldienstes</li> </ul>	1-INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Online-Beratung für Planer und Bürger</li> </ul>	
<b>Verbesserung der Kontrolle sowie die strategische Ausrichtung der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überwachung der Umsetzung des Betriebsplanes der Alperia und der Neugestaltung der Beziehungen zwischen den Gesellschaftern und den Gesellschaftsorganen</li> <li>- Kontrolle der Umsetzung der Bestimmungen im Antikorruptionsgesetz, der Transparenz, den Ankauf von Gütern und Dienstleistungen</li> <li>- Implementierung der Kontrollen, die in der Gemeindeordnung über die Kontrolle der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung vorgesehen sind</li> <li>- Implementierung des Informationssystems über die Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung und Einführung eines Systems mit Zielsetzungen und Indikatoren, das auch Berichte und Kontrollen vorsieht</li> </ul>	
<b>Verbesserung der Kontrolle sowie die strategische Ausrichtung der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung einer Neuerungen bei den Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung: Beschränkung der Wiederwahl der Amtsinhaber auf drei Mandate</li> <li>- Zielsetzungen und Indikatoren sind das wichtigste Weisungs- und Kontrollinstrument der Körperschaften/Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung und Inhouse-Gesellschaften: Es soll eine vermehrte Definition und Koordinierung dieser Parameter vorangetrieben werden. Die geplanten Ziele werden im jährlichen Einheitlichen Strategiedokument und seinen Aktualisierungen veröffentlicht; im Anhang zum Bericht über den konsolidierten Haushalt wird ihre Umsetzung dargelegt</li> </ul>	1-INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE
<b>Anwendung der von "Transparency International" entwickelten Instrumente: Integritätspakt, Hinweisgeber („whistleblowing“)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Genehmigung der "Charta der Vereinigung Avviso Pubblico - Ethikkodex für eine optimale politische Praxis"</li> <li>- Beitritt der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung zur "Charta der Vereinigung Avviso Pubblico - Ethikkodex für eine optimale politische Praxis" und Übernahme der Richtlinien der nationalen Antikorruptionsbehörde ANAC über das "Whistleblowing"</li> </ul>	
<b>Ausbau der Verwaltungsdienste, die in den Bürgerzentren angeboten werden</b>		
<b>Konsolidierung der Planungs- und Kontrollinstrumente</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung von neuen Verfahren für die Erfassung der Arbeitsbelastung</li> <li>- Vernetzung des Systems für die Kontrolle der Gebarung mit der strategischen Kontrolle und Entwicklung der Instrumente und Indikatoren; Einführung des Business-Intelligence-Systems mit der automatischen Ausarbeitung von Indikatoren über die Betriebsführung</li> </ul>	
<b>Fortsetzung der Vereinfachung und Digitalisierung der Verfahren und</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schrittweise Einführung von Online-Diensten für die Abwicklung von</li> </ul>	

<b>Optimierung der Nutzung der Online-Dienste</b>	<p>Verfahren (z.B. Bauakten, Beiträge, Besetzung öffentlichen Grundes)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortführung der digitalen Aktenverwaltung</li> <li>- Schrittweise Aktivierung von direkten Kommunikationswegen mit den Bürgerinnen und Bürgern (SPID und Bürgernetz des Landes, elektronische Zahlungen PagoPA, @bollo usw.) mit Augenmerk auf den Themen der Smart City und den Inhalten im Dekret über die digitale Vereinfachung und Innovation (Gesetzesdekret vom 16.07.2020, Nr. 76)</li> <li>- Integration der Datenflüsse (workflow) und der digitalen Datenbanken, um schrittweise die händische Bearbeitung und die Ablage in Papierform zu reduzieren</li> <li>- Fertigstellung der Arbeiten für die Vernetzung der Schulen und Anpassung der Netze</li> </ul>	1-INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE
<b>Die Informationen der Gemeindeverwaltung besser zugänglich machen und aufwerten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neues Intranet und neue Webseite der Gemeinde</li> <li>- Verbesserung der Kommunikation in beiden Sprachen: Aufnahme von deutschen und italienischen Journalisten</li> <li>- Einrichtung einer Datenbank mit allen statistischen Daten, die innerhalb der Verwaltung gesammelt werden; regelmäßige Aktualisierung der Datenbank</li> <li>- Genehmigung von Richtlinien für die Veröffentlichung von Daten in freien Formaten und Lizenzen (open data)</li> <li>- Online-Veröffentlichung der Daten über Verkehrsunfälle</li> </ul>	
<b>Ausbau der Aus- und Fortbildungen für das Personal</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklungsmöglichkeiten für die Führungskräfte, inkl. Modalitäten für eine Rotation der Leitungsaufträge</li> <li>- Austausch, Benchmarking und Vergleich mit anderen italienischen und europäischen Städten</li> <li>- Genehmigung, Umsetzung und Bewertung der Wirksamkeit des dreijährigen Weiterbildungsplanes</li> </ul>	

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Förderung der Zusammenarbeit und Vereinfachung der Zusammenarbeit zwischen den Gemeindeorganen**

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
<b>Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reform des Gemeinderates (Verschlankung der Verwaltungsabläufe und Steigerung der Effizienz)</li> <li>- Ausarbeitung eines Vorschlages, der dem Regionalrat vorgelegt wird, für ein neues Vergütungssystem für die Gemeinderäte: anstelle der Sitzungsgelder Einführung einer fixen monatlichen Vergütung, von der unentschuldigte Abwesenheiten abgezogen werden</li> <li>- Neuorganisation der Arbeit der Ratskommissionen: Reduzierung der</li> </ul>	1-INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE

	nicht vom Gesetz vorgesehenen Pflichtgutachten, die Angelegenheiten betreffen, die nicht von allgemeiner Bedeutung sind
<b>Aussprachen zwischen den Stadtviertelräten und der Gemeindeverwaltung, um die Zusammenarbeit zu verbessern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung - auch anhand einer Änderung der Gemeindeordnung über die Dezentralisierung - von Vernetzungsmöglichkeiten zwischen den Stadtviertelräten, dem Stadtrat und den Assessoraten</li> <li>- Ausrichtung der Arbeit der Stadtviertelräte vorwiegend auf kulturelle Tätigkeiten (Änderung der Gemeindeordnung)</li> </ul>

## **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

### **Ausbau der Partizipation**

<b>STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN</b>	<b>MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN</b>	<b>MISSION</b>
<b>Entwicklung von digitalen Kanälen für den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern</b>	- Konsolidierung des Dienstes "Stadt Sensor"	1-INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE
<b>Einführung von Gesprächsrunden über die künftige Entwicklung der Stadt</b>	- Diskussionsrunden mit den Berufsverbänden und mit Bürgerinnen und Bürgern über die Zukunft der Stadt	

## **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

### **Neue Handlungsspielräume bei der Verwaltung der Geldmittel gewinnen und Optimierung der finanziellen Ressourcen der Gemeinde**

<b>STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN</b>	<b>MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN</b>	<b>MISSION</b>
<b>Auch künftig öffentliche Verschuldung gleich null</b>	- Umsichtige Planung einer neuerlichen Verschuldung der Gemeinde, die nur für die Finanzierung von sehr dringenden Arbeiten im mehrjährigen Plan der öffentlichen Arbeiten vorgesehen ist	1-INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE
<b>Umsetzung von Plänen zur vermögensrechtlichen Aufwertung</b>	- Umsetzung der neuen Pläne für die vermögensrechtliche Aufwertung der Immobilien in Gemeindebesitz, um den Haushalt der Gemeinde zu stärken	
<b>Ausfindigmachung neuer Finanzmittel</b>	- Verhandlungen mit der APB und dem Gemeindenverband, um den Schlüssel für die Verteilung der Landesgelder an die Gemeinden sowohl für die laufenden Ausgaben als auch - und insbesondere - für die Investitionen - neu zu definieren	
<b>Überarbeitung von Tarifen der Gemeindeimmobiliensteuer</b>	- Überarbeitung der Tarife, um das Angebot von leer stehenden Wohnungen auf dem Mietenmarkt zu fördern	
<b>Vereinheitlichte Abgabe im Vermögensbereich</b>	- Ausarbeitung einer neuen Gemeindeordnung über die vereinheitlichte Abgabe im Vermögensbereich, die u.a. bei durch den Gesundheitsnotstand hervorgerufenen Sonderfällen eine teilweise oder vollständige Befreiung von der Abgabe vorsieht	

## **STRATEGISCHER BEREICH**

### **SICHERHEIT UND INTEGRATION**

## **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

### **Koordinierung und Ergänzung der Dienste auf dem Gemeindegebiet – Aufwertung des öffentlichen Stadtraums**

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
<b>Mehr Sicherheit in den Stadtvierteln: Förderung des Dialogs zwischen den Kulturen und den Generationen</b>	- Aufwertung des öffentlichen Raums mit Veranstaltungen, die sich auf den Dialog zwischen den Kulturen und den Generationen stützen	12- SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK
<b>Förderung von Tätigkeiten zur Aufwertung der öffentlichen Flächen</b>	- Ausarbeitung eines Kalenders mit allen Veranstaltungen, die in der Stadt stattfinden und mit einer einzigen Kontaktperson innerhalb der Gemeinde	
<b>Förderung von Tätigkeiten zur Aufwertung der öffentlichen Flächen</b>	- Ausweisung von öffentlichen Flächen in den Stadtvierteln, die z.B. mit fixen Bühnen ausgestattet werden - Mehr öffentliche Flächen in den Stadtvierteln, die für Veranstaltungen im Kultur-, Sozial- oder Wirtschaftsbereich genutzt werden können	

#### STRATEGISCHE RICHTLINIEN

**Ständige Kontrolle der Gebiete im Stadtgebiet, die dem Verfall preisgegeben sind**

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
<b>Nachtbürgermeister</b>		
<b>In Absprache mit dem Regierungskommissariat und der Quästur sollen an neuralgischen Punkten Videokameras installiert werden</b>	- Punktuelle Überprüfung der Einhaltung der Bestimmungen über den Datenschutz bei der Installation von Videokameras - In Absprache mit der Quästur Installation von neuen Videokameras an neuralgischen Punkten im Stadtgebiet	3- ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT
<b>Förderung von Projekten der Zusammenarbeit mit anderen Behörden</b>	- Zusammenarbeit mit den Sozial- und Gesundheitsdiensten und mit anderen Behörden - Ausarbeitung von Vorschlägen für Maßnahmen für die Umsetzung der Bestimmungen über die Bettelerei und über die Störung der Nachtruhe durch Schreie - Stärkung des Gefühls der Sicherheit in den Stadtvierteln, vor allem anhand von sozio-kulturellen Tätigkeiten, die von Vereinen organisiert werden, die im Stadtviertel tätig sind	
<b>Mehr Patrouillen der Stadtpolizei während der Nacht in Zusammenarbeit mit den anderen Ordnungskräften</b>	- Mehr Kontrollen dank der erfolgten Neuaufnahme von mehr Stadtpolizisten - Überarbeitung der Dienstpläne für die Abend- und Nachtschicht der Stadtpolizisten	
<b>Überarbeitung der Öffnungszeiten der Betriebe mit einer Konzession für die Besetzung öffentlichen Grundes</b>	- Überwachung des Gleichgewichts zwischen der Lebendigkeit des öffentlichen Raumes und dem Schutz der nächtlichen Ruhe und der öffentlichen Ordnung - In bestimmten Stadtbereichen Einführung eines Verbots für den Ausschank von Alkohol in den Nachtstunden auf öffentlichen Flächen, für die keine Konzession vorliegt (wenn das Risiko für Menschenansammlungen und für die Störung der Nachtruhe besteht)	

#### STRATEGISCHE RICHTLINIEN

**Auf strukturierte Weise das Problem der Immigranten und der Integration der Ausländer lösen**

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
<b>Förderung und Unterstützung von Projekten zur Inklusion von Einwanderern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung von Projekten zur Integration von Personen, die einen Antrag auf internationalen Schutz gestellt haben, z.B. indem sie gemeinnützliche Arbeiten verrichten (Stadtgärtnerei)</li> <li>- Beiträge an Vereine, die in Zusammenarbeit mit der APB Events und Kurse organisieren (z.B. Sprachkurse oder Kurse über politische Bildung), die speziell für Einwanderer gedacht sind, aber auch von Kursen für die einheimische Bevölkerung und die neuen Mitbürger gemeinsam</li> </ul>	12- SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK
<b>Förderung und Unterstützung von Projekten zur Inklusion von Einwanderern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In Zusammenarbeit mit der APB Schaffung einer Einrichtung für Einwanderer, in der verschiedene Aktivitäten und Werkstätten angeboten werden. Die Gemeinde/der BSB koordiniert das Netzwerk der Organisationen und Freiwilligen. Die notwendigen Finanzmittel stammen nicht aus dem Gemeindehaushalt</li> <li>- Aktualisierung der Informationen über die Dienste für Einwanderer</li> </ul>	
<b>Prüfung des Beitritts der Stadtgemeinde Bozen zum Netzwerk örtlicher Körperschaften, die am SPRAR teilnehmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausfindigmachung von Beiträgen des Landes, des Staates oder der EU, um die Aufnahme von Asylanten ausbauen zu können und die Vernetzung der lokalen Einrichtungen zu stärken</li> </ul>	
<b>Unterstützung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortsetzung des Projektes seitens des BSB hinsichtlich der Aufnahme von unbegleiteten minderjährigen Ausländern: Angebote einer psychologischen Betreuung</li> </ul>	
<b>Aktive Teilnahme an der Definition der Rahmenbedingungen für die Aufnahme von Flüchtlingen, mit besonderem Augenmerk auf der finanziellen Nachhaltigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Monitoring der Asylantragsteller "over quota", in enger Zusammenarbeit mit dem Regierungskommissariat und der APB</li> <li>- Inklusion der Personen, die internationalen Schutz erhalten und die Aufnahmephase durchlaufen haben</li> </ul>	
<b>Teilnahme an den Koordinierungstreffen von Staat, Land und Euregio</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Druck ausüben zwecks einer gerechten Verteilung der Personen, die einen Antrag auf internationalen Schutz gestellt haben und derzeit in Bozen untergebracht sind, auf die anderen Gemeinden Südtirols; Aussprachen mit den anderen Körperschaften</li> </ul>	
<b>Unterstützung der Vereine, die in der internationalen Zusammenarbeit für den Schutz der Menschenrechte tätig sind</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beiträge an Vereine, die auf internationaler Ebene an ordentlichen und außerordentlichen Projekten mitarbeiten</li> </ul>	

## STRATEGISCHER BEREICH KULTURELLE UND SOZIALE ENTWICKLUNG DER STADT

### STRATEGISCHE RICHTLINIEN Synergien zwischen Vereinen und Körperschaften im Kulturbereich fördern

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
<b>Unterstützung der Kulturvereine durch mittel- und langfristige Planung</b>	-Versuchswise Einführung von Beiträgen, die laut einem	5-SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN

	Dreijahresplan gewährt werden, und Bewertung der Ergebnisse; Förderung der Vernetzung der Vereine - Überarbeitung der Kriterien für die Gewährung von Beiträgen für die Koordinierung und Vernetzung der Vereine	GÜTER UND TÄTIGKEITEN
--	---	-----------------------

#### STRATEGISCHE RICHTLINIEN

#### Verlegung von Kulturveranstaltungen in die Stadtviertel, auch mittels Ausfindigmachung neuer Flächen

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
<b>Koordinierung und Durchführung - in Zusammenarbeit mit den Vereinen und den ehrenamtlichen ArbeiterInnen der Stadtviertel - von Kleininitiativen für die Organisation von offenen und beteiligungsfördernden Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kultur-Häppchen in Zusammenarbeit mit den Kulturvereinen, Musikkapellen der Stadtviertel</li> <li>- Aufführung auch außerhalb des Stadtzentrum im Rahmen des Busoni-Wettbewerbs und der Veranstaltungen der Gustav-Mahler-Akademie, der GMJO, EUYO, des Haydn-Orchesters, des TSB, der VBB und der Vereine</li> <li>- Durchführung von Projekten zur Leseförderung in den Stadtvierteln (ähnlich zur Lese-Initiative an der Talfer)</li> <li>- Wettbewerb für Künstler/innen, die vor Ort Skulpturen schaffen, die im öffentlichen Raum ausgestellt bleiben</li> <li>- Weiterentwicklung und Ausbau der kulturellen Initiativen, die in den Stadtviertelbibliotheken stattfinden</li> <li>- Projekte der Sozialsprengel im Kulturbereich in Zusammenarbeit mit den wichtigsten Kulturvereinen in den Stadtvierteln, Mitarbeit der Stadtviertelräte</li> <li>- Einführung von Komitees für Weiterbildung und Kultur</li> </ul>	5-SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN

#### STRATEGISCHE RICHTLINIEN

#### Stärkung der Vernetzung der Bibliotheken in der Stadt mit dem neuen Bibliothekenzentrum

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
<b>Verwirklichung und Inbetriebnahme des Bibliothekenzentrums</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme an den Koordinierungssitzungen über die Planung der Inhalte und der Verteilung der Flächen und Dienste im neuen Bibliothekenzentrum, bis die Stadtbibliothek dorthin umgezogen ist</li> <li>- Durchführung in Zusammenarbeit mit der Landesverwaltung von Informationsveranstaltungen über das Projekt des Bibliothekenzentrums und über seinen kulturellen Wert</li> <li>- Planung und Rationalisierung der Tätigkeiten zur Unterstützung der Bibliotheken, Koordinierung zwischen den Gemeindebibliotheken im Hinblick auf das Bibliothekenzentrum und mit Infostellen in den Stadtvierteln</li> </ul>	5-SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN
<b>Ausbau der Dienste der Stadtviertelbibliotheken</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau der angebotenen Dienste und Steigerung ihrer Qualität, um mehr junge Besucher anzulocken</li> <li>- Längere Öffnungszeiten, die für</li> </ul>	

Arbeitnehmer interessant sind, und  
allgemein mehr Besucher anzulocken,  
damit die Investitionen sich rechnen

## STRATEGISCHE RICHTLINIEN

**Förderung einer Kultur des Zusammenlebens, des Friedens und der multikulturellen Identität der Stadt**

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
<b>Förderung von Initiativen für eine Stadt der Erinnerung, des Zusammenlebens und des Friedens</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- "Hügel der Weisen": Aufwertung anhand von verschiedenen Veranstaltungen</li> <li>- Machbarkeitsstudie und Verwirklichung des Projekts für die Errichtung eines Denkmals für den Tag des Erinnerns und von verschiedenen Gedenkstätten, um an die Opfer vom 3. Mai 1945 und an die "7 von Bozen", die im KZ Gusen verstorben sind, zu erinnern</li> <li>- Weiterführung der Initiativen des Stadtarchivs, die dazu dienen, die Archiv- und Geschichtsmaterialien der Gemeinde im Rahmen der Projekte "Bohisto" und "Read Transcribus" Online zur Verfügung zu stellen (Open Access), indem sie systematisch digitalisiert werden</li> <li>- Weiterführung der Initiativen des Stadtarchivs zum Thema "Stadt der aktiven Erinnerung" (Stolpersteine, Ausstellungsparcours beim Siegesdenkmal, ehem. Lager Bozen, Gerichtsplatz usw.)</li> <li>- Förderung der Zusammenarbeit des Stadtarchivs mit anderen Archiven und Einrichtungen mit Schwerpunkt auf der Geschichtsforschung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene</li> </ul>	5-SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN
<b>Förderung der Friedenspolitik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorträge von Schriftstellern, Philosophen und anderen Personen, die sich für den Frieden in der Welt einsetzen</li> <li>- Verwaltung des Abkommens für das Friedenszentrum</li> </ul>	
<b>Bozen als Stadt der Vielfalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau der kulturellen Rundgänge durch die Stadt, mit dem Schwerpunkt "Stadt der aktiven Erinnerung"</li> <li>- Förderung von gemeinsamen Projekten zwischen den deutschen und italienischen Kulturvereinen</li> <li>- Änderung der Gemeindesatzung: Einführung des ladinischen Beirates</li> <li>- Wiederaufnahme der Kontakte mit der Partnerstadt Ödenburg</li> </ul>	

## STRATEGISCHE RICHTLINIEN

**Stärkung der Vernetzung der Museen der Stadt**

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
<b>Neue Perspektiven für das Stadtmuseum, auch im Hinblick auf die Museumsmeile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergrößerung der Ausstellungsfläche des Stadtmuseums</li> <li>- Fortführung der Katalogisierung des Bestandes des Stadtmuseums, um die wichtigsten Sammlungen online</li> </ul>	5-SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN



	<p>zugänglich zu machen. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Veröffentlichung online der Kataloge und des Veranstaltungskalenders gelegt</p> <p>- Museumsmeile: Abkommen mit der APB bzgl. der Finanzierung des Ausbaus des Stadtmuseums (künftig Teil der Museumsmeile) und Teilnahme gemeinsam mit dem Land an der europaweiten Ausschreibung des Ideenwettbewerbes für die neue Museumsmeile (Stadtmuseum - Archäologiemuseum)</p>	
<b>Förderung der Vernetzung der Museen in der Stadt und Steigerung der Besucherzahlen</b>	<p>- Verlängerung der Öffnungszeiten der Museen</p> <p>- Eine bessere Information über die Museen in der Stadt und Synergien mit den Landesmuseen im Stadtgebiet. Bessere Sichtbarmachung der Stadtmuseen und ihre Einbettung in den historischen Kontext der Stadt. Eine zentrale Rolle spielen dabei das Stadtmuseum und das Stadtarchiv</p>	5-SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN

## STRATEGISCHER BEREICH JUGEND- UND SCHULPOLITIK

### STRATEGISCHE RICHTLINIEN

**Durch den Sport einen gesunden Lebensstil und soziale Kontakte fördern**

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
<b>Unterstützung und Verbreitung einer Kultur des Sports</b>	<p>- Verbesserung der Informationen über die Sportveranstaltungen</p> <p>- Die Vereine sollen angehalten werden, sich zusammenzuschließen, um die Mitgliederzahlen zu steigern und um der Platznot, d.h. dem Mangel an frei verfügbaren Sportflächen, entgegenzuwirken</p> <p>- Initiativen, um Kinder und Jugendliche für den Sport zu gewinnen</p>	
<b>Bessere Nutzung der Sportanlagen</b>	<p>- Verschiedene Instandhaltungseingriffe in der Sportzone Pfarrhof</p> <p>- Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Bozen und der APB für den Bau der zweiten Eisbahn. Kosten zu 50% zu Lasten der Gemeinde, zu 50% zu Lasten der APB, abzüglich eines eventuellen CONI-Beitrages nach Ausfindigmachung der notwendigen Finanzmittel</p> <p>- Sanierung und Erweiterung des Drususstadions (Ende der Arbeiten 2021)</p> <p>- Palamazali: Ausarbeitung eines Sanierungskonzeptes nach Ausfindigmachung der notwendigen Finanzmittel</p> <p>- Prüfung der Möglichkeiten einer Sanierung des Schwimmbeckens/Springbeckens "Pircher" in der Sportzone Pfarrhof und Ausfindigmachung der notwendigen Finanzmittel; das Vorhaben soll auf Bezirksebene mitgetragen werden, auch um Finanzierungsbeiträge zu erhalten</p> <p>- Prüfung der Möglichkeiten einer</p>	6-JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT

Aufwertung der Piste Zero und Verlegung der BMX-Piste

- Festlegung neuer Modalitäten für die Zuweisung der Turnhallen für Trainingszwecke, Ausdehnung der Öffnungszeiten für junge SportlerInnen
- Prüfung des Vorhabens und der Kostenrechnung für die energetische Sanierung der Sporthalle in der Reschenstraße
- Sport zu Nullkosten: Ausweisung neuer Flächen, wo Trimm-Dich-Pfade eingerichtet werden können, kostenlose Nutzung der Sportanlagen im Freien und Ausweisung von ruhigen Bereichen zum Meditieren

6-JUGENDPOLITIK,  
SPORT UND  
FREIZEIT

## STRATEGISCHE RICHTLINIEN

### Die Ideen der Jugendlichen unterstützen und ihre Fähigkeiten wertschätzen

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
<b>Wiedergewinnung des Bahnhofsremise und Einrichtung eines "Zentrums für Jugendprojekte und Veranstaltungen"</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einleitung eines partizipativen Verfahrens für die Erhebung der Bedürfnisse/Wünsche und die Planung der Flächenverteilung</li> <li>- Einfügung dieses Vorhabens in das Rahmenprogramm über die Neugestaltung des Bahnhofareals</li> <li>- In der Erwartung der mittel- bis langfristigen Planung für die Neugestaltung des Bahnhofareals Ausweisung neuer Flächen für Veranstaltungen, Events u.a. für die Jugend (mittelgroßes Fassungsvermögen)</li> </ul>	6-JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT
<b>Streetworker: Unterstützung des Projektes, mit dem Ausgrenzung, Abhängigkeit und Gewalt bekämpft werden sollen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufstockung der Anzahl der Streetworker an neuralgischen Punkten der Stadt</li> <li>- Ausarbeitung von einschlägigen Leitlinien zur Förderung einer strukturierten Streetworking-Tätigkeit in Zusammenarbeit mit dem BSB und dem Dienstleistungssektor</li> </ul>	12-SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK
<b>Erweiterung des Angebots für Graffiti Writers und andere Jugendprojekte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterführung des Projektes MURARTE und des Projektes Bozen 39C. Es sollen angemessene Flächen (Hypothese: Linkes Eisackufer) zur Umsetzung des Projektes ausfindig gemacht werden</li> <li>- Ausschreibung für die Finanzierung von Jugendprojekten</li> <li>- Alljährliche Jungbürgerfeier</li> </ul>	6-JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT

## STRATEGISCHE RICHTLINIEN

### Investitionen in Schulen und in qualitätvolle Bildungsräume

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
<b>Gewährleistung der Sicherheit sowie der ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltung der Schulgebäude</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausschreibung, Zuschlag und Vergabe der Arbeiten für die Grund- und Mittelschule in der Baristraße (2021/2022 Planung - 2023/2024 Ausführung der Arbeiten)</li> <li>- Planungswettbewerb und Ausschreibung der Arbeiten für die Sanierung der Mittelschule J. von</li> </ul>	4-UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE

	<p>Aufschnaiter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung eines Bauloses für die Sanierung der italienischsprachigen Musikschule "Vivaldi" (Planung 2021, Ausführung der Arbeiten 2022/2023)</li> <li>- Sanierung des Kindergartens Dante Alighieri - Ausführung der Arbeiten 2021/2023</li> <li>- Genehmigung des Projektes für die Renovierung des Schulkomplexes Archimede-Longon (Planung des ersten Bauloses 2021 - Ausführung der Arbeiten 2022/2023)</li> <li>- Sanierung der Mittelschule Ada Negri (Planung des ersten Bauloses 2021/2022 - Ausführung der Arbeiten 2023/2024)</li> <li>- Anpassung der Grundschule Chini an die geltenden Vorschriften, 2. Baulos, Ausführung der Arbeiten 2021</li> <li>- Sanierung der deutsch- und ladinischsprachigen Musikschule in der Franziskanergasse, Fertigstellung der Arbeiten Ende 2021</li> </ul>	
<b>Gewährleistung der Sicherheit sowie der ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltung der Schulgebäude</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bau des neuen Kindergartens in der Erweiterungszone Drusus Ost (Planung 2021 - Ausführung der Arbeiten 2022/2023)</li> <li>- Sanierung von Wasserschäden an einigen Bozner Schulen</li> <li>- Austausch von Fenstern und Türen an einigen Bozner Schulen</li> </ul>	4-UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE
<b>Aufstockung der Mensaplätze in den Grundschulen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projekt Mensa in der Stifter-Mittelschule, Abschluss der Arbeiten Ende 2021</li> <li>- Optimierung der vorhandenen Mensaplätze</li> </ul>	
<b>Unterstützung der Eltern-Kind-Zentren durch Bereitstellung angemessener Räume</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In Zusammenarbeit mit der APB Festlegung des gesetzlichen Rahmens für die Beauftragung von Organisationen ohne Gewinnzwecke mit der Führung der öffentlichen Kindergärten</li> <li>- Studie über die Verwirklichung von Einrichtungen in den verschiedenen Stadtvierteln, die als Familienzentren dienen</li> <li>- Verlängerung der Vereinbarungen mit Vereinen und Genossenschaften, die im Auftrag der öffentlichen Hand Kindergärten führen</li> </ul>	12-SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK
<b>Optimierung der Führungskosten der Kindergärten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Machbarkeitsstudie und Analyse der Kostenrechnung für die Rationalisierung einer Zentralküche für die Gemeindegärten (PPP)</li> <li>- Mit dem Bau neuer Kindergärten Rationalisierung bei bestehenden Kindergärten: Kindergärten mit nur einer Sektion oder die in nicht behindertengerechten Räumen untergebracht sind, werden geschlossen, sowie Umsiedelung von Kindergärten, weil die Räume anderwertig gebraucht werden</li> </ul>	4-UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE

## STRATEGISCHER BEREICH SOZIALPOLITIK UND CHANCENGLEICHHEIT

### STRATEGISCHE RICHTLINIEN

## Die neuen Formen der Armut und des versteckten Unbehagens bekämpfen

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
Die neuen Formen der Armut und des versteckten Unbehagens bekämpfen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neuorganisation des Dienstes für die Verteilung der Mahlzeiten</li> <li>- Post-Covid-Notstand: In Zusammenarbeit mit der APB Organisation von Diensten, um rechtzeitig auf Situationen des Notstandes reagieren zu können</li> <li>- Unterstützung von Jobangeboten als Maßnahme gegen die negativen Auswirkungen des Gesundheitsnotstandes auf den Arbeitsmarkt und drohende Arbeitslosigkeit</li> <li>- Ausbau der Tätigkeiten der Beobachtungsstelle der Gemeinde über die neuen Formen der Armut und Fortsetzung der Tätigkeiten im Rahmen der internationalen Initiative "Banning poverty - Dichiariamo illegale la povertà"</li> <li>- Umsetzung von Maßnahmen bei der Feststellung von Notsituationen, z.B. neue Formen der Armut oder Unbehagen (z.B. alleinlebende Elternteile)</li> </ul>	12-SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK
Die neuen Formen der Armut und des versteckten Unbehagens bekämpfen		
Unterstützung von Projekten für den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt und Projekte für das generationenübergreifende Welfare	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausschöpfung des Landesfonds zur Finanzierung des LG 11/86 "Vorübergehender Einsatz von Arbeitslosen", um die von der Gemeinde und ihren Hilfskörperschaften gestarteten Projekte fortzusetzen und auszubauen</li> </ul>	

## STRATEGISCHE RICHTLINIEN

### Die Sozialdienste und ihre Führung verbessern

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
Fortführung einer effizienten Verwaltung und Führung der Sozialdienste der Stadt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Potenzierung des Sozialsekretariates zu Gunsten der neuen DienstnutzerInnen der Sozialsprengel</li> <li>- Fortsetzung der Vereinfachung der bürokratischen Verfahren, um die Beziehungen zu den Bürger/innen zu verbessern und die Verwaltungskosten zu reduzieren</li> <li>- Schaffung von Synergien im Verwaltungsbereich durch den Zusammenschluss von Ämtern innerhalb des BSB sowie zwischen Ämtern des BSB und der Gemeinde</li> </ul>	12-SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK
Neuorganisation des Betriebes für Sozialdienste Bozen (BSB)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung neuer Synergien im Verwaltungsbereich des BSB, und Bewertung der Einführung eines gemeinsamen Organs für die Kontrolle und die Umsetzung der Ziele und Planungen</li> </ul>	
Neugestaltung der Kooperation zwischen öffentlichem Bereich und Privateinrichtungen für die Ausführung der Dienste	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mögliche Verlängerung – sofern angebracht – der Laufzeit der Verträge zwischen dem BSB und den Dienstleistungseinrichtungen, die im Welfaresystem unserer Stadt tätig sind, mit Überwachung und Koordinierung</li> </ul>	

<b>Investitionen in die Gemeindeapotheken, auch im Rahmen von neuen Führungsmodellen, um wirtschaftlich zu arbeiten</b>	seitens der Gemeinde - Beibehaltung des Apothekendienstes und Ausbau der Dienste für die Bürger/innen - Verlegung der St.-Gertraud-Apotheke zum neuen Zentrum Mignone/Rosenbach	14-FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES
<b>Bekämpfung der Krise des Ehrenamtes, Koordination von verschiedenen Initiativen und Diensten</b>	- Förderung des Ehrenamts in den Schulen mit Angabe der möglichen Aufgabenbereichen unter Berücksichtigung der Fähigkeiten des Einzelnen; Zusammenarbeit mit der APB (z.B. Messe des Ehrenamtes)	12-SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK
<b>Führung des Dienstes "Winternotunterkünfte"</b>	- Namenskontrolle bei den anwesenden Personen in enger Zusammenarbeit mit der Quästur, um zu prüfen, ob Strafverfahren anhängig sind	

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Bekräftigung der Besonderheiten der Stadt Bozen in Bezug auf die Verwaltung der Sozialleistungen seitens des Landes**

<b>STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN</b>	<b>MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN</b>	<b>MISSION</b>
<b>Neubestimmung der Tarife für die Dienste zu Gunsten der Kinder und der älteren Menschen in Zusammenarbeit mit der APB</b>	- Laufender Informationsaustausch mit der APB, um die Erschwinglichkeit der Dienste für die Familien zu gewährleisten	
<b>Förderung und Unterstützung der Entscheidungsfreiheit der Familien in Bezug auf die Dienste für Kleinkinder: Kinderhorte, Kleinstrukturen, Tagesmütter</b>	- Aufwertung der Kinderhorte als unverzichtbarer Bestandteil des integrierten Systems der Dienste zu Gunsten der Kinder unserer Stadt, auch mittels dem Angebot von "Stundenpaketen", mit dem neue NutzerInnen gewonnen werden könnten	12-SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK
<b>Stärkung der Rolle der Gemeinde bei der Planung des Welfare auf Landesebene</b>	- Informationsaustausch mit der APB für eine Verbesserung der Integration der Sozial- und Gesundheitsdienste - Die Wohlfahrtspolitik nach dem Prinzip der horizontalen und vertikalen Subsidiarität ausrichten, mit Berücksichtigung der Beiträge von privaten Sozialeinrichtungen und Unternehmen, die neue Formen der Betriebswohlfahrt einführen	

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Förderund der Gleichstellung von Frauen und Männern**

<b>STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN</b>	<b>MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN</b>	<b>MISSION</b>
<b>Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf</b>	- Aktionen zur Förderung einer gerechten Aufteilung der Familienarbeit zwischen Männern und Frauen - Ausdehnung der Projekte der Nachmittagsbetreuung auf die anderen Schulen der Stadt (mit Beteiligung der Schulen, der Jugendvereine, der Gemeinde und der APB) - Fortsetzung und Verbesserung der Projekte zur Unterstützung der Kleinkinder und der Familienzentren, Anpassung der Kriterien für die Vergabe von Beiträgen an Körperschaften und Vereine für die Ausarbeitung von einschlägigen	12-SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK

<b>Durchführung von kulturellen Initiativen zur Beseitigung der geschlechterbasierten Diskriminierungen</b>	Projekten - Konsolidierung des Netzwerks gegen die Gewalt an Frauen (Sensibilisierungskampagnen, Stadtlauf gegen die Gewalt an Frauen, Beobachtungsstelle, Neuorganisation - sofern möglich - der Tagung über häusliche Gewalt und die Mitbetroffenen, Verwirklichung eines neuen Frauenhauses, Verwirklichung von 8 geschützten Wohnungen für Frauen in Gewaltsituationen in Zusammenarbeit mit der APB, Einlassung der Stadt Bozen als Zivilklägerin in strafrechtliche Verfahren)	12-SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK
<b>Durchführung von kulturellen Initiativen zur Beseitigung der geschlechterbasierten Diskriminierungen</b>	- Einrichtung eines Runden Tisches zum Thema Prostitution - Welche Maßnahmen sind notwendig? - Sensibilisierung für eine Kultur des gegenseitigen Respekts und des freundlichen Umganges miteinander: Ausarbeitung von Richtlinien für eine Verbreitung dieser Kultur	
<b>STRATEGISCHE RICHTLINIEN</b> <b>Die Wohn- und der Lebensqualität in den Stadtvierteln verbessern</b>		
<b>STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN</b>	<b>MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN</b>	<b>MISSION</b>
<b>Sicheres Wohnen für alleinstehende, nicht betreuungsbedürftige Senioren</b>	- Fortsetzung der Entwicklung von technischen Einrichtungen für alleinstehende, selbständige ältere Menschen, um ihnen die Möglichkeit zu bieten, weiterhin unter geschützten Bedingungen in ihrer Wohnung zu leben, ausgehend von den Erfahrungen aus dem Pilotprojekt "Sicheres Wohnen". Plan für die operative Umsetzung des Projekts	12-SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK
<b>Organisation der Stadt unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Senioren</b>	- Verwirklichung von Gemeindewohnungen für ein betreutes Wohnen in Casanova, 32 Wohnungen (Fertigstellung der Arbeiten 2021) - Abschluss einer Vereinbarung mit der APB für die Sanierung des Altersheims Don Bosco und den Bau des Altersheims Oberau/Haslach nach erfolgter Ausfindigmachung der notwendigen Finanzmittel - Unterstützung des Projekts der Rauschertor-Stiftung, mit dem durch die Nutzung eines Gebäudes in Gemeindeeigentum die Bettenanzahl aufgestockt wird - Der Betrieb für Sozialdienste Bozen setzt die Kontrolle und Führung des integrierten Sytems für den Hauspflegedienst für nicht selbständige Menschen fort	
<b>Die Projekte zur Entwicklung der Gemeinschaft konsolidieren und ausdehnen</b>	- Beiträge an Vereine, die Projekte für die Gemeinschaft und das Gemeinwohl der Bozner Bürger/innen verwirklichen (La Vispa, Club della Visitazione, VKE, La Strada-Der Weg)	
<b>Förderung von Initiativen zur Verbesserung der Lebensbedingungen und der Inklusion von Menschen mit</b>	- Teilnahme der Menschen mit Beeinträchtigungen an den Angebote im Sport- und Freizeitbereich	

**Beeinträchtigungen**

- Entwicklung eines Projektes "Nach uns"
- Verlängerung der Taxi-Gutscheine

**STRATEGISCHER BEREICH  
UMWELTPOLITIK**
**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Reduzierung der Auswirkungen auf die Umwelt und Verbesserung der Dienste der Müllentsorgung und der Sauberkeit in der Stadt**

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
<b>Optimierung der Müllsammlung und der Sauberkeit im Stadtgebiet</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Müll- und Abwassergebühr im ersten Betriebsjahr von neuen Unternehmen</li> <li>- Fortsetzung der Analyse der Ergebnisse der Müllsammlung von Tür zu Tür und der Sammlung der Grünabfälle</li> <li>- Prüfung der Möglichkeiten für die Bildung neuer übergemeindlicher OEG für die Müllsammlung im gesamten Landesgebiet</li> <li>- Fortsetzung des Projekts für den Austausch der Glocken für die getrennte Müllsammlung am Straßenrand</li> <li>- Probeweise Installation von neuen Sammelmodellen (im Boden versenkte Wertstoffinsel in der Cl.-de'-Medici-Straße), die zu den fünf im Boden versenkten Wertstoffinseln dazukommen</li> <li>- Maßnahmen gegen die widerrechtliche Ablagerung von Müll: Einsatz von 6 mobilen Videokameras, um Sammelstellen zu überwachen oder Stellen zu kontrollieren, an denen Müll widerrechtlich abgelagert worden ist. Der Einsatz der Videokameras erfolgt je nach Bedarf im Stadtgebiet</li> </ul>	9-NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ
<b>Plan für eine progressive Verringerung der Müllmenge und Förderung der Weiterverwendung von Gegenständen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Weiterverwendung von Gütern fördern, z.B. über Online-Tauschmärkte, wo auch gut erhaltene Gegenstände, die im Recyclinghof abgegeben worden sind, angeboten werden</li> <li>- Weiterführung der Sperrmüllfeste auf den Plätzen in den Bozner Stadtvierteln und gleichzeitig Förderung von Initiativen zur Verringerung der Müllmeng</li> </ul>	9-NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ
<b>Beibehaltung/Steigerung des Prozentsatzes der Mülltrennung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen über die korrekte Mülltrennung</li> <li>- Fortsetzung des Projekts der Einbeziehung von Kondominiumsverwaltern und Berufsverbänden</li> <li>- Newsletter über den Zustand der Umwelt und die laufenden Aktionen (Luft, Lärm, Gewässer, Abfall usw.)</li> <li>- Umwelterziehung in den Schulen</li> </ul>	

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Förderung der Energieeinsparung und der energetischen Sanierung von Gebäuden**

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN	MISSION
----------------------------	--------------------	---------

<b>ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN</b>		
<b>Informations- und Sensibilisierungskampagnen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibilisierung der Bevölkerung in Bezug auf die Einsparmöglichkeiten und die Verwendung von erneuerbaren Energien</li> <li>- Bewertung und Umsetzung aller Gemeindeprojekte unter Berücksichtigung der auf internationaler Ebene zum Schutze des Klimas vereinbarten Ziele und Verpflichtungen</li> </ul>	
<b>Informations- und Sensibilisierungskampagnen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umweltinitiativen verschiedener Art (Italienmeisterschaft der Radlstädte, Energie sparen, Tag des Wassers usw.)</li> <li>- APNE (Aktionsplan für nachhaltige Energie): zweijähriges Monitoring</li> <li>- Energiesparen: Themenveranstaltungen</li> <li>- Der Energieschalter: Fachleute informieren die Bürger/innen über Fragen der Energieeinsparung</li> <li>- Die Gemeinde Bozen bewirbt sich um die Auszeichnung als umweltbewusste und faire Handelsstadt</li> </ul>	
<b>Programm für die energetische Sanierung der Gemeindegebäude und der bestehenden Bausubstanz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme an EU-Projekten und an Projekten des Landes über die Energieeinsparung</li> <li>- Sanierung der Gemeindewohnungen in der Parmastraße (bis Ende 2023)</li> <li>- In Zusammenarbeit mit dem EDV-Zentrum Förderung des Zugriffs auf die Datenbank mit den Daten zum Energieverbrauch, um die energetische Sanierung der Gemeindegebäude besser planen zu können</li> <li>- Einrichtung einer technischen Arbeitsgruppe (Abteilung für Öffentliche Arbeiten und Abteilung für Vermögen), um einen Zeitplan der geplanten Sanierungsmaßnahmen zu erstellen und Beratung anzubieten (nur Gemeindegebäude)</li> <li>- Kauf und Verkauf von "weißen Zertifikaten" oder TEE (Titoli di Efficienza Energetica) für Eingriffe der Gemeinde</li> <li>- Arbeitsgruppe mit den Condominiumsverwaltern hinsichtlich der Einbindung der Condominien in dieses Projekt (Energieschalter)</li> <li>- Karte mit dem spezifischen Energieverbrauch der Gebäude in Bozen</li> </ul>	9-NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ

<b>STRATEGISCHE RICHTLINIEN Überwachung und Aufwertung der Grünflächen</b>		
<b>STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN</b>	<b>MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN</b>	<b>MISSION</b>
<b>Erhaltung des landwirtschaftlichen Grüns und Förderung der Schreber- und Stadtgärten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung der Schrebergartenkultur</li> <li>- Überarbeitung der Verordnung über die Schreber- und Stadtgärten, u.z. sollen auch andere Personenkategorien die Angebote nutzen können</li> </ul>	9-NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ
<b>Pflege und Neugestaltung der Grünflächen der Stadt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufwertung von Kohlern in umwelttechnischer Hinsicht, u.z. für Umweltprojekte für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit</li> </ul>	



den Schulen  
 - In Zusammenarbeit mit dem Forstinspektorat BZ I und im Rahmen der Gesamtplanung des städtischen Verkehrsplanes Ausbau der Spazier- und Wanderwege an den Hängen rund um die Stadt

## STRATEGISCHE RICHTLINIEN

**Reduzierung der Umweltverschmutzung und mehr Sicherheit im Stadtgebiet und für die Bürgerinnen und Bürger**

STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN	MASSNAHMEN, DIE IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN	MISSION
<b>Sanierung der alten Mülldeponie "Kaiserberg" bei Schloss Sigmundskron</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zweckbestimmung der durch die Sanierung gewonnenen Fläche</li> <li>- Vergabe und Durchführung der Arbeiten bis Ende 2023</li> </ul>	9-NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ
<b>Vorbeugung der Lärmbelästigung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Genehmigung des Gemeindeplans für die Klassifizierung der akustischen Zonen</li> <li>- Umsetzung von Maßnahmen zur akustischen Sanierung</li> </ul>	
<b>Hydrogeologische Vorbeugungs- und Schutzmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduzierung der hydrogeologischen Gefahren, die bewohnten Gebiete bedrohen</li> <li>- Verbesserung der Kenntnisse über die Bodenbeschaffenheit des Bozner Talkessels</li> <li>- Errichtung eines neuen Kanals in Rentsch für die Ableitung des Regenwasser von St. Magdalena</li> <li>- Verlegung einer neuen Trinkwasserleitung in Kohlern</li> <li>- Regelmäßige Instandhaltung der bestehenden Schutzbauten gegen Steinschlag</li> </ul>	
<b>Luftqualitätsplan</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Runder Tisch mit der APB, um Strategien und Maßnahmen zur Verringerung der Luftverschmutzung zu erarbeiten mit dem Ziel, Bozen bis 2035 zu einer emissionsfreien Stadt zu machen</li> </ul>	
<b>Förderung der Fernwärme</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung der Anschlüsse an das Fernwärmenetz; bis 2024 sollen über die Alperia ca. 12.000 Haushalte angeschlossen werden (d.h. 35% der Bevölkerung) sowie 200 Handelsbetriebe und 40 öffentliche Gebäude. Die Einsparung liegt bei ca. 30.000 Tonnen Co2-Emissionen. Es soll geprüft werden, ob eventuell ein neues Fernheizwerk errichtet werden muss</li> </ul>	



## **ANALYSE DER EXTERNEN BEDINGUNGEN**



### 3. Organisation und Verwaltung der öffentlichen Dienste

Die lokalen öffentlichen Dienstleistungen sind Dienstleistungen, die direkt an die NutzerInnen gerichtet sind und welche die Herstellung von Gütern und die Erbringung von Leistungen zum Gegenstand haben, um die sozialen Zwecke und die wirtschaftliche und allgemeine Entwicklung der örtlichen Gemeinschaften zu fördern sowie um die Regelmäßigkeit und die Kontinuität bzw. den Betrieb bei gleichen Bedingungen zu gewährleisten. Seit den Neunziger Jahren haben die EU-Bestimmungen wichtige Grundsätze betreffend Wettbewerbsfähigkeit und Gliederung der öffentlichen Dienstleistungen sowie den Begriff "Dienstleistungen von allgemeinem Interesse" eingeführt. Man unterscheidet zwischen 1) Diensten mit wirtschaftlicher Bedeutung und 2) Diensten ohne wirtschaftliche Bedeutung.

Im Rahmen der EU-Bestimmungen und der staatlichen, bereichsspezifischen Grundsätze und Gesetzesbestimmungen und mit Rücksicht auf die vom Autonomiestatut vorgesehenen besonderen Kompetenzen stellen für die Stadtgemeinde Bozen die Art. 41 des Regionalgesetzes vom 3. Mai 2018, Nr. 2 "Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol" und das L.G. Nr. 12/2007 i.g.F. die bedeutendsten Rechtsvorschriften in Sachen öffentlicher Dienstleistungen dar (es liegen außerdem bereichsspezifische Landesgesetze vor, die zum Beispiel die Müllabfuhr, die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung usw. betreffen).

Das oben genannte Landesgesetz regelt die Modalitäten der Vergabe wirtschaftlich relevanter öffentlicher Dienstleistungen, d.h. jene Dienstleistungen, welche die Herstellung von Gütern und die Erbringung von Leistungen gegen Bezahlung eines Betrages vonseiten des Nutznießers zum Inhalt haben und bei welchen der Erbringer der Dienstleistungen das Geschäftsrisiko trägt.

Diese Kategorie umfasst die meisten lokalen öffentlichen Dienste; tatsächlich umfasst sie die Wasserversorgung, Abfallwirtschaft, Gas- und Stromverteilung sowie den öffentlichen Nahverkehr.

In diesem Bereich ist jedoch eine ständige Weiterentwicklung der Bestimmungen zu verzeichnen, die darauf abzielen, die Effizienz der erbrachten Dienstleistungen zu verbessern, und dies trotz der zwingenden Erfordernis, die öffentlichen Ausgaben einzudämmen.

Die Stadtgemeinde Bozen verwaltet die lokalen öffentlichen Dienste durch Haushaltsführung, Konzession an Dritte, oder durch Sonderbetrieben und Gesellschaften an denen die Gemeinde beteiligt ist.

Gegenüber diesen Einrichtungen und Gesellschaften hat die ausarbeitet, ein Governancesystem in ständiger Weiterentwicklung, um folgende Zwecke zu verfolgen:

- Verbesserung der Qualität der erbrachten Dienstleistungen anhand der ständigen Überwachung derselben und der Festlegung messbarer qualitativer Zielsetzungen;
- Optimierung der Umsetzung der Grundsätze, die in der Verordnung über die Überwachung und Kontrolle der Körperschaften und Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung enthalten sind, um zu einem in wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht effizienteren Betrieb der Einrichtungen mit Gemeindebeteiligung beizutragen und die Einhaltung der verschiedenen, geltenden Gesetzesbestimmungen (z.B. im Bereich der Transparenz, der Korruptionsbekämpfung, die Bestimmungen im GvD 175/2016, das mit dem L.G. 12/2007 i.g.F. übernommen wurde, usw.) zu überprüfen.

Für diese Bereiche muss die Gemeinde jährlich die allgemeinen Zielsetzungen festlegen, und auch die Maßnahmen für die effiziente Verwaltung und die Gewährleistung der Qualität in Zusammenarbeit mit den Körperschaften/Gesellschaften, die von der Gemeinde kontrolliert oder inhouse verwaltet werden.

Um die Ausführungen umfassender und informativer zu gestalten, wurden die Gesellschaften und Einrichtungen mit Beteiligung der Stadtgemeinde Bozen aufgrund eines funktionellen Kriteriums ausgehend vom Verhältnis zwischen den Zielen der Beteiligung und den ausgeübten Tätigkeiten klassifiziert, und es werden die Betriebsergebnisse der letzten drei Geschäftsjahre angeführt.

Daher können wir unterscheiden zwischen:

- Rechtssubjekten mit Gemeindebeteiligung, die eine lokale, öffentliche Dienstleistung erbringen;
- Rechtssubjekten mit Gemeindebeteiligung, die Güter herstellen und Dienstleistungen erbringen, die funktionell für die Ausübung der Aufgaben der Gemeinde sind, oder Verwaltungsaufgaben erfüllen, die in die Zuständigkeit der Gemeinde selbst fallen ("società strumentali" gemäß Art. 13 des G.D. 223/2006);
- Rechtssubjekten mit Gemeindebeteiligung, die Förderungs- und Unterstützungstätigkeiten hauptsächlich im Kultur- und Sozialbereich ausüben.

Die zwei Tabellen unten listen die Gesellschaften bzw. den anderen Einrichtungen mit Gemeindebeteiligung auf. Die Tabellen sind gemäß den oben angeführten Klassifizierungskriterien erstellt worden und enthalten auch die Ergebnisse der letzten drei Geschäftsjahre.

# GESELLSCHAFTEN MIT GEMEINDEBETEILIGUNG

Bezeichnung	Gesellschaftszweck (kurze Beschreibung)	Ziele der Beteiligung/ausgeübte Tätigkeiten	Beteiligungsquote ( % )		Betriebsergebnis		
			Gemeinde	öffentliche Verwaltung (insgesamt)	2017	2018	2019
<b>Kohlerer Seilbahn GmbH</b>	Betreibung der Aufstiegsanlage von Bozen nach Kohlern und Förderung der touristischen Entwicklung im Einzugsgebiet der Anlage	Führung eines öffentlichen Dienstes	100,00	100,00	87.864,00 €	56.532,00 €	77.746,00 €
<b>SEAB Energie-Umweltbetriebe Bozen AG</b>	Tätigkeiten im Umwelt-, Energie- und Telematikbereich, Datenverwaltung und Dienstleistungen, wie z.B. Sammlung, Transport, Verarbeitung, Verteilung, Verwaltung, Verkauf, Forschung, Studien, Beratung, Produktion, Versorgung; Verwaltung von Anlagen (auch in energetischer Hinsicht), Infrastrukturen und Immobilien (inhouse)	Führung eines öffentlichen Dienstes	99,00	100,00	367.207,00 €	61.372,00 €	328.993,00 €
<b>Areal Bozen – ABZ AG</b>	Ausarbeitung eines Plans zur Gesamtgestaltung des Bahnhofgeländes von Bozen und Einleitung der entsprechenden operativen Planungsschritte, die für die städtebauliche Wiedergewinnung erforderlich sind.	Unterstützungstätigkeiten und -aufgaben zu Gunsten der Gemeinde	50,00	100,00	-303.622,00 € *1)	-1.159.249,00 € *1)	-445.184,00 € *1)
<b>SASA AG.</b>	Öffentlicher Personentransport im Stadtbereich, Vorstadtbereich, Überlandbereich und außerstädtisch, Dienste und/oder Tätigkeiten im Bereich der Mobilität.	Führung eines öffentlichen Dienstes	43,85	100,00	268.723,00 €	51.177,00 €	66.148,00 €
<b>Eco Center AG.</b>	Die nach Art. 22, Abs. 3, Buchstabe e) des Gesetzes Nr. 142 vom 8. Juni 1990 und nach Art. 44, Abs. 3, Buchstabe e) des Regionalgesetzes Nr. 1 vom 4. Januar 1993 gegründete Gesellschaft hat den Bau, den An- und Verkauf, die Wartung und/oder Führung von Anlagen und die Erbringung von Dienstleistungen zum Schutz der Umwelt zum Gegenstand, sowie die Verwaltung von Energieressourcen und die Verteilung von Wärme, inklusive Vermarktung, Produktion und Verteilung von Strom (inhouse).	Führung eines öffentlichen Dienstes	43,86	100,00	1.929.688,00 €	975.054,00 €	99.526,00 €
<b>Alperia AG.</b>	Erzeugung, Verwaltung, An- und Verkauf, Ein- und Ausfuhr von Strom und Gas.	Sondervorschriften im Energiebereich*2)	21,00	100,00	25.242.005,00 €	27.155.151,00 €	27.615.944,00 €
<b>Südtiroler Einzugsdienste AG</b>	Feststellung, Auszahlung und Einhebung der Einnahmen und Zwangseinhebungen (inhouse).	Unterstützungstätigkeiten und -aufgaben zu Gunsten der Gemeinde	4,10	100,00	289.752,00 €	303.084,00 €	495.640,00 €

### GESELLSCHAFTEN MIT GEMEINDEBETEILIGUNG

Bezeichnung	Gesellschaftszweck (kurze Beschreibung)	Ziele der Beteiligung/ausübte Tätigkeiten	Beteiligungsquote (%)		Betriebsergebnis		
			Gemeinde	öffentliche Verwaltung (insgesamt)	2017	2018	2019
<b>Messe Bozen AG.</b>	Realisierung, Organisation und Betrieb eines Ausstellungs-, Kongress- und Messezentrums zur Förderung der Vermarktung von Gütern und Dienstleistungen.	Förderungstätigkeiten	4,63	99,18	156.140,00 €	310.897,00 €	69.792,00 €
<b>Brennerautobahn AG.A</b>	Planung, Bau und Betrieb der Autobahn Brenner-Verona-Modena, der Arbeiten am Straßennetz und der öffentlichen Arbeiten, die mit dem Autobahnbetrieb zusammenhängen.	Führung eines öffentlichen Dienstes	4,23	Mehrheit	81.737.901,00 €	68.200.598,00 €	87.086.911,00 €
<b>Unifarm AG.</b>	Großhandel, so direkt wie möglich, mit Arzneimitteln, Sanitätsartikeln und allen anderen Waren, die Apotheken benötigen; Bereitstellung von Dienstleistungen für die Apotheken und für öffentliche und private Einrichtungen, die im Sanitätsbereich tätig sind, wie zum Beispiel die Verrechnung von Rezepten, die Lieferung und Instandhaltung von Hard- und Software, die Übersetzung der italienischsprachigen Beipackzettel usw.	Unterstützungstätigkeiten und -aufgaben zu Gunsten der Gemeinde	1,33	-	4.086.640,00 €	4.054.504,00 €	5.066.826,00 €
<b>Banca Popolare Etica KAG.</b>	Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, mit den verwahrten Ersparnissen Kredite für soziale, ökologische und kulturelle Zwecke zu finanzieren.	Förderungstätigkeiten	0,0032	Mehrheit	2.273.208,00 €	3.287.703,00 €	6.268.000,00 €
<b>Südtiroler Gemeindenverband</b>	Beratung und Unterstützung der Gemeinden Südtirols.	Unterstützungstätigkeiten und -aufgaben zu Gunsten der Gemeinde	0,813	100,00	9.733,00 €	- 16.403,00 €	- 216.519,00 €

\*1) Gesellschaft zur städtischen Neugestaltung mit Verlusten wegen Investitionen für Umstrukturierungsprojekte, die vor dem Wettbewerb erstellt werden mussten. Bei der Zuschlagserteilung wird die Wiedereintreibung der Investitionen erfolgen. In der Zwischenzeit wurde das Programmabkommen unterzeichnet, welches das Ausschreibungsverfahren für die Veräußerung der Beteiligung vorsieht.

\*2) Kraft D.P.R. Nr. 235/1977 i.g.F."Durchführungsbestimmungen zum Sonderstatut der Region Trentino-Südtirol auf dem Sachgebiet der Energie"

# ANDERE GESELLSCHAFTEN MIT GEMEINDEBETEILIGUNG

Bezeichnung	Gesellschaftszweck (kurze Beschreibung)	Ziele der Beteiligung/ausgeübte Tätigkeiten	Beteiligungsquote ( % )		Betriebsergebnis		
			Gemeinde	öffentliche Verwaltung (insgesamt)	2017	2018	2019
<b>Vereinigte Bühnen Bozen</b>	Förderung der Theaterkultur und des Wissens um Theater in Südtirol; Organisation und Produktion von Veranstaltungen aller Schauspielsarten; Schaffung von Möglichkeiten für die Aus- und Weiterbildung im künstlerischen und technischen Bereich	Förderungstätigkeiten	20,00	100,00	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Verkehrsamt der Stadt Bozen</b>	Förderung des Fremdenverkehrs; Erfüllung der ihr vom Land oder von der Gemeinde zur Erreichung der angestrebten Ziele des Tourismus übertragenen Aufgaben	Förderungstätigkeiten		100,00	74.764,76 €	181.981,48 €	50.463,63 €
<b>Betrieb für Sozialdienste Bozen</b>	Verwaltung der sozialen Dienste der Stadt Bozen und Umsetzung von Maßnahmen, die auf die Befriedigung der Grundbedürfnisse des Menschen abzielen.	Führung eines öffentlichen Dienstes	100,00	100,00	0,00 €	0,00 €	3.352.525,00 € <sup>17</sup>
<b>Stiftung "Ferruccio Busoni – Gustav Mahler"</b> <sup>17</sup>	Organisation, Förderung und internationale Bewerbung des "Internationalen Klavierwettbewerbes Ferruccio Busoni"; Organisation von Kursen, die jungen Instrumentalisten vorbehalten sind, die erwiesene musikalische Fähigkeiten besitzen; Organisation von Konzerten und Musikveranstaltungen; Entwicklung von innovativen Formaten zur Förderung junger Talente.	Förderungstätigkeiten	80,00	100,00	-450,84 €	374,65 €	- 279,75 €
<b>Stiftung Bozner Schlösser</b>	Führung von Schloss Runkelstein mit den dazugehörenden Anlagen und von Schloss Maretsch mit der angebundenen Gastwirtschaft, sowie der anderen Güter von künstlerischem, kulturellem und touristischem Interesse. Unterstützung von Initiativen wissenschaftlichen, touristischen Charakters usw.	Unterstützungstätigkeiten und –aufgaben zu Gunsten der Gemeinde	100,00	100,00	21.726,00 €	101.198,00 €	- 1.550,00 €
<b>Unabhängige Körperschaft Teatro Stabile Bozen</b>	Unterstützung und Verbreitung des nationalen Kunsttheaters, der Tradition und des italienischen zeitgenössischen Repertoires, mit besonderem Bezug zur Landeshauptstadt, zur Provinz und zur Region und zur deutschen Kultur.	Förderungstätigkeiten	60,00	100,00	22,45 €	17,29 €	22,06 €
<b>Stiftung "Stadttheater und Konzerthaus"</b>	Führung in verwaltungstechnischer und kultureller Hinsicht der Strukturen des Stadttheaters und des Konzerthauses nach den Kriterien der Wirtschaftlichkeit. Erhaltung der Einrichtungen in dem Zustand, der die Durchführung von künstlerisch-kulturellen Tätigkeiten zu optimalen Bedingungen ermöglicht.	Unterstützungstätigkeiten und –aufgaben zu Gunsten der Gemeinde	50,00	100,00	190.234,00 €	59.114,00 €	- 142.362,00 €

<sup>17</sup> Im Jahresabschluss 2019 ist das positive Ergebnis auf die Forderung nach der Anwendung einheitlicher Rechnungslegungsstandards für die Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses der Stadtverwaltung in Übereinstimmung mit dem Gesetzesdekret 118/2011 zurückzuführen.



ANDERE GESELLSCHAFTEN MIT GEMEINDEBETEILIGUNG							
			Beteiligungsquote ( % )		Betriebsergebnis		
<b>Unabhängige Körperschaft Allgemeines Lagerhaus Bozen</b>	Zurverfügungstellung und Betrieb der Lagerräume innerhalb und außerhalb der Stadt.	Förderungstätigkeiten	30,00	100,00	35.239,00 €	20.864,00 €	33.770,00 €
<b>Stiftung "Haydn von Bozen und Trient"</b>	Ausübung von Tätigkeiten zur Förderung und Verbreitung der Musikkultur in den Provinzen Bozen und Trient, insbesondere über die Leitung des Haydn-Orchesters (Berufsmusiker).	Förderungstätigkeiten	8,33	100,00	-7.973,34 €	- 7.018,54 €	- 8.065,89 €

\*3) Die Stiftung "Gustav Mahler Musik und Jugend" wurde in die neue Stiftung "Ferruccio Busoni – Gustav Mahler" einverleibt (Beschl. GR 68/20.11.2018)

### 3.1 Zusammenfassung der Effizienz- und Qualitätsziele der wichtigsten Körperschaften und Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung

#### SÜDTIROLER EINZUGSDIENSTE AG

Allgemeine Ziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Angabe von mind. einem Ziel/Indikator für die Optimierung der Betriebsführung, wodurch eine Beschränkung der Betriebs- oder der Personalkosten im Verhältnis zum Output (Wert der Produktion usw.) erreicht wird oder eine Verbesserung des Ergebnisses (d.h. der Qualität der Dienste oder des Wertes der Produktion) im Verhältnis zu den Kosten				
2	Betriebskosten bleiben im Vergleich zum Budget unverändert	Alternative zu Nr. 1			

#### BETRIEB FÜR SOZIALDIENSTE BOZEN (BSB)

Führungsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Zunahme der Projekte zur Arbeitseingliederung (bei gleichen Kosten) der Empfänger von finanzieller Sozialhilfe, die innerhalb der Dienste des BSB eine Beschäftigung finden		Anzahl der in die Wege geleiteten Projekte zur Arbeitseingliederung		40
Qualitätsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Direkt vom BSB geführte Dienste – Erhebung der Kundenzufriedenheit / Befragung der Kunden/innen in den Bereichen Menschen mit Behinderung, Kinderhorte, Seniorenwohnheime, Tagesstätten für Senioren und Sozialsprengel; Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik und Zeiten der Stadt bei der Auswahl der Methodik		Anz. befragte Kunden/innen / Bereiche	5 Bereiche von 5	5 Bereiche von 5
2	Direkt vom BSB geführte Dienste – Aktualisierung der bereits ausgearbeiteten Dienstchartas		Anz. Überarbeitungen von Dienstchartas	4 Dienstchartas von 5	5 Dienstchartas von 5
3	Einrichtung des Themenbereichs "Informationen zum Coronavirus" auf der Webseite des BSB, wo nützliche Informationen über das Coronavirus veröffentlicht werden		Ziel erreicht/nicht erreicht		Ziel erreicht

## ECO-CENTER AG

Allgemeine Ziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Angleichung der Rechnungslegungsgrundsätze und der Buchführung an jene der Gemeinde mit dem Ziel der Erstellung der Konsolidierten Bilanz und der Eliminierung von relevanten Buchungsdifferenzen	Die Angleichung kann nur teilweise erfolgen aufgrund der spezifischen Eigenschaften und der Tätigkeit der Eco-Center	Daten für die Konsolidierte Bilanz	Daten innerhalb September 2020	Daten innerhalb Juni 2021
2	Erstellung des Berichtes über die Führung der Gesellschaft (GvD.175/2016), welcher dem Bilanzbericht beigelegt werden muss	Der Bericht ist Bestandteil des Bilanzberichtes	Bericht mit Bilanz genehmigt	10.06.2020	Innerhalb 30.04.2020
3	Anpassung der Bestimmungen über die Korruptionsbekämpfung, die Transparenz und den Datenschutz in Folge der Beanstandungen seitens der Gemeinde, die eine Kontrollfunktion innehat	Die Bestimmungen werden kontinuierlich und innerhalb der vorgesehenen Fristen an eventuelle rechtliche Neuerungen angepasst.	Bestimmungen über die Korruptionsbekämpfung, die Transparenz und den Datenschutz	Bestimmungen angepasst	Bestimmungen angepasst
Führungsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Einhaltung der Kosten laut Budget welches von den Führungsgremien Ende 2020 genehmigt wurde	Einhaltung der Betriebskosten unter Berücksichtigung der variablen Kosten im Laufe des Jahres, die die Gesellschaft nicht beeinflussen kann (Marktpreis für Strom und andere Produkte, Belastung der Anlagen)	Gesamte Betriebskosten	46.500.000 € ca. ohne Eco Solland	46.500.000 € ca. ohne Eco Solland
2	Genehmigung Bilanz innerhalb 30.04. des folgenden Jahres	Generalversammlung für Bilanzgenehmigung innerhalb 30.04. des folgenden Jahres	Datum Bilanzgenehmigung seitens Generalversammlung	10.06.2020	30.04.2021
Qualitätsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Abbau der Schmutzfracht in Abwässer	Prozentueller Abbaugrad BSB5, CSB und Nges	Mittelwert Abbau BSB5 auf besetzte Anlagen	> 98%	> 98%
			Mittelwert Abbau CSB auf besetzte Anlagen	> 95%	> 95%
			Mittelwert Abbau Nges auf besetzte Anlagen	> 75%	> 78%
2	Instandhaltungs- und Reinigungseingriffe im Bereich Netze	Eingriffe bei Abwasserkanälen, Pumpstationen und Klärgruben	Eingriffe nach Alarmmeldung innerhalb 3 Stunden	Innerhalb 3 Stunden 95%	Innerhalb 3 Stunden 100%
			Eingriffe nach Meldung innerhalb 4 Stunden	Innerhalb 4 Stunden 100%	Innerhalb 4 Stunden 100%
			Anschluss an Kanalisierung innerhalb 10 Tage ab schriftlicher Anfrage	Innerhalb 10 Tage 100%	Innerhalb 10 Tage 100%
			Einhaltung Reinigungsprogramme Klärgruben	Umgesetzt 100%	Umgesetzt 100%

3	Chemische Analysen Abwassernetz und Industrieabwasser	Kontrollanalysen, durchgeführt vom Zentralen Labor der Eco-Center	Analysen Industrieabwasser laut Jahresprogramm	> 90%	> 90%
			Durchführung Laborringkreise bzgl. Qualität	3	1
			Ausarbeitung Angebot innerhalb 5 Arbeitstage ab Anfrage	Umgesetzt 100%	Umgesetzt 100%
			Ausarbeitung Probenbericht innerhalb 7 Arbeitstage ab Probenentnahme	Umgesetzt 100%	Umgesetzt 100%
4	Qualität der Emissionen der Müllverwertungsanlage	Analyse der Emissionsparameter mit einer maximalen Anzahl der Überschreitungen der Halbstundenmittelwerte unter 50% der gesetzlich zugelassenen Anzahl (laut Gesetz max 3%)	Überschreitungen auf Halbstundenmittelwerte der Emissionsparameter	< 0,01%	< 1,5%
5	Einhaltung der Vorschriften in den Genehmigungen der verschiedenen Anlagen bezüglich Kontrollen, Eigenkontrollen, Überschreitungen bei Standardbetriebsbedingungen, ohne Berücksichtigung von eventuellen zeitlich begrenzten Überschreitungen aufgrund von Naturkatastrophen oder Unfällen		Einhaltung der Vorschriften	Umgesetzt 100%	Umgesetzt 100%

## UNABHÄNGIGE KÖRPERSCHAFT TEATRO STABILE BOZEN

Allgemeine Ziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Angabe von mind. einem Ziel/Indikator für die Optimierung der Betriebsführung, wodurch eine Beschränkung der Betriebs- oder der Personalkosten im Verhältnis zum Output (Wert der Produktion usw.) erreicht wird oder eine Verbesserung des Ergebnisses (d.h. der Qualität der Dienste oder des Wertes der Produktion) im Verhältnis zu den Kosten		Beibehaltung der Quantitätsdimension in Zusammenhang mit dem FUS (Fondo unico dello spettacolo) des Kulturministeriums bei gleichbleibenden geplanten Kosten	0	40
Führungsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Dimensioneller Wert (VD – valore dimensionale)		Dimensioneller Wert (VD) in Zusammenhang mit dem FUS	0	≥ 38
2	Zählung der Berufsschauspielgruppen in der Region Trentino Südtirol		Zählung der Auftritte von Berufsschauspielgruppen	0	1

Qualitätsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Theater der Gegenwart: Unterstützung zeitgenössischer Produktionen: Aufführung von Theaterstücken von noch lebenden italienischen Autoren		Produktion Teatro Stabile Bozen	2	3
2	Den Jugendlichen die Welt des Theaters näher bringen		Theaterwerkstätten und kleine Aufführungen an den Schulen	0	50
3	Methodologischer Aufbau Kundenzufriedenheit in Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik und Zeiten der Stadt - Sektor Qualität		Verfassung des Fragebogens - Unterbreitungsmodus, Kundenzusammensetzung und Report	0	Nr. 1 Fragebogen
4	Aktivierung der Beschwerdestelle und des Verbraucherschutzes		Schalter für Vorschläge und Beschwerden	0	Nr. 1 Schalter für Anregungen und Beschwerden
5	Umsetzung der Instrumente für die Information und den Schutz der Rechte der Kunden/innen, z.B. die Dienstcharta		Anzahl der veröffentlichten Dienstchartas	0	1 Dienstcharta veröffentlicht und verteilt

#### STIFTUNG "FERRUCCIO BUSONI – GUSTAV MAHLER"

Führungsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Ausarbeitung eines Kalenders der Wartungseingriffe an den Anlagen des Stadttheaters und des Konzerthauses		Eindämmung und Rationalisierung der Kosten für die Führung des Verwaltungsbüros, d.h. Kanzleibedarf, Post- und Telefonspesen, Stempelmarken	8.183,61 Euro	7.500,00 Euro
Qualitätsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Methodologischer Aufbau Kundenzufriedenheit in Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik und Zeiten der Stadt - Sektor Qualität		Verfassung des Fragebogens - Unterbreitungsmodus, Kundenzusammensetzung und Report	0	Nr. 1 Fragebogen
2	Aktivierung der Beschwerdestelle und des Verbraucherschutzes		Schalter für Vorschläge und Beschwerden	0	Nr. 1 Schalter für Vorschläge und Beschwerden
3	Umsetzung der Instrumente für die Information und den Schutz der Rechte der Kunden/innen, z.B. die Dienstcharta		Anzahl der veröffentlichten Dienstchartas	0	1 Dienstcharta veröffentlicht und verteilt

## STIFTUNG "STADTTHEATER UND KONZERTHAUS"

Führungsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Ausarbeitung eines Kalenders der Wartungseingriffe an den Anlagen des Stadttheaters und des Konzerthauses		Anzahl der Kalender der Wartungseingriffe an den Anlagen	0	1 Kalender der Wartungseingriffe an den Anlagen
Qualitätsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Methodologischer Aufbau Kundenzufriedenheit in Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik und Zeiten der Stadt - Sektor Qualität		Verfassung des Fragebogens - Unterbreitungsmodus, Kundenzusammensetzung und Report	0	Nr. 1 Fragebogen
2	Aktivierung der Beschwerdestelle und des Verbraucherschutzes		Schalter für Vorschläge und Beschwerden	0	Nr. 1 Schalter für Vorschläge und Beschwerden
3	Umsetzung der Instrumente für die Information und den Schutz der Rechte der Kunden/innen, z.B. die Dienstcharta		Anzahl der veröffentlichten Dienstchartas	0	1 Dienstcharta veröffentlicht und verteilt

## STIFTUNG "BOZNER SCHLÖSSER"

Führungsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Eindämmung der Personalkosten		Personalkosten insgesamt	429.097,00 Euro	429.000,00 Euro
Qualitätsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Methodologischer Aufbau Kundenzufriedenheit in Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik und Zeiten der Stadt - Sektor Qualität		Verfassung des Fragebogens - Unterbreitungsmodus, Kundenzusammensetzung und Report	0	Nr. 1 Fragebogen
2	Festlegung der Methodik für die Erhebung der Kundenzufriedenheit in Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik und Zeiten der Stadt – Bereich Qualität		Schalter für Vorschläge und Beschwerden	0	Nr. 1 Schalter für Vorschläge und Beschwerden
3	Umsetzung der Instrumente für die Information und den Schutz der Rechte der Kunden/innen, z.B. die Dienstcharta		Anzahl der veröffentlichten Dienstchartas		1 Dienstcharta veröffentlicht und verteilt

## KOHLERER SEILBAHN GMBH

Führungsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Ausarbeitung eines Reglements für Post- und Warenlieferungen	Verbesserung der Dienstleistung dank klarer Kriterien und Sicherheitsauflagen	Reglement für Post- und Warenlieferungen	0	1
2	Anbindung der Talstation an das Radwegenetz	Schaffung eines sicheren Übergangs am Kreisverkehr nach der Bozner-Boden-Brücke	Sicherer Übergang der Staatsstrasse 12	0	1
3	Neues Logo, neue graphische Linie	Neues Erscheinungsbild der ersten, zum Transport von Personen zugelassenen Seilbahn der Welt (1908)	Logo Kohlererbahn	0	1
Qualitätsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Umbau der Talstation	Bessere Dienstleistung dank eines neuen Wartesaales, neuer sanitärer Anlagen sowie Informationen zur Geschichte der Seilbahn und zu Kohlern	Neuer barrierefreier Zugang. Ausführung der Arbeiten	0	1
			Neue überdachte Fahrradständer. Ausführung der Arbeiten	1	2
			Präsentation der Geschichte der Kohlererbahn, des Hiking- & Biking-Angebotes und der Gastbetriebe. Ausführung der Arbeiten	0	1
			Umbau der Räumlichkeiten in der Talstation. Ausführung der Arbeiten	0	1
2	Umbau der Bergstation	Bessere Dienstleistung für die Kunden	neue sanitäre Anlagen	1	1
		Schutzdach, um Gäste vor Regen und Schnee zu schützen		0	1
		Sanierung der kleinen Bar und des Gartens		1	1
3	Druck und Ausgabe der ersten Dienstcharta	Umsetzung der Maßnahmen zum Verbraucherschutz und der Reklamationen	Dienstcharta	0	1 Dienstcharta
4	Festlegung der Methodik für die Erhebung der Kundenzufriedenheit in Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik und Zeiten der Stadt – Bereich Qualität		Erstellung des Fragebogens, Festlegung der Verteilung und Auswertung des Fragebogens		Nr. 1 Fragebogen
5	Aktivierung der Beschwerdestelle und des Verbraucherschutzes		Schalter für Anregungen und Beschwerden		Nr. 1 Schalter für Anregungen und Beschwerden

## SEAB AG

### ALLGEMEINE ZIELE

Allgemeine Ziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Ausarbeitung einer Verordnung für Smartworking für die Mitarbeiter der SEAB AG		Ziel erreicht	0	1
2	Regelmäßige Überprüfung des Firmenprotokolls gegen Covid-19	Beobachtung mittels Audit mit Checkliste seitens des Präventions-Schutzdienstes	Monatliche Überprüfung der im Protokoll vorgesehenen Verfahren/Maßnahmen, sofern keine neuen Bestimmungen auf Staats- oder Landesebene verabschiedet worden sind	0	12
Führungsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Einführung von Zahlungen über den Technologieknoten PagoPA	Rückleitung von Zahlungsdaten über den Datenfluss des PagoPA und damit verbundene Zeiteinsparung bei der manuellen Eingabe von Einnahmen	Anzahl der Zahlungen, die über pagoPA durchgeführt wurden	0	60.000

### GASVERTEILUNG

Qualitätsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Installation eines Betriebsdrucküberwachungssystem im Niederdrucknetz des Erdgasverteilungsnetzes	Das System garantiert die Überprüfung des Drucks beim Endverbraucher und ein sofortiges Eingreifen im Bedarfsfall	Einbau und Inbetriebnahme der Messausrüstung	0	1

### UMWELTHYGIENE

Führungsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Telematische Übermittlung der Registeränderungen für die Anwendung des Abfalltarifs - Stadtgemeinde Leifers	Reduzierung der manuellen Eingabe; Einsparung von ca. 0,3 Schaltermitarbeiter	Ziel erreicht	0	100%
2	Einführung der Biomüllsammlung für Privathaushalte in der Stadtgemeinde Leifers		Verstärkte getrennte Abfallsammlung	60,70%	70%
Qualitätsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Logistische Optimierung des Recyclinghofes in der	Die Eingriffe, die auch die	Neuorganisation der internen	0	1



	Mitterhoferstraße	Verlegung der Waage einschließen, gewährleisten getrennte Besucherflüsse und die interne Nutzung des Recyclinghofes im Sinne höherer Sicherheit	Verkehrswege mit beidseitiger Einfahrt und Ampelsystemen		
--	-------------------	---	--	--	--

## EISWELLE

Führungsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Ausarbeitung von Anwendungsszenarien für den Einsatz von Luftbehandlungsanlagen zur Energieeinsparung		Verbrauch an thermischer Kw für die Lufterwärmung im Verhältnis zur ausgeübten Tätigkeit	2.057.500 kW	1.900.000 kW

## Parkplätze

Qualitätsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Dienstcharta für den Bereich Dienste für die Stadt: Anpassung an die Richtlinien der Autonomen Provinz Bozen gemäß dem Ansatz, der mit den Verbraucherverbänden nach dem Vorbild der Dienstcharta für den Wasser- und Kanalisationsdienst erarbeitet wird		Anzahl der aktualisierten Dienstchartas	0	1

**SASA AG**

Führungsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Angabe von mind. einem Ziel/Indikator für die Optimierung der Betriebsführung, wodurch eine Beschränkung der Betriebs- oder der Personalkosten im Verhältnis zum Output (Wert der Produktion usw.) erreicht wird oder eine Verbesserung des Ergebnisses (d.h. der Qualität der Dienste oder des Wertes der Produktion) im Verhältnis zu den Kosten		Laut Dienstvertrag ist das Ziel das wirtschaftlich-finanzielle Gleichgewicht, das im Geschäftsplan 2020-2029 enthalten ist	ROS	ROS zwischen 0,1 – 0,9
2	Einhaltung des Jahresbudgets		Verwaltung der Kosten in Anlehnung an die Planungen mit Erläuterung eventueller Abweichungen innerhalb der laut Dienstvertrag zulässigen Flexibilität des ROS	ROS	ROS zwischen 0,1 – 0,9
Qualitätsziele		Anmerkungen	INDIKATOREN		
Nr.	Beschreibung		Beschreibung	Letzter zum 31.12. verfügbarer Wert	Erwarteter Wert
1	Umsetzung der Instrumente für den Schutz der Rechte der Kunden/innen		1 Bericht über den Standard der Faktoren der erbrachten Qualität, die in der Dienstcharta vorgesehen sind		1
			Bericht über die Beschwerden, Anliegen und Meldungen der Kunden/innen		1
2	Sammlung der Beschwerden, Anliegen und Meldungen der Kunden/innen und Überprüfung der Zufriedenheit der Kunden/innen mit den angebotenen Diensten		1 Bericht über die Ergebnisse der Erhebungen der Kundenzufriedenheit		1

## 4. Allgemeine strategische Leitlinien für den Einsatz der Ressourcen und Verpflichtungen

### 4.1. Einleitung

Das neue, 2016 eingeführte Gemeindenfinanzierungsmodell sieht ein Finanzierungssystem vor, das die Zuweisungen in zwei Fonds einteilt:

1. **Fonds für die laufenden Ausgaben.** Dieser Fonds wird in der Vereinbarung über die Lokalfinanzen festgelegt. Für alle Gemeinden Südtirols stehen 2021 insgesamt 167,4 Millionen Euro zur Verfügung. Dieser Betrag ist in der Vereinbarung für den Dreijahreszeitraum 2020-2022 verankert. Es wird an dieser Stelle festgestellt, dass die Höhe des Fonds bzw. der Anteil für 2020 von verschiedenen Faktoren abhängt, die erst am Ende des Jahres endgültig definiert werden: die Geldmittel im Landeshaushalt, die Ergebnisse der Verhandlungen über die Lokalfinanzen und die eventuelle Revision der Parameter.
2. **Fonds für Investitionen.** Dieser Fonds beläuft sich auf 126 Millionen für die gesamte Provinz bzw. auf 14,4 Millionen für die Stadt Bozen. Der Fonds entspricht dem Durchschnitt der von den Gemeinden zwischen 1997 und 2014 bestrittenen Investitionsausgaben.

Gemäß den neuen Bestimmungen über das Rechnungswesen ist es nicht mehr möglich, den voraussichtlichen Verwaltungsüberschuss (mit Ausnahme des gebundenen Überschusses) im Haushaltsvoranschlag bereit zu stellen, da der Verwaltungsüberschuss nur mit einer eigenen Haushaltsabänderung nach dessen Feststellung im Rahmen der Genehmigung der Abschlussrechnung im Haushalt festgestellt werden kann.

Aus diesem Grund können die beschlossenen Investitionen durch andere außerordentliche Mittel im Haushalt, wie z.B. den Investitionsfonds, die Veräußerung von Immobilien, die Erschließungsgebühren und andere spezifische, für bestimmte Vorhaben vorbehaltene Beiträge, gedeckt werden.

Für die Abdeckung der Investitionen ist keine neue Verschuldung vorgesehen.

Das insbesondere bei den laufenden Ausgaben immer wieder auftretende Defizit wird sich aufgrund von geringeren Einnahmen aus Dividenden vergrößern, z.B. hat die Brennerautobahn AG keine Dividenden ausgeschüttet (die Konzession muss erst erneuert werden). Das Defizit ist auch auf mutmaßliche Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen aufgrund des Gesundheitsnotstandes wegen Covid-19 zurückzuführen. Diese Vorfälle werden sich auch auf die kommenden Jahre auswirken.

Diese Situation erfordert eine vorsichtige Politik der Kostenreduzierung mit dem Ziel, das Gleichgewicht zu erhalten.

### 4.2. Trends bei den Eintreibungen der wichtigsten Steuern und Gebühren in den letzten drei Jahren und Vorschau 2021-2023

Im Sinne des Art. 5 der Gemeindeordnung über das Rechnungswesen, die mit GR-Beschluss Nr. 94 vom 21.12.2017 genehmigt wurde, wurden die Leitlinien für die Ausarbeitung der Voranschläge 2020-2022 festgelegt, und zwar mit besonderem Augenmerk auf die Steuer- und Gebührensätze. Grundsätzlich werden keine Tarifänderungen - weder steuerlicher noch außersteuerlicher Natur - vorgeschlagen.

#### 4.2.1. Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)

Seit dem Jahr 2014 ist für die in der Autonomen Provinz Bozen gelegenen Immobilien die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) geschuldet und die staatlichen Bestimmungen zur IMU und TASI finden keine Anwendung mehr.

Aus den Katasterdaten ergibt sich diesbezüglich für die Gemeinde Bozen folgendes Bild:

KATASTERKATEGORIE	ANZAHL DER LIEGENSCHAFTEN (01.01.2020)
Kategorie A – Wohnungen	52.867
Kategorie A/10 – Privatbüros und Kanzleien	2.895
Kategorie B – öffentl. Ämter und Gemeinschaftsbeherbergungen	607
Kategorie von C2 bis C7 – Magazine, Garagen	51.945
Kategorie C/1 – Geschäfte und Läden	3.352
Kategorie D – Immobilien mit Sonderzweckbestimmung	2.300
Kategorie E	81
<b>INSGESAMT</b>	<b>114.047</b>

Die Entwicklung der GIS-Einnahmen hängt von den Änderungen der Gesetzesbestimmungen, den gültigen Hebesätzen und Abzugsbeträgen, von der Anzahl der Immobilien, die es im Gemeindegebiet gibt, sowie von eventuellen Änderungen der besteuerten Zielkategorien ab.

Die Entwicklung der Einnahmen in den letzten 3 Jahren (2017-2019) ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	2017	2018	2019
GIS-Einnahmen	45.929.251,67	46.072.734,93	45.854.024,83

Im Rahmen der Regelungsbefugnis, die das Landesgesetz den Gemeinden zuerkennt, hat die Gemeinde Bozen die GIS-Ordnung verabschiedet und die Hebesätze festgelegt. Die verabschiedeten Bestimmungen bleiben – falls keine einschlägigen neuen Beschlüsse gefasst werden – auch in den nachfolgenden Jahren in Kraft.

#### **GIS-HEBESÄTZE und FREIBETRÄGE**

<b>0,4 %</b> <b>Freibeträge € 902,35</b> <b>+ € 50 (ab dem dritten</b> <b>Minderjährigen)</b> <b>+ € 50 (für</b> <b>Familienangehörige mit</b> <b>schweren Behinderungen</b> <b>gemäß Art. 3 Abs. 3 des</b> <b>G. 104/1992)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hauptwohnung samt Zubehör C2 - C6 - C7 (max 3 Gebäude, von denen max 2 derselben Kategorie)</li> <li>Hauptwohnung samt Zubehör von Senioren oder behinderten Menschen, die den Wohnsitz in Alters- oder Pflegeheime verlegt haben, vorausgesetzt die Immobilien sind nicht vermietet</li> </ul> <p>MERKE: als Hauptwohnung gilt die Wohnung in welcher der Besitzer und seine Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt haben. Sofern die Familiengemeinschaft mehrere Wohnungen im Landesgebiet besitzt, kann nur eine davon als Hauptwohnung anerkannt werden.</p>
<b>0,56 %</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gebäude der Katasterkategorien C1, C3 und D (ausgenommen D5)</li> <li>Wohnungen der Kategorie A, die für Beherbergungstätigkeit in Beherbergungsbetrieben genutzt werden</li> <li>Schutzhütten der Kategorie A11</li> </ul>
<b>0,2%</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Urlaub auf dem Bauernhof (ausgenommen Gebäude der Kat. A1, A7, A8 und A9)</li> <li>Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude (Gebäude der landwirtschaftlichen Genossenschaften und Gesellschaften, Wohnungen der landwirtsch. Arbeitnehmer, landwirtsch. Büros)</li> <li>Immobilien, welche ONLUS, nicht gewerbl. Körperschaften, gleichgestellte Schulen und Kindergärten sowie die nach Klauseln der Gegenseitigkeit ausgerichteten Genossenschaften ohne Gewinnabsicht im Bereich der Kultur besitzen und benützen</li> </ul>
<b>0,3%</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gebäude zur Vermietung von Ferienzimmern und Ferienwohnungen (ausgenommen Kat. A1, A7, A8 und A9)</li> </ul>
<b>0,9%</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wohnungen in unentgeltlicher Nutzungsleihe an Verwandt (ausgenommen A1, A7, A8 und A9)</li> </ul>
<b>0,9%</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wohnungen mit begünstigtem Mietvertrag und Wohnsitz des Mieters (ausgenommen A1, A7, A8 und A9)</li> </ul>
<b>1,26%</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wohnungen für welche seit mind. 1 Jahr keine Mietverträge registriert wurden und die nicht in die Fälle der Nicht-Erhöhung gemäß GIS-Verordnung fallen</li> </ul>
<b>1,0%</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ordentlicher Hebesatz für andere Immobilien – alle Immobilien die nicht in eine der oben beschriebenen Kategorien fallen (A10, Zweitwohnungen für die keiner der oben angeführten Hebesätze zur Anwendung kommt, D5, Baugründe.....)</li> </ul>

Unter Berücksichtigung der beim Kataster eingetragenen Immobilien, der Bestimmungen in Verordnungen und der geltenden Steuersätze wird der GIS-Ertrag für 2021 auf 45.000.000 € geschätzt.

Außerdem müssen verschiedene Neuerungen berücksichtigt werden, sowie die Tatsache, dass die BürgerInnen zum Großteil noch nicht alle Unterlagen für die Berechnung der verschiedenen Steuersätze vorgelegt haben. Daher kann es zu Abweichungen zwischen dem geschätzten und dem effektiven GIS-Ertrag kommen .

#### **4.2.2. Werbesteuer und Plakatierungsgebühr**

Die Gemeindewerbesteuer wird auf die Verbreitung von Werbung in ihren verschiedenen visuellen oder akustischen Verbreitungsformen angewandt. Wenn auf den eigens vorgesehenen Gemeindeflächen mit Plakaten, Flugblättern oder in ähnlichen Formen geworben wird, wird eine Gebühr für öffentliche Anschläge geschuldet. Das Einnahmenvolumen aus dieser Steuer hängt verständlicherweise von der Entwicklung der Wirtschaft ab, da

es sich um Gebühren handelt, die nur von Wirtschaftstreibenden geschuldet werden. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Gemeindeverwaltung nicht von dem Recht Gebrauch gemacht hat, das im Finanzgesetz vorgesehen war, ab 1. Jänner 1998 die Gebühren bis zu maximal 20 Prozent bzw. ab 1. Jänner 2000 bis zu maximal 50 Prozent anzuheben. Der Art. 10 des Gesetzes Nr. 448 vom 28.12.01 (Finanzgesetz 2002) sieht eine Befreiung für Schilder von Betrieben vor, die den Sitz des Betriebes oder die Örtlichkeit, an der die betrieblichen Tätigkeiten ausgeführt werden, kennzeichnen, sofern die Schilder nicht größer als 5 m<sup>2</sup> sind. Die fehlenden Einnahmen werden mit Geldern aus dem Staatshaushalt kompensiert. Im Jahre 2012 wurde eine Ausschreibung für die Vergabe des Dienstes zur Feststellung und Einhebung der Werbesteuer und der Gebühr für öffentliche Anschläge durchgeführt. Der Dienst wurde dem Unternehmen ICA GmbH in Konzession übergeben. Der Konzessionsnehmer übernimmt sämtliche, mit der ordnungsgemäßen und pünktlichen Durchführung des Dienstes verbundenen Aufgaben und Befugnisse, einschließlich der Instandhaltung der Anlagen und der Überprüfung von eventuellen Fällen der Steuerhinterziehung.

Gemäß Art. 2 des GvD 507/1993 sind die Gemeinden in fünf Tarifklassen eingeteilt. Dies erfolgt auf der Grundlage der Anzahl der am 31. Dezember des vorletzten Jahres ansässigen BürgerInnen. Die Stadtgemeinde Bozen ist in der zweiten Tarifklasse eingestuft. Gemäß Art. 12 ff des GvD 507/93 variieren die Tarife und die entsprechenden Steuersätze im Verhältnis zur Natur und Größe des eingesetzten Werbemittels. Die Einnahmen aus der Werbesteuer für das Jahr 2021 werden auf 1.160.000,00 € geschätzt, aus der Plakatierungsgebühr auf 120.000 €.

Die Entwicklung der Einnahmen in den letzten 3 Jahren (2017-2019) ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Werbesteuer-Einnahmen	1.159.227,77	1.186.747,40	1.154.960,38
Plakatierungsgebühr-Einnahmen	120.201,00	111.859,80	117.186,70

#### **4.2.3. Gemeindeaufenthaltsabgabe**

Mit Landesgesetz Nr. 9 vom 16.05.2012 wurde mit Wirkung vom 01.01.2014 die Gemeindeaufenthaltsabgabe eingeführt. Die Abgabe ist pro Person und Übernachtung von allen Personen geschuldet, die in den im Gebiet der Provinz Bozen gelegenen Beherbergungsbetrieben übernachten. Inhaberin der Abgabe ist die Gemeinde, in der der Beherbergungsbetrieb liegt. Steuersubstitute mit Rückgriffsrecht gegenüber dem Abgabenschuldner (die Person, die im Beherbergungsbetrieb übernachtet) sind die Betreiber der Beherbergungsbetriebe.

Die Höhe der Aufenthaltsabgabe wurde mit D.LH. Nr. 4/2013 im Verhältnis zur Kategorie des Beherbergungsbetriebes festgesetzt und wurde von der Stadtgemeinde Bozen nicht erhöht.

Ab dem Jahr 2018 kommen folgende Tarife zur Anwendung: 1,60 Euro – 1,20 Euro – 0,85 Euro.

Die Einnahmen werden dem Tourismusverein und dem Tourismusverband zugewiesen. Auf der Grundlage der in den letzten Jahren verzeichneten Übernachtungen werden die Einnahmen aus der Aufenthaltsabgabe auf 750.000,00 € geschätzt.

Die Entwicklung der Einnahmen in den letzten 3 Jahren (2017-2019) ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Aufenthaltsabgabe-Einnahmen	701.737,63	795.148,94	814.569,56

#### **4.2.4. Abfallgebühr**

Die Tarife 2021 werden innerhalb der Fristen für die Genehmigung des Mehrjahreshaushaltes 2021-2023 aktualisiert.

#### **4.2.5. Sozialleistungen**

##### **DIENSTSTELLE FÜR KINDERGÄRTEN**

- Die Tarife für das Schuljahr 2020/2021 bleiben unverändert und werden im Falle einer Abänderung der Höchsttarife durch Landesbeschluss angepasst.

##### **SCHULVERPFLEGUNG**

- Die Tarife der Schulausspeisung bleiben unverändert, vorbehaltlich einer eventuell Anpassung an die geplante Inflationsrate.

##### **KINDERFERIEN**

- Die Tarife für die Kinderferien/Kinderferien im Vorschulalter bleiben unverändert, vorbehaltlich einer eventuell Anpassung an die geplante Inflationsrate.

##### **KURAUENTHALTE**

- Die Reduzierung der Teilnahmegebühr um 20% für alleinstehende SeniorInnen wird bestätigt

##### **WOHNEINRICHTUNGEN FÜR SENIOREN**

- Die Tarife für die vom Betrieb für Sozialdienste Bozen

AMT FÜR FAMILIE, FRAU UND JUGEND –  
Maßnahmen für die Familien

AMT FÜR FRIEDHOFS- UND  
BESTATTUNGSDIENSTE - GESUNDHEITSWESEN

(BSB) geführten Wohneinrichtungen für Senioren bleiben unverändert, vorbehaltlich der Änderung der geltenden Landeskriterien und/oder einer eventuell Anpassung an die geplante Inflationsrate.

- Die Tarife für die Kleinkinderdienste werden direkt vom Land im Sinne des L.G 8/2013 festgelegt und von den Dienstleistungsträgern angewandt.
- Die Tarife für die Friedhofs- und Bestattungsdienste und die Konzessionsgebühren bleiben unverändert, vorbehaltlich einer eventuell Anpassung an die geplante Inflationsrate, wie es bereits in vorhergehenden Verwaltungsakten vorgesehen ist.

### 4.3. Zusammensetzung der Gesamtausgaben nach Missionen

Allgemeine Zusammenfassung der Ausgaben nach Missionen (Anlage Nr. 9 – Haushaltsvoranschlag)

#### HAUSHALTSVORANSCHLAG ALLGEMEINE ZUSAMMENFASSUNG DER AUSGABEN NACH MISSIONEN

ZUSAMMENFASSUNG DER MISSIONEN	BESCHREIBUNG	VORAUSSICHTLICHE RÜCKSTÄNDE DES VORHERGEHENDEN JAHRES, AUF DAS SICH DER HAUSHALT BEZIEHT		ENDGÜLTIGE VORANSCHLÄGE DES VORHERGEHENDEN JAHRES, AUF DAS SICH DER HAUSHALT BEZIEHT	VORANSCHLÄGE DES JAHRES 2021	VORANSCHLÄGE DES JAHRES 2022	VORANSCHLÄGE DES JAHRES 2023
	<b>VERWALTUNGSFEHLBETRAG</b>			0,00	0,00	0,00	0,00
<b>INSGESAMT MISSION 01</b>	<b>Institutionelle Dienste; Verwaltung und Gebarung</b>	8.631.944,68	Kompetenzvoranschlag	48.773.986,12	44.297.700,76	43.017.934,79	43.420.117,79
			davon schon verwendet		3.322.540,32	1.196.001,58	314.230,00
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	760.862,01	150.000,00	0,00	0,00
			Kassavoranschlag	54.362.425,24	52.779.645,44		
<b>INSGESAMT MISSION 02</b>	<b>Gerichtswesen</b>	76.984,36	Kompetenzvoranschlag	255.163,91	261.300,00	267.300,00	274.300,00
			davon schon verwendet		237.607,00	243.397,00	244.347,00
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	0,00	0,00	0,00	0,00
			Kassavoranschlag	265.327,42	338.284,36		
<b>INSGESAMT MISSION 03</b>	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>	464.933,28	Kompetenzvoranschlag	8.204.272,77	8.634.762,98	8.643.862,98	8.600.862,98
			davon schon verwendet		423.257,20	114.147,04	63.507,23
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	0,00	0,00	0,00	0,00
			Kassavoranschlag	8.618.006,17	8.600.806,26		
<b>INSGESAMT MISSION 04</b>	<b>Unterrichtswesen und Recht auf Bildung</b>	31.530.472,13	Kompetenzvoranschlag	65.032.851,20	46.592.143,51	64.399.896,85	18.450.425,05
			davon schon verwendet		12.397.110,75	4.995.197,01	1.229.583,63
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	15.987.140,00	6.545.423,80	0,00	0,00
			Kassavoranschlag	54.815.704,50	71.577.191,84		
<b>INSGESAMT MISSION 05</b>	<b>Schutz und Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten</b>	1.970.797,16	Kompetenzvoranschlag	12.069.063,90	11.194.340,00	11.158.776,72	10.918.776,72
			davon schon verwendet		1.421.944,72	559.935,00	223.101,96
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	11.863,28	0,00	0,00	0,00
			Kassavoranschlag	13.676.604,14	13.165.137,16		
<b>INSGESAMT MISSION 06</b>	<b>Jugend, Sport und Freizeit</b>	12.064.983,87	Kompetenzvoranschlag	27.465.140,18	12.833.100,07	10.837.249,93	10.298.451,99
			davon schon verwendet		5.247.384,90	3.261.999,53	1.487.831,95
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	1.884.131,34	0,00	0,00	0,00
			Kassavoranschlag	29.517.530,00	24.898.083,94		
<b>INSGESAMT MISSION 07</b>	<b>Fremdenverkehr</b>	297.890,01	Kompetenzvoranschlag	2.719.210,00	2.224.000,00	1.952.000,00	1.952.000,00
			davon schon verwendet		93.814,83	11.500,00	6.500,00
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	0,00	0,00	0,00	0,00
			Kassavoranschlag	3.376.174,82	2.521.890,01		



ZUSAMMENFASSUNG DER MISSIONEN	BESCHREIBUNG	VORAUSSICHTLICHE RÜCKSTÄNDE DES VORHERGEHENDEN JAHRES, AUF DAS SICH DER HAUSHALT BEZIEHT		ENDGÜLTIGE VORANSCHLÄGE DES VORHERGEHENDEN JAHRES, AUF DAS SICH DER HAUSHALT BEZIEHT	VORANSCHLÄGE DES		
					JAHRES 2021	JAHRES 2022	JAHRES 2023
<b>INSGESAMT MISSION 08</b>	<b>Raumordnung und Wohnbau</b>	10.452.083,88	Kompetenzvoranschlag	13.826.342,17	3.858.189,82	3.395.189,82	3.063.189,82
			davon schon verwendet		930.685,25	189.905,36	32.000,00
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	400.000,00	200.000,00	0,00	0,00
			Kassavoranschlag	17.377.519,17	14.110.273,70		
<b>INSGESAMT MISSION 09</b>	<b>Nachhaltige Entwicklung und Schutz des Territoriums und der Umwelt</b>	4.857.959,99	Kompetenzvoranschlag	19.841.996,52	13.588.717,07	14.303.118,07	11.001.167,42
			davon schon verwendet		706.412,66	132.630,38	22.358,48
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	1.631.302,75	966.999,75	322.333,25	0,00
			Kassavoranschlag	21.558.306,76	17.479.677,31		
<b>INSGESAMT MISSION 10</b>	<b>Transport und Recht auf Mobilitätsförderung</b>	35.494.529,50	Kompetenzvoranschlag	76.688.420,52	29.713.564,14	40.569.504,91	14.879.553,14
			davon schon verwendet		6.853.863,18	1.438.583,42	302.150,72
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	8.156.895,99	4.871.334,74	2.500.000,00	50.000,00
			Kassavoranschlag	77.592.572,96	60.336.758,90		
<b>INSGESAMT MISSION 11</b>	<b>Rettungsdienst</b>	146.340,70	Kompetenzvoranschlag	408.258,00	331.700,00	281.700,00	267.700,00
			davon schon verwendet		6.200,00	0,00	0,00
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	0,00	0,00	0,00	0,00
			Kassavoranschlag	534.834,68	478.040,70		
<b>INSGESAMT MISSION 12</b>	<b>Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik</b>	9.264.569,70	Kompetenzvoranschlag	93.847.131,65	83.031.070,22	82.670.474,64	80.771.461,78
			davon schon verwendet		1.509.204,19	186.526,82	98.276,71
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	310.000,00	15.000,00	0,00	0,00
			Kassavoranschlag	106.455.670,63	92.280.639,92		
<b>INSGESAMT MISSION 14</b>	<b>Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit</b>	2.539.326,77	Kompetenzvoranschlag	10.259.392,07	10.589.256,60	10.562.926,60	10.549.466,60
			davon schon verwendet		4.419.511,44	3.045.927,25	208.791,23
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	0,00	0,00	0,00	0,00
			Kassavoranschlag	11.900.905,48	13.128.583,37		
<b>INSGESAMT MISSION 15</b>	<b>Arbeits- und Berufsausbildungspolitik</b>	7.500,00	Kompetenzvoranschlag	12.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
			davon schon verwendet		0,00	0,00	0,00
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	0,00	0,00	0,00	0,00
			Kassavoranschlag	12.000,00	17.500,00		
<b>INSGESAMT MISSION 17</b>	<b>Energie und Diversifikation der Energiequellen</b>	1.156.560,00	Kompetenzvoranschlag	1.156.560,00	732.000,00	732.000,00	732.000,00
			davon schon verwendet		0,00	0,00	0,00
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	0,00	0,00	0,00	0,00
			Kassavoranschlag	1.156.560,00	1.888.560,00		



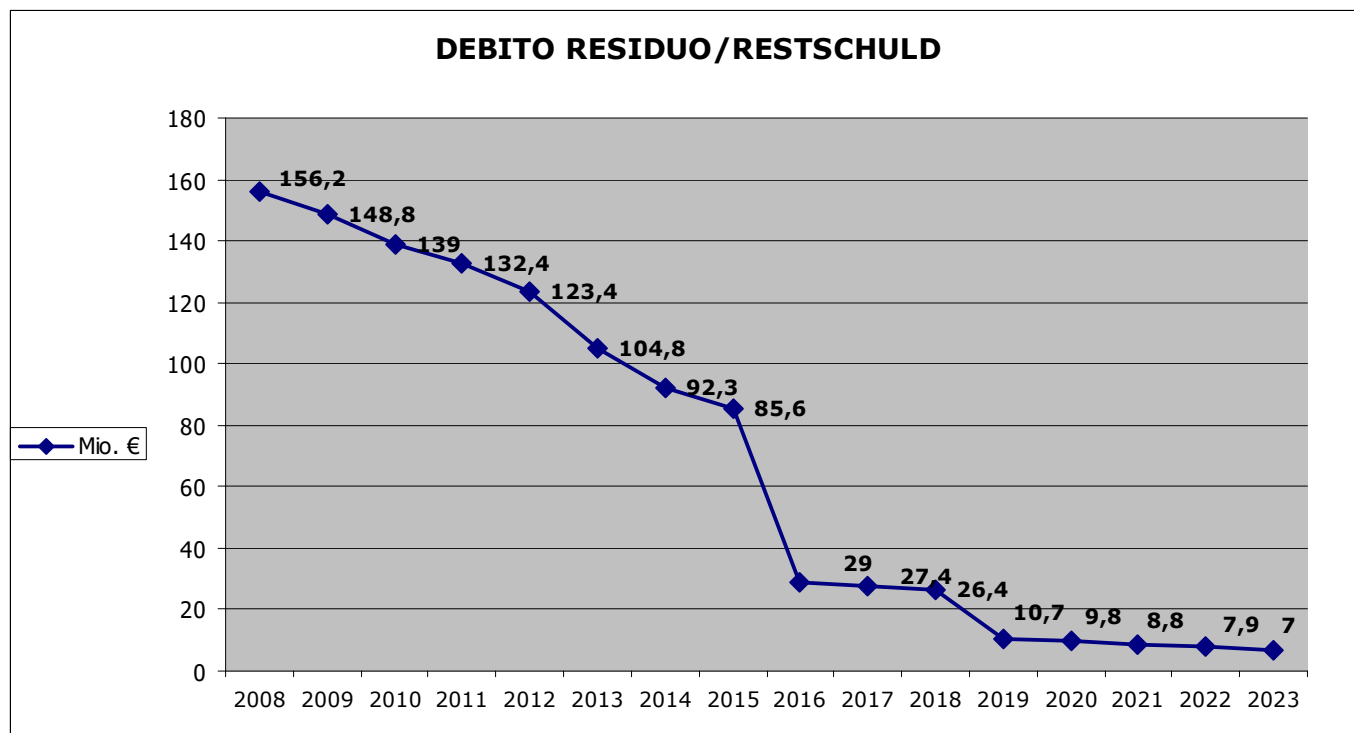
ZUSAMMENFASSUNG DER MISSIONEN	BESCHREIBUNG	VORAUSSICHTLICHE RÜCKSTÄNDE DES VORHERGEHENDEN JAHRES, AUF DAS SICH DER HAUSHALT BEZIEHT		ENDGÜLTIGE VORANSCHLÄGE DES VORHERGEHENDEN JAHRES, AUF DAS SICH DER HAUSHALT BEZIEHT	VORANSCHLÄGE DES		
					JAHRES 2021	JAHRES 2022	JAHRES 2023
<b>INSGESAMT MISSION 19</b>	<b>Internationale Beziehungen</b>	59.100,00	Kompetenzvoranschlag	192.000,00	118.000,00	118.000,00	73.000,00
			davon schon verwendet		0,00	0,00	0,00
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	0,00	0,00	0,00	0,00
			Kassavoranschlag	221.000,00	177.100,00		
<b>INSGESAMT MISSION 20</b>	<b>Fonds und Rückstellungen</b>	0,00	Kompetenzvoranschlag	14.522.341,78	7.128.175,13	7.193.737,13	7.303.668,13
			davon schon verwendet		0,00	0,00	0,00
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	0,00	0,00	0,00	0,00
			Kassavoranschlag	6.539.748,23	7.000.000,00		
<b>INSGESAMT MISSION 50</b>	<b>Staatsverschuldung</b>	933.682,13	Kompetenzvoranschlag	1.258.790,71	1.259.608,21	1.260.465,01	1.261.362,95
			davon schon verwendet		1.259.608,21	1.260.465,01	1.261.362,95
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	0,00	0,00	0,00	0,00
			Kassavoranschlag	1.258.790,71	2.193.290,34		
<b>INSGESAMT MISSION 60</b>	<b>Finanzvorschüsse</b>	0,00	Kompetenzvoranschlag	0,00	0,00	0,00	0,00
			davon schon verwendet		0,00	0,00	0,00
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	0,00	0,00	0,00	0,00
			Kassavoranschlag	0,00	0,00		
<b>INSGESAMT MISSION 99</b>	<b>Dienste im Auftrag Dritter</b>	2.679.167,89	Kompetenzvoranschlag	30.560.810,06	29.786.532,00	29.496.532,00	29.496.532,00
			davon schon verwendet		0,00	0,00	0,00
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	0,00	0,00	0,00	0,00
			Kassavoranschlag	36.619.122,76	32.466.699,89		
<b>INSGESAMT MISSIONEN</b>		<b>122.628.826,05</b>	<b>Kompetenzvoranschlag</b>	<b>427.093.731,56</b>	<b>306.184.160,51</b>	<b>330.870.669,45</b>	<b>253.324.036,37</b>
			davon schon verwendet		<b>38.829.144,65</b>	<b>16.636.215,40</b>	<b>5.494.041,86</b>
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	<b>29.142.195,37</b>	<b>12.748.758,29</b>	<b>2.822.333,25</b>	<b>50.000,00</b>
			Kassavoranschlag	<b>445.859.703,67</b>	<b>415.936.053,14</b>		
<b>AUSGABEN INSGESAMT</b>		<b>122.628.826,05</b>	<b>Kompetenzvoranschlag</b>	<b>427.093.731,56</b>	<b>306.184.160,51</b>	<b>330.870.669,45</b>	<b>253.324.036,37</b>
			davon schon verwendet		<b>38.829.144,65</b>	<b>16.636.215,40</b>	<b>5.494.041,86</b>
			davon gebundener Mehrjahrsfonds	<b>29.142.195,37</b>	<b>12.748.758,29</b>	<b>2.822.333,25</b>	<b>50.000,00</b>
			Kassavoranschlag	<b>445.859.703,67</b>	<b>415.936.053,14</b>		

## ALLGEMEINE ZUSAMMENFASSUNG

EINNAHMEN	KASSABESTAND DES BEZUGSHAUSHAL- TES	KOMPETENZ DES BEZUGSHAUSHAL- TES 2021	KOMPETENZ JAHR 2022	KOMPETENZ JAHR 2023	AUSGABEN	KASSABESTAND DES BEZUGSHAUSHAL- TES	KOMPETENZ DES BEZUGSHAUSHAL- TES 2021	KOMPETENZ JAHR 2022	KOMPETENZ JAHR 2023
Voraussichtlicher Kassenfonds zu Beginn des	81.598.956,97								
Verwendung des voraussichtlichen		0,00	0,00	0,00	Verwaltungsfehlbetrag		0,00	0,00	0,00
Verwaltungsüberschusses									
Gebundener Mehrjahrsfonds		29.412.815,52	12.748.758,29	2.822.333,25					
<b>Titel 1 -</b> Laufende Einnahmen aus Steuern, Beiträgen und Ausgleichen	59.653.360,47	47.785.200,00	47.785.200,00	47.785.200,00	<b>Titel 1 -</b> Laufende Ausgaben	221.037.938,80	198.488.770,80	198.908.058,63	199.746.660,69
<b>Titel 2 -</b> Laufende Zuweisungen	139.003.132,94	104.529.435,79	105.078.435,79	105.378.435,79	- davon gebundener Mehrjahrsfonds	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Titel 3 -</b> Aussersteuerliche Einnahmen	75.567.946,75	47.219.302,08	47.090.446,71	47.629.946,71					
<b>Titel 4 -</b> Einnahmen auf Kapitalkonto	75.859.834,65	47.450.875,12	88.671.296,66	20.211.588,62	<b>Titel 2 -</b> Investitionsausgaben	160.239.124,11	76.649.249,50	101.205.613,81	22.819.480,73
					- davon gebundener Mehrjahrsfonds	0,00	12.748.758,29	2.822.333,25	50.000,00
<b>Titel 5 -</b> Einnahmen aus der Verringerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>Titel 3 -</b> Ausgaben zur Erhöhung der Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
					- davon gebundener Mehrjahrsfonds	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtbetrag Einnahmen .....</b>	<b>350.084.274,81</b>	<b>246.984.812,99</b>	<b>288.625.379,16</b>	<b>221.005.171,12</b>	<b>Gesamtbetrag Ausgaben .....</b>	<b>381.277.062,91</b>	<b>275.138.020,30</b>	<b>300.113.672,44</b>	<b>222.566.141,42</b>
<b>Titel 6 -</b> Aufnahme von Schulden	488.000,00	0,00	0,00	0,00	<b>Titel 4 -</b> Rückzahlung von Darlehen	2.193.290,34	1.259.608,21	1.260.465,01	1.261.362,95
					Fonds für Vorschüsse auf Liquidität (DL 35/2013 in geltender Fassung und Refinanzierungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Titel 7 -</b> Vorschüsse vom Schatzamt/Schatzmeister	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>Titel 5 -</b> Abschluss Schatzmeistervorschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Titel 9 -</b> Einnahmen für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchgangsposten	30.844.203,19	29.786.532,00	29.496.532,00	29.496.532,00	<b>Titel 7 -</b> Ausgaben für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchlaufposten	32.465.699,89	29.786.532,00	29.496.532,00	29.496.532,00
<b>Insgesamt TITEL</b>	<b>381.416.478,00</b>	<b>276.771.344,99</b>	<b>318.121.911,16</b>	<b>250.501.703,12</b>	<b>Insgesamt TITEL</b>	<b>415.936.053,14</b>	<b>306.184.160,51</b>	<b>330.870.669,45</b>	<b>253.324.036,37</b>
<b>EINNAHMEN INSGESAMT</b>	<b>463.015.434,97</b>	<b>306.184.160,51</b>	<b>330.870.669,45</b>	<b>253.324.036,37</b>	<b>AUSGABEN INSGESAMT</b>	<b>415.936.053,14</b>	<b>306.184.160,51</b>	<b>330.870.669,45</b>	<b>253.324.036,37</b>
<b>Voraussichtlicher Kassenfonds am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>47.079.381,83</b>								

## 4.4. Verschuldung

Die Kurve der Restschuld (nach der vorzeitigen Tilgung der Darlehen) wird in der folgenden Grafik wiedergegeben:



Die im Laufe der Jahre ständig absteigende Kurve wird von Maßnahmen geprägt, die auf eine fortlaufende, schrittweise Reduzierung der Verschuldung abzielen, wobei die Darlehen, die in den verschiedenen Geschäftsjahren aufgenommen wurden, nie den jährlich zurückerstatteten Kapitalanteil überschritten hatten. Die Verschuldung hat sich insgesamt durch die 2016 erfolgte vorzeitige Tilgung eines Teils der Darlehen der Darlehens- und Depositenkassa drastisch reduziert. Eine weitere Verringerung bringt die vorzeitige Tilgung der Darlehen aus dem Rotationsfonds des Landes.

Durch diese Maßnahmen ist es möglich:

- die Gesamtverschuldung zu senken;
- einen Ausgleich des laufenden Teils des Haushalts zu erzielen, sowohl im heurigen Haushalt als auch bei den künftigen Haushalten, da sich die Belastungen durch die Rückerstattung der Kapitalanteile verringern.

Die Gesamtausgabe für die Tilgung der Darlehen wird wie folgt bestimmt:

Betriebesjahr	Kapitalanteil	Zinsen	Insgesamt
2021	933.682,13	0,00	933.682,13
2022	933.682,13	0,00	933.682,13
2023	933.682,13	0,00	933.682,13

#### 4.5. Liste der Arbeiten, die gegenstand der einzuleitenden planungstätigkeiten sind

#### LISTE DER ARBEITEN, DIE GEGENSTAND DER EINZULEITENDEN PLANUNGSTÄTIGKEITEN SIND, UND FINANZIELLE DECKUNG DER IN DER PLANUNGSPHASE BEFINDLICHEN ARBEITEN

##### Einzuleitende Planungstätigkeiten

ARBEITEN	BESCHREIBUNG DER ARBEITEN	ZIELSETZUNGEN/ ERFORDERNISSE	GESCHÄTZTER BETRAG DER ARBEITEN	FINANZMITTEL
Italienischsprachiges Musikinstitut - Umbau - Projekt	Entwurf eines ersten Bauplanes von Arbeiten zur Anpassung der Brandbekämpfung und zur Beseitigung architektonischer Barrieren	Anpassung der Brandbekämpfung und Beseitigung von architektonischen Barrieren	€ 500.000,00	Eigene Finanzmittel

## 4.6. Gemeindevermögen

### Vermögenswerte nach Kategorie zum 31.12.2019 mit Angabe des Restwertes (nach Vornahme der Wertberichtigungen)

VERMÖGENSGEGENSTAND	VERMÖGENSAUFSTELLUNG	Detailwert	SALDO
			<b>311.380.845,36</b>
Gebäude	Gebäude, davon:		
	Wohngebäude	42.644.099,36	
	Gewerblich genutzte Gebäude und	58.574.127,05	
	Verwaltungsgebäude	46.606.474,01	
	Schulgebäude	113.783.343,10	
	Kinderhortgebäude	22.275.710,07	
	Landwirtschaftliche Gebäude	1.261.079,60	
	Sportgebäude	26.236.012,17	
Gebäude (öff. Gut - <i>demanio</i> )	Gebäude (öff. Gut - <i>demanio</i> ), davon:		67.985.338,54
	Andere Liegenschaften (öff. Gut - <i>demanio</i> )	63.272.213,54	
	Friedhöfe	4.713.125,02	
Infrastruktur (öff. Gut - <i>demanio</i> )	Infrastruktur (öff. Gut - <i>demanio</i> ), davon:		<b>147.949.073,45</b>
	WASSERLEITUNGEN	5.806.707,60	
	STRASSEN	123.015.553,24	
	ABWASSERLEITUNGEN	5.132.526,54	
	GASLEITUNGEN	13.838.891,09	
	UNTERGRUNDSTRUKTUREN FÜR GLASFASERN	155.394,98	
Grundstücke	Grundstücke, davon:		<b>81.013.556,61</b>
	andere Grundstücke n.a.b.	28.437.914,30	
	Landwirtschaftliche Grundstücke	428.800,83	
	Baugrundstücke	52.146.841,48	
Grundstücke (öff. Gut - <i>demanio</i> )	Grundstücke (öff. Gut - <i>demanio</i> )	7.505.494,75	<b>7.505.494,75</b>
<b>GESAMTSUMME</b>			<b>615.834.308,71</b>

### Einnahmen aus aktiven Verträgen

Die Einnahmen aus aktiven Verträgen, die vom Amt für Vermögen und vom Amt für Wohnbau verwaltet werden, belaufen sich mit Datum 31. Dezember 2019 auf insgesamt € 5.048.575,24. Dieser Betrag unterteilt sich in Einnahmen aus den 124 Verträgen zwischen der Gemeinde und Dritten betreffend Liegenschaften für Handelstätigkeiten oder Dienstleistungen (3.115.009,15 €), aus anderen 219 Verträgen, die vom Amt für Vermögen für die Nutzung von Liegenschaften verwaltet werden und die anderen Zwecken gewidmet sind (623.892,23 €) sowie aus 569 Konzessionsverträgen betreffend Wohnungen des sozialen Wohnbaus (1.309.673,86 Euro).

Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass das Amt für Vermögen die eigene Tätigkeit im Bereich der Verwaltung des Immobilienvermögens der Gemeinde programmatisch auf die aktive Beteiligung durch Dritte bei der Aufwertung und der Umstrukturierung des Gemeindeeigentums ausrichtet, und zwar durch die Förderung der öffentlich-privaten Zusammenarbeit, die - je nach dem, welche Eigenschaften und Zweckwidmung (Handelstätigkeiten, Tätigkeiten im sozio-kulturellen Bereich) die aufzuwertende Liegenschaft hat - verschiedene Formen annehmen kann.

Vorgehensweise: Dazu müssen – *in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Gemeindeämtern* – die nicht instrumentellen Güter der Körperschaft bestimmt werden, die dringender Instandhaltung bedürfen und zu Einnahmen führen können, wenn deren wirtschaftliche Führung an Private übergeben wird, es muss der Markt angeregt werden und es muss den privaten Akteuren – UnternehmerInnen, Vereinen oder einzelnen BürgerInnen – die Möglichkeit gegeben werden, Eingriffe zur Aufwertung und Umstrukturierung des Gemeindevermögens mittels Einreichung von Projektvorschlägen und Führungsvorschlägen zu unterstützen oder

durchzuführen, und dies sowohl in Bezug auf Eingriffe, die bereits von der Gemeindeverwaltung geplant/projektiert wurden, als auch auf eigenem Bestreben.

Das konkrete Umsetzungsinstrument, das das Amt zu diesem Zweck einzusetzen beabsichtigt, ist jenes der „Aufwertungskonzessionen“ (Art. 3-bis des GD Nr. 351/2001, umgewandelt in das G. 410/2001 i.g.F. sowie Art. 58 des GD Nr. 112/2008 umgewandelt in das G. 133/2008). Es handelt sich um ein sehr flexibles Instrument für die öffentlich-private Zusammenarbeit, das die Möglichkeit bietet, das öffentliche Immobilienvermögen aufzuwerten und auszubauen. Nach Abwicklung eines öffentlichen Verfahrens können das Nutzungsrecht und das Recht auf wirtschaftliche/gewinnbringende Führung der betroffenen Immobilie zeitbegrenzt (und zwar für höchstens 50 Jahre) an Privatsubjekte mittels Abschluss einer Konzession oder eines Mietvertrages übertragen werden. Hierbei muss das wirtschaftlich-finanzielle Gleichgewicht der Initiative garantiert werden. Gleichzeitig muss genau festgelegt werden, wem die Aufgaben für die Aufwertung, die Umfunktionierung, die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der Immobilie übertragen werden.

Ziel ist dabei die Umstrukturierung/Umwidmung/Umfunktionierung der eigenen Güter (eventuell durch Implementierung neuer Nutzungsarten) unter Beibehaltung des öffentlichen Eigentums, und zwar durch private Investitionen zum Zwecke der Durchführung von Handelstätigkeiten oder Dienstleistungstätigkeiten, die eine effiziente und gewinnbringende Führung mit entsprechender Kostenreduzierung für die Verwaltung (keine Kosten für Verwahrung, Überwachung und ordentliche sowie außerordentliche Instandhaltung) sichern und gleichzeitiger Förderung von Projekten, die imstande sind, positive Prozesse für die soziale, ökonomische und kulturelle Entwicklung der gesamten Stadt einzuleiten und unternehmerische Chancen zur Schaffung von Arbeitsplätzen zu bieten.

## **Ankäufe/Verkäufe**

In diesem Zusammenhang wird hervorgehoben, dass die Abteilung 8 – in enger Zusammenarbeit mit den Abteilungen 5 und 6 – und falls notwendig, gemeinsam mit den zuständigen Landesämtern, an der Umsetzung der letzten noch offenen vermögensrechtlichen Fragen zwischen den beiden Körperschaften in der Auffüllzone Mignone/Rosenbach arbeitet. Des weiteren werden in der Umsetzung der „Konvention für die Errichtung eines Fahrradweges und der Neugestaltung des Christkönigplatzes“ wie vom Wiedergewinnungsplan der Zone A2 Christkönig vorgesehen die entsprechenden Verträge für den Erwerb und die Abtretung von Realrechten und durch den Abschluss von Verträgen abgeschlossen. Außerdem wird die Konvention Art. 16 des L.G. 13/97 i.g.F. für die Errichtung und Führung von Schulstrukturen in der konventionierten Zone für öffentliche Einrichtungen in Bozen in der Marcellinestrasse umgesetzt.

In enger Zusammenarbeit mit den Abteilungen 5 und 6 werden bzw. umgesetzt:

- Konvention für den „Durchführungsplan Palermostraße - Genuastraße“ für die Errichtung der Erschließungsarbeiten durch Verrechnung und für die Festlegung der Kubatur durch den Abschluss eines Vorvertrages für den Verkauf eines Oberflächenrechtes, um die gemeindeeigene Kubatur, die durch den Abriss der B.p 2096/2 K.G. Gries (275 m<sup>3</sup>) frei wird und die laut Durchführungsplan als freie Wohnkubatur, oder als Kubatur für den Handel- oder den Dienstleistungssektor genutzt werden kann und anschließend von der Verwaltung durch ein Verfahren mit Öffentlichkeitscharakter als Oberflächenrecht verkauft werden kann, erarbeitet.
- Die Konvention für die Verlegung des Fahrradweges im Zuge der Errichtung eines neuen Gebäudes für Dienstleistungen und Großhandel in der G.Galileistraße und die Bestellung der diesbezüglichen notwendigen dinglichen Rechte.
- Die Konvention für die Umsetzung und die Bestellung der notwendigen dinglichen Rechte um zu Gunsten der Gemeindeverwaltung die notwendigen Flächen, die für die Allgemeinheit, wie von Art. 5.2 der programmatischen Vereinbarung Gemeinderep. 46183, abgeschlossen zwischen der Autonomen Provinz Bozen, der Gemeinde Bozen und der Gesellschaft Waltherpark AG, vorgesehen, zur Verfügung zu stellen.

## 4.7. Überprüfung der Haushaltsausgleiche

Bei der Genehmigung des Haushaltes müssen neben dem gesamten Ausgleich (der Gesamtbetrag der bereitgestellten Ausgaben entspricht den Einnahmen) auch der Ausgleich im laufenden Teil (für die laufenden Ausgaben samt den Ausgaben für die Rückerstattung der Darlehen müssen entsprechende laufende Einnahmen vorhanden sein) und der Ausgleich im Anteil der Kapitalausgaben (die im Haushalt gebuchten Investitionen müssen durch entsprechende Investitionseinnahmen gedeckt werden) gegeben sein.

Der Ausgleich im laufenden Teil des Haushalts wird durch folgende Variablen bestimmt:

### EINNAHMEN

**Lokalfinanzen:** Die Übertragungen in den laufenden Teil werden auf der Grundlage der Tabellen vorgenommen, die mit dem Finanzabkommen für 2020 genehmigt worden sind. Im Finanzabkommen sind für den Dreijahreszeitraum 35,7 Millionen für den laufenden Teil vorgesehen, wobei die Ergebnisse der Verhandlungen abgewartet werden müssen, deren Gegenstand die Verteilung der Pro-Kopf-Übertragungen ist.

**Steuern:** Die neue Gemeindeimmobiliensteuer GIS wurde vor vier Jahren eingeführt und die Einnahmen haben sich soweit stabilisiert. In diesem Jahr wird es bei den GIS-Einnahmen aufgrund des Corona-Lockdowns und der damit einhergehenden der schwierigen wirtschaftlichen Lage voraussichtlich zu Mindereinnahmen kommen.

Um die Wirtschaft zu stützen, hat die Landesregierung beschlossen, Beherbergungsbetriebe und Gaststätten von der Zahlung der GIS zu befreien und die GIS für Handelsbetriebe um 50% zu reduzieren. 90% der dadurch entfallenden Einnahmen sollen den Gemeinden über den Landeshaushalt erstattet werden. Die restlichen 10%, die nicht durch Landesgelder gedeckt sind, schlagen im Gemeindehaushalt zu Buche und belaufen sich voraussichtlich auf weniger als 1 Million Euro.

In dieser ersten Phase der Haushaltsplanung wird bei der Veranschlagung der Steuereinnahmen nicht von einer Anpassung der Tarife ausgegangen. Im Laufe des Jahres und nach der ersten Akontozahlung könnte jedoch eine Überarbeitung notwendig werden.

**Andere Einnahmen:** Für die Quantifizierung der Einnahmen aus Gütern und Dienstleistungen wird von einer unveränderten Tarifgestaltung ausgegangen.

Allerdings gilt zu berücksichtigen, dass die Brennerautobahn AG aufgrund der Konzessionserneuerung keine Dividenden ausschütten wird (Fehlbetrag: 1,4 Millionen).

Bei Alperia wird ausgehend von den Angaben im Betriebsplan 2017-2021 von einer Ausschüttung im Umfang von 5 Millionen Euro ausgegangen.

Die Gebühren- und Konzessionseinnahmen werden aufgrund des Lockdowns voraussichtlich um etwa 1 Million Euro geringer ausfallen.

### AUSGABEN

Auch bei den laufenden Ausgaben müssen die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie berücksichtigt werden. Dazu zählen u. a. auch die Ausgaben für die sichere Nutzung und die umfassende Reinigung der Räumlichkeiten und für die Lieferung der Schutzausrüstung.

Des Weiteren wird der Ausgleich im laufenden Haushalt auch durch verpflichtenden Einzahlungen in einige Fonds (Fonds für drohende Forderungsausfälle, Fonds für Streitfälle) beeinflusst, durch die für die Wahrnehmung der institutionellen Aufgaben 2 Millionen weniger an Haushaltsmitteln zur Verfügung stehen.

Zum Ausgleich des laufenden Teils trägt hingegen die Verringerung der Belastung durch die Darlehen bei, die vorzeitig getilgt werden, wie oben bereits im Detail erläutert.



## HAUSHALTSVORANSCHLAG HAUSHALTS AUSGLEICH

HAUSHALTS AUSGLEICH			KOMPETENZ DES BEZUGSHAUSHALTES 2021	KOMPETENZ DES JAHRES 2022	KOMPETENZ DES JAHRES 2023
Kassafonds zu Beginn des Haushaltsjahres		81.598.956,97			
A) Gebundener Mehrjahresfonds für laufende Ausgaben	(+)		0,00	0,00	0,00
AA) Übernahme des Verwaltungsfehlbetrages aus den vorhergehenden Haushaltsjahren	(-)		0,00	0,00	0,00
B) Einnahme Titel 1.00 - 2.00 - 3.00	(+)		199.533.937,87	199.954.082,50	200.793.582,50
<i>davon für die vorzeitige Tilgung von Anleihen</i>			0,00	0,00	0,00
C) Einnahmen Titel 4.02.06 - Investitionsbeiträge für die Rückzahlung von Anleihen öffentlicher Verwaltungen	(+)		328.381,14	328.381,14	328.381,14
D) Ausgaben Titel 1.00 - Laufende Ausgaben	(-)		198.488.770,80	198.908.058,63	199.746.660,69
<i>davon:</i>					
- Gebundener Mehrjahresfond			0,00	0,00	0,00
- Fonds für zweifelhafte Forderungen			2.116.424,46	2.130.069,69	2.132.990,24
E) Ausgaben Titel 2.04 - Sonstige Zuweisungen auf Kapitalkonto	(-)		0,00	0,00	0,00
F) Ausgaben Titel 4.00 - Kapitalanteil Amortisation von Darlehen und Obligationsanleihen	(-)		1.259.608,21	1.260.465,01	1.261.362,95
<i>davon für die vorzeitige Tilgung der Anleihen</i>			0,00	0,00	0,00
<i>Fonds für Vorschüsse auf Liquidität</i>			0,00	0,00	0,00
G) Endsumme (G=A-AA+B+C-D-E-F)			113.940,00	113.940,00	113.940,00
<b>SONSTIGE FÜR DIE VON DEN GESETZESBESTIMMUNGEN UND DEN HAUSHALTSGRUNDSÄTZEN VORGESEHENEN POSTEN, WELCHE EINEN EINFLUSS AUF DAS HAUSHALTSGLEICHGEWICHT, GEMÄSS ART. 162, ABS. 6, DES EINHEITSTEXTES ZUR BUCHHALTUNGSORDNUNG DER ÖRTLICHEN KÖRPERSCHAFTEN HABEN</b>					
H) Verwendung des voraussichtlichen Verwaltungsergebnisses für die laufenden Ausgaben (**)	(+)		0,00	---	---
<i>davon für die vorzeitige Tilgung der Anleihen</i>			0,00	---	---
I) Einnahmen auf Kapitalkonto für laufende Ausgaben aufgrund spezifischer Gesetzesbestimmungen oder Haushaltsgrundsätze	(+)		0,00	0,00	0,00
<i>davon für die vorzeitige Tilgung der Anleihen</i>			0,00	0,00	0,00
L) Laufende Einnahmen für Ausgaben auf Kapitalkonto aufgrund spezifischer Gesetzesbestimmungen oder Haushaltsgrundsätze	(-)		113.940,00	113.940,00	113.940,00
M) Einnahmen durch Aufnahme von Anleihen für die vorzeitige Tilgung von Anleihen	(+)		0,00	0,00	0,00
AUSGLEICH DER LAUFENDEN AUSGABEN (***)                      O=G+H+I-L+M			0,00	0,00	0,00



HAUSHALTSAusGLEICH			KOMPETENZ DES BEZUGSHAUSHALTES 2021	KOMPETENZ DES JAHRES 2022	KOMPETENZ DES JAHRES 2023
P) Verwendung des voraussichtlichen Verwaltungsergebnisses für die Finanzierung der Ausgaben auf Kapitalkonto (**)	(+)		0,00	---	---
Q) Gebundener Mehrjahresfond für Ausgaben auf Kapitalkonto auf der Einnahmenseite	(+)		29.412.815,52	12.748.758,29	2.822.333,25
R) Einnahmen Titel 4.00-5.00-6.00	(+)		47.450.875,12	88.671.296,66	20.211.588,62
C) Einnahmen Titel 4.02.06 - Investitionsbeiträge für die Rückzahlung von Anleihen öffentlicher Verwaltungen	(-)		328.381,14	328.381,14	328.381,14
I) Einnahmen auf Kapitalkonto für laufende Ausgaben aufgrund von spezifischen Gesetzesbestimmungen oder Haushaltsgrundsätze	(-)		0,00	0,00	0,00
S1) Einnahmen Titel 5.02 für Einhebung von kurzfristigen Forderungen	(-)		0,00	0,00	0,00
S2) Einnahmen Titel 5.03 für Einhebung von mittel-/langfristigen Forderungen	(-)		0,00	0,00	0,00
T) Einnahmen Titel 5.04 bezüglich sonstige Einnahmen für den Abbau der Finanzanlagen	(-)		0,00	0,00	0,00
L) Laufende Einnahmen für Investitionsausgaben aufgrund spezifischer Gesetzesbestimmungen oder Haushaltsgrundsätze	(+)		113.940,00	113.940,00	113.940,00
M) Einnahmen aus Aufnahme von Anleihen für die vorzeitige Tilgung von Anleihen	(-)		0,00	0,00	0,00
U) Ausgaben Titel 2.00 - Ausgaben auf Kapitalkonto	(-)		76.649.249,50	101.205.613,81	22.819.480,73
<i>davon gebundener Mehrjahresfond für die Ausgaben</i>			12.748.758,29	2.822.333,25	50.000,00
V) Ausgaben Titel 3.01 für die Erhöhung der Finanzanlagen	(-)		0,00	0,00	0,00
E) Ausgaben Titel 2.04 - Sonstige Zuweisungen auf Kapitalkonto	(+)		0,00	0,00	0,00
<b>AUSGLEICH DER AUSGABEN AUF KAPITALKONTO</b> <b>Z = P+Q+R-C-I-S1-S2-T+L-M-U-V+E</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
S1) Einnahmen Titel 5.02 für Einhebung von kurzfristigen Forderungen	(+)		0,00	0,00	0,00
S2) Einnahmen Titel 5.03 für Einhebung von mittel- /langfristigen Forderungen	(+)		0,00	0,00	0,00
T) Einnahmen Titel 5.04 bezüglich sonstiger Einnahmen für den Abbau von Finanzanlagen	(+)		0,00	0,00	0,00
X1) Ausgaben Titel 3.02 für die Gewährung von kurzfristigen Krediten	(-)		0,00	0,00	0,00
X2) Ausgaben Titel 3.03 für die Gewährung von mittel-/langfristigen Krediten	(-)		0,00	0,00	0,00
Y) Ausgaben Titel 3.04 für sonstige Ausgaben für die Erhöhung der Finanzanlagen	(-)		0,00	0,00	0,00
<b>ENDAUSGLEICH</b> <b>W = O+Z+S1+S2+T-X1-X2-Y</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

HAUSHALTS AUSGLEICH		KOMPETENZ DES BEZUGSHAUSHALTES 2021	KOMPETENZ DES JAHRES 2022	KOMPETENZ DES JAHRES 2023
---------------------	--	---	------------------------------	------------------------------

Saldo der laufenden Ausgaben für die Finanzierung von mehrjährigen Investitionen (4):

Gleichgewicht der laufenden Ausgaben (O)			0,00	0,00	0,00
Verwendung des Verwaltungsergebnisses für die Finanzierung der laufenden Ausgaben (H)	(-)		0,00	---	---
Gleichgewicht der laufenden Ausgaben für die Finanzierung der mehrjährigen Investitionen			0,00	0,00	0,00

(\*\*\*) Es ist nur die Verwendung des alleinigen gebundenen Anteils des voraussichtlichen Verwaltungsergebnisses erlaubt. Es ist auch die Verwendung des zurückgestellten Anteils erlaubt, wenn der Haushalt im Zuge der Genehmigung der Übersicht mit dem voraussichtlichen Verwaltungsergebnis des Vorjahres, das aufgrund einer aktualisierten Vor-Jahresabschlussrechnung des vorhergehenden Haushaltsjahres verabschiedet wird. Es ist auch die Verwendung des für Investitionen vorgesehenen Anteils und des freien Anteils vom Verwaltungsergebnis des Vorjahres erlaubt, wenn der Haushalt im Zuge der Genehmigung der Abschlussrechnung des Vorjahreshaushalts verabschiedet wird.

(\*\*\*\*) Die algebraische Endsumme darf nicht weniger als Null sein gemäß Artikel 162 des Einheitstextes über Ordnung der örtlichen Körperschaften.

#### **4.8. Nachvollziehbarkeit und Übereinstimmung mit den Einschränkungen betreffend das öffentliche Finanzwesen**

Mit dem Rundschreiben Nr. 25 vom 3. Oktober 2018 setzt das zentrale Rechnungsamt des Staates einen Schritt in Richtung der vollständigen "Liberalisierung" bei der Verwendung der Verwaltungsüberschüsse. Diese Maßnahme wurde aufgrund von zwei Urteilen des Verfassungsgerichtshofes notwendig (Urteil Nr. 247/2017 und Urteil Nr. 101/2018).

Die sich eng an die Verfassung anlehrende Interpretation des Artikels 9 des Gesetzes Nr. 243/2012, aufgrund welcher die Verwendung von Verwaltungsüberschüssen und des zweckgebundenen Mehrjahresfonds nicht eingeschränkt werden darf ("l'avanzo di amministrazione, una volta accertato nelle forme di legge è nella disponibilità dell'ente che lo realizza"), hat dazu geführt, dass die Rechtsbestimmung über den "Haushaltsausgleich" für verfassungswidrig erklärt worden ist.

In der Folge müssen die lokalen Körperschaften bei den Rechtsbestimmungen über das Finanzwesen eine radikale Kehrtwende vollziehen, nachdem sie sich zwanzig Jahre lang auf zusätzliche Bindungen von Haushaltsmitteln gestützt haben, vom Stabilitätspakt bis zu den jüngst eingeführten sog. Haushaltsausgleichen. Diese Maßnahmen haben direkt und indirekt zur Bildung von umfangreichen Überschüssen in den Haushalten der Gemeinden geführt, die aber von einem Großteil der Gemeinden nicht verwendet werden konnten.

Das Haushaltsgesetz 2019 (G. 145/2018) sieht nun – nach der endgültigen Abkehr von der rigiden Vinkulierung durch den "Haushaltsausgleich" – vor, dass der Haushalt einer Lokalkörperschaften im Ausgleich ist, wenn kein negatives Betriebsergebnis vorliegt. Diese Daten gehen für jedes einzelne Betriebsjahr aus der Tabelle über die Haushaltsausgleiche hervor, die der Rechnungslegung beiliegt, wie im Art. 10 des GvD 118/2011 vorgesehen.

## 5. Verfügbarkeit und Verwaltung der Personalressourcen<sup>18</sup>

Der geltende Stellenplan der Gemeinde Bozen umfasst 1007,92 Stellen für Vollzeitbeschäftigte (38 Stunden). Davon sind 937,08 besetzt. 999 MitarbeiterInnen stehen in einem abhängigen Arbeitsverhältnis. Davon sind 560 Frauen und 439 Männer. 952 Personen haben ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Zusammenfassende Tabelle der Vollzeitbeschäftigten (38 Stunden).

	2014	2014 %	2015	2015 %	2016	2016 %	2017	2017 %	2018	2018 %	2019	2019 %
Angestellte mit unbefristetem Arbeitsvertrag	947,5	96,0	942,5	96,3	921,8	96,3	913,8	94,9	896	93,46	893,4	95,58
Angestellte mit befristetem Arbeitsvertrag (einschließlich Ersatzkräfte)	39,3	4,0	36,4	36,4	35,9	3,8	48,7	5,1	62,7	6,5	41,31	4,4
<b>Angestellte insg.</b>	<b>986,8</b>	<b>100,0</b>	<b>978,9</b>	<b>100,0</b>	<b>957,7</b>	<b>100,0</b>	<b>962,5</b>	<b>100,0</b>	<b>958,7</b>	<b>100,0</b>	<b>934,7</b>	<b>100,0</b>

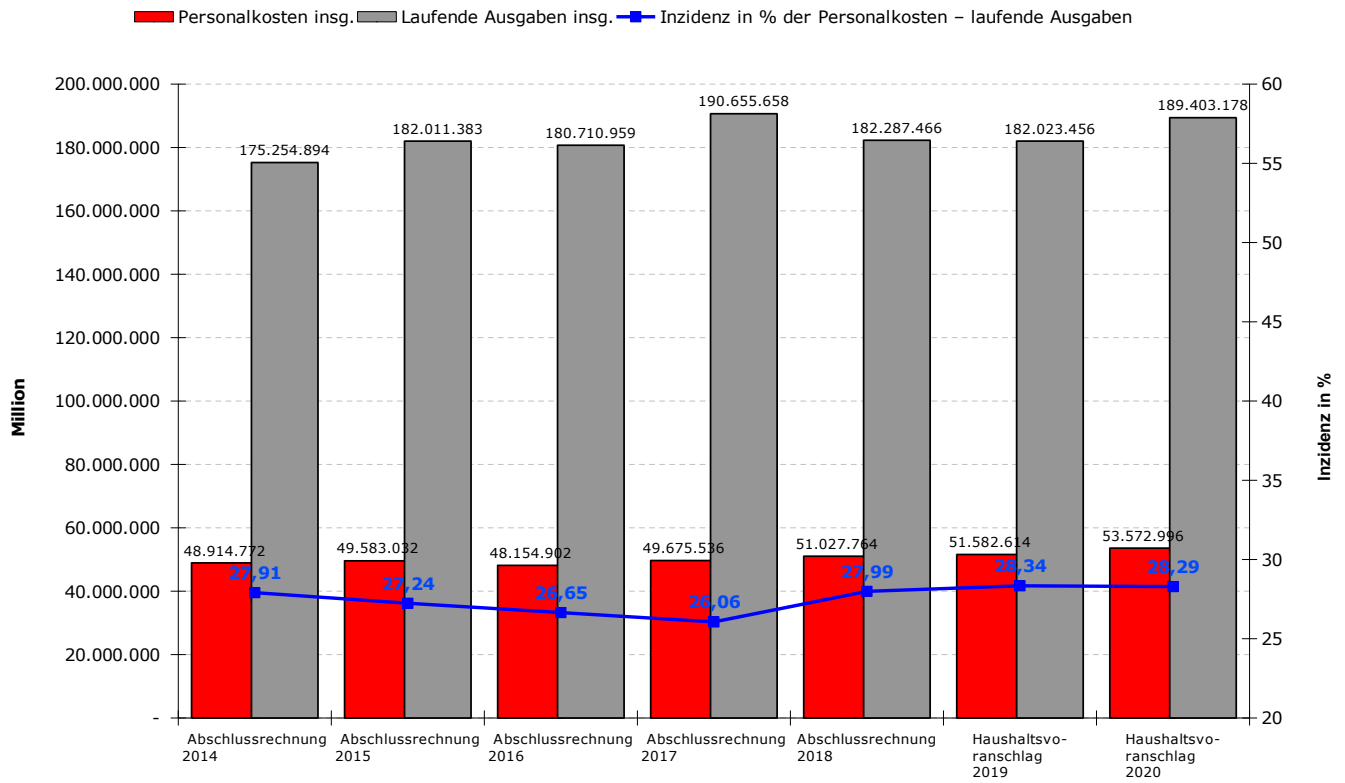
Die Verteilung des Personals nach Funktionsebenen zeigt, dass sehr viele Angestellte - u.z. 88,08% des Personals insgesamt - den Funktionsebenen 2, 3, 4, 5 und 6 angehören. In diesen Funktionsebenen ist die Aufteilung der Angestellten nach Geschlecht sehr unterschiedlich. Der Hauptgrund liegt bei den verschiedenen Berufsbildern, denen die Angestellten angehören und die aufgrund der spezifischen Diensterfordernisse in einigen Bereichen zahlenmäßig stark vertreten sind.

Funktionsebene	Angestellte	Männer	Frauen	in % auf Gesamtzahl
1	0	0	0	0,0
2	124	25	99	12,41
3	44	27	17	4,41
4	171	140	31	17,12
5	238	100	138	23,82
6	242	69	173	24,22
7	19	14	5	1,90
8	105	40	65	10,51
9	54	22	32	5,41
Dir. mit Auslauftrag	1	1	0	0,10
Journalisten	1	1	0	0,10
<b>Insgesamt</b>	<b>999</b>	<b>439</b>	<b>560</b>	<b>100,00%</b>

Im Durchschnitt sind die Gemeindeangestellten 50,90 Jahre alt (Jahr 2019). Es kann somit von einem relativ hohem Durchschnittsalter gesprochen werden. Zirka die Hälfte des Personals ist zwischen 51 und 60 Jahre alt, gefolgt von Mitarbeitern in der Altersgruppe von 41 bis 50 Jahren. Nur 64 Gemeindeangestellte sind älter als 60 Jahre. Das bedeutet, dass die Zahl der Pensionierungen ständig ansteigt und dass die Stadtverwaltung in den kommenden 5 Jahren vor einem wahren Generationswechsel stehen wird.

<sup>18</sup> Quelle: Gemeinde Bozen-Personalamt

### Verhältnis Personalkosten - laufende Ausgaben





## **OPERATIVER TEIL**







# 1. Bereichsübergreifende programmatische Schwerpunkte

Im operativen Teil des Strategiedokuments sind unter Ziffer 2 die Programme dargelegt, durch die die jeweiligen Missionen und Regierungsleitlinien umgesetzt werden. Diese Programme beinhalten sowohl die Grundsatzaufgaben und Dienste der Stadtgemeinde Bozen als auch die Entwicklungs- und Optimierungsschwerpunkte der einzelnen Organisationseinheiten.

Einige der strategische Ziele sind aufgrund ihrer Komplexität und ihrer bereichsübergreifenden Merkmale mehreren Aufgabenbereichen (Missionen) und Programmen zugeordnet und verlangen dadurch eine enge Abstimmung zwischen den Abteilungen und Ämtern.

Folgende Themen gehören zu den Schwerpunkten der nächsten Jahre:

1. Die Digitalisierung der Verwaltung ist nicht nur eine Vorgabe des Gesetzgebers, sondern vielmehr eine Entwicklung, die mittelfristig auch die Gelegenheit zur Überarbeitung – auch im Sinne einer Verschlinkung und Vereinfachung – der wichtigsten Verwaltungsverfahren bietet. In diesem Sinne soll die Umstellung auf die digitale Verwaltung im Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern und anderen verwaltungsexternen Rechtssubjekten, die Nutzbarkeit der kommunalen Dienstleistungen sowie die Modernisierung der verwaltungsinternen Arbeitsprozesse fördern.
2. Nach der Ausarbeitung und Genehmigung der programmatischen Vereinbarung mit dem Land und der Italienischen Bahn für die Umgestaltung des Bahnhofareals wird die gemeinsame Arbeitsgruppe von Stadt, Landesverwaltung und ARBO AG das weitere Vorgehen festlegen und die Ausschreibungsunterlagen für die Auswahl des Ausführenden erarbeiten.
3. Bezüglich der Infrastrukturen, die der Projektumsetzer des PSU's und der programmatischen Vereinbarung für das Areal in der Südtiroler – Perathonerstraße, in der Bahnhofsallee und in der Garibaldistraße bauen muss, sind die Vorarbeiten für die Infrastrukturen am Verdiplatz und am Waltherplatz in ihrer Endphase, während die Arbeiten für die Errichtung des Tunnels in der Südtirolerstraße in der Zwischenzeit begonnen haben. Im privaten Baulose geht hingegen der Abbruch der bestehenden Bauwerke dem Ende zu, dementsprechend haben auch bereits die Aushubarbeiten für den Bau des Multifunktionsgebäudes begonnen. Das Überwachungsgremium koordiniert dementsprechend weiterhin die Umsetzung des PSU's und der programmatischen Vereinbarung indem es auch die notwendigen Impulse für sämtliche Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit der Vereinbarung und dem PSU stehen, setzt. Dies gilt besonders für den Abschluss von Konventionen für die Umsetzung, die bereits von der programmatischen Vereinbarung selbst, für die Umsetzungsphase vorgesehen sind. Hauptziele in der Umsetzung des PSU's sind auf jedem Fall die Einhaltung der Zeiten des angepassten Cronoprogramms, um die negativen Auswirkungen der Baustelle und deren Auswirkungen auf die Mobilität zu verringern, mit einer gleichzeitigen und zeitnahen Information, immer die Entwicklung der Baustelle betreffend, zu Gunsten der Bevölkerung, die unmittelbar in ihrer Nähe wohnt und arbeitet.
4. In den nächsten drei Jahren sind größere öffentliche Arbeiten sowohl im Zusammenhang mit Schulgebäuden als auch mit der Mobilitätsinfrastruktur geplant. Die Einhaltung der erstellten Zeitpläne und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird wichtig sein, um die zeitliche Übereinstimmung zwischen Einnahmen und Kapitalausgaben zu gewährleisten, und muss anhand eines angemessenen Überwachungs- und Projektmanagementsystem unterstützt werden.
5. Die Umsetzung der EU-Datenschutz-Grundsatzverordnung 679/2016, die den Umgang mit personenbezogenen Daten regelt, wird auch in den nächsten Jahren im Sinne einer verantwortungsvollen, angemessenen und rückverfolgbaren Datenschutzpolitik in der Stadtverwaltung aufmerksam begleitet und überwacht.
6. Darüber hinaus sind weitere Anpassungen und Verbesserungen bei den verwaltungsinternen Steuerungs- und Kontrollverfahren geplant, auch um den Ansprüchen an einen harmonisierte Rechnungslegung gerecht zu werden. In diesem Zusammenhang wird eine stärkere Koordinierung der Körperschaften und Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung angepeilt, sowohl im Bereich Governance und Finanzen, als auch bei den Businessplänen, beim den Zielen und Indikatoren sowie bei den Qualitätsstandards.

## 2. Übersicht der Programme

Es folgen die wichtigsten Ziele, die die Gemeinde beabsichtigt, im Laufe des Jahres 2021 im Einklang mit dem Regierungsprogramm der Stadtverwaltung zu verwirklichen.

Jedes Programm wird den Organisationseinheiten zugeordnet, die an seiner Umsetzung mitwirken. Von jedem Programm werden auch die Richtlinien und die strategischen Zielsetzungen angegeben, an deren Umsetzung die Organisationseinheiten zusammenarbeiten. In verschiedenen Fällen arbeiten mehrere Organisationseinheiten zusammen, um mit ihrem Beitrag, der im Umfang und in den Modalitäten auch sehr unterschiedlich sein kann, eine Zielsetzung zu verwirklichen. Auf diesen engen Zusammenhang zwischen den Organisationseinheit und den verschiedenen Zielsetzung wird aber aus Platzgründen nur kurz hingewiesen, er wird dann aber in den Zielsetzungen der Verwaltung im HVP detailliert dargestellt.

<b>MISSION</b>	<b>1- Institutionelle Dienste; Verwaltung und Gebarung</b>
----------------	--

<b>PROGRAMM</b>	<b>1- Verwaltungsorgane</b>
-----------------	-----------------------------

**VERANTWORTLICHER – FABIOLA PETILLI**

**ORGANISATIONSEINHEIT – S.1 AMT ZUR UNTERSTÜTZUNG DES GENERALSEKRETÄRS UND DES GENERALDIREKTORS**

### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**

### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung  
Fortsetzung der Vereinfachung und Digitalisierung der Verfahren und Optimierung der Nutzung der Online-Dienste**

2021 wird der Digitalisierungsprozess stärker auf den Aktenplan ausgerichtet sein, da dieser Plan für die Verwaltung und nachfolgende Aufbewahrung der Akten und Verfahren der Körperschaft von grundsätzlicher Bedeutung ist.

Die Neuordnung des Generalarchivs und der einzelnen Archive der verschiedenen Ämter wird in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv und mit der Unterstützung der Ämter hinsichtlich der Aussortierung von Verwaltungsakten fortgeführt.

Das Amt wird der bereichsübergreifenden Sondereinheit „Strategische Maßnahmen betreffend Infrastrukturen und Umgestaltung des Stadtgebietes“ organisatorische Unterstützung bieten.

Das Amt wird bereichsübergreifende Projekte für alle Organisationseinheiten in die Wege leiten, um die Verwaltungsverfahren zu vereinheitlichen und zu vereinfachen.

Die Postdienste und der Paketenlieferungsdienst werden – nach der Ausschreibung für ihre Zuweisung und den Start der neuen Dienste – eine zeitgerechte und wirksame Abwicklung garantieren, die allen Gemeindeämtern zugute kommen wird.

Die Mitarbeiter/-innen im Bereich Zustellungswesen werden auch 2020 die Aktenzustellung gewährleisten. Derzeit beläuft sich das Zustellungsvolumen im Durchschnitt auf etwa 14.000 Zustellungen pro Jahr.

**VERANTWORTLICHER – DANILA SARTORI**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 2.0 ABTEILUNG FÜR PLANUNG, STEUERUNG UND INFORMATIONSSYSTEM**

### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**

### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung  
Konsolidierung der Planungs- und Kontrollinstrumente  
Fortsetzung der Vereinfachung und Digitalisierung der Verfahren und Optimierung der Nutzung der Online-Dienste  
Die Informationen der Gemeindeverwaltung besser zugänglich machen und aufwerten  
Entwicklung von digitalen Kanälen für den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern**

**Ausbau der Partizipation**

Die Abteilung wird der neuen Stadtregierung bei der Planung der neuen Amtsperiode unterstützend zur Seite stehen. Außerdem stehen für 2021 folgende Themen auf der Agenda der Abteilung 2:

- Unterstützung der Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen bei den Zugriffen auf die digitalen Dienste;
- Fortführung der Unterstützung der Bürger und Unternehmen bei den Zugriffen auf die digitalen Dienste und Umsetzung der Bestimmungen und Vorhaben im Dekret über die Digitalisierung;
- laufende Verbesserung der Interaktion zwischen den einzelnen Kommunikationssystemen durch den Ausbau der Präsenz der Stadtverwaltung in den sozialen Medien;
- Mitarbeit bei der Entwicklung einer Software über "Business intelligence".

**VERANTWORTLICHER – MANUELA ANGELI****ORGANISATIONSEINHEIT – 2.3 AMT FÜR BÜRGERBETEILIGUNG UND DEZENTRALISIERUNG****STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**

**Förderung der Zusammenarbeit und Vereinfachung der Zusammenarbeit zwischen den Gemeindeorganen  
Verlegung von Kulturveranstaltungen in die Stadtviertel, auch mittels Ausfindigmachung neuer Flächen**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung  
Ausbau der Verwaltungsdienste, die in den Bürgerzentren angeboten werden  
Fortsetzung der Vereinfachung und Digitalisierung der Verfahren und Optimierung der Nutzung der Online-Dienste  
Aussprachen zwischen den Stadtviertelräten und der Gemeindeverwaltung, um die Zusammenarbeit zu verbessern  
Koordinierung und Durchführung - in Zusammenarbeit mit den Vereinen und den ehrenamtlichen ArbeiterInnen der Stadtviertel - von Kleininitiativen für die Organisation von offenen und beteiligungsfördernden Veranstaltungen**

Die Rationalisierung der dezentralisierten politischen Organe und der Verfahren und Tätigkeiten wird fortgesetzt, um eine bürgernahe Verwaltung der Güter von allgemeinem Interesse und die Einbindung der Bürger und Bürgerinnen in die Entscheidungen der Gemeindeverwaltung weiter zu fördern.

In Hinblick auf die administrative Dezentralisierung ist beabsichtigt, noch mehr Dienstleistungen als bisher in den fünf Bürgerzentren anzubieten. Es wird daran gearbeitet, in den neuen Erweiterungszonen einen Bürgerschalter zu eröffnen, in dem verschiedene Verwaltungsdienste angeboten werden.

Es ist die Überarbeitung der Gemeindeordnung über die Stadtviertelräte geplant, u.z. hinsichtlich der Verringerung der Anzahl der Gutachten seitens der Stadtviertelräte.

**MISSION 1- Institutionelle Dienste; Verwaltung und Gebarung**

**PROGRAMM 2- Generalsekretariat**

**VERANTWORTLICHER – JOHANN NEUMAIR****ORGANISATIONSEINHEIT – 1. ABTEILUNG FÜR ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN UND PERSONALWESEN****STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung  
Fortsetzung der Vereinfachung und Digitalisierung der Verfahren und Optimierung der Nutzung der Online-Dienste**

Die Fachstelle Versicherungswesen wird die Ausschreibungsverfahren für die Kfz-Haftpflichtversicherung sowie für die All Risks Property-Versicherung, die Unfallversicherung und die Haftpflichtversicherung gegenüber Dritten und Arbeitnehmern abwickeln bzw. die neue All Risks Property-Versicherung abschließen und den Versicherungsmakler ausfindig machen.

Es ist auch der Abschluss von befristeten Versicherungspolizzen vorgesehen.

Neben den vor dem Abschluss stehenden Verfahren aus den Vorjahren werden auch die Verfahren betreffend der in den verschiedenen Versicherungsbereichen gemeldeten Schadensfälle betreut.

In Zusammenarbeit mit dem Versicherungsmakler werden Ausbildungseinheiten für das Personal der verschiedenen Gemeindeämter organisiert, um einige Aspekte ihrer Tätigkeiten mit besonderer Rücksicht auf den entsprechenden Versicherungsbereich zu analysieren.

Der Fachstelle obliegen darüber hinaus die Verwaltung der sechs institutionellen Versicherungspolizzen der Stadtverwaltung sowie die Pflege der Beziehungen zum Versicherungsmakler.

**MISSION 1- Institutionelle Dienste; Verwaltung und Gebarung**

**PROGRAMM 3- Wirtschaftliche und finanzielle Verwaltung, Planung und Beschaffung**

**VERANTWORTLICHER – CLAUDIA DALRI****ORGANISATIONSEINHEIT – 3.0.1 DIENSTSTELLE KONTROLLE DER GESELLSCHAFTEN MIT GEMEINDEBETEILIGUNG UND KONSOLIDIRTER JAHRESABSCHLUSS**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung**  
**Verbesserung der Kontrolle sowie die strategische Ausrichtung der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung**  
**Anwendung der von "Transparency International" entwickelten Instrumente: Integritätspakt, Hinweisgeber („whistleblowing“)**

#### **GESELLSCHAFTEN MIT GEMEINDEBETEILIGUNG**

Für die Gesellschaften und Einrichtungen, an denen die Stadt Bozen beteiligt ist, werden Ziele und Indikatoren festgelegt, um die Wirksamkeit und Effizienz der Betriebsführung zu optimieren. Das Hauptaugenmerk liegt dabei:

- auf der Eindämmung der Betriebskosten;
- auf der Verbesserung der Dienstleistungsqualität.

Außerdem werden Prüfungen und Kontrollen durchgeführt, die Auskunft darüber geben, ob die Gesellschaften und Betriebe ihren Pflichten in Bezug auf die Korruptionsvorbeugung und die Transparenz nachkommen.

Um bei diesen Kontrollen koordiniert und strukturiert vorgehen zu können, verfahren die beteiligten Ämter unter allen Gesichtspunkten nach den Vorgaben der "Gemeindeordnung über die Tätigkeiten zur Überwachung und Kontrolle der Körperschaften und Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung".

Zum Aufgabenspektrum gehört auch die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben für den konsolidierten Jahresabschlusses der Stadt und die damit einhergehende Koordinierungsarbeit mit Blick auf die Vereinheitlichung der Bilanzen und Buchführungssysteme nach den Vorgaben des GvD Nr. 118/2011.

Dies gilt ab sofort auch für die Alperia AG und die Stiftung Haydn. Jedes Jahr werden die Zielsetzungen der Effizienz, Wirksamkeit und Qualität der Dienste der Körperschaften und Einrichtungen mit Gemeindebeteiligung gemeinsam festgelegt.

#### **VERANTWORTLICHER – MAURIZIO ZAMPINI**

#### **ORGANISATIONSEINHEIT – 3.3 BUCHFÜHRUNGSAMT**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Verbesserung der Kontrolle sowie die strategische Ausrichtung der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung**

**Fortsetzung der Vereinfachung und Digitalisierung der Verfahren und Optimierung der Nutzung der Online-Dienste**

Die Tätigkeit des Buchführungsamtes wird die nachfolgenden Ziele verfolgen:

- Einhaltung der Zahlungsfristen, die vom Gesetz vorgesehen sind;
- Elektronische Zahlungen an die öffentliche Verwaltung (PagoPA): Über das elektronische Zahlungssystem PagoPA können die Bürgerinnen und Bürger Zahlungen an die Stadtgemeinde Bozen auf Wunsch in elektronischer Form vornehmen. Ab 2021 werden die Online-Dienste für die Zahlungen an die Gemeinde weiter ausgebaut, z.B. können diese Zahlungen auch in Tabaktrafiken durchgeführt werden. Die Gemeindeverwaltung wird neue Programme für die Verwaltung und Abrechnung der verschiedenen Forderungen implementieren.

#### **VERANTWORTLICHER – MASSIMILIANO CRESCINI**

#### **ORGANISATIONSEINHEIT – 3.4 AMT FÜR GÜTERBESCHAFFUNG – ÖKONOMAT**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Verbesserung der Kontrolle sowie die strategische Ausrichtung der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung**

Für das Haushaltsjahr 2021 sind Ausgaben geplant, die vorrangig für die Vergabe der Reinigungsdienstleistungen in den Gemeindegebäuden und den Ankauf von Multifunktionsdruckern sowie für die Beschaffung von BD, Tonern und weiteren Bürogeräten bereit gestellt werden. Weitere Haushaltsmittel fließen in die Telefonie, in den Ankauf von Treibstoff für den Fuhrpark der Stadtverwaltung, in etwaige Transport- und Umzugsleistungen sowie in eventuelle Beschaffungen, die bis zum Anhalten des Covid-Notstands notwendig sind.

Die Tätigkeit des Amtes wird auch in diesem Dreijahreszeitraum vorrangig darauf ausgerichtet sein, bereichsübergreifend genutzte Güter und Leistungen für die Ämter und Dienststellen der Stadtverwaltung bereitzustellen.

Im Dreijahreszeitraum 2021-2023 soll schließlich auch der Fuhrpark einiger Dienste erneuert werden, wenn es die Vorgaben im Bereich *Spending Review* zulassen. Weiters wird die Planung der Ökonomatsanschaffungen fortgeführt.

**MISSION 1- Institutionelle Dienste; Verwaltung und Gebarung**

**PROGRAMM 4- Verwaltung der Einnahmen aus Steuern und Steuerdiensten**

**VERANTWORTLICHER – SONJA PICHLER**  
**ORGANISATIONSEINHEIT – 3.2 STEUERAMT**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Verbesserung der Kontrolle sowie die strategische Ausrichtung der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung  
Fortsetzung der Vereinfachung und Digitalisierung der Verfahren und Optimisierung der Nutzung der Online-Dienste  
Vereinheitlichte Abgabe im Vermögensbereich**

Die Stadtverwaltung will den Bürgerinnen und Bürgern qualitativ hochwertige, bedarfsgerechte Steuerdienstleistungen zur Verfügung stellen und richtet ihr steuerpolitisches Handeln nach den Grundsätzen der Gerechtigkeit, Wirksamkeit und Einfachheit des Abgabewesens aus. Davon ausgehend setzt das Steueramt die ihm zugewiesenen Haushaltsgelder 2021 vorwiegend für folgende Tätigkeiten ein:

- Beratung und Information über verschiedene Kommunikationskanäle;
- Kontrolle und Bekämpfung der Steuerhinterziehung mit Blick auf die Gemeindeimmobiliensteuer (IMU/GIS);
- Erstellung von Informationsschreiben, die die bereits berechnete Steuerschuld enthalten, und von vorausgefüllten Zahlungsformularen (F24) für alle Steuerzahler, mit Ausnahme der besonders komplexen oder noch nicht aktualisierten Fälle;
- regelmäßige Aktualisierung und Pflege der Steuerdatenbank (Katasterumschreibungen, meldeamtliche Änderungen, Nutzungsänderungen usw.);
- Veröffentlichung von wichtigen Informationen über die Gemeindesteuern und Bereitstellung aller Formulare und Dokumente zum Herunterladen auf der Website der Stadtgemeinde Bozen.

Ab dem 01. Januar 2021 wird außerdem die Werbesteuer durch eine "einheitliche Vermögensabgabe" ersetzt.

**MISSION 1- Institutionelle Dienste; Verwaltung und Gebarung**

**PROGRAMMA 5- Verwaltung der Domänen- und Vermögensgüter**

**VERANTWORTLICHER – CRISTINA LONGANO**  
**ORGANISATIONSEINHEIT – 8.1 AMT FÜR VERMÖGEN**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Errichtung von Parkplätzen für Anrainer und für Pendler bzw. Touristen  
Verbesserung der Kontrolle sowie die strategische Ausrichtung der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung**

**Neue Handlungsspielräume bei der Verwaltung der Geldmittel gewinnen und Optimierung der finanziellen Ressourcen der Gemeinde**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Bau der Tiefgarage am Siegesplatz**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung  
Fortsetzung der Vereinfachung und Digitalisierung der Verfahren und Optimisierung der Nutzung der Online-Dienste  
Umsetzung von Plänen zur vermögensrechtlichen Aufwertung**

Zu den Kerntätigkeiten des Vermögensamtes gehört auch 2021 wieder die Verwaltung der laufenden Miet- und Konzessionsverträge, stets mit dem Ziel, die Vermögenswerte optimal im Sinne einer Wertsteigerung zu nutzen, was ein primäres Anliegen der Stadtverwaltung sein muss. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf der Anwendung der MwSt. auf bestimmte Verträge.

Mit Blick auf die Veräußerung und Aufwertung des städtischen Vermögens sind die im entsprechenden Plan angeführten Maßnahmen vorgesehen. Die Planung verfolgt als Hauptziel eine punktuellere und straffere Verwaltung des Liegenschaftsvermögens, wobei Einheiten veräußert werden, die nicht mehr den Erfordernissen der Körperschaft entsprechen, und auch die passiven Mietverträge reduziert werden. Das Amt wird sich ferner auf die Abwicklung der im Plan der Veräußerungen und Aufwertungen hervorgehobenen Verfahren und auf die Durchführung von Enteignungsverfahren gemäß L.G. 10/2001 konzentrieren.

Im Zuge der Verwaltung des Immobilienvermögens der Gemeinde wird das Amt für die Bezahlung der Lieferverträge aufkommen, die für die Nutzung der zur Abwicklung der Gemeindetätigkeiten verwendeten Liegenschaften abgeschlossen wurden.

**MISSION 1- Institutionelle Dienste; Verwaltung und Gebarung**

**PROGRAMMA 6- Bauamt**

**VERANTWORTLICHER – DANIELA EISENSTECKEN**

**ORGANISATIONSEINHEIT - 5.1 AMT FÜR DIE VERWALTUNG DES GEMEINDEGEBIETES**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Modellprojekte zur Stadtraumsanierung**

**Aktualisierung der Instrumente für die Stadtplanung**

**Verbesserung der Kontrolle sowie die strategische Ausrichtung der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Umsetzung des PSU Südtiroler Straße / Perathoner Straße**

**Analyse der Neuerungen im überarbeiteten BLP und Festlegung der Verfahren für die Umsetzung**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung**

**Verbesserung der Kontrolle sowie die strategische Ausrichtung der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung**

Im Mittelpunkt der Tätigkeit des Amtes für die Verwaltung des Gemeindegebiets steht 2021 die Stärkung der Bürgerfreundlichkeit und die Digitalisierung der Verwaltungsabläufe nach Inkrafttreten des neuen Landesgesetzes "Raum und Landschaft" am 01.07.2020. In diesem Sinne hat das Amt sich folgende Ziele gesetzt:

- Umsetzung des Digitalisierungsprozesses und Ausbau des Online-Dienstes für die Beantragung von Baubewilligungen;
- Verbesserung des Bürgerdialogs und der Performance;
- Verbesserung der Information und Annahme am Bauakten-Schalter und Gewährleistung einer einheitlichen Auskunftserteilung durch regelmäßige Schulungen;
- Anwendung des operativen Leitfadens für die Umsetzung des neuen Landesraumordnungsgesetzes "Raum und Landschaft";
- Maßnahmen für eine fristgerechte und schnellere Bearbeitung und zum Abbau der Wartezeiten;
- Erledigung der Grundsatzaufgaben unter Einhaltung der zeitlichen Vorgaben;
- Erteilung umfassender Auskünfte über städtebauliche und bauliche Vorhaben an Baufachleute, Stadtplaner/-innen und Bürger/-innen und Bearbeitung der Anträge auf Akteneinsicht;
- Einführung von Stichprobenkontrollen zur Überprüfung interner Abläufe;
- Einführung eines neuen Systems für die Überwachung der Fälligkeiten von Baubewilligungen;
- Aktualisierung des Verzeichnisses der konventionierten Wohnungen anhand eines Abgleiches der Daten im Openkat und der Benutzungsbewilligungen infolge des Inkrafttretens des neuen Landesraumordnungsgesetzes "Raum und Landschaft";
- Schulung des Personals zum neuen Landesgesetz "Raum und Landschaft";
- Überarbeitung der Vordrucke und Aktualisierung der Webseite;
- Einführung von Stichprobenkontrollen durch die Bauaufsicht und Ausbau des Dienstes.

**VERANTWORTLICHER – GIOVANNI LIBENER**

**ORGANISATIONSEINHEIT - 6.1 AMT FÜR ARBEITS- UND VERANSTALTUNGSSICHERHEIT**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Verbesserung der Kontrolle sowie die strategische Ausrichtung der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung**

Zu den Aufgaben des Amt für Arbeits- und Veranstaltungssicherheit gehört es, Risikofaktoren im Arbeitsumfeld der städtischen Bediensteten auszumachen und zu bewerten und Maßnahmen für die Sicherheit am Arbeitsplatz zu ergreifen. Darüber hinaus erarbeitet die Dienststelle Sicherheitsverfahren für die verschiedenen Arbeitsbereiche sowie entsprechende Schulungsprogramme.

Die ihr zugewiesenen Haushaltsmittel setzt die Dienststelle auch für die Anpassung von Geräten und Maschinen an die geltenden Arbeitssicherheitsnormen ein, sollten sie den geltenden Vorgaben nicht mehr entsprechen.

Das Amt für Arbeits- und Veranstaltungssicherheit sorgt überdies für die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der 163 gemeindeeigenen Aufzüge.

Es gewährleistet die Schneeräumung auf den Straßen, auf den Gehwegen in öffentlichen Parkanlagen, auf den Bürgersteigen vor den gemeindeeigenen Schulgebäuden und auf den Schulhöfen.

Das Amt koordiniert die Gemeindeüberwachungskommission für öffentliche Veranstaltungen. Hauptaufgabe dieser Kommission ist es im Sinne des L.G. Nr. 13/92 i.G.F., Orte, an denen öffentliche Veranstaltungen stattfinden, auf ihre Sicherheit und Eignung hin zu überprüfen.

Das Amt arbeitet an der Einrichtung und Koordinierung des Einheitsschalters für Veranstaltungen mit.



**VERANTWORTLICHER – ROSARIO CELI****ORGANISATIONSEINHEIT – 6.3 AMT FÜR ÖFFENTLICHE ARBEITEN, GEBÄUDE****STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Errichtung von Parkplätzen für Anrainer und für Pendler bzw. Touristen**

**Modernisierung der Infrastrukturen und der Dienste im Städtischen Friedhof**

**Verbesserung der Kontrolle sowie die strategische Ausrichtung der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung**

**Durch den Sport einen gesunden Lebensstil und soziale Kontakte fördern**

**Die Wohn- und der Lebensqualität in den Stadtvierteln verbessern**

**Förderung der Energieeinsparung und der energetischen Sanierung von Gebäuden**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Bau der Tiefgarage am Siegesplatz**

**Errichtung von Parkplätzen bei den Einfallstraßen der Stadt**

**Sanierung und Ausbau des Friedhofes**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung**

**Bessere Nutzung der Sportanlagen**

**Organisation der Stadt unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Senioren**

**Programm für die energetische Sanierung der Gemeindegebäude und der bestehenden Bausubstanz**

2021 wird das Amt für öffentliche Arbeiten/Gebäude einige Bauvorhaben betreuen, die bereits in den Jahren zuvor auf den Weg gebracht wurden. Dazu zählen u. a. die Realisierung des Gebäudes für Sozialwohnungen in der Zone Don Bosco, die Anpassung der Tiefgarage am Waltherplatz an die Brandschutzbestimmungen. 2021 wird das Verfahren zur Ermittlung des Rechtssubjektes abgeschlossen werden, das mit dem Bau und der Verwaltung der Tiefgarage am Siegesplatz beauftragt werden wird. Darüber hinaus wird mit der Planung der Renovierung und der Anpassung des Altersheimes Don Bosco an die Brandschutzbestimmungen begonnen. Es werden auch die 2020 begonnenen Arbeiten für die energetische Sanierung des Wohngebäudes in der Parmastraße 63-75 und für den Bau eines Gebäudes für geschützte Senioren- und Sozialwohnungen im Casanova-Viertel fortgeführt.

**VERANTWORTLICHER – VALENTINA TOMAZZONI****ORGANISATIONSEINHEIT – 6.5 AMT FÜR VERWALTUNGSANGELEGENHEITEN IM BEREICH DER ÖFFENTLICHEN ARBEITEN****STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Modellprojekte zur Stadtraumsanierung**

**Aktualisierung der Instrumente für die Stadtplanung**

**Errichtung von Parkplätzen für Anrainer und für Pendler bzw. Touristen**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**

**Investitionen in Schulen und in qualitätvolle Bildungsräume**

**Förderung der Energieeinsparung und der energetischen Sanierung von Gebäuden**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Umsetzung des PSU Südtiroler Straße / Perathoner Straße**

**Analyse der Neuerungen im überarbeiteten BLP und Festlegung der Verfahren für die Umsetzung Bau der Tiefgarage am Siegesplatz**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung**

**Gewährleistung der Sicherheit sowie der ordentlichen und außerordentlichen**

**Instandhaltung der Schulgebäude**

**Programm für die energetische Sanierung der Gemeindegebäude und der bestehenden Bausubstanz**

Zu den wesentlichen Aufgaben des Amtes für Verwaltungsangelegenheiten im Bereich der öffentlichen Arbeiten zählt die Bereitstellung der Ausschreibungsunterlagen für die Vergabe von Bauarbeiten, Lieferungen und Planungsleistungen im Zusammenhang mit öffentlichen Arbeiten sowie die Abwicklung der damit einhergehenden Verwaltungstätigkeiten bis zum Abschluss der Verträge. Dabei orientiert sich das Amt an der beschlossenen Prioritätenliste. Im Jahre 2021 wird das Amt verwaltungstechnische Unterstützung bei verschiedenen, komplexen offenen Verfahren bieten, die auch den Planungswettbewerb für den Umbau der Aufschnaiter-Schule umfassen.

Die Tätigkeit des Amtes um in das entsprechende Softwareprogramm des Ministerratspräsidiums die notwendigen Daten für die Umsetzung der Konvention, abgeschlossen zwischen dem Präsidium des Ministerrates und der Gemeinde Bozen für das außerordentliche Programm für die städtebauliche Umstrukturierung und die Sicherheit der peripheren Gebiete in den Großstädten, geht weiter.

Das Amt berät und unterstützt die Fachämter der Abteilung für öffentliche Arbeiten bei verwaltungstechnischen Fragen auch während der Bauausführung (Forderungsabtretungen, Unternehmensabtretungen und -verpachtungen, Konkurse, Vergleiche, verwaltungstechnische Abwicklung und Kontrolle von Untervergaben, Streitfälle).

Das Amt unterstützt die Fachämter bei der Erstellung der Datenblätter der öffentlichen Arbeiten für die Beobachtungsstelle für öffentliche Verträge.

Das Amt befasst sich weiter mit der computergestützten Verwaltung der Daten betreffend das Dreijahresprogramm der öffentlichen Arbeiten und das Zweijahresprogramm der Beschaffungen von

**VERANTWORTLICHER – DONATELLA BATELLI**  
**ORGANISATIONSEINHEIT – 6.6 AMT FÜR SCHULBAU**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**  
**Investitionen in Schulen und in qualitätvolle Bildungsräume**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung**  
**Gewährleistung der Sicherheit sowie der ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltung der Schulgebäude**  
**Aufstockung der Mensaplätze in den Grundschulen**

Zu den Aufgaben des Schulbauamtes gehört die Konzeption, Planung, Vergabe, Durchführung und Abnahme von außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten an Schulbauten und von Schulneubauten auf der Grundlage des Dreijahresprogramms der öffentlichen Arbeiten.

Laut Plan sind eine Reihe von Bauvorhaben als vorrangig eingestuft, die durchgeführt werden müssen, um die Schulen an die Bestimmungen in den Bereichen Sicherheit und Brandschutz anzupassen. Ebenfalls verwirklicht werden die Baumaßnahmen, die von den Schulen selbst gefordert werden und die eine funktionelle Neugestaltung der Gebäude zum Gegenstand haben.

Die bereits vergebenen Planungsaufträge zur Aufwertung und Erweiterung der nachstehenden Schulen werden fortgeführt: Mittelschule Ada Negri, Grundschule Longon und Mittelschule Archimede. Es werden außerdem die Planungsaufträge betreffend neue Schulbauten fortgeführt, wie zum Beispiel für die neue Grund- und Mittelschule in der Baristraße und den neuen Kindergarten in der Erweiterungszone Drusus Ost.

Darüber hinaus werden die Planungstätigkeiten betreffend die Erweiterung und die Sanierung der Mittelschule „von Aufschnaiter“ in der Sparkassenstraße in die Wege geleitet. Angesichts des hohen architektonischen Wertes der Immobilie und deren Lage im historischen Stadtkern wird ein zweistufiger Planungswettbewerb gemäß der auf Landesebene mit LR-Beschluss 258/2017 genehmigte Anwendungsrichtlinie ausgeschrieben, der als das am besten geeignete Instrument für die Wahl des Planerteams angesehen wird.

In den ersten Monaten des Jahres 2021 werden die Sanierungsarbeiten der deutschen und ladinischen Musikschule in der Franziskaner Gasse abgeschlossen. Da sich dieses Gebäude in der Altstadt befindet bringen vorgenannte Arbeiten verschiedene Schwierigkeiten mit sich.

Es wird, wie geplant, die zweite Phase der Arbeiten zur Anpassung an die geltenden Bestimmungen und energetischen Sanierung des Gebäudes der Grundschule Chini in der Dolomitenstraße fortgeführt.

Was die Durchführung von Arbeiten in denkmalgeschützten Schulgebäuden anbelangt, sind folgende Eingriffe geplant, die bis ins Detail mit den zuständigen Landesämtern vereinbart wurden:

- Kindergarten M. Knoller: Restaurierung und Sanierung von Türen und Fenstern.
- Sanierung und Ausbau des Kindergartens Dante Alighieri: es handelt sich um ein geschütztes Gebäude mit wertvollen Bauelementen und bei der Durchführung der komplexen Arbeiten muss dieser Sachverhalt berücksichtigt werden

**VERANTWORTLICHER – GEORG GSCHLISSER**  
**ORGANISATIONSEINHEIT – 6.8 AMT FÜR INSTANDHALTUNG VON ÖFFENTLICHEN GEBÄUDEN UND BAUWERKEN DER GEMEINDE**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**  
**Durch den Sport einen gesunden Lebensstil und soziale Kontakte fördern**  
**Investitionen in Schulen und in qualitätvolle Bildungsräume**

**Förderung der Energieeinsparung und der energetischen Sanierung von Gebäuden**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung**  
**Bessere Nutzung der Sportanlagen**

**Gewährleistung der Sicherheit sowie der ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltung der Schulgebäude**  
**Programm für die energetische Sanierung der Gemeindegebäude und der bestehenden Bausubstanz**

Dem Amt für die Instandhaltung von öffentlichen Gebäuden und Anlagen der Stadtgemeinde Bozen obliegt die Konzeption und Planung der Instandhaltungsarbeiten an den Gebäuden und Anlagen, die der Stadtgemeinde Bozen entweder gehören oder von ihr geführt werden.

Außerdem erstellt das Amt den Instandhaltungsplan, der sowohl ordentliche als auch außerordentliche Instandhaltungsmaßnahmen umfasst.

**VERANTWORTLICHER – MARKUS WENTER**  
**ORGANISATIONSEINHEIT – 6.8.1 DIENSTSTELLE FÜR ORDENTLICHE BAUERHALTUNG UND HYDROSANITÄRE ANLAGEN**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**



**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen  
Förderung der Energieeinsparung und der energetischen Sanierung von Gebäuden**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung  
Programm für die energetische Sanierung der Gemeindegebäude und der bestehenden Bausubstanz**

Die Dienststelle für ordentliche Bauerhaltung führt ordentliche und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an den stadteigenen Liegenschaften durch. Dabei wird sie teilweise von Genossenschaften und externen Firmen unterstützt, mit denen entsprechende Wartungsverträge geschlossen werden. Für 2020 ist die Durchführung von Ausschreibungen für Spengler-, Tischler-, Bodenleger-, Maler- und Maurerarbeiten sowie für Sickergruben und für verschiedene Veranstaltungen geplant. Die Dienststelle wird außerdem mit eigenen Mitteln und Mitarbeitern an der Organisation von Veranstaltungen des Geschäftsbereichs für Wirtschaftstätigkeiten mitwirken und in diesem Zusammenhang die notwendigen Ausschreibungen vornehmen. Außerdem wird das Personal für die Schneeräumung eingesetzt.

**VERANTWORTLICHER – RENATO MEOLI**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 6.8.2 DIENSTSTELLE FÜR ANLAGEN**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung**

Zu den Zuständigkeiten der Dienststelle für Anlagen gehören die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der technischen Anlagen und ihre Verwaltung. Die Tätigkeiten des Amtes konzentrieren sich auf die vorbeugende Instandhaltung bzw. die periodischen Eingriffe, um eine maximale Effizienz und den optimalen Betrieb der Anlagen zu gewährleisten. Es werden auch alle Kontrollen durchgeführt, die vom Gesetz im Bereich der Sicherheit vorgesehen sind, vor allem bei den Brandschutzanlagen.

**MISSION 1- Institutionelle Dienste; Verwaltung und Gebärung**

**PROGRAMM 7- Wahlen und Volksbefragungen Melde- und Standesamt**

**VERANTWORTLICHER – MANUELA BUONFRATE**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 1.4 AMT FÜR DEMOGRAPHISCHE DIENSTE**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung  
Fortsetzung der Vereinfachung und Digitalisierung der Verfahren und Optimierung der Nutzung der Online-Dienste**

Das Amt für demografische Dienste erbringt wieder die ihm vom Staat übertragenen Dienstleistungen in folgenden Bereichen:

- Meldeamt,
- Standesamt und Wehrwesen,
- Wahlwesen.

Für 2021 hat das Amt folgende Prioritäten festgelegt:

- Ausbau der Online-Plattform der demografischen Dienste (SDO) durch Aktivierung der Online-Antragstellung für Bescheinigungen von zeitweiligen und dauerhaften Aufenthalten von EU- und Nicht-EU-BürgerInnen, sowie der Online-Abgabe von Erklärungen betreffend die Änderung meldeamtlicher Daten;
- Aktivierung der Online-Vormerkung für die elektronischen Identitätskarten anhand des Links [www.prenotazionicie.interno.gov.it](http://www.prenotazionicie.interno.gov.it) und in Verbindung mit dem Kiosksystem zur Vermeidung von Warteschlangen;
- Fortsetzung der Tätigkeit zur Einrichtung der Faszikel und Akten und der Bestimmung des Workflows;
- Implementierung der neuen Verfahren betreffend das nationale Registers der ansässigen Bevölkerung (ANPR);
- Fertigstellung der Aktualisierung der gesamten Online-Formulare im veränderbaren PDF-Format ausgehend vom Kriterium der Einheitlichkeit und der Vereinfachung;
- Verschlankung und Digitalisierung der Verfahren betreffend den Wehrdienst und das Militär;
- Verschlankung und Digitalisierung der Tätigkeiten der Bezirkswahlunterkommission.

**MISSION 1- Institutionelle Dienste; Verwaltung und Gebarung**

**PROGRAMM 8- Statistik und Informationssysteme**

**VERANTWORTLICHER – MASSIMO TORRESANI**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 2.2 AMT FÜR INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung  
Fortsetzung der Vereinfachung und Digitalisierung der Verfahren und Optimierung der Nutzung der Online-Dienste  
-Die Informationen der Gemeindeverwaltung besser zugänglich machen und aufwerten**

Das Amt wird sich hauptsächlich mit der Förderung der digitalen Dienste beschäftigen. Es werden aber weiterhin die Tätigkeiten zur Unterstützung der IT-Systeme der Gemeinde ausgeführt, um die Funktionsfähigkeit der Systeme in ihrer Gesamtheit zu gewährleisten.

Aktionsbereiche 2021:

- Tätigkeiten zur Einbindung in das System PagoPA und Freischaltung für die Online-Zahlungen;
- Unterstützung bei der Informatisierung und Digitalisierung der Verwaltungsakten;
- Unterstützung bei der Informatisierung des Urbanistikbereiches;
- Aktivierung des neuen Informationssystems für das Personalverwaltung;
- Aufrüstung der Systeme, welche die Sicherheit, Kontinuität und Verfügbarkeit der angebotenen IT-Dienstleistungen gewährleisten;
- Ausbau der Online-Dienste für Bürger/-innen und Unternehmen und Verbesserung der bereits bestehenden Dienste;
- Mitarbeit bei der Entwicklung einer progressiven Software wie im Dekret über die Digitalisierung vorgesehen.

**VERANTWORTLICHER – SYLVIA PROFANTER**

**ORGANISATIONSEINHEIT - 2.4 AMT FÜR STATISTIK UND ZEITEN DER STADT**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung  
Verbesserung der Kontrolle sowie die strategische Ausrichtung der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung  
Fortsetzung der Vereinfachung und Digitalisierung der Verfahren und Optimierung der Nutzung der Online-Dienste  
Die Informationen der Gemeindeverwaltung besser zugänglich machen und aufwerten**

Durch die zeitnahe Bereitstellung von aussagekräftigen statistischen Daten unterstützt das Statistikamt die Stadtverwaltung bei ihren Entscheidungsprozessen.

Für das Jahr 2021 hat das Amt folgende Ziele formuliert:

- Aktualisierung der Datenbank der statistischen Indikatoren;
- Durchführung eines Benchmarkings mit anderen Städten vergleichbarer Größe;
- Automatisierung der Datenverarbeitungsabläufe;
- Bereitstellung zusätzlicher Informationen auf der Website mit geeigneter grafischer Darstellung;
- Umstellung auf elektronische Fragebögen;
- Durchführung neuer Umfragen zur Erhebung der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit den kommunalen Dienstleistungen samt Datenauswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse;
- Regelmäßige Überwachung der Qualitätsstandards durch die Aktualisierung der Dienstchartas.

2021 ist die Gemeinde Bozen – zusammen mit anderen italienischen Gemeinden – zum dritten Mal dazu aufgerufen, die Dauerzählung der Bevölkerung und der Wohnungen durchzuführen. Insgesamt werden ca. 2.200 Haushalte davon betroffen sein.

**MISSION 1- Institutionelle Dienste; Verwaltung und Gebarung**

**PROGRAMM 10- Personal**

**VERANTWORTLICHER – MARIA CHISTINA OBKIRCHER**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 1.1 AMT FÜR PERSONALWESEN**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

## **Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**

## **Die neuen Formen der Armut und des versteckten Unbehagens bekämpfen**

## **Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung Fortsetzung der Vereinfachung und Digitalisierung der Verfahren und Optimierung der Nutzung der Online-Dienste Unterstützung von Projekten für den Wiedereinstieg am Arbeitsmarkt und Projekte für das generationenübergreifende Welfare**

Die Erhebung des Personalbedarfs ist von strategischer Bedeutung und eng an die Organisation der Arbeitsabläufe gekoppelt. Um den sich wandelnden Bedürfnissen der Verwaltung gerecht zu werden, was für die Sicherstellung einer hohen Servicequalität wesentlich ist, wird der Stellenplan (qualitativ, nicht quantitativ) angepasst und ein Wettbewerbsplan erstellt. In diesem Sinne werden auch 2021 Wettbewerbe und Mobilitätsverfahren zwischen Körperschaften abgewickelt, um die negativen Auswirkungen der Personalfuktuation in Grenzen zu halten. Im Einklang mit dem eingeleiteten Prozess zur Digitalisierung wird immer die Möglichkeit der Online-Einschreibung zu den öffentlichen Wettbewerben geboten. Für die befristete Aufnahme von Personal zur Abdeckung außerordentlicher Situationen und zur Ersetzung abwesender Mitarbeiter/-innen werden Auswahlgespräche mit Kandidatinnen und Kandidaten geführt, die im Anwärterverzeichnis für die befristete Einstellung eingetragen sind. Im Jahr 2021 werden Initiativen gefördert, um einen Arbeitsplatz in der Gemeinde attraktiver darzustellen.

Darüber hinaus sind weitere Eingliederungsmaßnahmen vorgesehen:

- Befristete Beschäftigung von mehr als 40 Personen mit Benachteiligung im Rahmen von gemeinnützigen Arbeitsprojekten (Friedhof, Kultur- und Verwaltungsarbeit). Es handelt sich hierbei um aktivierende Unterstützungsmaßnahmen, die die berufliche Eingliederung von Arbeitslosen in die Arbeitswelt erleichtern sollen. Vorrang haben ältere Menschen mit geringen Arbeitsmarktchancen;
- Beschäftigung von ca. 10 Personen mit Behinderung anhand von gezielten Beschäftigungsvereinbarungen;
- 10 Praktika für Universitätsstudenten und -studentinnen sowie für Jungakademiker/-innen (Jahresgesamtkosten: 15.000 Euro) sowie 25 (unbezahlte) Betriebspraktika für Oberschüler/-innen.

Überdies werden Maßnahmen unterstützt, die nötig sind, um die Einstellung von Personen mit Behinderung sicherzustellen und damit ihren Pflichtanteil schrittweise erfüllen.

Im Jahr 2021 wird man 450 MitarbeiterInnen den periodischen Vorsorgeuntersuchungen unterziehen.

Das Amt wird wieder ein gutes Verhältnis zur Personalvertretung sicherstellen, da diese – obwohl sie eine andere Funktion wahrnimmt und unabhängig agiert – ein wesentlicher Partner der Stadtverwaltung ist.

Schließlich wird in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften ein Smart-Working-Plan entwickelt, der die Effizienz der Arbeitsleistungen gewährleisten soll. Für die Bereiche, die eventuell von höheren Verhandlungsinstanzen weitergereicht worden sind, werden dezentrale Abkommen abgeschlossen.

## **VERANTWORTLICHER – VERA TABARELLI ORGANISATIONSEINHEIT – 1.2 GEHALTSAMT**

### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

## **Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**

## **Neue Handlungsspielräume bei der Verwaltung der Geldmittel gewinnen und Optimierung der finanziellen Ressourcen der Gemeinde**

### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

## **Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung Fortsetzung der Vereinfachung und Digitalisierung der Verfahren und Optimierung der Nutzung der Online-Dienste**

2021 führt das Gehaltsamt mit der Überwachung der Überstunden fort, damit die Jahresobergrenze von ca. 466.000 Euro, die entsprechend den jeweiligen Erfordernissen auf die einzelnen Organisationseinheiten aufgeteilt werden, nicht überschritten wird. Das Gehaltsamt leistet in diesem Zusammenhang organisatorische Hilfestellung. Dem Gehaltsamt obliegt außerdem die Überwachung der Ausgaben für die Ersetzung abwesender Bediensteter. Dabei verfolgt das Amt das Ziel, die Ausgaben unter 650.000,00 Euro zu halten.

Die neue Rentengesetzgebung, die die sogenannte Quote 100, die Frührente und die Rente wegen besonders anstrengender Arbeiten eingeführt hat, führt dazu, dass mehr Pensionsakten bearbeitet werden müssen und mehr Abfertigungsberechnungen durchgeführt werden müssen, wobei ein sehr breit gefächertes Terminkalender berücksichtigt werden muss.

Weiters wird versucht, die Ajourierung der Datenbank des NISF, die die Versicherungspositionen der gegenwärtigen und der ehemaligen Angestellten betrifft, zu beschleunigen, indem mehr Ressourcen dieser Tätigkeit gewidmet werden.

Große Neuigkeiten sind durch die Gesetzgebung im Bereich der Abfertigungen eingeführt worden, insbesondere mit Blick auf die Steuerfreibeträge und die Vorauszahlung der Abfertigung durch die Banken. Mit der Anwendung der neuen Gesetzesbestimmungen wird bereits im Jahr 2020 begonnen. 2021 werden die neuen Verfahren dann flächendeckend umgesetzt.

Zusätzlich zu diesen Prioritäten wird das Gehaltsamt auch 2020 seinen allgemeinen Grundsatzaufgaben zu Gunsten des Stadtverwaltungspersonals nachkommen.

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN****Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen****STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung**  
**Anwendung der von "Transparency International" entwickelten Instrumente: Integritätspakt, Hinweisgeber („whistleblowing“)**  
**Konsolidierung der Planungs- und Kontrollinstrumente**  
**Fortsetzung der Vereinfachung und Digitalisierung der Verfahren und Optimierung der Nutzung der Online-Dienste**  
**Ausbau der Aus- und Fortbildungen für das Personal**

Die Aus- und Weiterbildung des Personals ist für die Weiterentwicklung der Verwaltungsorganisation essenziell, vor allem in diesen Zeiten, die geprägt sind von großen Umbrüchen und Neuerungen. Eine noch genauere und konkretere Bedarfsentwicklung durch die einzelnen Organisationsbereiche und eine noch bedarfsgerechere Planung und Durchführung der Aus- und Weiterbildungskurse ist hierfür essentiell. Besondere Bedeutung kommt dabei der Durchführung von E-Learning-Kursen und verwaltungsinternen Ausbildungsveranstaltungen zu.

Auf der Grundlage des neuen Weiterbildungsplans 2021-2023, der auch den neuen Covid-19-Bestimmungen und Auflagen Rechnung tragen muss, werden 2021 voraussichtlich:

- ca. 200 Kurse (ca. 300 Kurstermine)
- mit insgesamt 2.000 Weiterbildungsstunden (Gesamt-Kurstunden);
- für rund 2.500 Teilnehmer/Teilnehmerinnen (mind. 80% der Angestellten)

angeboten.

Neben der fachspezifischen Weiterbildung werden ämterübergreifende Kurse und Schulungen angeboten, die für das Personal zum Teil verpflichtend sind und folgende Themen behandeln:

- Arbeitssicherheit;
- Akteneinsicht, Transparenz und Datenschutz;
- Auffrischung Korruptionsvorbeugung;
- E-Verwaltung und E-Gesetzgebung;
- Ausschreibungsverfahren und öffentliche Verträge im Allgemeinen;
- Fach- und Managementkompetenzen der Führungskräfte;
- Kommunikation und Konfliktmanagement.

Jeder/jede Angestellte sollte 1 bis 3 Fortbildungseinheiten absolvieren können, die auf seine/ihre Bedürfnisse bzw. auf jene des Geschäftsbereichs abgestimmt sind.

Ein weiteres Schlüsselthema wird die laufende Koordinierung aller Maßnahmen zur Übernahme und Einhaltung der neuen Datenschutzbestimmungen nach den Vorgaben der DSGVO 2016/679 sein, die sich auf die bereits feststehende Aufbauorganisation und Datenverarbeitungstätigkeit stützen. In diesem Zusammenhang ist die Aufnahme eines Monitoringprozesses geplant, in dessen Rahmen die ordnungsgemäße Anwendung der Datenverarbeitungsvorgaben durch die Organisationsbereiche geprüft wird.

Für die Bewertung der Wirksamkeit und Akzeptanz der Weiterbildungskurse werden die Kursteilnehmenden bei mindestens 60% der Kurse wie bisher über eine Online-Umfrage zu ihrer Zufriedenheit mit dem besuchten Kurs befragt.

2021 wird außerdem die elektronische Dokumentenverwaltung mit J-Iride in allen Organisationseinheiten noch systematischer und konkreter umgesetzt und stärker vernetzt. Online-Verfahren und Abläufe über JIride werden weiter ausgebaut.

Anhand eines strukturierten Audit-Verfahrens wird gemeinsam mit den Führungskräften der Digitalisierungsfortschritt und der Aktenplan geprüft. Außerdem werden Schwachstellen sowie Vorschläge für zu ergreifende Maßnahmen und mögliche Vereinfachungen bei den Verfahrensabläufen und im Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern erhoben.

Um die Umsetzung der strategischen Ziele zu erleichtern, können angesichts der Komplexität einiger Aufgabengebiete organisatorische Anpassungen vorgenommen werden (z.B. die Einführung eines *Mobility Managers*). In diesem Zusammenhang werden Maßnahmen für die Überwachung der Arbeitsleistung und die entsprechende Berichterstattung durch die Bediensteten, die im Smart-Working-Modus, aber auch in Präsenz arbeiten, ergriffen. Die dadurch erhobenen Informationen können auch für die Bestimmung des Arbeitsvolumens von Nutzen sein.

**MISSION****1- Institutionelle Dienste; Verwaltung und Gebarung****PROGRAMM****11- Sonstige allgemeine Dienste**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**  
**Modellprojekte zur Stadtraumsanierung**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Umsetzung des PSU Südtiroler Straße / Perathoner Straße**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung**

**Fortsetzung der Vereinfachung und Digitalisierung der Verfahren und Optimierung der Nutzung der Online-Dienste**

Das Amt schließt jedes Jahr ca. 200 Verträge ab.

Mit Bezug auf die Ausschreibungen verfolgt das Amt vor allem die folgenden Ziele:

- Fortsetzung der Tätigkeiten rund um die Konzipierung, Erarbeitung, Kontrolle und Korrektur der Ausschreibungsunterlagen: Aufgabe des Amtes ist es u. a., über gesetzliche Neuerungen zu informieren, die Ämter der Stadtverwaltung zu unterstützen und einheitliche Abläufe sicherzustellen, die der neuen Vergabegesetzgebung entsprechen (LG Nr. 16/2015 und GvD Nr. 50/2016). Das Amt stellt auch die Vordrucke und Informationen für die Abwicklung der Vergabeverfahren (für nicht intellektuelle Leistungen) im Intranet unter dem Eintrag „Aufträge und Verträge“ zur Verfügung und nimmt bei Neuerungen regelmäßige Aktualisierungen vor;
- Elektronische Verwaltung der offenen/nicht offenen Verfahren;
- alle 6 Monate Einberufung der Arbeitsgruppe Vergabewesen, in deren Rahmen Fragen oder Zweifel bei der Anwendung der Vergabegesetzgebung sowie die Probleme bei der Abwicklung der Ausschreibungsverfahren und beim Vertragsmanagement besprochen werden.

Hinsichtlich der Formalisierung der Verträge verfolgt das Amt vor allem die folgenden Ziele:

- Untersuchung und Ausarbeitung von Verträgen, die die Eigentumsübertragung oder die Übertragung anderer dinglicher Rechte betreffend, sowie Vorbereitung anderer Akten, wie z.B. Konzessionsverträge und Vereinbarungen;
- Umstellung der Tätigkeiten des Amtes auf elektronische Verarbeitung; dies gilt im Besonderen für die Aufsetzung der Verträge und anderer Akten, für die Grundbuchsansätze und Katasterumschreibungen, die im Hinblick auf die Digitalisierung, Rationalisierung und Dematerialisierung der Tätigkeiten der öffentlichen Verwaltung elektronisch verwaltet werden;
- Fortlaufende Anpassung der Vordrucke für Verträge, Konzessionen und Vereinbarungen an die novellierten Steuer-, Raumordnungs- und Datenschutzbestimmungen.

**MISSION 2- Gerichtswesen**

**PROGRAMM 1- Gerichtsämter**

**VERANTWORTLICHER – CRISTINA LONGANO**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 8.1 AMT FÜR VERMÖGEN**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung**

Die Gemeindeverwaltung übernimmt die im Art. 1 des Gesetzes Nr. 392/1941 vorgesehenen Pflichtausgaben (Ausfindigmachung von geeigneten Räumen für die Gerichtsämter, Gewährleistung des einwandfreien Betriebes dieser Dienste und ihrer ordentlichen Verwaltung; die anfallenden Spesen werden an die zuständigen Regionalämter weitergeleitet, die dann der Gemeinde Bozen die angefallenen Ausgaben rückerstatten). Diese Aufgaben der Gemeinde beschränken sich auf die Ämter der Friedensrichter der Region Trentino Südtirol, die auf dem Gemeindegebiet von Bozen angesiedelt sind.

**MISSION 3- Öffentliche Ordnung und Sicherheit**

**PROGRAMM 1- Orts- und Verwaltungspolizei**

**VERANTWORTLICHER – SERGIO RONCHETTI**

**ORGANISATIONSEINHEIT – A.3 Stadtpolizeikorps**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**  
**Ständige Kontrolle der Gebiete im Stadtgebiet, die dem Verfall preisgegeben sind**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung**  
**Nachtbürgermeister**  
**Mehr Patrouillen der Stadtpolizei während der Nacht in Zusammenarbeit mit den anderen Ordnungskräften**

Auch 2021 wird sich die Stadtpolizei in erster Linie wieder dafür einsetzen, die Sicherheit im Stadtgebiet zu gewährleisten. Dafür werden die Beamtinnen und Beamten schwerpunktmäßig – sowohl in den Tages- als auch



in den Nachtstunden - die städtischen Parkanlagen und die Stadtviertel kontrollieren, wo das Unsicherheitsgefühl stärker ausgeprägt ist. Ein weiterer Eckpfeiler der Polizeiarbeit ist die Bekämpfung gefährlicher Verhaltensweisen im Straßenverkehr mit dem Ziel, die Zahl der Unfälle zu verringern. Besondere Aufmerksamkeit wird weiterhin dem Thema Prostitution geschenkt. Beabsichtigt ist, diese gänzlich aus Wohngebieten zu verbannen. Die Beamten der Stadtpolizei werden auch 2021 wieder weitestgehend flächendeckend im Stadtgebiet eingesetzt, um möglichst nahe an den Bürgerinnen und Bürgern zu sein und schnell auf Probleme reagieren zu können. Die Überwachung und Kontrolle des Gemeindegebietes erfolgt in Zusammenarbeit mit den Sozial- und Gesundheitsdiensten und anderen Behörden und Einrichtungen. Es wird eine Änderung des Arbeitsstundenplanes der Abend- und Nachtschicht geprüft.

Die Stadtpolizei wird 2021 mit der Verkehrserziehung in den Schulen fortfahren und dabei etwa gleich viele Schulungstunden wie in den letzten Jahren (rund 500) investieren. Diese Projekte laufen seit Jahren mit unvermindertem Erfolg und sind ein Aushängeschild sowohl für die Stadtpolizei als auch für die Stadtverwaltung. Vor kurzem wurden genannte Projekte auch von ausländischen Einrichtungen untersucht.

In Zusammenarbeit mit den Ordnungskräften und dem Mobilitätsamt wird der Ausbau der Anzahl der in Absprache mit der Quästur neu installierten Videokameras an neuralgischen Punkten der Stadt geprüft, vor allem hinsichtlich der Einhaltung der Bestimmungen über den Datenschutz bei Videoüberwachungssystemen.

## **MISSION 4- Unterrichtswesen und Recht auf Bildung**

### **PROGRAMM 1- Vorschularbeit**

**VERANTWORTLICHER – HUGO DI BLASI**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 4.0.2 DIENSTSTELLE FÜR KINDERGÄRTEN**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**  
**Investitionen in Schulen und in qualitätvolle Bildungsräume**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung**  
**Gewährleistung der Sicherheit sowie der ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltung der Schulgebäude**  
**Optimierung der Führungskosten der Kindergärten**

Die für 2021 vorgesehenen Haushaltsmittel werden für die 40 Kindergärten (in 29 Gebäude untergebracht) und die 14 Kindergärtenküchen verwendet, die von der Gemeinde selbst verwaltet werden. Die genaue Anzahl der Kindergärten, die im Schuljahr 2021/22 ihren Betrieb aufnehmen werden, wird erst auf der Grundlage der Einschreibungen, die Anfang Januar 2021 starten, festgelegt. Es sind keine großen Änderungen vorgesehen.

Insgesamt (inkl. Kindergärten mit externer Führung) werden ca. 2900 Kinder die Bozner Kindergärten besuchen, mit einem gleichbleibenden Trend im Vergleich zu den Vorjahren.

Die Verpflegung der Kinder erfolgt wieder in Anlehnung an die einschlägigen Gesetzesbestimmungen und die Auflagen in der entsprechenden Gemeindeordnung.

Es ist keine Änderung der Tarife für das Schuljahr 2020/2021 vorgesehen. Die Planung der Sanierungsarbeiten im Kindergarten Dante und der Neubau im Wohnviertel Drusus Ost werden fortgeführt.

Für 2021 ist außerdem die Erneuerung der Qualitätszertifizierung nach der Norm ISO 9001:2015 geplant, im Sinne einer laufenden qualitativen Verbesserung der angebotenen Dienstleistung.

## **MISSION 4- Unterrichtswesen und Recht auf Bildung**

### **PROGRAMM 2- Sonstiges nicht universitäres Unterrichtswesen**

**VERANTWORTLICHER – PATRIZIA CALEFFI**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 4.4 AMT FÜR SCHULE UND FREIZEIT**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**  
**Investitionen in Schulen und in qualitätvolle Bildungsräume**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Fortsetzung der Vereinfachung und Digitalisierung der Verfahren und Optimierung der Nutzung der Online-Dienste**  
**Gewährleistung der Sicherheit sowie der ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltung der Schulgebäude**

Fachbereich Schule

Für 2021 stehen folgende Geldmittel für den Ankauf von Möbeln zur Verfügung: 200.800,00 Euro für den Ankauf von Möbeln und Einrichtungsgegenständen für die städtischen Grund-, Mittel- und Musikschulen + insgesamt 36.000,00 Euro für den Ankauf von Geräten für die Grund- und Mittelschulen zur Verfügung. Das Amt für Schule und Freizeit stellt für die 20 öffentlichen Grund- und die 12 öffentlichen Mittelschulen nicht nur die notwendigen Zusatzdienste sicher, es sorgt auch für die Instandhaltung der Schulen und ihre Möblierung.

Im Schuljahr 2020/2021 besuchen in Bozen 8.129 Schülerinnen und Schüler eine öffentliche Grund- und Mittelschule (404 Klassen).

Eine private Grund- oder Mittelschule besuchen 942 Schülerinnen und Schüler (52 Klassen).

Auf der Grundlage des Abkommens zwischen dem Land und dem Gemeindenverband von 2005 obliegt es der Stadtgemeinde Bozen, die Schulgebäude einzurichten, für die EDP-Verkabelung zu sorgen und sämtliche Vorbereitungen zur Einführung des elektronischen Klassenbuchs zu treffen. Außerdem übernimmt die Stadtgemeinde Bozen die ordentliche und die außerordentliche Instandhaltung sowie die anfallenden Zusatzkosten, insbesondere mit Blick auf die Einhaltung der Brandschutz- und Hygienebestimmungen. Die Stadtgemeinde Bozen wacht über die Einhaltung der Schulpflicht. Auf der Grundlage eines Abkommens mit den Schulämtern, den Sozialdiensten und dem Amt für Minderjährige der Quästur geht die Stadtgemeinde Bozen mit verschiedenen - auch vorbeugenden - Maßnahmen gegen den Schulabbruch vor. Darüber hinaus übernimmt die Stadtgemeinde Bozen auch einen Anteil an den allgemeinen Kosten für den Betrieb der Grundschule St. Jakob (ca. 100.000,00 pro Jahr).

Zur Unterstützung der schulischen Aktivitäten und der Schulautonomie in den Pflichtschulen - auch den privat geführten - werden die Schulen mit einem Förderbetrag in Höhe von pauschal 55,00 Euro pro Schüler/-in unterstützt, damit sie einen Teil ihrer Ausgaben decken können. Finanziert werden überdies die Instandhaltungsarbeiten an den Schulgebäuden. Auf der Grundlage des Abkommens zur Gemeindenfinanzierung beteiligt sich die Stadt auch im Jahr 2021 anteilig an den Verwaltungskosten, die für Schüler/-innen anfallen, die in Bozen wohnhaft sind, jedoch in einer anderen Gemeinde eine Grund- oder Mittelschule oder eine Musikschule besuchen.

In den kommenden drei Jahren wird die Zusammenarbeit mit dem zuständigen Amt für die Schulplanungen fortgesetzt.

Um die Schulgebäude an die neuen Bestimmungen anzupassen bzw. um den neuen didaktischen Erfordernissen gerecht zu werden, werden in den kommenden drei Jahren Modernisierungsprojekte für mehrere Schulen - A. Negri, Archimede-Longon, Musikschule in deutscher und ladinischer Sprache und A. Stifter - ausgearbeitet und umgesetzt. Darüber hinaus wird mit den Planungen für die neue Schule in der Baristraße begonnen.

Die Stadtverwaltung ist eine wichtige Ansprechpartnerin der Schulen bei pädagogischen Projekten für Schüler/-innen, Lehrkräfte und Eltern, aber auch für die Bevölkerung als Ganzes. Der Fokus liegt dabei auf dem Schultheater, der Verkehrserziehung ("Wir Kinder radeln") und der "aktiven Pause" in den Schulhöfen sowie auf anderen Projekten, die in Zusammenarbeit mit den Schulen umgesetzt werden.

#### **MISSION 4- Unterrichtswesen und Recht auf Bildung**

#### **PROGRAMM 6- Zusatzdienste**

#### **VERANTWORTLICHER – PATRIZIA CALEFFI**

#### **ORGANISATIONSEINHEIT – 4.4 AMT FÜR SCHULE UND FREIZEIT**

##### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**

**Investitionen in Schulen und in qualitätvolle Bildungsräume**

##### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung  
Fortsetzung der Vereinfachung und Digitalisierung der Verfahren und Optimierung der Nutzung der Online-Dienste  
Gewährleistung der Sicherheit sowie der ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltung der Schulgebäude  
Aufstockung der Mensapläätze in den Grundschulen**

##### **Schulverpflegung**

2021 stehen dem Amt für Schule und Freizeit Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,00 € für den Ankauf von Möbeln und Einrichtungsgegenständen + insgesamt 79.300,00 Euro für den Ankauf von Geräten zur Verfügung.

Angesichts der neuen Richtlinien werden aufgrund des COVID-Notstands möglicherweise zusätzliche finanzielle Mittel für die Anpassung der Einrichtung der Speisesäle und der Küchenausstattung benötigt.

Für die Bereitstellung der Schulverpflegung sind Haushaltsmittel in Höhe von € 3.520.000,00 Euro eingeplant (Zunahme wegen voraussichtlich neuem Ausschreibungspreis).

Trotz der hohen Zahl an Mensagästen (ca. 9.100 Personen) und der erheblichen Anzahl an ausgegebenen Speisen (ca. 620.000 jährlich im Schuljahr 2018/19) ist die Verwaltung bestrebt, den Familien und auch den Schulen gerecht zu werden und den Qualitätsstandard in den 20 Schulmensen (und den beiden Mensen, die im Auftrag der Stadt vom BSB und vom Schülerheim geführt werden) wie auch in den 18 Schulküchen aufrecht zu erhalten.

Die zuständigen Mitarbeiter/-innen der Fachstelle Schulverpflegung überwachen außerdem in regelmäßigen Abständen den Betrieb des "Kunter-Bistro" und tauschen sich regelmäßig mit den Klassenvertreterinnen und -vertretern sowie mit jenen der anderen Schulen aus. In Anbetracht der Tatsache, dass in den Schulküchen, die allesamt nach den HACCP-Richtlinien arbeiten, innerhalb kurzer Zeit eine große Menge an Mahlzeiten zubereitet werden muss, ist es wichtig, dass die Stadtverwaltung fortlaufend in die Modernisierung der

Küchenausstattung investiert.

2021 wird mit den Arbeiten zur Errichtung eines Mensaraumes in der Mittelschule A. Stifter fortgefahren.

Die neuen Küchen und Schulmensen der Schulen S.F. Neri und E.F. Chini werden mit Beginn des neuen Schuljahres 2020/2021 eröffnet.

Da es für die Stadt wichtig ist, eine einzige Zentralküche für die Zubereitung von Mahlzeiten für alle Schulen, einschließlich der Kindergärten, zu schaffen, wurde ein Fachbüro, deren Techniker über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen, mit der Bewertung der Machbarkeit einer einzigen Zentralküche mit zwei hypothetischen Funktionen betraut: Herstellung von fertigen Speisen, die für den Verzehr bereit sind / Herstellung von halbfertigen Speisen, die in den Zweigküchen fertig zubereitet werden.

Die Umsetzung der mit der Neuvergabe der Schulverpflegung eingeführten zusätzlichen Qualitätsvorgaben - es sind dies der regelmäßige Einsatz von umweltfreundlichen Fahrzeugen sowie die Verwendung von Lebensmitteln aus der Region, aus biologischem Anbau, mit geschützter Ursprungsbezeichnung und aus fairem Handel, die Entwicklung und Implementierung der Software für die Verfolgbarkeit der verwendeten Lebensmittel, die Durchführung von Umfragen zur Essensakzeptanz sowie die Analyse der Essensreste - wird auch 2020 wieder regelmäßig überwacht.

Gemeinsam mit den zuständigen Landesämtern wird auch 2020 wieder an Lösungen für die automatischen Übermittlung des FwL zwischen den Körperschaften sowie für die Vornahme der Mensavormerkungen über das elektronische Klassenregister gearbeitet.

Die Zahlungsmethode "PAGO PA" wird für alle Zahlungen im Zusammenhang mit der Schulverpflegung, wie von den Gesetzesbestimmungen vorgesehen, eingeführt und aktiviert werden, mit entsprechender Anpassung der computergestützten Verwaltungssoftware (*Schoolmanagement*).

Aufgrund des COVID-Notstands wurden die Projekte zur betreuten Heranführung der Erstklässler/-innen an die Mensa ausgesetzt.

Über die Umsetzung der Projekte zur Ernährungsbildung "Food in Action" wird mit den einzelnen Schulen auf der Grundlage des epidemiologischen Verlaufs entschieden werden.

Im Jahr 2021 wird das Amt die Ausschreibung für den Schulausspeisungsdienst für den Fünfjahreszeitraum 2021/2026 durchführen sowie mit der neuen Vergabe im Schuljahr 2021/2022 beginnen.

## **MISSION 5- Schutz und Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten**

### **PROGRAMM 1- Aufwertung der historisch interessanten Güter**

#### **VERANTWORTLICHER – ANNA VITTORIO**

#### **ORGANISATIONSEINHEIT – 7.0 ABTEILUNG FÜR KULTUR**

##### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**  
**Förderung einer Kultur des Zusammenlebens, des Friedens und der multikulturellen Identität der Stadt**  
**Stärkung der Verneutung der Museen der Stadt**

##### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung**  
**Förderung von Initiativen für eine Stadt der Erinnerung, des Zusammenlebens und des Friedens**  
**Förderung der Vernetzung der Museen in der Stadt und Steigerung der Besucherzahlen**

Mit der Neuorganisation der Strukturen der Abteilung für Kulturdienste und der Abschaffung des Amtes für Museumsdienste seit dem 1. April 2017 unterstehen nun der Abteilung die zwei Dienststellen Stadtmuseum und Stadtarchiv sowie die Dokumentationsausstellung im Siegesdenkmal, die Stadtgalerie, das Schulmuseum, das Semirurali-Haus, die kleine Galerie, die allesamt einen einheitlichen Bereich darstellen, der sich in sieben, aufgrund ihrer Aufgabe und ihres Profils unterschiedliche Einheiten unterteilt.

2021 wird an der Optimierung führungstechnischer Aspekte weiter gearbeitet: Es wird einerseits ein Netzwerk geschaffen, das die Beschleunigung gemeinsamer, bereichsübergreifender Verfahren ermöglicht, und andererseits werden neue Vorschläge umgesetzt, Synergien genutzt und beste Verfahren im Bereich der Didaktik und der Kommunikation angewandt werden.

Was das Schulmuseum betrifft, so wird 2021 die Neuordnung des Materials fortgeführt, wenn geeignetes Personal zur Verfügung steht, dem diese Aufgabe zugeteilt werden kann. Es wird auch die Inventararbeit fortgeführt: erst dann kann die Katalogisierung gemäß vorbestimmter Kategorien vorgenommen werden. Es wird auch an der Erfassung des Vermögens der Stiftung Rasmo-Zallinger weiter gearbeitet, die noch nicht vervollständigt worden ist.

Es wird weiter für die Führung der Stadtgalerie am Dominikaner Platz gesorgt. Unter Berücksichtigung eventueller Richtlinien zum Schutz der öffentlichen Gesundheit gegen COVID-19 wird die Koordinierung der Teilnahme aller Museen der Gemeinde an der Langen Nacht der Museen, am Internationalen Tag der Museen sowie an anderen Events und Veranstaltungen übernommen, wobei die mit Kommunikation und Didaktik zusammenhängenden Aspekte entwickelt werden. Was das Siegesdenkmal anbelangt wird dem Polo Museale Veneto Unterstützung geboten, das für die komplexen, außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten zuständig ist.

#### **VERANTWORTLICHER – CARLA GIACOMOZZI**

#### **ORGANISATIONSEINHEIT -7.0.1 DIENSTSTELLE STADTARCHIV**



## **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen  
Förderung einer Kultur des Zusammenlebens, des Friedens und der multikulturellen Identität der Stadt**

## **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung  
Förderung von Initiativen für eine Stadt der Erinnerung, des Zusammenlebens und des Friedens  
Bozen als Stadt der Vielfalt**

Im Jahre 2021 wird das Stadtarchiv auf folgende Tätigkeiten fokussieren:

- Nach Fertigstellung der Bestandsaufnahme der externen Gemeindearchive und nach Festlegung des Arbeitsplanes wird fachspezifische Unterstützung bei der Neuordnung, Skartierung, Verwahrung und Benutzung der Dokumente geboten;
- es wird an der Bestandsaufnahme der Schenkungen von Dokumenten an das Stadtarchiv und an der Erstellung der entsprechenden Akten weiter gearbeitet,
- es wird die Zählung der nur teilweise inventarisierten Bestände des Stadtarchivs weiter geführt, und zwar bis zur Vervollständigung der entsprechenden Inventarisierung;
- Bei der Installation, die den Inhaftierten im NS-Lager Bozen gedenkt, werden neue Namen eingetragen, und zwar nach eingehender Überprüfung jeder Meldung in historischer Hinsicht, damit jeder neue Eintrag den festgelegten Kriterien entspricht;
- das Amt wird sich weiter mit der Führung der Kleinen Galerie/Piccola Galleria und des Konferenzsaals in der Laubengasse 30 beschäftigen. Die Nutzung dieser Einrichtungen wird unter Einhaltung der gegenwärtigen und zukünftigen Richtlinien zum Schutz der öffentlichen Gesundheit wegen des COVID-19 gewährt;
- es werden sechs kleinere Ausstellungen (Objekte des Monats) organisiert, die die Ergebnisse von wissenschaftlichen Erforschungen der Sammlungen vorstellen.

Das Stadtarchiv beteiligt sich an Initiativen zur Wahrung der Erinnerung mit dem Ziel, ein Denkmal für den Tag des Erinnerns zu errichten. Auch soll die Erinnerung an die Opfer des 3. Mai 1945 und der „7 von Bozen“, die im KZ Gusen verstorben sind, gewahrt werden, z.B. anhand von Gedenktafeln, Veranstaltungen zum Thema usw.

**VERANTWORTLICHER – STEFAN DEMETZ**

**ORGANISATIONSEINHEIT -7.0.2 DIENSTSTELLE STADTMUSEUM**

## **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen  
Stärkung der Verneuerung der Museen der Stadt**

## **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung  
Neue Perspektiven für das Stadtmuseum, auch im Hinblick auf die Museumsmeile  
Förderung der Vernetzung der Museen in der Stadt und Steigerung der Besucherzahlen**

Im Jahre 2021 wird das Stadtmuseum am Ausbau des eigenen Aufgabenbereichs arbeiten und folgende Tätigkeiten ausführen:

- die Öffnung des Stadtmuseums wird unter Einhaltung der gegenwärtigen und zukünftigen Richtlinien zum Schutz der öffentlichen Gesundheit wegen des COVID19 garantiert;
- es wird die Ausstellung „Alpimagia“ abgeschlossen, die im September 2020 eröffnet wurde und sich mit Ritualen und Volksglauben im Alpenraum befasste. Es wird weiters in wissenschaftlicher Hinsicht an der Realisierung der Ausstellung "Klingen und Messer" (vorläufiger Titel) mitgearbeitet, die den Schneidewerkzeugen und ihrer Entwicklung im Laufe der Jahrhunderte gewidmet sein wird. Die Ausstellung war im Jahre 2020 vorgesehen; musste aber wegen des COVID19 verschoben werden. Sie wird in der Stadtgalerie organisiert werden und viele Objekte zeigen, die zu den Sammlungen des Stadtmuseums gehören;
- die Reorganisation der Lagerräume wird fortgesetzt, wobei besonderes Augenmerk auf die Rationalisierung der Räume und die Verlagerung der Exponate auch im Hinblick auf die geplanten, künftigen Arbeiten an den Anlagen des Museums gesetzt wird. Der Erhaltungszustand der Sammlungen wird eingehend geprüft, um etwaige Restaurierungen in die Wege zu leiten. Auch die Inventare und Kataloge der Bestände werden überprüft, um sie zu aktualisieren und gegebenenfalls zu ergänzen;
- es werden sechs kleinere Ausstellungen (Objekte des Monats) organisiert, die die Ergebnisse von wissenschaftlichen Erforschungen der Sammlungen vorstellen.

**MISSION 5- Schutz und Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten**

**PROGRAMM 2- Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich**

**VERANTWORTLICHER – PAOLA BERNARDI**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 7.1 AMT FÜR KULTUR**

## **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

## **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Synergien zwischen Vereinen und Körperschaften im Kulturbereich fördern  
Verlegung von Kulturveranstaltungen in die Stadtviertel, auch mittels Ausfindigmachung neuer Flächen**

**Unterstützung der Kulturvereine durch mittel- und langfristige Planung  
Koordinierung und Durchführung – in Zusammenarbeit mit den Vereinen und den ehrenamtlichen ArbeiterInnen der Stadtviertel – von Kleininitiativen für die Organisation von offenen und beteiligungsfördernden Veranstaltungen**

Eine der institutionellen Aufgaben des Amtes ist die Vergabe von Beiträgen an Kulturvereine und kulturelle Einrichtungen.

Für das Jahr 2021 sind folgende Tätigkeiten vorgesehen:

- Vergabe von ca. 135 Beiträgen
- Koordinierung und logistische Abwicklung von ca. 30 Veranstaltungen im Rahmen des "Bozner Sommers", die von den Vereinen in den Stadtvierteln organisiert werden
- Verwaltung der neuen Struktur des Grieser Stadttheaters, der für die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen an Vereine, Schulen und Privaten vermietet wird (ca. 200 Vorführungen).

Zu den wichtigsten Veranstaltungen, die das Amt organisieren wird, zählen folgende:

- mindestens 4 Konzerte der Jugendorchester GMJO und EUYO im Rahmen des Bolzano Festival Bozen mit entsprechender Einleitung
- Kleine Kulturveranstaltungen in den Stadtvierteln in Zusammenarbeit mit Kulturvereinen und Kultureinrichtungen
- "Bozen 48h": Dreh eines Kurzfilmes - in 48 Stunden vom Konzept zur Postproduktion.

**VERANTWORTLICHER – PAOLA BERNARDI**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 7.1 AMT FÜR KULTUR – FRIEDENSZENTRUM**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Förderung einer Kultur des Zusammenlebens, des Friedens und der multikulturellen Identität der Stadt**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Förderung der Friedenspolitik**

Die Verwaltung bekräftigt die Bedeutung des Friedenszentrums für die Stadt Bozen. In den letzten Jahren hat der Tätigkeitsumfang des Friedenszentrums stark zugenommen, was nicht zuletzt auch auf die Bemühungen um eine stärkere kulturelle Reflexion und Auseinandersetzung zurückzuführen ist.

In diesem Sinne sind verschiedene Initiativen in den Schulen, Kooperationen mit der Freien Universität Bozen und anderen Institutionen geplant, wobei Themen wie Legalität und bürgerschaftliches Engagement vertieft werden. Die Veranstaltungen werden in Übereinstimmung mit Daten von symbolischer Bedeutung festgelegt werden.

**VERANTWORTLICHER – PAOLA BERNARDI**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 7.1 AMT FÜR KULTUR – LADINISCHER BEIRAT**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Synergien zwischen Vereinen und Körperschaften im Kulturbereich fördern**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Unterstützung der Kulturvereine durch mittel- und langfristige Planung**

Für 2021 sind wieder folgende Veranstaltungen geplant:

- „Bozen trifft Ladinien – Bulsan enconta la Ladinia“ (Schulprojekt);
- Ladinische Musik im Kleinkunsttheater Carambolage;
- Zusammenarbeit mit Radio TANDEM bei der Veranstaltung des Musikfestivals VOLXFEST/A.

**VERANTWORTLICHER – ERMANNO FILIPPI**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 7.4 AMT FÜR BIBLIOTHEKSWESEN**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung  
-Fortsetzung der Vereinfachung und Digitalisierung der Verfahren und Optimierung der Nutzung der Online-Dienste  
Koordinierung und Durchführung – in Zusammenarbeit mit den Vereinen und den ehrenamtlichen ArbeiterInnen der Stadtviertel – von Kleininitiativen für die Organisation von offenen und beteiligungsfördernden Veranstaltungen**

**Verlegung von Kulturveranstaltungen in die Stadtviertel, auch mittels Ausfindigmachung neuer Flächen**

## **Stärkung der Vernetzung der Bibliotheken in der Stadt mit dem neuen Bibliothekszentrum**

## **Verwirklichung und Inbetriebnahme des Bibliothekszentrums Ausbau der Dienste der Stadtviertelbibliotheken**

Das Bibliothekenamt koordiniert die Tätigkeit der Stadtbibliothek Cesare Battisti und der sechs Stadtviertelbibliotheken Europa, Firmian, Gries, Neustift, Oberau und Ortler.

Die städtischen Bibliotheken wenden sich an ein breites Publikum (Erwachsene, Kinder, Jugendliche, Senioren, Ausländer, Leser mit besonderen Bedürfnissen) und verfügen über einen umfassenden Medienbestand in italienischer und deutscher Sprache, zuzüglich einiger Sammlungen in anderen Sprachen (Bücher, DVDs, Musik-CDs, Comics, Hörbücher, Spiele, Zeitungen, Zeitschriften, periodische Publikationen, Online-Datenbanken, E-Books und Online-Zeitungen).

Insgesamt beläuft sich der Bestand der städtischen Bibliotheken auf über 470.000 Medien.

Zusätzlich zum Verleih- und Fernleihdienst bieten die Stadtbibliotheken auch Information und Beratung an. Darüber hinaus stehen Internetarbeitsplätze und eine WiFi-Verbindung zur Verfügung.

Bibliotheken sind ein Motor für die kulturelle und soziale Entwicklung der Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund fördert die Stadtverwaltung die Bibliotheken durch:

- den Bau des neuen Bibliothekszentrums;
- den Ausbau der Stadtviertelbibliotheken zu kulturellen und sozialen Treffpunkten im Stadtviertel durch vermehrte Initiativen in der Peripherie, Erweiterung und Vielfalt des Angebots, Verbesserung der Ausstattung und Strukturen;
- die Unterstützung der Vereinsbibliotheken.

Prognosen für 2021 zu erstellen ist angesichts der mit der derzeitigen Gesundheitssituation zusammenhängenden Ungewissheit problematisch. Für den Fall, dass der Coronavirus-Notstand endet, wird davon ausgegangen, dass zumindest ein Teil des im Jahr 2020 verzeichneten Rückgangs der Ausleihen und der Anzahl der Besucher/-innen wieder aufgeholt werden kann.

Für das Jahr 2021 ist jedenfalls keine Änderung des Medienangebotes für die Besucher/-innen der Stadtbibliothek vorgesehen:

- Ankauf von ca. 13.000 Medien (Bücher, DVDs usw.; davon ca. 7.000 für die Stadtbibliothek und jeweils 1.000 pro Stadtviertelbibliothek);
- ca. 120.000 Ausleihen;
- ca. 50.000 Besucher/-innen in der Stadtbibliothek und ca. 60.000 in den Stadtviertelbibliotheken;

Für den Fall, dass der Gesundheitsnotstand endet, ist die Organisation folgender Events vorgesehen:

- ca. 30 Kulturinitiativen für Erwachsene (Tagungen, Lesegruppen usw.) mit insgesamt ca. 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (durchschnittlich ca. 30 Personen pro Veranstaltung);
- ca. 35 Kulturinitiativen für Kinder und Schulen mit insgesamt ca. 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (durchschnittlich ca. 20 Personen pro Veranstaltung);
- ca. 20 Initiativen in Zusammenarbeit mit Körperschaften und Vereinen.

Außerdem: Tauch in ein Buch, Lesen im Stadtviertel, Lesevergnügen an der Talfer, Lesesommer, Kinderferien, Führungen, Kurse.

### **MISSION 6- Jugend, Sport und Freizeit**

### **PROGRAMM 1- Sport und Freizeit**

#### **VERANTWORTLICHER – MAURO TRINCANATO**

#### **ORGANISATIONSEINHEIT – 4.3 AMT FÜR FRIEDHOFS- UND BESTATTUNGSDIENSTE – GESUNDHEITSWESEN**

##### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Durch den Sport einen gesunden Lebensstil und soziale Kontakte fördern**

**Die neuen Formen der Armut und des versteckten Unbehagens bekämpfen**

##### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Unterstützung und Verbreitung der Sportkultur**

**Die neuen Formen der Armut und des versteckten Unbehagens bekämpfen**

"Bozen - Werkstatt des Wohlbefindens" wird auch im nächsten Dreijahreszeitraum als Grundlage für die Präventionsarbeit der Gemeinde Bozen im Bereich Gesundheit dienen. Das Projekt wird unter Berücksichtigung der Entwicklung des Gesundheitsnotstandes (Covid-19) verwirklicht.

Die Aktionen zur Vorbeugung der Spielsucht, die von der Gesellschaft als ein beunruhigendes Phänomen empfunden wird, werden weiterhin in Zusammenarbeit mit den Vereinen durchgeführt, die auf diesem Gebiet tätig sind.

Das Amt wird auch wieder mit dem BSB bei der Veranstaltung von Initiativen im Rahmen des Hitzefallprogramms „Sommerfrische in der Stadt“ zusammenarbeiten.

#### **VERANTWORTLICHER – PATRIZIA CALEFFI**

#### **ORGANISATIONSEINHEIT – 4.4 AMT FÜR SCHULE UND FREIZEIT**

##### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**

##### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Fortsetzung der Vereinfachung und Digitalisierung der Verfahren und Optimierung**

## **Die Sozialdienste und ihre Führung verbessern**

### **Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern**

### **Die Wohn- und der Lebensqualität in den Stadtvierteln verbessern**

## **der Nutzung der Online-Dienste**

### **Fortführung einer effizienten Verwaltung und Führung der Sozialdienste der Stadt**

### **Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

### **Organisation der Stadt unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Senioren**

#### **Kinderferien**

Seit dem Jahr 2019 werden die Kinderferien in Zusammenarbeit mit städtischen Vereinen und Genossenschaften durchgeführt. Diese sind für die Führung der Spielzentren, die Spiel- und Betreuungsorganisation und die Personalaufnahme zuständig, während die Stadtverwaltung die Anmeldungen entgegennimmt, die Betreuungsgruppen für die jeweiligen Spielzentren einteilt, für die Ausstattung der Spielzentren sorgt und die Mensaverpflegung sicherstellt.

Angesichts der neuen Richtlinien wegen des COVID-Notstandes werden 2021 voraussichtlich ca. 800 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 3 und 14 Jahren (davon ca. 25 mit Behinderung) an den Kinderferien teilnehmen. Die Kinderferien dauern insgesamt 25 Tage. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen werden auf 18 Spielzentren verteilt, die in den Schulen der Stadt angesiedelt sind und von Vereinen und Genossenschaften geführt werden.

Für den Fall, dass sich die epidemiologische Situation vollständig normalisiert, ist die Teilnahme von etwa 1200 Kindern/Jugendlichen (davon etwa 50 Kinder mit Behinderung) und die Nutzung von 12 Spielzentren vorgesehen.

Die Planung und Gestaltung der Kinderferien 2021 müssen unter Beachtung der Gesundheitsrichtlinien und nach Auswertung der Ergebnisse der Zufriedenheitsumfragen aus dem Jahr 2019 und 2020 erfolgen.

Die Anmeldung zu den Kinderferien/Kinderferien im Vorschulalter erfolgt online über die hierfür geschaffene e-GOV-Plattform. Für die Anmeldung wird ein SPID-Account benötigt.

Die organisatorischen Abläufe zur Einholung der Informationen zu den Sommerbetreuungsangeboten der 53 städtischen Vereine, Genossenschaften und Organisationen, die vom Amt für Schule und Freizeit zu einer Broschüre ("Nicht nur Sommerferien") zusammengefasst und veröffentlicht werden, werden optimiert.

#### **Kuraufenthalte für selbständige Senioren**

Die von der Stadtgemeinde Bozen organisierten Kuraufenthalte bieten älteren Menschen mit geringem Einkommen die Möglichkeit, den Alltag hinter sich zu lassen und sich körperlich und geistig zu erholen. 2021 gibt es voraussichtlich wieder 4 Termine für den Meeresurlaub (ca. 550 Teilnehmende) sowie einen Termin für den Kuraufenthalt (ca. 20 Teilnehmende). Das Amt will dieses Angebot in Zukunft noch stärker kommunizieren und bewerben, damit noch mehr Personen diese Urlaubsmöglichkeiten in Anspruch nehmen können.

Anhand von Zufriedenheitsumfragen wird die Akzeptanz der Initiative laufend überwacht und das Qualitätsniveau sukzessive erhöht.

#### **Beiträge an Freizeitvereine**

Es ist geplant, dass etwa 8 Freizeitvereine Förderbeiträge für die Durchführung der allgemeinen Tätigkeiten erhalten. Etwa 40 Vereine erhalten eine projektbezogene Finanzierung für Initiativen zu folgenden Themen: Spaß und Bewegung; Basteln und Kurse; Veranstaltungen und Events; Minderjährige und Elternarbeit. Weitere 12 Vereine und Genossenschaften erhalten Beiträge für die Durchführung der "Kinderferien".

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familien- und Arbeitszeit wird die Stadt wieder etwa 30 Sommerbetreuungsangebote von Vereinen einholen und auf ihrer Website unter der Rubrik "Wenn es keine Schule gibt" veröffentlichen.

Im Rahmen der vom Stadtrat genehmigten Kriterien für die Sommernutzung der Schulgebäude durch die städtischen Vereine (Juli und August) wird erwartet, dass ein Dutzend Anträge eingehen und bearbeitet werden.

Außerdem ist mit dem Eingang von etwa 160 Beitragsanträgen für außerschulische Betreuungsangebote zu rechnen, die das Amt an die Familienagentur des Landes weiterleiten wird.

## **VERANTWORTLICHER – GEORG GSCHLISSER**

### **ORGANISATIONSEINHEIT – 6.8 AMT FÜR INSTANDHALTUNG VON ÖFFENTLICHEN GEBÄUDEN UND BAUWERKEN DER GEMEINDE**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

#### **Durch den Sport einen gesunden Lebensstil und soziale Kontakte fördern**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

#### **Bessere Nutzung der Sportanlagen**

In die Zuständigkeit des Amtes fällt die Führung und die ordentliche Instandhaltung der stadteigenen Sportanlagen. Diese Aufgabe wird von den Mitarbeitern des Amtes oder von beauftragten Einrichtungen wahrgenommen. Neben der Planung der Eingriffe, die das amtsinterne Personal selbst im Hallen- und im Freibad in der Triester Straße, bei der Leichtathletikanlage im St.-Gertraud-Weg, in der Sporthalle in der Reschenstraße und auf den Fußballplätzen Reschen A und B ausführt, übernimmt das Amt auch die Arbeiten an Sportanlagen, die Sportvereinen oder Genossenschaften zur Führung überlassen werden und in denen - je nach Vertrag - die Gemeinde die ordentliche und/oder außerordentliche Instandhaltung übernehmen muss.

Ein weiterer Einsatzbereich des Amtes sind die Schulturnhallen, die in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen; die Gemeinde nimmt die ordentliche Instandhaltung der Anlagen und/oder Sportgeräte vor. Zusätzlich dazu werden außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an Sportanlagen und Anpassungs- und/oder Sanierungsarbeiten von Seiten externen Unternehmen durchgeführt. Zur korrekten Umsetzung der im Haushaltsvoranschlag enthaltenen Leitlinien ist zudem die Ausarbeitung von Instandhaltungsplänen notwendig.

## **VERANTWORTLICHER – DAVID KÖSSLER**

### **ORGANISATIONSEINHEIT – 8.0.1 DIENSTSTELLE FÜR SPORT**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Durch den Sport einen gesunden Lebensstil und soziale Kontakte fördern**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Unterstützung und Verbreitung der Sportkultur  
Bessere Nutzung der Sportanlagen**

Die Hauptaufgabe der Dienststelle für Sport besteht in der Koordinierung der Sporttätigkeiten und -veranstaltungen im Stadtgebiet, wie auch in der Führung der stadteigenen Sportanlagen sowie die Erstellung der Nutzungspläne für die außerschulische Nutzung der 48 – gemeindeeigenen und landeseigenen – städtischen Schulturnhallen.

Aufgrund des durch das Coronavirus ausgelösten Gesundheitsnotstandes konzentriert sich die Dienststelle Sport vermehrt auf die hygienisch-sanitären Aspekte bei der Nutzung der verschiedenen Sportanlagen sowie die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen, welche die Sportverbände für die einzelnen Sportarten - je nach Bedarf der verschiedenen Disziplinen - erlassen haben.

Neben der Führung der Eissportanlage in der Sill, des Hallenbades "K. Dibiasi" und des Freibades, der Stadthalle und der Fußballplätze in der Reschenstraße sowie der Leichtathletikanlage in Haslach ist die Dienststelle mit der Definition der Modalitäten für die Führung des vollständig sanierten und ausgebauten Drususstadions beauftragt.

Die Führung der anderen gemeindeeigenen Sportanlagen erfolgt nach wie vor durch Dritte mittels Konzessionsverträgen.

Die externe Durchführung von Dienstleistungen auf den direkt von der Stadt geführten Anlagen kostet die Stadtverwaltung jährlich ca. 1,10 Million Euro, während für die von Dritten geführten Anlagen Beiträge in Höhe von jährlich insgesamt ca. 2.200.000 € ausbezahlt werden.

Die Dienststelle Sport bearbeitet zudem die Beitragsgesuche der Bozner Sportvereine für die ordentliche Tätigkeit sowie für die Organisation von Sportveranstaltungen oder die Führung von Sportanlagen. In diesem Zusammenhang werden rund 160 Anträge überprüft.

Bei Fälligkeit wird 2021 der Betrieb einiger Sportanlagen neu ausgeschrieben, wobei weiterhin sichergestellt wird, dass die Anlagen für eine breite Nutzerschicht zugänglich bleiben.

**MISSION 6- Jugend, Sport und Freizeit**

**PROGRAMM 2- Jugend**

## **VERANTWORTLICHER – SANTORO STEFANO**

### **ORGANISATIONSEINHEIT – 4.2 AMT FÜR FAMILIE, FRAU, JUGEND UND SOZIALFÖRDERUNG**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Koordinierung und Ergänzung der Dienste auf dem Gemeindegebiet – Aufwertung des öffentlichen Stadtraums**

**Durch den Sport einen gesunden Lebensstil und soziale Kontakte fördern**

**Die Ideen der Jugendlichen unterstützen und ihre Fähigkeiten wertschätzen**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Förderung von Tätigkeiten zwecks Aufwertung der öffentlichen Flächen**

**Unterstützung und Verbreitung der Sportkultur**

**Streetworker: Unterstützung des Projektes, mit dem Ausgrenzung, Abhängigkeit und Gewalt bekämpft werden sollen**

**Erweiterung des Angebots für Graffiti Writers und andere Jugendprojekte**

Was die Jugendpolitik angeht, wird sich die Tätigkeit des Amtes auf die Förderung von Projekten konzentrieren, welche die Ausdruckskraft und Kreativität der Jugendlichen fördern und dem Wunsch nach Treffpunkten nachkommen. Dies erfolgt jedoch unter Berücksichtigung der Entwicklungen aufgrund des wegen Covid-19 ausgerufenen Gesundheitsnotstandes.

Von größter Wichtigkeit wird es sein, die Jugendzentren und die Vereine, die in Bozen tätig sind, zu unterstützen.

Besondere Aufmerksamkeit wird den Möglichkeiten aktiver Bürgerbeteiligung und neuen Formen der Beteiligung von Jugendlichen geschenkt.

Die Förderung des jugendlichen Ehrenamts wird mit Blick auf die Stärkung des Engagements der jungen Leute in der Gesellschaft konsolidiert.

Die Zusammenarbeit mit den lokalen Vereinen hinsichtlich der Aufwertung und Förderung der sportlichen Betätigung wird durch die Unterstützung von Events und anderen Initiativen fortgeführt.

Die Projekte zur Verbesserung der Sicherheit an öffentlichen Plätzen der Stadt, an der Erziehung zur Legalität



(StreetworkBZ, Murarte) und an der Vorbeugung von Schulabbruch (Drop Out) werden fortgeführt bzw. weiterentwickelt.

Die Zuweisung von Gemeindeeinrichtungen, die als Jugendzentren genutzt werden, wird eingehend geprüft. Außerdem wird ein Finanzierungssystem für Projekte zu spezifischen Themen im Einklang mit den Bestimmungen der strategischen Dokumente der Gemeindeverwaltung ausgearbeitet.

**MISSION 7- Fremdenverkehr**

**PROGRAMM 1- Entwicklung und Aufwertung des Fremdenverkehrs**

**VERANTWORTLICHER – ULRIKE PICHLER (Stellvertreter)**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 8.3 AMT FÜR WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN UND KONZESSIONEN**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus**

**Neue Handlungsspielräume bei der Verwaltung der Geldmittel gewinnen und Optimierung der finanziellen Ressourcen der Gemeinde**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Entwicklung und Umsetzung einer Stadtmarketingstrategie**

**Vereinheitlichte Abgabe im Vermögensbereich**

2021 wird das Amt für Wirtschaftstätigkeiten aus dem erarbeiteten neuen Standortmarketingkonzept erste Maßnahmen auswählen, die dann entsprechend umgesetzt werden. Am durch einen partizipativen Prozess entwickelten Standortmarketingkonzept mit den entsprechenden Maßnahmen haben Ansprechpartner, Vereine, Körperschaften aus dem wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bereich teilgenommen.

Ab dem 1. Jänner 2021 wird die aktuelle COSAP/TOSAP – Gebühr durch eine neue „einzige Konzessionsgebühr“ für die Besetzung des öffentlichen Grundes ersetzt. Dementsprechend müssen alle Besetzungen öffentlichen Grundes für wirtschaftliche Tätigkeiten und für Veranstaltungen an die neue gesetzliche Regelung und an die neue Gemeindeordnung, die entsprechend ausgearbeitet und genehmigt werden muss, angepasst werden. Dementsprechend muss das Amt neue Konzessionen für die Besetzung des öffentlichen Grundes ausstellen, bzw. die dauerhaften Besetzungen öffentlichen Grundes, die bereits ausgestellt wurden und die nach dem 31. Dezember 2020 ablaufen, dementsprechend ergänzen.

**MISSION 8- Raumordnung und Wohnbau**

**PROGRAMM 1- Städteplanung und Raumordnung**

**VERANTWORTLICHER – PAOLO BELLENZIER**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 5.0 ABTEILUNG FÜR RAUMPLANUNG UND -ENTWICKLUNG**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Modellprojekte zur Stadtraumsanierung**

**Aktualisierung der Instrumente für die Stadtplanung**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Bozen als multizentrische Stadt:**

**Wiedergewinnung des Bahnhofareals  
Aufwertung und Neugestaltung der bestehenden öffentlichen Flächen, inkl. Parks, um die Stadt lebbarer zu machen**

**Umsetzung des PSU Südtiroler Straße / Perathoner Straße**

**Analyse der Neuerungen im überarbeiteten BLP und Festlegung der Verfahren für die Umsetzung  
Umsetzung des Städtischen Verkehrsplans und des Städtischen Mobilitätsplans für eine integrierte Mobilität**

Für das Jahr 2021 wird die Abteilung für Raumplanung mit zahlreichen Planungs- und Reorganisationsprozessen beschäftigt sein, die alle Geschäftsbereiche der Abteilung berühren werden und teilweise Fortführungen bereits begonnener Prozesse sind.

Dazu zählen u. a.:

- die Abwicklung der komplexen Verfahren für die Transformation des Bahnhofareals in synergetischem Zusammenwirken mit allen eingebundenen Körperschaften;
- die Koordinierung der in die Zuständigkeit der Abteilung fallenden Aufgaben gemäß Programmvereinbarung für die städtebauliche Umstrukturierung des Areals zwischen der Südtiroler Straße, der Perathonerstraße, der Bahnhofstraße und der Garibaldistraße;
- Einrichtung von technischen Arbeitsgruppen für die Koordinierung/Verwaltung folgender Tätigkeiten:
  - a) die Überarbeitung der Verwaltungsabläufe nach den Vorgaben des neuen Landesraumordnungsgesetzes;
  - b) die Ausarbeitung von Bereichsplänen als Voraussetzung für die Aktualisierung des Masterplans und des BLP, u. a. des Tourismusentwicklungsplans, und die Prüfung der noch vorhandenen Verbauungsmöglichkeiten.

Es müssen daher folgende Schritte geprüft und umgesetzt werden:

- Beschlussfassung über die Definition von Siedlungsgrenze (innerhalb 2023),
- Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft (innerhalb 2024);
- Ausarbeitung des neuen Gemeindeplans für Raum und Landschaft gemäß den Vorgaben im neuen Landesraumordnungsgesetz "Raum und Landschaft" (innerhalb 2025);
- Erfassung - in qualitativer und quantitativer Hinsicht - der Maßnahmen, die in Anlehnung an die Richtlinien im Masterplan verwirklicht worden sind mit dem Ziel, ihre Aktualität zu überprüfen und eventuell anzupassen. Diese Schritte sind notwendig, um neue Strategien für die Zukunft definieren zu können, wobei insbesondere auf die Nachhaltigkeit für die Umwelt und die Gesellschaft geachtet werden.

Die Urbanistikabteilung unterstützt und übernimmt federführend die technische Umsetzung der Projekte für die Wahrung der Erinnerung.

## **VERANTWORTLICHER – FULVIO RIZZOLO**

### **ORGANISATIONSEINHEIT – 5.6 AMT FÜR RAUMPLANUNG**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

##### **Modellprojekte zur Stadtraumsanierung**

##### **Aktualisierung der Instrumente für die Stadtplanung**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

##### **Bozen als multizentrische Stadt:**

##### **Wiedergewinnung des Bahnhofareals**

##### **Analyse der Neuerungen im überarbeiteten BLP und Festlegung der Verfahren für die Umsetzung**

Mit dem neuen Landesgesetz für Raum und Landschaft wurden die Bestimmungen in mehreren Bereichen, einschließlich der Stadtplanung, geändert. Insbesondere werden die Gemeinden für die Verwaltung der Maßnahmen zur Qualifizierung der Baukontexte sowie der Ausstattung des Gemeindegebietes mit Infrastrukturen zuständig sein, d.h. dass die Qualität der Ansiedlungen und die Ausstattung der Gemeindegebiete Kompetenz der Gemeindeverwaltungen sein werden.

Für 2021 ist die Ausarbeitung von Wiedergewinnungsplänen für jene Teile der Altstadt geplant, in denen sich gemeindeeigene Immobilien befinden. Es werden aber auch die bedeutsamen strategischen Projekte verwirklicht, die bereits in Angriff genommen worden sind, wie z.B.:

- Teilnahme an und Unterstützung der Arbeitsgruppen für die Neugestaltung des Bahnhofsareals;
- Vorstudien für die Überarbeitung des Bauleitplans;
- Ausarbeitung von Richtlinien und Projektvorschläge für die städtebaulichen Entwicklung auf den Flächen rund um das Bahnhofsareal;
- Ausarbeitung einer sozio-ökonomischen Studie auf partizipativer Basis, die der Erstellung des strategischen Entwicklungsprogramms dient;
- Ausarbeitung des Grünflächenplans, in Zusammenarbeit mit dem Umweltassessorat;
- Vorbereitung der Mitarbeiterverträge und der Arbeitsgruppen für die Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft.

## **MISSION 8- Raumordnung und Wohnbau**

## **PROGRAMM 2- Öffentlicher und geförderter Wohnbau**

## **VERANTWORTLICHER – ANNALISA BERTOL**

### **ORGANISATIONSEINHEIT – 8.2 AMT FÜR WOHNBAU**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

##### **Optimierung und Aktualisierung der Eingriffe im sozialen Wohnbau**

##### **Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

##### **Gemeinsam mit dem WOBI und dem Land neue Modalitäten für den Zugang zu Sozialwohnungen entwickeln**

##### **Neue Wohnformen fördern und Begünstigungen im Bereich Wohnen**

##### **Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung**

##### **Fortsetzung der Vereinfachung und Digitalisierung der Verfahren und Optimierung der Nutzung der Online-Dienste**

2021 wird das Verfahren für die Veräußerung des 3. Loses der gemeindeeigenen Wohnungen in Wohnungseigentumsanlagen, in denen die Stadt nur wenige Wohnungen besitzt, abgeschlossen.

Auch der Digitalisierungsprozess mit der Ausarbeitung eines Machbarkeitsprojektes für die Online-Abgabe der Ansuchen für die Aufnahme in die Rangordnung für die Zuweisung einer geschützten Seniorenwohnung und für die Rangordnung für die Zuweisung von Wohnungen für besondere soziale Kategorien wird 2021 abgeschlossen, damit diese Ansuchen ab September 2022 online gehen können.

Im Laufe des Jahres 2021 muss der Übergang von der Ausstellung von Vergütungen zur Ausstellung von elektronischen Rechnungen für Konzessionszinsen und für die Nebenspesen der gemeindeeigenen Wohnungen erfolgen.

**MISSION 9- Nachhaltige Entwicklung und Schutz des Territoriums und der Umwelt**

**PROGRAMM 1- Schutz des Bodens**

**VERANTWORTLICHER – EMANUELE SASCOR**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 5.7 AMT FÜR GEOLOGIE, ZIVILSCHUTZ UND ENERGIE**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Reduzierung der Umweltverschmutzung und mehr Sicherheit im Stadtgebiet und für die Bürgerinnen und Bürger**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Hydrogeologische Vorbeugungs- und Schutzmaßnahmen**

Für das Jahr 2021 sind folgende Tätigkeiten vorgesehen:

- Maßnahmen zur Reduzierung der hydrogeologischen Gefahren (mit Co-Finanzierung der Landesverwaltung);
- fortlaufende periodische Instandhaltung der von der Stadt Bozen errichteten Steinschlagschutzbauten;
- fortlaufende Überwachung einiger potentiell instabiler Felsblöcke und Geröllmassen anhand von 21 Sensoren, die mit insg.8 Empfangsstationen verbunden sind;
- Information / Sensibilisierung der Eigentümer von Katasterparzellen, auf welchen Drainagekanäle für das Regenwasser oder für den Boden verlaufen, denn die Eigentümer sind verpflichtet, diese Infrastrukturen regelmäßig instand zu halten, zu reinigen, zu kontrollieren und eventuelle Schäden zu reparieren.
- Abfassung der Berichte über die hydrogeologischen Gefahren. Diese Berichte sind die Vorarbeit für eine eventuelle Überarbeitung der Gefahrenklassen, wie sie der Gefahrenzonenplan vorsieht. Diese Berichte werden von den Geologen des Amtes verfasst.
- Durchführung von Sondierungsbohrungen, geophysischen Untersuchungen und chemischen Analysen für die Erstellung geologischer und geotechnischer Berichte durch die Geologen des Amtes, die für die Bauvorhaben der Stadt benötigt werden;
- Abfassung von geologischen und geotechnischen Berichten für Bauvorhaben im Gemeindegebiet;
- Überprüfung von Berichten zur Gefahren- und Kompatibilitätsprüfung für die Ämter der Abteilung 5 und Abgabe entsprechender Fachgutachten.

**MISSION 9- Nachhaltige Entwicklung und Schutz des Territoriums und der Umwelt**

**PROGRAMM 2- Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt**

**VERANTWORTLICHER – RENATO SPAZZINI**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 5.3 AMT FÜR DEN SCHUTZ DER UMWELT UND DES TERRITORIUMS**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Modellprojekte zur Stadtraumsanierung**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Aufwertung und Neugestaltung der bestehenden öffentlichen Flächen, inkl. Parks, um die Stadt lebbarer zu machen**

**Förderung der Energieeinsparung und der energetischen Sanierung von Gebäuden**

**Informations- und Sensibilisierungskampagnen**

**Überwachung und Aufwertung der Grünflächen**

**Pflege und Neugestaltung der Grünflächen der Stadt**

**Reduzierung der Umweltverschmutzung und mehr Sicherheit im Stadtgebiet und für die Bürgerinnen und Bürger**

**Vorbeugung der Lärmbelästigung**

Unter Berücksichtigung des Gesundheitsnotstandes wegen Covid-19 bietet das Umweltamt auch im Jahr 2021 wieder Umweltberatung für Bürger/-innen und Unternehmen an. Darüber hinaus organisiert das Amt Sensibilisierungskampagnen zu folgenden Themen:

- Wiederverwendung (Sperrmüllfest, Flohmärkte);
- sanfte Mobilität (Wir Kinder radeln, Italienmeisterschaft der Radstädte);
- Energie (Energiespartag "M'illumino di meno");
- Vermeidung von Plastikmüll (BZ Plastic Free);
- Förderung des Fair-Trade-Gedankens (BZ Fair Trade Town);
- Für Umwelterziehungsmaßnahmen in Kindergärten, Grundschulen und Mittelschulen (auch in der Zweitsprache) zum Thema Abfall, Wasser, Klima, Energie, Mobilität, Tiere, Konsum, Gemüsegärten, Biodiversität und Astronomie werden 2.500 Stunden/Jahr aufgewandt. Das entsprechende Angebot umfasst Workshops, Naturbeobachtungen, Gartenarbeiten und Ausflüge.

Die Umweltwachen werden auch 2020 wieder intensive Umweltkontrollen in Parks und auf Baustellen durchführen. Ebenfalls kontrolliert werden die Abfallentsorgung, die Abflüsse, die Hundehaltung, die Lärmbelästigung, die Asbestverwendung, verschiedene Produktionstätigkeiten sowie die Geruchs- und Abgasbelastung.

Zu den Aufgaben des Tierschalters zählen:



- Auskunftserteilung, Entgegennahme von Meldungen, Zusammenarbeit mit dem tierärztlichen Dienst und den Tierschutzvereinen, Unterstützung von Projekten und Sensibilisierungskampagnen
- Pflege der 23 Hundezonen
- Betreuung von 30 Katzenkolonien (und Übersiedelung einiger Kolonien aufgrund von Baustellen)
- Bekämpfung der Tigermücke
- Umsetzung des Taubenbegrenzungsplans

In enger Absprache mit der Dienststelle für die Kontrolle der Unternehmen mit Gemeindebeteiligung wird die Tätigkeit von SEAB und Eco Center anhand der entsprechenden Ziel- und Indikatorenauftellungen überprüft.

## **VERANTWORTLICHER – ULRIKE BURATTI**

### **ORGANISATIONSEINHEIT – 5.3.2 DIENSTSTELLE GÄRTNEREI**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

##### **Modellprojekte zur Stadtraumsanierung**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

##### **Aufwertung und Neugestaltung der bestehenden öffentlichen Flächen, inkl. Parks, um die Stadt lebbarer zu machen**

Die Stadtgärtnerei sorgt mit ihren 33 Gärtnern und 5 Technikern für die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung von über 130 ha öffentlicher Grünflächen im Stadtgebiet, darunter:

- Promenaden und Spazierwege
- 52 Spielplätze;
- 21 Mehrzweckspielplätze;
- 6 Fitnessflächen;
- 64 Schulhöfe;
- 12.500 Bäume;
- Straßenbegleitgrün;
- Hunde- und Katzenzonen;
- Weinberg bei Schloss Runkelstein.

Die Arbeiten zur Reinigung der Grünflächen werden von einer Sozialgenossenschaft durchgeführt. Spezialarbeiten (Instandhaltung hochstämmiger Bäume, Mähen des Grases in bestimmten Zonen, Reinigung der Brunnen, Spielgeräte, Umzäunungen und Freiraumausstattung) werden von Fachbetrieben durchgeführt, die über Vergabeverfahren beauftragt werden.

Es wird die Aktualisierung des Baumkatasters zur Ermittlung des Baumbestandes in den Parks fortgeführt. Nächstes Jahr stehen folgende außerordentliche Instandhaltungsarbeiten auf dem Programm:

- Fällen und Neupflanzen von Bäumen an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet;
- Einrichtung von barrierefreien Spielplätzen;
- außerordentliche Instandhaltung verschiedener Bäume;
- außerordentliche Instandhaltung der historischen Promenaden;
- Requalifizierung des Spielplätze Quireiner Wassermauer;
- außerordentliche Eingriffe in einigen Schulhöfen;
- Ausbau bestehender Fitnesszonen;
- Beteiligung am Projekt Interreg I CH.

Die Techniker der Stadtgärtnerei werden wieder zahlreiche Baumsichtungen durchführen, entsprechende Beratungen erteilen und BVF-Bescheinigungen ausstellen, sowie in der Grünflächenkommission GK mitarbeiten.

## **VERANTWORTLICHER – MARIA CECILIA BASCHIERI**

### **ORGANISATIONSEINHEIT – 5.3.3 TECHNISCHER UMWELTDIENST UND DIENSTSTELLE FÜR DIE PLANUNG VON GRÜNFLÄCHEN**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

##### **Modellprojekte zur Stadtraumsanierung**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

##### **Aufwertung und Neugestaltung der bestehenden öffentlichen Flächen, inkl. Parks, um die Stadt lebbarer zu machen**

##### **Überwachung und Aufwertung der Grünflächen**

##### **Erhaltung des landwirtschaftlichen Grüns und Förderung der Schreber- und Stadtgärten Pflege und Neugestaltung der Grünflächen der Stadt**

##### **Reduzierung der Umweltverschmutzung und mehr Sicherheit im Stadtgebiet und für die Bürgerinnen und Bürger**

##### **Vorbeugung der Lärmbelästigung**

2021 wird die Dienststelle folgende Tätigkeiten durchführen:

- Planung und Anlage neuer Grünflächen;
- Durchführung einiger spezifischer Projekte, mit denen die Dienststelle beauftragt wurde;
- Instandhaltung und Pflege des Waldbestandes am Kohlerer Berg und bei Schloss Sigmundskron durch:
  - a) Pflanzenpflege
  - b) Instandhaltung der Wanderwege
  - c) Reparatur von Zäunen

Die wichtigsten Investitionsmaßnahmen sind:

- Gestaltung von insgesamt ca. 5000 m<sup>2</sup> Grünfläche im Bereich des Bauloses C (Bauarbeiten noch im Gange) 5000;
- Neugestaltung des Matteottiplatzes;
- Aufwertung des Christ-König-Platzes;
- Verschönerung mehrerer Grünflächen auf Antrag der Stadtviertelräte und Planungen für die Verschönerung Don-Rauzi-Platzes;
- Neugestaltung der Fläche in Sigmundskron;
- Schaffung einer neuen Grünfläche im Stadtteil Rosenbach;
- Schrebergartenplan: Schaffung von Kleingärten für Senioren und Vereine in der Mailandstraße, in Firmian und in der Romstraße;
- Neupflanzung von Straßenbäumen in den Stadtvierteln und im Gewerbegebiet;
- Landschaftsgestaltungsarbeiten in Kohlern;
- Begrünung der Dächer von gemeindeeigenen Gebäuden im Bozner Boden-Mitterweg;
- Neugestaltung verschiedener Schulhöfe;
- Planungswettbewerb für eine neue Grünfläche im Stadtviertel Don Bosco / Sassaristraße;
- Gartentherapie: Neugestaltung des Gartens des Seniorenheimes „Villa Europa“ mit Errichtung von Schrebergärten, die auch von den Vereinen zu therapeutischen Zwecken benutzt werden können.

Geplante Umwelt- und Lärmschutzmaßnahmen:

- Genehmigung des bereits ausgearbeiteten Gemeindeplans für die akustische Klassifizierung durch die zuständigen Gremien;
- Anbringung von Lärmschutzwänden – Instandhaltungsmaßnahmen.

**VERANTWORTLICHER – EMANUELE SASCOR**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 5.7 AMT FÜR GEOLOGIE, ZIVILSCHUTZ UND ENERGIE**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Reduzierung der Umweltverschmutzung und mehr Sicherheit im Stadtgebiet und für die Bürgerinnen und Bürger**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Sanierung der alten Mülldeponie „Kaiserberg“ bei Schloss Sigmundskron**

Die ehemalige Mülldeponie bei Schloss Sigmundskron muss bonifiziert werden.

Für 2021 sind daher folgende Maßnahmen geplant:

- die Arbeiten zur Sanierung und abschließenden Sicherung der ehemaligen Mülldeponie bei Schloss Sigmundskron werden beginnen;
- neue Deponie Sigmundskron: Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Amt 5.3 bei der Überwachung und Kontrolle der Parameter, die den einwandfreien Betrieb der Anlagen garantieren, sowie bei der korrekten Abwicklung der Post-Sanierungsphase;
- Kleinere Maßnahmen zur Sanierung und/oder Sicherung von verseuchten Standorten;
- Fortführung der Überwachung des Bozner Grundwasserspiegels anhand von 28 Messstellen;
- Fortführung der Tätigkeiten zur Überprüfung der Sanierungsprojekte und Erstellung der entsprechenden Gutachten.

**MISSION 9- Nachhaltige Entwicklung und Schutz des Territoriums und der Umwelt**

**PROGRAMM 3- Müllentsorgung**

**VERANTWORTLICHER – RENATO SPAZZINI**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 5.3 AMT FÜR DEN SCHUTZ DER UMWELT UND DES TERRITORIUMS**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Reduzierung der Auswirkungen auf die Umwelt und Verbesserung der Dienste der Müllentsorgung und der Sauberkeit in der Stadt**

**Reduzierung der Umweltverschmutzung und mehr Sicherheit im Stadtgebiet und für die Bürgerinnen und Bürger**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Optimierung der Müllsammlung und der Sauberkeit im Stadtgebiet  
Beibehaltung/Steigerung des Prozentsatzes der Mülltrennung**

**Sanierung der alten Mülldeponie "Kaiserberg" bei Schloss Sigmundskron**

Mit Blick auf die Mülldeponie bei Schloss Sigmundskron obliegen dem Umweltamt folgende Aufgaben:

- Führung der Anlage;
- Biogasverwertung;
- Entsorgung des Sickerwassers;
- Pflege der Grünflächen;
- Deponieaufsicht.

Im Bereich der Abfallbewirtschaftung werden in Zusammenarbeit mit SEAB folgende Ziele angepeilt:

- Erhöhung der Recyclingquote, insbesondere mit Blick auf die Biomüllsammlung im Bereich der Altstadt;
- Austausch der Wertstoffcontainer;
- Eindämmung der negativen Auswirkungen der Müllsammlung auf das Stadtbild im Bereich der Altstadt.

Bereiche, in denen besonders häufig illegale Müllablagerungen festgestellt werden, werden künftig

videoüberwacht.

Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie um die Möglichkeit zu prüfen, ob neu gegründete Unternehmen im ersten Betriebsjahr von der Müll- und der Abwassergebühr befreit werden können.

Prüfung der Einrichtung neuer übergemeindlicher OEG für die Müllsammlung auf Landesebene.

**MISSION 9- Nachhaltige Entwicklung und Schutz des Territoriums und der Umwelt**

**PROGRAMM 4- Integrierter Wasserdienst**

**VERANTWORTLICHER – RENATO SPAZZINI**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 5.3 AMT FÜR DEN SCHUTZ DER UMWELT UND DES TERRITORIUMS**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Reduzierung der Umweltverschmutzung und mehr Sicherheit im Stadtgebiet und für die Bürgerinnen und Bürger**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Hydrogeologische Vorbeugungs- und Schutzmaßnahmen**

Für 2021 sind folgenden Maßnahmen geplant:

- ordentliche und außerordentliche Instandhaltung gemäß Investitionsprogramm der SEAB;
- Durchführung von Kontrollen zur Prüfung der Wasserqualität durch SEAB (mindestens 150), zusätzlich zu den Kontrollen der Landeslabors.

**MISSION 9- Nachhaltige Entwicklung und Schutz des Territoriums und der Umwelt**

**PROGRAMM 8- Luftqualität und Verminderung der Luftverschmutzung**

**VERANTWORTLICHER – RENATO SPAZZINI**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 5.3 AMT FÜR DEN SCHUTZ DER UMWELT UND DES TERRITORIUMS**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Reduzierung der Umweltverschmutzung und mehr Sicherheit im Stadtgebiet und für die Bürgerinnen und Bürger**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Vorbeugung der Lärmbelästigung  
Luftqualitätsplan**

Die Luftqualität wird von der Landesagentur für Luft und Lärm täglich auf bestimmte Schadstoffe überprüft, u. a. auf Feinstaub und Stickoxide. Das städtische Umweltamt trägt durch folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltqualität bei:

- Fahrverbote für besonders umweltschädliche, auch gewerblich genutzte Fahrzeuge;
- Festlegung der Heizperiode für Privathaushalte;
- Förderung der sanften Mobilität;
- Umsetzung des Landesplans zur NO<sub>x</sub>-Reduzierung;
- Asbestsanierungen.

Das Umweltamt erlässt vor allem in folgenden Bereichen Maßnahmen zur Minderung der Lärmbelastung:

- Musikveranstaltungen;
- Klimaanlage;
- Baustellenlärm.

**VERANTWORTLICHER – EMANUELE SASCOR**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 5.7 AMT FÜR GEOLOGIE, ZIVILSCHUTZ UND ENERGIE**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Förderung der Energieeinsparung und der energetischen Sanierung von Gebäuden**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Informations- und Sensibilisierungskampagnen  
Programm für die energetische Sanierung der Gemeindegebäude und der bestehenden Bausubstanz  
Luftqualitätsplan**

**Reduzierung der Umweltverschmutzung und mehr Sicherheit im Stadtgebiet und für die Bürgerinnen und Bürger**

Um eine Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen zu erzielen, setzt das Amt auf folgende Maßnahmen:

- Fortsetzung der Koordinierungsarbeit für die Abwicklung des Projekts "Sinfonia";
- Fortsetzung der Koordinierung der Tätigkeiten des Energy Teams, damit die Stadt Bozen die Zertifizierung als KlimaGemeinde erhält;
- Koordinierung der gemeinsam mit der Abteilung für öffentliche Arbeiten und Vermögen einberufenen Facharbeitsgruppe mit dem Ziel, einen Zeitplan für die energetische Sanierung von Gebäuden festzulegen und mögliche Förderbeiträge / Finanzierungen zu ermitteln; Künftig sollen alle kommunalen Gebäude den KlimaHaus-Standard C erreichen oder zumindest als KlimaHaus R zertifiziert werden.

- Fortsetzung der Überwachung des Energieverbrauchs in den kommunalen Gebäuden und Ausarbeitung des entsprechenden Energieberichts;
- Aktualisierung der Daten über den Energieverbrauch aller Gebäude der Stadt;
- Durchführung einer großen Informations- und Sensibilisierungskampagne zum Thema Energieeinsparung;
- In Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen Entwicklung eines Projekts, um Anreize zu schaffen, mit denen die Widerstände gegen die energetische Sanierung von Wohngebäuden überwunden werden können;
- Fortsetzung der Koordinierung der Tätigkeiten für die Verwaltung der Finanzmittel für den Umweltbereich;
- Fortsetzung der Sensibilisierung der Gemeindebediensteten für das Thema Energieeinsparung;
- Bessere Bewerbung des Energie-Infopoints, an dem sich die Bürgerinnen und Bürger Tipps und Informationen rund um das Thema Energieeinsparung holen können und Auskünfte über Zuschüsse und Finanzierungen von energetischen Sanierungsmaßnahmen erhalten;
- An- und Verkauf so genannter "weißer Zertifikate" (TEE) im Zusammenhang mit den von der Stadt Bozen getätigten Energieeffizienzmaßnahmen.

**MISSION 10- Transport und Recht auf Mobilitätsförderung**

**PROGRAMM 2- Lokaler Nahverkehr**

**VERANTWORTLICHER – IVAN MORODER**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 5.2 AMT FÜR MOBILITÄT**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Aktualisierung der Instrumente für die Stadtplanung**

**Umsetzung einer "sanften" und multimodalen Mobilität**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Umsetzung des Städtischen Verkehrsplans und des Städtischen Mobilitätsplans für eine integrierte Mobilität**

**Ausbau des städtischen Personennahverkehrs**

Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs mit:

- Reduzierung der Fahrdauer anhand von umfassenden infrastrukturellen Maßnahmen wie die Vorzugsregelung für Busse an Ampelkreuzungen und die Einrichtung neuer Vorzugsspuren für öffentliche Verkehrsmittel in Buozzi-, Pacinotti- und Galileistraße in Ausführung der Rahmenvereinbarung für Bozen Süd. Diese Arbeiten werden in Absprache und Koordination mit dem Amt für Infrastrukturen durchgeführt. Beschleunigung der Buslinien in Reschenstraße und an verschiedenen Kreuzungen;
- mehr Komfort, neue Überdachungen an den Haltestellen, Monitore mit Abfahrts- und Ankunftsangaben;

Vereinbarung mit der APB für den Neubau der Talstation der Seilbahn nach Jenesien mit Intermodalknotenpunkt (in Absprache mit der Landesverwaltung-STA).

Bei der Überarbeitung des Mobilitätsplanes wird das Projekt "Metrobus Bozen Zentrum - Krankenhaus - Sigmundskron" eingefügt,

sowie der Ausbau des innerstädtischen öffentlichen Personentransports (Nutzung der Zugverbindungen wie eine Straßenbahn, wobei die Dienstverordnungen von RFI und Trenitalia berücksichtigt werden. Das Vorhaben wird in Absprache mit STA umgesetzt).

**MISSION 10- Transport und Recht auf Mobilitätsförderung**

**PROGRAMM 5- Straßennetz und -infrastrukturen**

**VERANTWORTLICHER – IVAN MORODER**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 5.2 AMT FÜR MOBILITÄT**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Aktualisierung der Instrumente für die Stadtplanung**

**Umsetzung einer „sanften“ und multimodalen Mobilität**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Umsetzung des Städtischen Verkehrsplans und des Städtischen Mobilitätsplans für eine integrierte Mobilität**

**Mehr Sicherheit auf den Fußgänger- und Fahrradwegen**

**Vervollständigung des Radwegenetzes, insbesondere in den Stadtvierteln Firmian und Kaiserau**

**Ausbau des städtischen Personennahverkehrs**

**Mehr Parkplätze für Fahrräder an neuralgischen Punkten der Stadt**

**Ausbau/Überprüfung der Fahrradleihstationen**

## **(normale Fahrräder und E-Bikes und Bike-Sharing) an versch. Punkten der Stadt**

Im Bereich der Verkehrsplanung und der Fahrzeug-, Fußgänger- und Radfahrermobilität ist die Verbesserung der Verkehrssicherheit vorrangig, u.zw.:

- Überarbeitung des städtischen Verkehrsplans;
- Überarbeitung des Mobilitätsplans und Genehmigung der neuen Fassung;
- ständige Wartung der Verkehrsbeschilderung;
- effiziente Beleuchtung der Straßen und Fußgängerübergänge mit Led (ca. 20 Übergänge, innerhalb 2021);
- korrekter und effizienter Betrieb der Ampelanlagen;
- Änderungen an den Infrastrukturen an einigen Kreuzungen (Ausbau der Sicherheit). Die ersten Eingriffe werden in der Rom-, der Drusus- und der Sassaristraße durchgeführt;
- Neuschaltung der Ampelphasen;
- Einbau von neuen Systemen für die Erhebung der Verkehrsflüsse unter Verwendung neuer Technologien;
- Ausarbeitung eines Notplans für die Monate im Jahr mit einem besonders großen Touristenzustrom in die Stadt (außerstädtische Parkplätze mit Shuttlebussen und Beschilderung, die außerhalb des Gemeindegebietes liegen).

Geplante Tätigkeiten:

- Studien/technische-wirtschaftliche Machbarkeitsprojekte Verkehrsstudien (Bereich Großbaustellen, Umfahrungen, Knoten Rombrücke, ARBO, Siegesplatz und Freiheitsstraße, Zone Bozen Süd - Metrobus und Einsteinstrasse, Hörtenberg tunnel);
- Zusammenarbeit und Überwachung der Planungsphasen der im "Einvernehmensprotokoll" enthaltenen Bauvorhaben. Das Einvernehmensprotokoll wurde mit Stadtratsbeschluss Nr. 563 vom 18.9.2018 genehmigt und dazu gehören verschiedene Rahmenprogramme (Verkehr Bozen Süd mit Tunnel Romstraße);
- Erhebung der Verkehrsflüsse (8 Kreuzungen);
- Erhebungen des Modal Split zu statistischen Zwecken;
- Überprüfung der im Zuge der Planung festgelegten Ziele (städtischer Verkehrs- und Mobilitätsplan);
- Ausfindigmachung von Flächen für neue Parkplätze für Fahrräder und Motorräder (auch gesichert).

Bei der öffentlichen Beleuchtung sind vorgesehen:

- Ausgaben für die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung und für die Schadensreparatur;
- Investitionen für die Ersetzung eines Teils der Beleuchtungsanlagen nach den Kriterien der Effizienz und Wirtschaftlichkeit (Reduzierung um 60% des Energieverbrauchs, weniger Wartungskosten und verbesserte Leistung);
- Erneuerung der Ampelanlagen durch Ersetzung mit Led-Lampen und Reduzierung des Energieverbrauchs um 90%.

Im Bereich der Fahrradmobilität sind vorgesehen:

- verschiedene Maßnahmen zur Ausweitung des Radwegenetzes, mit Arbeiten in der Meraner Straße und Lorenz-Böhler-Straße, in der Siemensstraße und auf einigen kurzen Abschnitten in Bozen Süd. Diese Arbeiten werden 2023 abgeschlossen und es wird die Möglichkeit eines Landesbeitrages geprüft;
- breit angelegte Bewerbung von Veranstaltungen ("Bozner Radtag" und Recycle);
- Infokampagnen für mehr Sicherheit auf den Straßen und Verkehrsinformation.

Die Planung und die Teilnahme an Ausschreibungen auf Staats- und EU-Ebene werden fortgeführt:

- im Bereich der nachhaltigen Mobilität (Videokameras, Radmobilität, *Sharing-Mobility* usw.).

Es wird beim Ministerium für Infrastrukturen und bei der EU um Beiträge für folgende Bereiche angesucht:

- die technologische Innovation bei der Verwaltung des Stadtverkehrs;
- die Bestimmung neuer Systeme für die Koordinierung der logistischen Tätigkeiten;
- Verwirklichung neuer Ladestationen für Elektrofahrzeuge, auch anhand von Ausschreibungen für die Vergabe dieser Dienste.

Ab dem 01. Januar 2021 wird außerdem die Gebühr für die Besetzung öffentlichen Grundes mit Baustellen durch eine "einzige Konzessionsgebühr" ersetzt.

### **VERANTWORTLICHER – STEFANO STRINGARI**

### **ORGANISATIONSEINHEIT – 6.4 AMT FÜR INFRASTRUKTUREN UND FREIRAUMGESTALTUNG**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

##### **Modellprojekte zur Stadtraumsanierung**

##### **Umsetzung einer „sanften“ und multimodalen Mobilität**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

##### **Umsetzung des PSU Südtiroler Straße / Perathoner Straße**

##### **Mehr Sicherheit auf den Fußgänger- und Fahrradwegen**

##### **Vervollständigung des Radwegenetzes, insbesondere in den Stadtvierteln Firmian und Kaiserau**

##### **Eliminierung von architektonischen Barrieren**

Die zunehmende Mobilität und der verbesserte Straßenzustand machen eine stufenweise Umstellung bei der Abwicklung der Eingriffe notwendig. Künftig werden weniger dringende und dafür mehr im Voraus geplante Straßenbauarbeiten durchgeführt. Aushubarbeiten werden mit den anderen betroffenen Ämtern abgesprochen.

Die Eingriffe konzentrieren sich auf diese zwei Bereiche: dringende Arbeiten, die von gemeindeeigenem Personal durchgeführt werden, und die geplante Wartung, mit welcher externe Firmen beauftragt werden. Gemäß einem festgelegten Zeitplan wird der Belag verschiedener Straßen der Stadt erneuert. Ein besonderes Augenmerk liegt auch 2018 auf der bereits seit Jahren vorangetriebenen Umsetzung des Programms zum Abbau von Barrieren für Menschen mit Bewegungseinschränkungen (Bozen für alle). Mit der außerordentlichen Instandhaltung der Bergstraßen wird fortgefahren. Durch die Anbringung von Straßenbanketts und Leitplanken sowie die Sanierung von Stützmauern, die Sicherung des Straßenunterbaus und der Ableitung des Regenwassers soll die Sicherheit der Straßen gewährleistet werden. An den Brücken der Stadt sind eine Reihe von Instandhaltungsarbeiten geplant, die vor allem die Dehnfugen und die Regenwasserableitung betreffen, zumal das Regenwasser für die meisten Brückenschäden verantwortlich ist. Auch die Tragestrukturen werden schrittweise saniert. Es ist geplant, nach den jüngsten Unwetterereignisse, die auf den Klimawandel zurückzuführen sind (starke Regenfälle), Maßnahmen zur Anpassung / Verbesserung der Weißwasser-Kanalisation durchzuführen. Der Bauträger hat mit den Arbeiten für die Errichtung des Tunnels unter der Südtiroler Straße begonnen. Dieser Eingriff gehört zum PSU für die Zone Südtiroler Straße/Bahnhofsallee.

**MISSION 11- Rettungsdienst**

**PROGRAMM 1- Zivilschutz**

**VERANTWORTLICHER – EMANUELE SASCOR**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 5.7 AMT FÜR GEOLOGIE, ZIVILSCHUTZ UND ENERGIE**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Reduzierung der Umweltverschmutzung und mehr Sicherheit im Stadtgebiet und für die Bürgerinnen und Bürger**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

Die bereitstehenden Haushaltsmittel werden für folgende Maßnahmen eingesetzt:

- dringende, unvorhersehbare Maßnahmen (Entschärfung von Sprengkörpern aus dem Zweiten Weltkrieg, Notfälle, Evakuierungen, Unterbringung in Notunterkünften usw.);
- Eingriffe und Lieferungen im Zusammenhang mit dem COVID-Notfall;
- Leitung des Zivilschutzkomitees der Gemeinde;
- Instandhaltung der Bauten und Geräte für den Zivilschutz;
- Studien- und Beratungstätigkeit.

Zudem sind die notwendigen Ausgaben für die Gewährung der Zuschüsse an Körperschaften und Vereine, die im Bereich des Zivilschutzes tätig sind, sowie die Deckung des Haushaltsdefizits der Freiwilligen Feuerwehren von Bozen, Gries, Oberau und St. Jakob vorgesehen.

Es wird eine Lösung gesucht, damit die Einsatzfahrzeuge problemlos in die Altstadt fahren können.

Aktualisierung des Gemeindezivilschutzplans.

Zunahme der Anzahl der Sirenen des Zivilschutzes der Gemeinde Bozen.

**MISSION 12- Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik**

**PROGRAMM 1- Maßnahmen für Kleinkinder und Minderjährige sowie für Kinderhorte**

**VERANTWORTLICHER – STEFANO SANTORO**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 4.2 AMT FÜR FAMILIE, FRAU, JUGEND UND SOZIALFÖRDERUNG**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Die Sozialdienste und ihre Führung verbessern**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Fortführung einer effizienten Verwaltung und Führung der Sozialdienste der Stadt**

Die Tätigkeiten und Projekte der städtischen Vereine ohne Gewinnabsichten, die sich um sozial benachteiligte Minderjährige kümmern, werden durch Finanzierungsbeiträge unterstützt.

**MISSION 12- Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik**

**PROGRAMM 2- Maßnahmen für Menschen mit Behinderung**

**VERANTWORTLICHER – STEFANO SANTORO**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 4.2 AMT FÜR FAMILIE, FRAU, JUGEND UND SOZIALFÖRDERUNG**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Die Sozialdienste und ihre Führung verbessern**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Fortführung einer effizienten Verwaltung und Führung der Sozialdienste der Stadt**



Die Tätigkeiten und Projekte der städtischen Vereine ohne Gewinnabsichten, die sich um Menschen mit Behinderung kümmern, werden durch Finanzierungsbeiträge unterstützt.

**MISSION 12- Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik**

**PROGRAMM 3- Maßnahmen für Senioren**

**VERANTWORTLICHER – CARLO ALBERTO LIBRERA**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 4.0 ABTEILUNG FÜR DIENSTE AN DIE ÖRTLICHE GEMEINSCHAFT**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Die Wohn- und der Lebensqualität in den Stadtvierteln verbessern**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Sicheres Wohnen für alleinstehende, nicht betreuungsbedürftige Senioren  
Organisation der Stadt unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Senioren**

2021 liegt der Schwerpunkt bei der Ernennung des neuen Gemeindebeirates für Seniorinnen und Senioren. Auch 2021 wird der Betrieb der in den geschützten Wohnungen für SeniorInnen im Jahr 2019 installierten Geräte kontrolliert werden, die für ein "sicheres Wohnen" notwendig sind. Auch die entsprechenden Alarmsysteme für einen sicheren Aufenthalt in den eigenen vier Wänden wurden eingerichtet. Die Erkenntnisse der Diskussion rund um wichtige Themen im Alter werden im Zuge der Planung von Dienstleistungen für die ältere Bevölkerung umgesetzt.

**VERANTWORTLICHER – STEFANO SANTORO**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 4.2 AMT FÜR FAMILIE, FRAU, JUGEND UND SOZIALFÖRDERUNG**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Die Wohn- und der Lebensqualität in den Stadtvierteln verbessern**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Organisation der Stadt unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Senioren**

Die Tätigkeiten und Projekte der städtischen Vereine ohne Gewinnabsichten, die sich um SeniorInnen kümmern, werden durch Finanzierungsbeiträge unterstützt.

**MISSION 12- Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik**

**PROGRAMM 4- Maßnahmen für von sozialer Ausgrenzung bedrohte Menschen**

**VERANTWORTLICHER – LIBRERA CARLO ALBERTO**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 4.0 ABTEILUNG FÜR DIENSTE AN DIE ÖRTLICHE GEMEINSCHAFT**

**STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Auf strukturierte Weise das Problem der Immigranten und der Integration der Ausländer lösen**

**STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Förderung und Unterstützung von Projekten zur Inklusion von Einwanderern  
Unterstützung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer  
Führung des Dienstes "Winternotunterkünfte"**

Auch 2021 werden außerordentliche Maßnahmen getroffen werden, um die steigende Nachfrage nach Winternotunterkünften für Obdachlose und Unterkünften für Asylsuchende zu decken.

Die von der Gemeinde zu diesem Zweck angekaufte Liegenschaft bietet Übernachtungsmöglichkeit für maximal 95 Personen. Sie soll als Winternotunterkunft dienen und eventuell auch die restlichen Monate zur Verfügung stehen.

Es werden weiterhin Landesbeiträge für die Verwirklichung von Projekten zur sozialen Einbindung beantragt werden. Die Projekte für die Integration von Menschen, die Asyl beantragen, werden fortgeführt: Diese Menschen werden mit gemeinnützigen Arbeiten beauftragt (Stadtgärtnerei).

Von November 2020 bis Oktober 2021 wird das Projekt LGNT\_FAMI bezüglich des Wohnungsbedarfs von Menschen mit Migrationshintergrund umgesetzt, für das eine (europäische/ministerielle) Finanzierung in Höhe von ca. 500.000 € gewährt wurde.

Vereine, die in Zusammenarbeit mit der APB Aktivitäten und Kurse (z. B. Sprachkurse) für neue Mitbürger/-innen und Initiativen zur Förderung des Austausches zwischen der einheimischen und der ausländischen Bevölkerung organisieren, werden mit Zuschüssen unterstützt.

In Zusammenarbeit mit der APB wird die Führung einer Tagesstätte für Migranten geplant, wobei die Gemeinde/der BSB die Koordinierung übernimmt und die Vereine und Freiwilligenorganisationen der Stadt eingebunden werden. Die entsprechenden Finanzmittel stammen nicht aus dem Gemeindehaushalt.

Das Projekt des BSB, das psychologische Beratung für unbegleitete ausländische Minderjährige anbietet, wird fortgesetzt.

**VERANTWORTLICHER – STEFANO SANTORO**

## ORGANISATIONSEINHEIT – 4.2 AMT FÜR FAMILIE, FRAU, JUGEND UND SOZIALFÖRDERUNG

### STRATEGISCHE RICHTLINIEN

**Auf strukturierte Weise das Problem der Immigranten und der Integration der Ausländer lösen**

**Die neuen Formen der Armut und des versteckten Unbehagens bekämpfen**

### STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN

**Förderung und Unterstützung von Projekten zur Inklusion von Einwanderern**

**Die neuen Formen der Armut und des versteckten Unbehagens bekämpfen**

Die Tätigkeiten und Projekte der städtischen Vereine ohne Gewinnabsichten, die sich um von sozialer Ausgrenzung bedrohte Menschen kümmern, werden durch Finanzierungsbeiträge unterstützt.

**MISSION 12- Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik**

**PROGRAMM 5- Maßnahmen für Familien**

**VERANTWORTLICHER – SYLVIA PROFANTER**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 2.4 AMT FÜR STATISTIK UND ZEITEN DER STADT**

### STRATEGISCHE RICHTLINIEN

**Modellprojekte zur Stadtraumsanierung**

**Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern**

### STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN

**Aufwertung und Neugestaltung der bestehenden öffentlichen Flächen, inkl. Parks, um die Stadt lebbarer zu machen**

**Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Die Zeitpolitik spielt eine Schlüsselrolle für eine ausgeglichene Entfaltung der Stadt. Durch bereichsübergreifende Maßnahmen soll den Bürgerinnen und Bürgern eine wirksamere und effizientere Zeitgestaltung gelingen und die optimale Nutzung der Stadträume ermöglicht werden. Für 2020 sind folgende Maßnahmen geplant:

- auf der Grundlage der Ergebnisse der Umfrage, die 2018 unter den Schüler/-innen der Ober- und Berufsschulen in Bozen durchgeführt wurde, soll weiterhin an einer Koordinierung der Schulzeiten und den Maßnahmen für eine nachhaltige Mobilität gearbeitet werden;
- Anhand einer Reihe von Sensibilisierungsmaßnahmen, die den verschiedenen Vereinen einen Einblick ins Arbeitspensum der Schüler/innen geben sollen, soll den Jugendlichen die Teilnahme an Freizeit- und kulturellen Tätigkeiten leichter gemacht werden;
- es ist eine Analyse der Angebote an außerschulischen Nachmittags- und Sommertätigkeiten für Kinder im Alter von 3 bis 16 Jahren vorgesehen, die von den verschiedenen Vereinen der Stadt organisiert werden. Außerdem wird auf die Koordinierung der institutionellen Beziehungen zwischen öffentlichen Körperschaften, Schulen und Vereinen abgezielt, zur Optimierung des Einsatzes finanzieller Mittel und des Personals;
- der Maßnahmenplan zum Umgang mit der fortschreitenden Alterung der Gemeindebediensteten wird umgesetzt;
- die Zeitbanken in den Stadtvierteln sowie die Initiativen zu Sensibilisierung der Bevölkerung zum Thema Zeit und städtischer Raum werden weiterhin unterstützt.

**VERANTWORTLICHER – STEFANO SANTORO**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 4.2 AMT FÜR FAMILIE, FRAU, JUGEND UND SOZIALFÖRDERUNG**

### STRATEGISCHE RICHTLINIEN

**Koordinierung und Ergänzung der Dienste auf dem Gemeindegebiet – Aufwertung des öffentlichen Stadtraums**

**Bekräftigung der Besonderheiten der Stadt Bozen in Bezug auf die Verwaltung der Sozialleistungen seitens des Landes**

**Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern**

**Die Wohn- und der Lebensqualität in den Stadtvierteln verbessern**

### STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN

**Förderung von Tätigkeiten zwecks Aufwertung der öffentlichen Flächen**

**Förderung und Unterstützung der Entscheidungsfreiheit der Familien in Bezug auf die Dienste für Kleinkinder: Kinderhorte, Kleinstrukturen, Tagesmütter**

**Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

**Durchführung von kulturellen Initiativen zur Beseitigung der geschlechtsbasierten Diskriminierungen**

**Die Projekte zur Entwicklung der Gemeinschaft konsolidieren und ausdehnen**

In Sachen Familienpolitik wird das bestehende Finanzierungssystem für die Kleinkindbetreuung weitergeführt. Als Hilfsmaßnahme für die Familien wird außerdem verstärkt an der Konsolidierung und Schaffung von spontanen und informellen Treffpunkten von Familien und Kindern gearbeitet.

Die Vorarbeiten zur Überprüfung der Möglichkeit der Zuweisung von Gemeindevorrichtungen, die als



Familienzentren eingerichtet werden sollen, werden fortgeführt. Außerdem wird ein Finanzierungssystem für Projekte zu spezifischen Themen im Einklang mit den Bestimmungen der strategischen Dokumente der Gemeindeverwaltung ausgearbeitet werden.

Die Beratung, Fortbildung und Unterstützung der Eltern soll sowohl über materielle Unterstützung (Family+ und Popo+) als auch über die Vertiefung von Themen zum Elternsein und zum Verhältnis Eltern/Kinder.

Ein besonderes Augenmerk wird den in den Medien propagierten Geschlechterstereotypen und im Allgemeinen der Stellung der Frau und ihres Körpers in der Werbung gewidmet werden.

Besondere Aufmerksamkeit wurde auch den jungen Frauen, den Migrantinnen und dem Thema geschlechtsspezifische Gewalt geschenkt werden (Konsolidierung des NETZWERKES gegen Gewalt mit mehr als 30 daran teilnehmenden öffentlichen und privaten Diensten).

Es wird die Konsolidierung des Projektes „Empowerment für Frauen“ vorangetrieben, um die zahlreichen Frauen, die wieder in die Arbeitswelt einsteigen möchten, in ihren beruflichen Kompetenzen zu stärken und zu motivieren.

Zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen wird erneut das Stadtrennen „Nein zur Gewalt an Frauen“ organisiert (etwa 1.500 Teilnehmende).

Das Projekt für die Bereitstellung von Notunterkünften für Frauen in Gewaltsituationen wird ausgearbeitet.

## **MISSION 12- Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik**

## **PROGRAMM 7- Planung und Steuerung der sozio-sanitären und sozialen Dienste**

### **VERANTWORTLICHER – CARLO ALBERTO LIBRERA**

### **ORGANISATIONSEINHEIT – 4.0 ABTEILUNG FÜR DIENSTE AN DIE ÖRTLICHE GEMEINSCHAFT**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Auf strukturierte Weise das Problem der Immigranten und der Integration der Ausländer lösen**

**Die neuen Formen der Armut und des versteckten Unbehagens bekämpfen  
Die Sozialdienste und ihre Führung verbessern**

**Bekräftigung der Besonderheiten der Stadt Bozen in Bezug auf die Verwaltung der Sozialleistungen seitens des Landes  
Die Wohn- und der Lebensqualität in den Stadtvierteln verbessern**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Förderung und Unterstützung von Projekten zur Inklusion von Einwanderern**

**Aktive Teilnahme an der Definition der Rahmenbedingungen für die Aufnahme von Flüchtlingen, mit besonderem Augenmerk auf der finanziellen Nachhaltigkeit**

**Die neuen Formen der Armut und des versteckten Unbehagens bekämpfen  
Neuorganisation des Betriebes für Sozialdienste Bozen (BSB)**

**Verstärkung der Rolle der Gemeinde bei der Planung des Welfares (Land)**

**Förderung von Initiativen zur Verbesserung der Lebensbedingungen und der Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen**

Die herausragende Rolle des Betriebs für Sozialdienste Bozen wird weiter ausgebaut. Die allgemeine Umstrukturierung der Körperschaft sowie die für den Dreijahreszeitraum geplanten innovativen Projekte (Sozialsekretariat in den Sprengeln, Projekt „Sicheres Wohnen“ für alleinstehende Senioren, Überprüfung des Projekts zur Aufnahme unbegleiteter Minderjähriger, Überprüfung des Seniorennetzwerks Senionet und des Dienstes Notfall Senioren, Fachabteilungen in den Altersheimen) werden durch ein gezieltes Monitoring in Angriff genommen.

Im Rahmen der Umstrukturierung wird auch die Einführung eines Kontrollorgans geprüft, das die Aufgabe hat, die Vision zu definieren und die Tätigkeiten in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung zu planen.

Die Beobachtungsstelle wurde 2017 umgestaltet und wird im Einklang mit der neuen Mission auch 2021 Untersuchungen/Aktionen durchführen, die auch für die Programmierung der einschlägigen Sozialmaßnahmen herangezogen werden sollen.

Der neu zu wählende Gemeindebeirat für AusländerInnen soll - wie die anderen Beiräte auch - konkrete Projekte und Aktionen durchführen.

Es wird um Landes-, staatliche und EU-Beiträge angesucht, um die Unterbringung von Asylsuchenden zu fördern.

Die Wohlfahrtspolitik muss nach dem horizontalen und vertikalen Subsidiaritätsprinzip ausgerichtet werden, unter Einbindung der privaten Sozialeinrichtungen und der Unternehmen, die neue Formen der betrieblichen Wohlfahrt verwirklichen.

#### **Menschen mit Behinderungen**

Im Jahr 2021 wird der Schwerpunkt auf der Ernennung des neuen Gemeindebeirates für Menschen mit Behinderungen liegen.

Für das Jahr 2021 ist die Ausarbeitung eines Logos geplant, das anzeigen soll, dass eine vorgeschlagene Tätigkeit auch für Menschen mit Behinderungen geeignet ist. Das Logo kann von den verschiedenen Gemeindeämtern in den Informationsbroschüren hinzugefügt werden, die die Verwaltung auf der Website (für Tätigkeiten im Sommer und in den Schulferien, für Angebote der Nachmittagsbetreuung für Schüler/innen, für Sport- und Kulturangebote) veröffentlicht.

Für den 3. Dezember 2021, den Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen, organisiert die Beobachtungsstelle eine Veranstaltung mit dem Ziel, Menschen mit Behinderungen als Menschen mit besonderen Fähigkeiten darzustellen. Die Veranstaltung findet nur statt, wenn es die Entwicklungen des Gesundheitsnotstandes wegen Covid-19 zulassen.

#### **VERANTWORTLICHER – STEFANO SANTORO**

#### **ORGANISATIONSEINHEIT – 4.2 AMT FÜR FAMILIE, FRAU, JUGEND UND SOZIALFÖRDERUNG**

##### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Förderung von Tätigkeiten zwecks Aufwertung der öffentlichen Flächen**

##### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Förderung von Tätigkeiten zwecks Aufwertung der öffentlichen Flächen**

Die Tätigkeiten und Projekte von ca. 50 Vereinen ohne Gewinnabsichten in Bozen, die im Pflege- und Gesundheitssektor tätig sind, werden durch Finanzierungsbeiträge unterstützt.

In den verschiedenen Stadtvierteln sind Aktionen geplant, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und das Gemeinwohl zu fördern.

Es wird außerdem verstärkt an der Konsolidierung und Schaffung von spontanen und informellen Treffpunkten für die Bevölkerung gearbeitet.

Es wird ein Finanzierungssystem für Projekte zu spezifischen Themen im Einklang mit den Bestimmungen der strategischen Dokumente der Gemeindeverwaltung ausgearbeitet.

**MISSION 12- Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik**

**PROGRAMM 8- Kooperation und Verbandsarbeit**

#### **VERANTWORTLICHER – STEFANO SANTORO**

#### **ORGANISATIONSEINHEIT – 4.2 AMT FÜR FAMILIE, FRAU, JUGEND UND SOZIALFÖRDERUNG**

##### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Die Sozialdienste verbessern**

##### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**-Neugestaltung der Kooperation zwischen öffentlichem Bereich und Privateinrichtungen für die Ausführung der Dienste  
Bekämpfung der Krise des Ehrenamtes,  
Koordination von versch. Initiativen und Diensten**

An der 19. Ausgabe des "Weihnachtsmarkts der Solidarität" werden insgesamt gut 20 städtische Organisationen ohne Gewinnabsichten teilnehmen, die im Pflege- und Gesundheitssektor und/oder auf dem Gebiet der Entwicklungszusammenarbeit tätig sind.

Die Tätigkeiten und Projekte der städtischen Vereine ohne Gewinnabsichten, die in diesem Bereich der Dienste tätig sind, die sich um von sozialer Ausgrenzung bedrohte Menschen kümmern, werden durch Finanzierungsbeiträge unterstützt.

**MISSION 12- Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik**

**PROGRAMM 9- Bestattungs- und Friedhofsdienste**

#### **VERANTWORTLICHER – MAURO TRINCANATO**

#### **ORGANISATIONSEINHEIT – 4.3 AMT FÜR FRIEDHOFS- UND BESTATTUNGSDIENSTE – GESUNDHEITSWESEN**

##### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Modernisierung der Infrastrukturen und der Dienste im Städtischen Friedhof  
Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen**

##### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Sanierung und Ausbau des Friedhofes**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung**

**Fortsetzung der Vereinfachung und Digitalisierung der Verfahren und Optimierung der Nutzung der Online-Dienste**

**Die neuen Formen der Armut und des versteckten Unbehagens bekämpfen**

**Unterstützung von Projekten für den Wiedereinstieg am Arbeitsmarkt und Projekte für das generationenübergreifende Welfare**

Der Flächennutzungsplan des Friedhofs ist auch in den kommenden Jahren das zentrale Instrument für die künftige Planung und Führung des städtischen Friedhofs.

Für 2021 ist die Exhumierung von einem grossen gemeinschaftlichen Gräberfeld (insg. 354 Gräber) geplant. Diese Exhumierungen werden regelmäßig im Rotationsverfahren durchgeführt. Das frei werdende Gräberfeld wird dann für die Bestattung von Urnen genutzt.

Die Inhaber von Konzessionen, die 2020 verfallen sind bzw. 2021 verfallen werden, werden auch wieder

persönlich angeschrieben und über den Verfall der Konzession in Kenntnis gesetzt (eventuell auch die Erben). Insgesamt werden etwa 1000 Schreiben verschickt. Im Anschluss daran werden die Gräber, für welche die Konzessionen nicht erneuert worden sind (ca. 30%), exhumiert.

Auch im Jahre 2021 werden Projekte zur Beschäftigung von Personen für gemeinnützige Arbeiten im Sinne des L.G. Nr. 11 vom 11. März 1986 durchgeführt. Dadurch ist es möglich, das Unkraut mechanisch nach den Vorgaben des nationalen Aktionsplanes zu jäten und das Projekt fortzusetzen, dass die Inhaber von Friedhofskonzessionen darüber informiert werden, dass ihre Konzession in Kürze verfällt.

Der Buchssträucherbestand ist ein besonderes Merkmal des Friedhofes. Nun sind die Buchssträucher aber von einem Schädling befallen und müssen regelmäßig kontrolliert werden. Die Lockstoffe in den Fallen werden alle 4 Wochen ersetzt. Bei dem Schädling handelt es sich um einen kleinen Schmetterling der Familie der Zünsler (Pyralidae), der besonders aggressiv ist und die Buchssträucher innerhalb kürzester Zeit leer frisst.

Die Software "Agenda Online" für die Vormerkung der Bestattungs- und Friedhofsdienste von Seiten der Bestattungsfirmen wird weiterhin in Bezug auf ihre Wirksamkeit überprüft. Es wird auch die Kommunikation via E-Mail getestet.

#### **MISSION 14- Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit**

#### **PROGRAMM 4- Netzwerke und sonstige Dienste von öffentlichem Nutzen**

**VERANTWORTLICHER – ALEXIA FERRENTINO**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 4.0.1 DIENSTSTELLE STÄDTISCHER APOTHEKENDIENST**

##### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Die Sozialdienste verbessern**

##### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Investitionen in die Gemeindeapotheken, auch im Rahmen von neuen Führungsmodellen, um wirtschaftlich zu arbeiten**

Über die 6 Gemeindeapotheken gewährleistet die Gemeinde eine unabhängige und engmaschige Arzneimittelversorgung auf dem Stadtgebiet und unterstützt die Gesundheit der Bevölkerung über Präventions- und Informationsmaßnahmen; außerdem garantiert der Dienst Einnahmen über den Verkauf von Medikamenten und Nichtarzneimitteln.

2021 wird die Führung des städtischen Apothekendienstes ausgerichtet sein auf:

- die Konsolidierung der Einnahmen aus dem Verkauf sowie der Nettogewinne;
- die monatliche Überwachung der Entwicklung der 6 Gemeindeapotheken auf dem lokalen Arzneimittelmarkt anhand von *Benchmarking*-Kriterien;
- die Planung neuer Handelsstrategien und neuer Dienstleistungen für die Bürger/innen.

Hinsichtlich Gesundheitsprävention und -förderung für die Bevölkerung ist 2021 Folgendes vorgesehen:

- die Organisation von mindestens 4 Infotagen in der Gemeindeapotheken zu verschiedenen Gesundheitsthemen;
- die Teilnahme am „Sport Festival Bozen“ und Bereitstellung von Informationen und Beratung über gesunde Ernährung, Gewichtskontrolle, Messung des Body-Mass-Index, Nahrungsergänzungsmittel;
- die Förderung des Zugriffs von Seiten der Bevölkerung auf sogenannte Generika, d.h. wirkstoffgleiche Arzneimittel.

#### **MISSION 15- Arbeits- und Berufsausbildungspolitik**

#### **PROGRAMM 3- Berufsausbildung**

**VERANTWORTLICHER – OBKIRCHER MARIA CHRISTINA**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 1.1 AMT FÜR PERSONALWESEN**

##### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Eine effiziente und transparente Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen  
Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern**

##### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Verbesserung der Dienste und der Effizienz der Verwaltung  
Durchführung von kulturellen Initiativen zur Beseitigung der geschlechtsbasierten Diskriminierungen**

Das Einheitskomitee für Chancengleichheit der Stadtgemeinde Bozen (CUG) ist ein paritätisch mit Bediensteten der Stadtverwaltung besetztes Gremium. Das Komitee wirkt an der Verbesserung der Produktivität und Leistungseffizienz des öffentlichen Dienstes mit und sorgt für ein positives Arbeitsumfeld, das sich durch die Gleichheit und Gleichstellung von Mann und Frau sowie durch eine hohe Arbeitszufriedenheit auszeichnet und jede Form von Benachteiligung und moralischer bzw. psychologischer Gewalt ablehnt. Das Einheitskomitee für Chancengleichheit der Stadtgemeinde Bozen (CUG) sieht vor, im Jahre 2021 folgende Initiativen umzusetzen:

- Abfassung des neuen Fünfjahresplan der positiven Aktionen;
- Austausch mit den Verwaltungsämtern für eine Implementierung der Maßnahmen des Planes;
- Fortsetzung der Tätigkeiten des Alterungstisches;

- Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem Landesnetzwerk der EGKs;
- Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik und Zeiten der Stadt für die Durchführung der Aktionen des Planes "age management";
- Vorstellung der Mitglieder und der Tätigkeiten des CUGs vor dem neuen Gemeindeausschuss.

Die 2015 ernannte Vertrauensrätin wird auch im Jahr 2021 ihre Beratungstätigkeit im Zusammenhang mit sexueller Belästigung sowie Konflikten und Benachteiligungen am Arbeitsplatz wahrnehmen. Für diese Tätigkeit sind im Haushalt 7.500,00 Euro veranschlagt. Im Monat Mai 2020 wurde der Auftrag der Vertrauensrätin für weitere 5 Jahre erneuert.

## **MISSION 19- Internationale Beziehungen**

### **PROGRAMM 1- Internationale Beziehungen und Kooperation in der Entwicklung**

**VERANTWORTLICHER – STEFANO SANTORO**

**ORGANISATIONSEINHEIT – 4.2 AMT FÜR FAMILIE, FRAU, JUGEND UND SOZIALFÖRDERUNG**

#### **STRATEGISCHE RICHTLINIEN**

**Auf strukturierte Weise das Problem der Immigranten und der Integration der Ausländer lösen**

#### **STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN**

**Unterstützung der Vereine, die in der internationalen Zusammenarbeit für den Schutz der Menschenrechte tätig sind**

Im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit werden Finanzierungsbeiträge an lokale Vereine, die Entwicklungsprojekte in Drittländern durchführen, vergeben, zumal die Stadt Bozen seit jeher auf dem Gebiet der internationalen Solidarität aktiv ist. Gleichzeitig wird durch entsprechende Initiativen darauf hingewirkt, die Bevölkerung für dieses Thema zu gewinnen, indem öffentliche Entwicklungsinitiativen veranstaltet werden, wie etwa die „Tage der Entwicklungszusammenarbeit“. Die Umsetzung dieses Vorhabens erfolgt unter Beachtung der Entwicklungen des Gesundheitsnotstandes wegen Covid-19.

### 3. Analyse der Einnahmen

Die folgenden Tabellen ermöglichen eine Gesamtübersicht der Einnahmen nach Titeln und Typologien:

Tit.	Typologie		Laufendes Jahr Nachtragshaushalt	Dreijährige Planung		
				2021	2022	2023
Gebundener Mehrjahresfonds			97.604.037,00	29.412.815,52	12.748.758,29	2.822.333,25
Verwendung des voraussichtlichen Verwaltungsüberschusses			13.266.732,37			
1	101	Steuern, Abgaben und gleichgesetzte Einnahmen	49.940.796,61	47.785.200,00	47.785.200,00	47.785.200,00
Summe Steuereinnahmen			49.940.796,61	47.785.200,00	47.785.200,00	47.785.200,00
2	101	Laufende Zuweisungen von öffentlichen Verwaltungen	105.877.045,15	104.522.435,79	105.072.435,79	105.372.435,79
	103	Laufende Zuweisungen von Unternehmen	1.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
	105	Laufende Zuweisungen von der Europäischen Union und vom Rest der Welt	1.000,00	1.000,00	-	-
Summe laufende Zuweisungen			105.879.045,15	104.529.435,79	105.078.435,79	105.378.435,79
3	100	Verkauf von Gütern und Diensten und Einnahmen aus der Verwaltung von Gütern	25.706,375,12	28.023.748,37	29.251.893,00	29.151.893,00
		200	Einnahmen aus der Tätigkeit zur Kontrolle und Bekämpfung von Rechtswidrigkeiten und unerlaubten Handlungen	4.470.201,27	5.082.000,00	5.082.000,00
	300	Aktivzinsen	4.473,57	3.662,11	3.662,11	3.662,11
	400	Andere Einnahmen aus Kapitaleinkünfte	9.618.234,00	7.946.000,00	6.216.000,00	6.516.000,00
	500	Rückerstattungen und andere laufende Einnahmen	6.874.809,19	6.163.891,60	6.536.891,60	6.876.391,60
	Summe aussersteuerliche Einnahmen		46.674.093,14	47.219.302,08	47.090.446,71	47.629.946,71
4	200	Investitionsbeiträge	29.698.590,08	37.494.875,12	55.001.117,40	17.961.588,62
	300	Sonstige Investitionszuweisungen	235.561,18	-	-	-
	400	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen und unbeweglichen Gütern	10.400.000,00	6.756.000,00	50.000,00	50.000,00
	500	Sonstige Einnahmen auf Kapitalkonto	37.834.065,97	3.200.000,00	33.620.179,26	2.200.000,00
Summe Einnahmen auf Kapitalkonto			78.168.217,23	47.450.875,12	88.671.296,66	20.211.588,62
5	100	Veräußerung von Finanzanlagen	-	-	-	-
	200	Einhebung kurzfristiger Guthaben	5.000.000,00	-	-	-
Summe Einnahmen aus der Verringerung von Finanzanlagen			5.000.000,00	-	-	-
6	300	Aufnahme von Darlehen und sonstige mittel-/langfristige Finanzierungen	-	-	-	-
Summe Aufnahme von Darlehen			-	-	-	-
7	100	Vorschüsse vom Schatzamt/Schatzmeister	-	-	-	-
Summe Vorschüsse vom Schatzamt/Schatzmeister			-	-	-	-
9	100	Einnahmen auf Durchgangsposten	28.109.187,52	27.955.932,00	27.955.932,00	27.955.932,00
	200	Einnahmen für Dienste auf Rechnung Dritter	2.451.622,54	1.830.600,00	1.540.600,00	1.540.600,00
Summe Einnahmen für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchgangsposten			30.560.810,06	29.786.532,00	29.496.532,00	29.496.532,00
GESAMTSUMME			427.093.731,56	306.184.160,51	330.870.669,45	253.324.036,37

### **3.1. Steuereinnahmen**

Das Steueraufkommen wird von der Abschaffung des Gemeindeguschlages auf die Einkommenssteuer (Beschluss Nr. 100 vom 27.10.2016), der Einnahmen in Höhe von 3,5 Mio. garantierte, beeinflusst. Die anderen Steuereinnahmen erfahren keine bedeutende Änderung.

Für das GIS-Aufkommen bleiben die Steuersätze im Verhältnis zum Jahr 2017 unverändert.

In Hinblick auf die Gemeindeimmobiliensteuer GIS bleiben die Steuersätze im Vergleich zu 2019 unverändert.

### **3.2. Einnahmen aus laufende Zuweisungen**

Gemäß der Vereinbarung über die Gemeindenfinanzierung entsprechen die Zuweisungen aus dem ordentlichen Fonds jenen aus dem Jahr 2018.

### **3.3. Außersteuerliche Einkünfte**

Außersteuerliche Einnahmen stellen eine bedeutende Finanzierungsquelle dar und stammen aus der Bereitstellung von öffentlichen Diensten für die BürgerInnen (z.B. Kindergärten, Schulausspeisung, Schwimmanstalten, Parkplätze, Bestattungsdienste, Freizeit usw.). Sie stammen weiters aus Strafen für Übertretungen der Straßenverkehrsordnung und aus den Einnahmen aus der Benutzung von gemeindeeigenen Gütern (COSAP, Miete von Liegenschaften, Parkplätze usw.).

Die Dividenden aus den Gesellschaftsbeteiligungen stellen andere Geldmittel dar, die diesem Bereich zugeführt werden.

### **3.4. Investitionseinnahmen**

Zu dieser Kategorie zählen die Kapitalzuweisungen, die unentgeltliche Mittel sind, die an die Gemeinde von öffentlichen Rechtssubjekten (Staat oder Land) oder von Privatsubjekten gewährt werden und für die Ausführung öffentlichen Arbeiten oder für die außerordentliche Instandhaltung des Vermögens bestimmt sind.

Hierzu gehören auch die Einnahmen aus der Veräußerung von gemeindeeigenen Gütern. Die entsprechenden Einkünfte müssen immer zur Finanzierung von Investitionsausgaben verwendet werden.

### **3.5. Aufnahme von Darlehen**

Im Einklang mit der bereits beschriebenen, vorzeitigen Tilgung der Darlehen wird in dem vom Haushaltvoranschlag betroffenen Dreijahreszeitraum die Inanspruchnahme des Kapitalmarktes (Aufnahme von Darlehen) für die geplanten Investitionen nicht in Betracht gezogen.

## 4. Allgemeine Übersicht der Ausgaben

### 4.1. Analyse der Ausgaben nach Missionen und Titeln

(Tit. 1 – laufende Ausgaben Tit. 2 - Investitionsausgaben Tit. 3 – Ausgaben zur Erhöhung der Finanzanlagen Tit. 4 – Rückzahlung von Darlehen Tit. 5 – Abschluss Schatzmeistervorschüsse Tit. 7 – Ausgaben für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchlaufposten)

Mission		Titel	Laufendes Jahr Nachtragshaushalt	Dreijährige Planung		
				2021	2022	2023
1	Institutionelle Dienste; Verwaltung und Gebärung	1	40.639.006,06	39.818.488,75	40.402.434,79	41.194.617,79
		2	8.134.980,06	4.479.212,01	2.615.500,00	2.225.500,00
		3	-	-	-	-
SUMME MISSION 1			48.773.986,12	44.297.700,76	43.017.934,79	43.420.117,79
2	Gerichtswesen	1	255.163,91	261.300,00	267.300,00	274.300,00
		2	-	-	-	-
SUMME MISSION 2			255.163,91	261.300,00	267.300,00	274.300,00
3	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1	8.078.025,61	8.607.862,98	8.584.862,98	8.582.862,98
		2	126.247,16	26.900,00	59.000,00	18.000,00
SUMME MISSION 3			8.204.272,77	8.634.762,98	8.643.862,98	8.600.862,98
4	Unterrichtswesen und Recht auf Bildung	1	15.338.768,97	16.455.055,05	16.351.473,05	16.380.175,05
		2	49.694.082,23	30.137.088,46	48.048.423,80	2.070.250,00
SUMME MISSION 4			65.032.851,20	46.592.143,51	64.399.896,85	18.450.425,05
5	Schutz und Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten	1	10.475.397,16	10.164.476,72	10.140.776,72	10.140.276,72
		2	1.593.666,74	1.029.863,28	1.018.000,00	778.500,00
		3	-	-	-	-
SUMME MISSION 5			12.069.063,90	11.194.340,00	11.158.776,72	10.918.776,72
6	Jugend, Sport und Freizeit	1	9.278.395,90	8.912.468,73	8.910.749,93	8.880.451,99
		2	18.186.744,28	3.920.631,34	1.926.500,00	1.418.000,00
SUMME MISSION 6			27.465.140,18	12.833.100,07	10.837.249,93	10.298.451,99
7	Fremdenverkehr	1	2.341.330,00	1.974.000,00	1.952.000,00	1.952.000,00
		2	377.880,00	250.000,00	-	-
SUMME MISSION 7			2.719.210,00	2.224.000,00	1.952.000,00	1.952.000,00
8	Raumordnung und Wohnbau	1	2.717.829,18	2.353.189,82	2.340.189,82	2.340.189,82
		2	11.108.512,99	1.505.000,00	1.055.000,00	723.000,00
SUMME MISSION 8			13.826.342,17	3.858.189,82	3.395.189,82	3.063.189,82
9	Nachhaltige Entwicklung und Schutz des Territoriums und der Umwelt	1	6.484.043,27	6.178.227,24	6.199.237,24	6.199.737,24
		2	8.357.953,25	7.410.489,83	8.103.880,83	4.801.430,18
		3	5.000.000,00	-	-	-
SUMME MISSION 9			19.841.996,52	13.588.717,07	14.303.118,07	11.001.167,42
10	Transport und Recht auf Mobilitätsförderung	1	5.984.757,77	5.737.937,41	5.737.937,41	5.534.389,41
		2	70.703.662,75	23.975.626,73	34.831.567,50	9.145.163,73
SUMME MISSION 10			76.688.420,52	29.713.564,14	40.569.504,91	14.879.553,14
11	Rettungsdienst	1	220.258,00	158.700,00	138.700,00	138.700,00
		2	188.000,00	173.000,00	143.000,00	129.000,00
SUMME MISSION 11			408.258,00	331.700,00	281.700,00	267.700,00
12	Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik	1	79.438.354,74	80.290.702,96	80.259.732,96	80.193.824,96
		2	14.408.776,91	2.740.367,26	2.410.741,68	577.636,82
		3	-	-	-	-
SUMME MISSION 12			93.847.131,65	83.031.070,22	82.670.474,64	80.771.461,78
14	Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit	1	9.855.494,31	10.411.256,60	10.390.926,60	10.393.466,60
		2	403.897,76	178.000,00	172.000,00	156.000,00
SUMME MISSION 13			10.259.392,07	10.589.256,60	10.562.926,60	10.549.466,60
15	Arbeits- und Berufsausbildungspoliti k	1	12.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
SUMME MISSION 15			12.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
17	Energie und Diversifikation der Energiequellen	2	1.156.560,00	732.000,00	732.000,00	732.000,00
SUMME MISSION 17			1.156.560,00	732.000,00	732.000,00	732.000,00

Mission		Titel	Laufendes Jahr Nachtragshaushalt	Dreijährige Planung		
				2020	2021	2022
19	Internationale Beziehungen	1	60.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00
		2	132.000,00	90.000,00	90.000,00	45.000,00
SUMME MISSION 19			192.000,00	118.000,00	118.000,00	73.000,00
20	Fonds und Rückstellungen	1	14.486.359,34	7.127.104,54	7.193.737,13	7.303.668,13
		2	35.982,44	1.070,59	-	-
SUMME MISSION 20			14.522.341,78	7.128.175,13	7.193.737,13	7.303.668,13
50	Staatsverschuldung	4	1.258.790,71	1.259.608,21	1.260.465,01	1.261.362,95
SUMME MISSION 50			1.258.790,71	1.259.608,21	1.260.465,01	1.261.362,95
60	Finanzvorschüsse	1	-	-	-	-
		5	-	-	-	-
SUMME MISSION 60			-	-	-	-
99	Dienste im Auftrag Dritter	7	30.560.810,06	29.786.532,00	29.496.532,00	29.496.532,00
SUMME MISSION 99			30.560.810,06	29.786.532,00	29.496.532,00	29.496.532,00
GESAMTSUMME			427.093.731,56	306.184.160,51	330.870.669,45	253.324.036,37

## 4.2. Analyse der Ausgaben nach Missionen und Programme

MISSION	PROGRAMME		Laufendes Jahr Nachtragshaushalt	Dreijährige Planung		
				2021	2022	2023
1- Institutionelle Dienste; Verwaltung und Gebarung	1	Verwaltungsorgane	5.462.889,27	4.892.092,05	4.574.592,05	4.454.892,05
	2	Generalsekretariat	3.345.535,96	3.239.318,24	3.230.818,24	3.230.818,24
	3	Wirtschaftliche und finanzielle Verwaltung, Planung und Beschaffung	3.939.325,68	4.182.929,54	4.152.429,54	4.157.429,54
	4	Verwaltung der Einnahmen aus Steuern und Steuerdiensten	3.862.104,13	3.946.958,12	3.946.958,12	3.946.958,12
	5	Verwaltung der Domänen- und Vermögensgüter	6.998.976,80	4.702.689,25	3.440.423,28	3.430.906,28
	6	Bauamt	8.608.713,63	7.494.964,10	7.367.964,10	7.187.964,10
	7	Wahlen und Volksbefragungen – Melde- und Standesamt	3.577.231,97	2.963.055,28	2.964.055,28	3.265.455,28
	8	Statistik und Informationssysteme	3.833.682,32	3.804.042,05	3.689.042,05	3.609.042,05
	10	Personal	7.645.180,95	7.784.054,87	8.364.054,87	8.849.054,87
	11	Sonstige allgemeine Dienste	1.500.345,41	1.287.597,26	1.287.597,26	1.287.597,26
<b>SUMME MISSION 1</b>			<b>48.773.986,12</b>	<b>44.297.700,76</b>	<b>43.017.934,79</b>	<b>43.420.117,79</b>
2- Gerichtswesen	1	Gerichtsämter	255.163,91	261.300,00	267.300,00	274.300,00
<b>SUMME MISSION 2</b>			<b>255.163,91</b>	<b>261.300,00</b>	<b>267.300,00</b>	<b>274.300,00</b>
3-Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1	Orts- und Verwaltungspolizei	8.202.272,77	8.632.762,98	8.641.862,98	8.598.862,98
	2	Integriertes System für urbane Sicherheit	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
<b>SUMME MISSION 3</b>			<b>8.204.272,77</b>	<b>8.634.762,98</b>	<b>8.643.862,98</b>	<b>8.600.862,98</b>
4- Unterrichtswesen und Recht auf Bildung	1	Vorschularbeit	20.637.781,02	18.203.858,44	12.272.071,78	9.097.475,98
	2	Sonstiges nicht universitäres Unterrichtswesen	40.988.886,90	24.271.933,73	47.971.473,73	5.246.247,73
	6	Zusatzdienste	3.406.183,28	4.116.351,34	4.156.351,34	4.106.701,34
<b>SUMME MISSION 4</b>			<b>65.032.851,20</b>	<b>46.592.143,51</b>	<b>64.399.896,85</b>	<b>18.450.425,05</b>
5-Schutz und Aufwertung	1	Aufwertung der historisch interessanten Güter	2.008.220,56	1.589.786,71	1.541.423,43	1.494.423,43



MISSION	PROGRAMME		Laufendes Jahr	Dreijährige Planung		
			Nachtragshaushalt	2021	2022	2023
kultureller Güter und Tätigkeiten	2	Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich	10.060.843,34	9.604.553,29	9.617.353,29	9.424.353,29
<b>SUMME MISSION 5</b>			<b>12.069.063,90</b>	<b>11.194.340,00</b>	<b>11.158.776,72</b>	<b>10.918.776,12</b>
6–Jugend, Sport und Freizeit	1	Sport und Freizeit	26.556.516,30	11.949.611,53	9.953.761,39	9.424.963,45
	2	Jugend	908.623,88	883.488,54	883.488,54	873.488,54
<b>SUMME MISSION 6</b>			<b>27.465.140,18</b>	<b>12.833.100,07</b>	<b>10.837.249,93</b>	<b>10.298.451,99</b>
7-Fremdenverkehr	1	Entwicklung und Aufwertung des Fremdenverkehrs	2.719.210,00	2.224.000,00	1.952.000,00	1.952.000,00
<b>SUMME MISSION 7</b>			<b>2.719.210,00</b>	<b>2.224.000,00</b>	<b>1.952.000,00</b>	<b>1.952.000,00</b>
8-Raumordnung und Wohnbau	1	Städteplanung und Raumordnung	1.036.589,24	983.125,60	983.125,60	901.125,60
	2	Öffentlicher und geförderter Wohnbau	12.789.752,93	2.875.064,22	2.412.064,22	2.162.064,22
<b>SUMME MISSION 8</b>			<b>13.826.342,17</b>	<b>3.858.189,82</b>	<b>3.395.189,82</b>	<b>3.063.189,82</b>
9–Nachhaltige Entwicklung und Schutz des Territoriums und der Umwelt	1	Schutz des Bodens	1.686.163,21	1.301.700,22	1.301.710,22	1.050.710,22
	2	Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt	17.915.833,31	12.154.662,76	12.921.407,85	9.864.057,20
	3	Müllentsorgung	-	-	-	-
	4	Integrierter Wasserdienst	240.000,00	132.354,09	80.000,00	86.400,00
<b>SUMME MISSION 9</b>			<b>19.841.996,52</b>	<b>13.588.717,07</b>	<b>14.303.118,07</b>	<b>11.001.167,42</b>
10–Transport und Recht auf Mobilitätsförderung	2	Lokaler Nahverkehr	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
	5	Straßennetz und -infrastrukturen	76.633.420,52	29.658.564,14	40.514.504,91	14.824.553,14
<b>SUMME MISSION 10</b>			<b>76.688.420,52</b>	<b>29.713.564,14</b>	<b>40.569.504,91</b>	<b>14.879.553,14</b>
11–Rettungsdienst	1	Zivilschutz	408.258,00	331.700,00	281.700,00	267.700,00
<b>SUMME MISSION 10</b>			<b>408.258,00</b>	<b>331.700,00</b>	<b>281.700,00</b>	<b>267.700,00</b>
12–Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik	1	Maßnahmen für Kleinkinder und Minderjährige sowie für Kinderhorte	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
	2	Maßnahmen für Menschen mit Behinderung	83.000,00	63.000,00	63.000,00	61.000,00
	3	Maßnahmen für Senioren	7.642.807,75	1.067.808,68	772.284,28	638.876,28
	4	Maßnahmen für von sozialer Ausgrenzung bedrohte Menschen	690.000,00	680.000,00	679.000,00	677.000,00
	5	Maßnahmen für Familien	531.757,43	582.947,50	582.947,50	577.947,50
	7	Planung und Steuerung der sozio-sanitären und sozialen Dienste	79.241.013,87	76.643.090,25	76.784.019,07	75.142.914,21
	8	Kooperation und Verbandsarbeit	-	-	-	-
	9	Bestattungs- und Friedhofsdienste	5.648.552,60	3.984.223,79	3.779.223,79	3.663.723,79
<b>SUMME MISSION 12</b>			<b>93.847.131,65</b>	<b>83.031.070,22</b>	<b>82.670.474,64</b>	<b>80.771.461,78</b>
14-Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit	2	Handel – Vertriebsnetze – Verbraucherschutz	1.105.869,03	1.491.321,32	1.466.321,32	1.466.321,32
	4	Netzwerke und sonstige Dienste von öffentlichem Nutzen	9.153.523,04	9.097.935,28	9.096.605,28	9.083.145,28
<b>SUMME MISSION 14</b>			<b>10.259.392,07</b>	<b>10.589.256,60</b>	<b>10.562.926,60</b>	<b>10.549.466,60</b>
15-Arbeits- und	3	Beschäftigungsförderung	12.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00

MISSION	PROGRAMME		Laufendes Jahr	Dreijährige Planung		
			Nachtragshaushalt	2021	2022	2023
Berufsausbildungspolitik						
<b>SUMME MISSION 15</b>			<b>12.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>
17-Energie und Diversifikation der Energiequellen	1	Energiequellen	1.156.560,00	732.000,00	732.000,00	732.000,00
<b>SUMME MISSION 17</b>			<b>1.156.560,00</b>	<b>732.000,00</b>	<b>732.000,00</b>	<b>732.000,00</b>
19-Internationale Beziehungen	1	Internationale Beziehungen und Kooperation in der Entwicklung	192.000,00	118.000,00	118.000,00	73.000,00
<b>SUMME MISSION 19</b>			<b>192.000,00</b>	<b>118.000,00</b>	<b>118.000,00</b>	<b>73.000,00</b>
20-Fonds und Rückstellungen	1	Reservefonds	1.419.713,49	1.802.780,08	2.733.667,44	3.508.677,89
	2	Fonds für zweifelhafte Forderungen	7.724.556,71	2.117.495,05	2.130.069,69	2.132.990,24
	3	Sonstige Fonds	5.378.071,58	3.207.900,00	2.330.000,00	1.662.000,00
<b>SUMME MISSION 20</b>			<b>14.522.341,78</b>	<b>7.128.175,13</b>	<b>7.193.737,13</b>	<b>7.303.668,13</b>
50-Staatsverschuldung	2	Kapitalanteil Amortisation von Darlehen und Anleihen	1.258.790,71	1.259.608,21	1.260.465,01	1.261.362,95
<b>SUMME MISSION 50</b>			<b>1.258.790,71</b>	<b>1.259.608,21</b>	<b>1.260.465,01</b>	<b>1.261.362,95</b>
60-Finanzvorschüsse	1	Rückerstattung Schatzmeistervorschüsse	-	-	-	-
<b>SUMME MISSION 60</b>			<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
99-Dienste im Auftrag Dritter	1	Dienste auf Rechnung Dritter und Durchgangsposten	30.560.810,06	29.786.532,00	29.496.532,00	29.496.532,00
<b>SUMME MISSION 60</b>			<b>30.560.810,06</b>	<b>29.786.532,00</b>	<b>29.496.532,00</b>	<b>29.496.532,00</b>
<b>GESAMTSUMME</b>			<b>427.093.731,56</b>	<b>306.184.160,51</b>	<b>330.870.669,45</b>	<b>253.324.036,37</b>

### 4.3. Analyse der Ausgaben nach Titeln

TITEL		Dreijährige Planung		
		2021	2022	2023
1	Laufende Ausgaben	198.488.770,80	198.908.058,63	199.746.660,69
2	Investitionsausgaben	76.649.249,50	101.205.613,81	22.819.480,73
3	Ausgaben zur Erhöhung der Finanzanlagen	-	-	-
4	Rückzahlung von Darlehen	1.259.608,21	1.260.465,01	1.261.362,95
5	Abschluss Schatzmeistervorschüsse	-	-	-
7	Ausgaben für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchlaufposten	29.786.532,00	29.496.532,00	29.496.532,00
<b>SUMME</b>		<b>306.184.160,51</b>	<b>330.870.669,45</b>	<b>253.324.036,37</b>

## 4.2. Ausgaben nach Makroaggregaten

MAKROAGGREGATEN		Dreijährige Planung		
		2021	2022	2023
1	Akquisitionen von Finanzanlagen	-	-	-
	Abschluss Schatzmeistervorschüsse	-	-	-
	Einkommen aus nicht selbständiger Arbeit	54.163.410,17	54.163.420,17	54.163.420,17
	Ausgaben für Durchlaufposten	27.955.932,00	27.955.932,00	27.955.932,00
	<b>MAKROAGGREGAT 1</b>	<b>82.119.342,17</b>	<b>82.119.352,17</b>	<b>82.119.352,17</b>
2	Steuern und Abgaben zu Lasten der Körperschaft	2.966.655,00	2.966.655,00	2.966.655,00
	Bruttoanlageinvestitionen und Grundstückskauf	52.408.043,47	91.356.164,56	19.649.080,73
	Ausgaben für Dienste auf Rechnung Dritter	1.830.600,00	1.540.600,00	1.540.600,00
	<b>MAKROAGGREGAT 2</b>	<b>57.205.298,47</b>	<b>95.863.419,56</b>	<b>24.156.335,73</b>
3	Erwerb von Gütern und Dienstleistungen	45.195.809,03	44.999.311,07	45.243.880,07
	Investitionsbeiträge	11.111.377,15	6.647.116,00	2.740.400,00
	Rückzahlung von Darlehen und sonstigen mittel-/langfristigen Finanzierungen	1.259.608,21	1.260.465,01	1.261.362,95
	<b>MAKROAGGREGAT 3</b>	<b>57.566.794,39</b>	<b>52.906.892,08</b>	<b>49.245.643,02</b>
4	Laufende Zuwendungen	87.729.837,00	88.282.837,00	88.767.837,00
	<b>MAKROAGGREGAT 4</b>	<b>87.729.837,00</b>	<b>88.282.837,00</b>	<b>88.767.837,00</b>
5	Sonstige Investitionsausgaben	13.129.828,88	3.202.333,25	430.000,00
	<b>MAKROAGGREGAT 5</b>	<b>13.129.828,88</b>	<b>3.202.333,25</b>	<b>430.000,00</b>
7	Passivzinsen	21.555,06	20.698,26	19.800,32
	<b>MAKROAGGREGAT 7</b>	<b>21.555,06</b>	<b>20.698,26</b>	<b>19.800,32</b>
8	Sonstige Ausgaben für Kapitalertrag	15.000,00	15.000,00	15.000,00
	<b>MAKROAGGREGAT 8</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>
9	Rückerstattungen und Berichtigungsposten der Einnahmen	309.400,00	309.400,00	309.400,00
	<b>MAKROAGGREGAT 9</b>	<b>309.400,00</b>	<b>309.400,00</b>	<b>309.400,00</b>
10	Sonstige laufende Ausgaben	8.087.104,54	8.150.737,13	8.260.668,13
	<b>MAKROAGGREGAT 10</b>	<b>8.087.104,54</b>	<b>8.150.737,13</b>	<b>8.260.668,13</b>
<b>SUMME</b>		<b>306.184.160,51</b>	<b>330.870.669,45</b>	<b>253.324.036,37</b>

## 5. Personalausgaben

Entwicklung der Personalausgaben.

MISSION		Laufendes Jahr	Dreijährige Planung		
		Nachtragshaushalt	2021	2022	2023
1	Institutionelle Dienste; Verwaltung und Gebarung	25.042.532,36	25.013.894,38	25.013.894,38	25.013.894,38
2	Gerichtswesen	-	-	-	-
3	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	6.427.141,02	6.721.107,98	6.721.107,98	6.721.107,98
4	Unterrichtswesen und Recht auf Bildung	4.418.624,62	4.640.288,05	4.640.288,05	4.640.288,05
5	Schutz und Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten	3.361.554,93	3.333.332,43	3.333.332,43	3.333.332,43
6	Jugend, Sport und Freizeit	2.126.322,11	2.073.279,03	2.073.279,03	2.073.279,03
8	Raumordnung und Wohnbau	1.203.302,32	1.197.110,75	1.197.110,75	1.197.110,75
9	Nachhaltige Entwicklung und Schutz des Territoriums und der Umwelt	3.724.156,30	3.715.827,24	3.715.837,24	3.715.837,24
10	Transport und Recht auf Mobilitätsförderung	2.140.810,03	2.201.198,56	2.201.198,56	2.201.198,56
12	Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik	2.729.435,18	2.675.321,38	2.675.321,38	2.675.321,38
14	Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit	2.399.116,79	2.592.050,37	2.592.050,37	2.592.050,37
<b>SUMME</b>		<b>53.572.995,66</b>	<b>54.163.410,17</b>	<b>54.163.420,17</b>	<b>54.163.420,17</b>

## **6. Veräußerungs- und Aufwertungsplan der Liegenschaften der Gemeinde Bozen**

### **Nachträgliche Richtigstellungen/Abtretungen - Straßenrandstreifen**

- Don-Giuseppe-Rauzi-Platz: Tausch von Anteilen an den G.P. 2002/2 und 2049/2 mit Anteilen an den B.P. 1178 und 3827, allesamt K. G. Gries;
- St.-Vigil-Straße: Abtretung eines Teils der G.P. 1527/11 und Tausch eines anderen Anteils derselben Parzelle mit Anteilen der B.P. 2714/1 und 2714/2, allesamt K.G. Zwölfmalgreien;
- Trienter Straße: Tausch der G.P. 1468/5, K.G. Zwölfmalgreien, mit den G.P. 1468/7 und 1468/8, beide K.G. Zwölfmalgreien;
- Rafensteiner Weg: Abtretung eines Teils der G.P. 2323/2 und Ankauf von Teilen der G.P. 398, 392, 402 und 401/1, allesamt in K.G. Gries;
- Anne Frank Platz: vermögensrechtliche Richtigstellung durch Tausch von Liegenschaften mit den anliegenden Kondominien, Anteile der G.p. 2251/44 K.G. Gries;
- Unterleitach: Abtretung der ehemaligen Straße G.p. 2513/1 K.G. Zwölfmalgreien;
- Sportzone Pfarrhof: vermögensrechtliche Richtigstellung eines Anteils von ca. 70 m<sup>2</sup>, der sich an der Grenze zwischen der G.p. 1571/1 und der G.p. 1550 e K.G. Zwölfmalgreien befindet;
- Italienallee: Richtigstellung eines Bogens, Abtretung der G.p. 2090/7 K.G. Gries;
- Reschenstraße (Passage der Erinnerung: Richtigstellung des Gebäudes, das sich auf einen Teil der G.p. 2792/1 K.G. Gries befindet;
- Untervirgl: Abtretung der G.P. 1456/7 in K.G. Zwölfmalgreien;
- Crispistraße: Abtretung eines Anteils der B.p. 1129 K.G. Bozen;
- Pfarrhofstraße: Abtretung eines Teils der G.p. 1580 K.G. Zwölfmalgreien (neu gebildete G.p. 2988 K.G. Zwölfmalgreien);
- Drususallee: Abtretung verschiedener Grundparzellen der Körperschaft (G.P. 3206, 1218/2 und 3207 in E.ZI. 6488/II, K.G. Gries, die zum verfügbaren Vermögen zählen).

### **Richtigstellungen - Umspannstationen**

- Gewährung eines Oberflächenrechtes betreffend eine Umspannstation gekennzeichnet durch die Knochenparzelle B.p. 5322 K.G. Gries im Schulkomplex "A. Stifter Mittelschule" und "von der Vogelweide Gymnasium";
- Gewährung eines unbegrenzten Unterflurrechts betreffend eine Umspannstation auf einem Teil der G.P. 1261/1 (48 m<sup>2</sup>), K.G. Gries, in der Erweiterungszone Drusus West;
- Gewährung eines Unterflurrechtes für die Umspannstation gekennzeichnet durch die B.p. 5392 K.G. Gries (G.p. 1257/9 K.G. Gries) und für die unterirdische Umspannstation, die sich unter der B.p. 5236 K.G. Gries (neu errichtete B.p. 5406 K.G. Gries) beide in der Erweiterungszone Grieser Auen (Drusus Ost) befinden;
- Gewährung an Oberflächen – oder Unterflurrechten an den Umspannstationen in den Erweiterungszonen Firmian und Bivio-Kaiserau.

### **Sonstiges:**

- Eigentumsübertragung von der Autonomen Provinz Bozen in Anwendung von Art. 48 des L.G. 13/1997 von Straßen, die sich in der Industriezone / Bozner Boden befinden und zwar der Grundparzellen 1864/21, 1553, 1918/20, 1972/4, 2050/1, 2731/9, 2746/6, 2748, 2754/4, 2754/5, 2872, 2873, 2874, 2875, 2910, 2941, 2894, 2898, 2909, 2913, 2915, 2916, 2889/3, 2060/3, 1890/4, 1890/5, 1905/4, 1898/2, 1898/4, 2054/1, 2056/1, 2978, 1824/3, 1824/5, 2807, 2808, 2816, 1715/3, 2058/15, 2416/55, 2063/3, 2058/1, 2058/18, 2058/19, 2062/1, 2057/3, 2057/5, 2978, 1859/5, 1948/1, 1896/4, 1893/17, 1964/1, 2931, 2908, 2889/4, 2746/7, 2808, 2840, 2842, 1918/19 und 2884 und der Bauparzellen 3052, 3363, 4323, 4135, 4023, 4024, 3942, 3943, 4165, 2809 und 2810, alle in K.G. Zwölfmalgreien;
- Erwerb von der Provinz der B.p. 4055, 1117, 1718, 4396 alle in der K.G. Zwölfmalgreien;
- Christkönigplatz Tausch eines Anteils von 38 m<sup>2</sup> der B.p. 1850 in der K.G. Gries mit einem Anteil von 38 m<sup>2</sup> der G.p. 2106/7 K.G. Gries
- Triester Straße: Tausch eines Anteils an der G.P. 3189, K.G. Gries, mit einem Anteil an der B.P. 1150/1, K.G. Gries, zwecks Grenzanpassung;
- Haslacher Straße: Abtretung eines Teils der G.P. 1549/24 K.G. Zwölfmalgreien;
- Ankauf der B.P. 521, KG Wangen;
- Abtretung der G.P. 2441/6, K.G. Zwölfmalgreien, im Rahmen der Genehmigung des Durchführungsplans für das Gewerbegebiet von Gemeindeinteresse D1 "Weinbergweg – Piero-Gobetti-Straße";
- Abtretung der G.P. 1712/1 und 1720/1, beide in K.G. Zwölfmalgreien, im Rahmen der Neuabgrenzung des Gewerbegebiets von Gemeindeinteresse D1 "Righistraße - Siemensstraße - Resselstraße";

- Josef Resselstrasse: Abtretung des gemeindeeigenen Loses im Gewerbegebiet von Gemeindeinteresse „Gewerbegebiet D1- Righistrasse, - Siemensstraße - Resselstraße" ( B.p. 4499, 4498 und eines Anteils der G.P. 2888 alle in der K.G. Zwölfmalgreien;
- Eigentumsübertragung von der Autonomen Provinz Bozen der Laura-Conti. Str. G.p. 2532/1 K.G. Gries;
- Abtretung der G.P. 1636/1, 1738/5 und 1641/2, alle in K.G. Leifers, sowie der G.P. 2164/3. K.G. Zwölfmalgreien, (Zone Campofranco);
- St.Johanngasse: Abtretung/Richtigstellung eines Teiles des mat.A.1 der B.p 4337 K.G. Zwölfmalgreien;
- Abtretung folgender Liegenschaftsanteile: m.A. 38, sub 41 der B.P. 2170, K.G. Zwölfmalgreien; m.A. 11, sub 5, m.A. 26, sub 17, m.A. 28, sub 23, m.A. 35, sub 32, m.A. 40, sub 35, m.A. 43, sub 40, m.A. 47-48, sub 58, m.A. 49, sub 42, m.A. 52, sub 52 der B.P. 1029/1, K.G. Zwölfmalgreien; m.A. 19, sub 19, der B.P. 3817 K.G. Gries, m.A. 1, sub 1 der B.P. 3604, K.G. Gries, m.A. 3, sub 3, der B.P. 3604; K.G. Gries; m.A. 7, sub 7, m.A. 8, sub 8 der B.P. 3770, K.G. Gries; m.A. 30, sub 30 der B.P. 2772, K.G. Zwölfmalgreien. Diese Liegenschaftsanteile befinden sich in Kondominien, in denen die Gemeindeverwaltung keine Mehrheitsanteile hält.

IN STV. DES GENERALDIREKTORS DER  
GENERALSEKRETÄR

Dr. Antonio Travaglia

---

DER VERANTWORTLICHE FÜR DIE PLANUNG

Frau Dr. Danila Sartori

---

digital unterschrieben